Der Courier"

igen haben ben größten Erfolg. Racmeislich 19,407 Lefer.

eigenraten auf Berlangen mitgeteilt



Organ der deutsch sprechenden Canadier

"THE COURIER"

15. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Sastatchewan, Mittwoch, ben 9. August 1922-

12 Seiten

Nummer 40

Beunruhigende Wendung im Gisenbahnstreit

Streiker über Weigerung der Bahndirektoren erbittert

Brafident Barding beforgt Große Rohleutransporte ans England Bahnen gehen vielleicht in Regierungsleitung über.

Bajbington, 8. August. — Die Leiter der großen Bahnbrüderschaften ersuchten um eine Besprechung mit Prösident Harding. Rach Prüfung der Depesche gaben Regierungsbeamte zu, daß dem Lande durch den Bahnstreit eine vollständige Brachlegung droht. Beunruhigende Bedeutung wird folgender Stelle des Telegramms beigelegt: Bir fürchten, daß eine Fortdauer dieser Zustände unsere Mitglieder zum Selbstschutz unvermeidlich in die Streitigfeiten gieben wird und wir bedauern eine folche Bendun

außerordentlich.

Zu diesen Zuständen gehören die gefährdete Sicherheit von Mitgliedern der Brüderschaften durch Berschlechterung von Lofomotiven, Berletzung von Sicherheitsvorschriften, Beigerung der Bahnpräsidenten, Hardings Schlichtungsplan anzunehmen und die "klare Absicht" der Bahnen, die Berkiatt-Unionen zu zerschmettern. Beamte erblichen in dem Telegramm einen Bewets, daß die Chefs der Brüderschaften sürchten, ihre 1.250,000 Mitglieder nicht viel länger im Zügel volken zu können und daß eine Beilegung zu Stande kommen nuch, um eine gänzliche Einstellung der Besörderung zu verhötzen.

Daß der Bräfident die Bedeutung des ploglichen Banges der Ereig niffe wurdigt, geht aus feiner Berufung mehrerer Streifleiter nach Bafbing ton hervor. Bert Jewell, Borfiger der Berkftatt-Union, Borfiger Johnson von den Maschiniften, und James Roonan, der Leiter der eleftrischen Arbeiter, werden mittags im Beigen Sause erwartet. Sarding macht vielleicht den Streifern ein neues Angebot, das für die Bahnprafidenten mehr ar nehmbar ift. Eine Beratung mit den Brüderschaftsleitern soll entsprechend ihrem Audienzgesuch nächster Tage stattfinden.

Cleveland, D., & August. — Grubenbesiter verweigerten eine Beteiligung an der Zusammenkunft zwischen Unionbeamten und Besitern. Die John Lewis auf Montag hierher berief. Sie machten aber einen Bor-Schlag, der im Falle feiner Annahme gur Biedereröffnung der Illinois.

Bedjen führen würde Baibington, 8. August. - Ueber eine Willion Tonner Robles werden bis zum 1. September von Bales und der Dittüste Englands nach den Ber. Staaten unterwegs sein nach einer Statistik, die von der Schifffahrtsbehörde bekannt gegeben wurde. Die Schiffahrtsbehörde hat bereits 50 ihrer Dampfer für den Import von Kohlen verchartert. Diese werden ungefähr 400,000 Tonnen Kohlen befördern. Dazu kommen die im Auslande für den Kohlentansport gecharterten Schiffe, die ca. 600,000 Tonnen Roblen nach den Bet. Staaten innerhalb der nächsten 30 Tage befördert

Bafhington, 8. Auguft. - Bie von einem boben Regierung beamten gefagt wurde, werden alle Bahnen, die es daran fehlen laffen, Poftfachen und Lebensbedürfniffe nach den Prioritätsvorschriften der Regierun gu befordern, bon der Regierung übernommen und betrieben werden. Das Juftigamt bat Brafident Barding die Berficherung gegeben, daß dies ohne weitere Gesetzgebung geschehen fonne. Aber die Regierung wird dies nur tun, wenn eine Bahn vollständig verjagt. Das Justigamt bat das Berjahren, bas in einem folden Salle einzuschlagen ift, bereits festgelegt. Wenn eine Bahn verfagt, wird in einem Bundesgerichte die Ernennung eines Receivers für die Bahn beantragt werden. Die Ernennung eines Receivers bringt die Bahn in die Hände der Regierung, die dann die Löhne und Arbeitsbedingun-

Baibington, 8. Auguft. - Bie Gefretar Soover beute angibt, aben Regierungsagenturen Profitgrabich bei Roble tatfachlich befeitigt. einer Schilderung ber Bollbringungen Kach Ansicht der Regiefrung find trot des drohenden Kohlenmangels feine der Luftkämpier im europäischen Wegiefrung find trot des drohenden Kohlenmangels feine der Luftkämpier im europäischen Weise vormaltend.

Billiam Johnston ins Beige Saus. Die Zusammenkunft zwischen den Bor- don im letten Kriege geworsenen mallod, einen wichtigen republikanis sichen Etweigenden Berkstatt-Unionen der Sudbahn und Beamten Bomben, jagt das Schreiben, waren ichen Stüppunkt. Gestern Racht nahr jenden, denn es ift eine so lange To- weigerte sich, in Gehrod und Inlinder

listen und Zaszisti

asgifti und Cogialiften wüteten mab-

end ber Racht heftige Strafenfampfe.

besahlen

Baibington, 8. Aug.-Groß-

ritanniens Borichlag auf Aufhebung

hungen heftig angegriffen. Er erflärt, baß jedem Schuldverzicht europäische

Abrüstung vorangehen misse. Zugleich verlautet aus dem Schapamt, daß

Brofbritanniens Note an feine Schuld-

nernationen die Stellung der Ber

Duelle in Ungarn ver=

boten, kommen aber

doch noch vor

Genua. 8. Aug. -

Kein Moratorium für Kämpfe zwischen Sozia-Deutschland

Bruffeel, 8. Mug. - Die britiiche Galtung gur Frage ber interal-liierten Berfchuldung wird in Belgien als fehr ernft betrachtet. Rach Anficht politifcher Breife wird Großbritannien genötigt, fünftig eine weit energischere nehmen und Deutschlande Gläubiger is ihren Bemühungen zu unterftüten, bag Deutschland bezahlt. Die Londos ner Konfereng wird nach Meinung politischer Kreise feine politischen und wirtschaftlichen Ergebniffe bringen. Sie vermögen nicht gu feben, wi Deutschland ein neues Moratorium ge währt werben fann, wenn Deutich fands Gläubiger außerftande find, mit Großbritannien oder den Ber. Ctaaten über die Frage der interalliierten Schulden zu verhan

Allierten beschüßen die Des Romitees für auswärtige Begie kleinen Nationen

Paris, 8. Aug. — Der Botichafsterrat hat befchloffen, die Regierung von Bolivia zu warnen, auf feinen Fall ben bor bem Rriege beitanbenen Hilliden bor bem Kriege bestandenen Staaten zu ihren ausländischer Briffarrat, bem mehrere deutsche Schulden nicht andern werbe. Stabsoffiziere angehörten, wieder ins

Die Alliierten erhielten Renntnibavon, daß ein beuticher Offigier in Bolivia eintraf und ein anderer bon

Telephons Gein Beimateborf in Trauer. Babbed, R. E., 8. Mug. - Mlle

Bell, Erfinder des

ribewohner zogen nach ber Spipe des Belan Chreagh Berges und fianben ehrfurchtevoll im Connenunter: gang, mahrend ber Leichnam von Ale: rander Graham Bell gur letten Rube gelegt wurde. Ueber feiner Grabftatte, welche das ganze omiage um das leste Wort in der Luftigungage. Schottland überschaut, erhebt sich der um das leste Wort in der Luftigungage. bor Jahren vom dem Erfinder erhaus zu sprechen. Nach einem amerikaniste Turm. Unten waren die stillen schott dem Unternehmen ihren e, welche das gange öftliche Reumaffern Dr. Bell mit ichnellen Booten Ruf aufs Spiel. und Bafferichlitten feine Experimente

In dem Dorfe waren alle Läden eichloffen, jedes Beim hatte feine Bevohner nach der Bergfpipe entfandt. Riemand blieb in den Laboratorien und Berfftatten, wo Bell und feine Gehilfen gur Sommerszeit geschäftig Zuerft war eine furze Trauerfeier in der Bergwohnung, nachher hoben Arbeiter den Sarg auf ihre Schultern und trugen ihn nach dem Leichenwagen, welcher den Bug bis gur böchiten Spipe des Berges führte. Als er Tag zur Reige ging und die Racht ereinbrach, wurde der Leichnam gur Rube gelegt. Alle die 13 Millionen Telephone in ben Ber. Staaten und Kanada schwiegen einen Augenblid lang während der Feier.

Diele Chinesen umge=

London, 8. Mug. - Laut einer eutigen Depeiche aus Sonfong famen underte von Chinefen durch einen Taifun ums Leben, welcher Die Broing Swatow verwiftete. Biele Damfer wurden auf den Strand geworfen bilfeichiffe eilen gum Beiftand ber Rotleidenden.

Englands Sorgen vor dem nächsten Luftkrieg

Furchtbare Birfung neuer Bomben befürchtet. - London fonnte gerftort werden und Rrieg verloren

London, 8. August. - London enft noch immer daran, was gesche ben fann, wenn feindliche Luftichiffe abermals über die Stadt fliegen und die Borftellung ift feine angenehme. Der Ausichuß der parlamentarifden Luftfommiffion richtete ein Schreiber an den Bremierminifter, welches nach Bafbington, 8. August. - D. Jewell fam furg vor Mittag mit nachfien Luftfrieg gibt. Die auf Lon- pen der Rationalarmee besethen Rils dwer. Gegenwartig gibt es Boms Ctadt, ben oder Torpedoes von 4000 Biund Bewicht, die eine Maffe von Sprengitoffen enthalten.

Die Birfung von einem Dutend Bomben diefer Art, die auf London geworfen werden, fann man fich leicht vorstellen. Es ift nicht blos möglich, fondern böchft mabriceinlich, daß im Muf dem Deferrari Blat, einer ber Falle eines Rrieges diefes Land anpornehmiten Gegenden der Stadt, gegriffen wird. London und andere ourde viel geschoffen. Die Bolizei Städte wurden durch Beichmader oder feuerte Salven unter Rommuniften, die fich gur Befampfung der Fasgifti felbit Flotten von Meroplanen gerftort, die in einer Sobe von 20,000 Buß 150 Meilen die Stunde gurud-logen, mit ftillen Motoren und ficher-Rom. 8. Aug. — Rach einer Mit- legen, mit stillen Motoren und sicher-eilung ift die Ordnung in Mailand lich bei Racht unsichtbar. Die Kom-England muß Schulden Quitidlachten beginnen werden. Benn das Land in diefer erften Schlacht eine wirfliche Riederlage erleidet, so wird der Jeind in wenigen Tagen seine Hafen, seine Bahnen, seine Muniritanniens Borichlag auf Aufhebung tionsfabriken und seine Sauptstadt von Kriegsschulden wurde von Senas durch heftige Beschießung aus der tor Borah, republikanischem Mitglied Luft zerstören. Rach Ansicht des Musichuffes fann England gege tig einen Luftangriff nicht mit Erfolg abwehren und die Regierung follte eine Rommiffion gur Unterfuchung

Etwas faul im unab= hängigen Staae Smyrnas

Baris, 8. Auguit. - Aller Bahr: icheinlichkeit nach werden, wie in hiefi-gen Kreisen vorausgesagt wurde, die Alliierten die Proklamation Griechenschen Armee betraut wurden.
In der Note des Botschafterrats
wird Volivia duran eximert, daß es
den Versaller Bertrag mitunterzeichs
nete und daß in diesem allen Signaturmächten verboten wurde, dentsche Das Duell ist zwar gesehlich verboten,
ter Flotte anzustellen.

Bud a p e f t, 8. Aug. — BudaBeilden gestern ein fris
seite verliehen wird, hür null und nichtig
erklären. Es mag sein, daß die grieder internationalen Donaukommission,
das Duell ist zwar gesehlich verboten,
trohdem sommen aber sast täglich zwei
bis drei Kämpse vor.

Stols in Erbauung des Finangwesen am Bu-Beppelins für Ber. Staaten

Alle Erfahrungen werben berwertet.

Berlin, 8, Mug. - 3m Sinblid auf die Ungludsfälle von "R.38" ber "Roma" wollen Deutschlands Er bauer des neuen Zeppelin, der für tommerzielle Berwendung in den Ber Staaten bestimmt ift, Alles aufbieten, um das leste Bort in der Luftschiffahrt

Er fagt, daß die Unternehmern ben Erbauern nicht bange macht, weil fie bereits größere Schiffe bergestellt haben als das in Auftrag gegebene. Gi fonnen fogar einen Zeppelin vor 100,000 oder 120,000 Rubifmeterr herstellen anftatt des Schiffes von

70,000, welches fie für Amerita bauer Die Erbauer erfennen aber, daß bisher unkontrollierbare Elemente be einem folden Bau in Betracht tom men und wollen aus bem Edidfal velches die zwei großen, in England und Italien für bie Ber. Staaten ge-bauten Schiffe befiel, Rupen gieben. Da das ameritanische Flottenamt bas Schiff annimmt, fo werden die Blane diefer Regierungsabteilung gur Billi-gung vorgelegt. Heberdies wird mabrend der gangen Zeit des Zeppelin baues ein Bertreter des Departe nents als Inspettor in Friedrichshafen anwesend fein. Mit dieser Aufga be wurde Leutnant Fulton betraut, der m Zusammenhang mit dem Kontraft bier ift. Die Berftellung bes Luft: ichiffes wird der Schapung nach 15 nate in Anspruch nehmen. Gine be-

Die arme Kaiferstadt a. d. Donau leidet unter furchtbarer Teuerung

itimmte Beit gur Ablieferung ift nicht

strierten Arbeiter gegen die hoben Les fen, als wir aus Razan nach Betro-benstoften. Das Publikum im Gangen grad verzogen, aber wir haben unfer

Frische Nationalarmee dringt weiter vor

Durchichmittlich weniger als 100 Bid. men fie Abare, 10 Meilen von jener beelifte burch Rrantbeit und Ceuche.

Cegle Nachrichten

Songtong. - Der furchtbare Teifun, ber ben Diftrift Swatow am Anguft beimfuchte, forberte 28,000 Menidenleben.

Baibington. Berfuche, ben Gifenbahnftreif beign-legen, erließ Brafibent harbing einen Anfruf an beibe Barteien, indem er basu aufforberte, bağ bie Streifenben unverzüglich an ihre Arbeiteftätten aurudtehren, und bag fie bon ben Mrbeitogebern bem alten Arbeiterange nach angenommen werben follten.

Toronto. - Seftige Regenguffe und Sagelichlage ber letten Tage ba-ben an ber Getreibe- und Obfternte an

Rom. - Gengen, Brennen unb Blutvergießen feitens ber Fassifti, wel-des fich gegen bie Sozialiften richtet, balt ununterbrochen an.

Banconver. - Die gahlreichen Baldfener, Die allerorten wüten, be-burfen gu ihrer Lofdung eines großen Arbeiteranfgebotes, mas viele verbin bern burfte, fich gur Ginbringung ber Ernte nach ben Brarieprovingen gu be-

Berlin .- Die laufenben Staats. ichulden vermebrien fich infolge ber Bebrudungen feitens ber Alliierten innerhalb ber letten Tage um 7,500,-

Lonbon, Engl. - Die Ronferens ber allierten Staatsmanner ift zusam-mengetreten. Lloyd George ichlug ein Moratorium für Deutschland vor. Die

Ottawa. — S. B. Bood, Galber I garb, undd C. Rice-Jones wurde ber fowie Borfit am "Bheat Boarb" angeboten. Tiebt.

fammenbruch

Berlin, 8. Mug. - Die beutiche Industrie und die Finangen stehen vor inem vollständigen Zusammenbruch, agte beute Finangminifter Bermes Die bedenkliche Lage der Republit ift die Folge der Entwertung der Mark. Rein Bolt, bemerfte Bermes, fann an dauernd einen folden Berluft von wirtschaftlichem Blut aushalten wie Deutschland in den jungften Jahren erlitt. Alle ehrlichen Berfuche gur Abstragung von Schulden wurden burch die plopliche Berdoppelung und Ber dreifachung von Berpflichtungen infolge des Rusammenbruches der Mart gu einer niemals endenden Arbeit.

Schilderung der Leiden Ruklands

London, 8. Aug. — Ergreifende Briefe fommen täglich von hervorraenden Ruffen in Mostau und anderen Sovietzentren, welche die Not der Bevölkerung unter ber gegenwärtigen Berricaft ichildern. Brofeffor Chris tevitch, ein namhafter Argt, fagt in inem Schreiben an eine Londoner eitung, daß ein Zeder nach Europa ober Amerika geben möchte, um zu fe-ben, wie menschliche Wesen leben.

Bir führen ein Leben bon Tieren, geißt es in bem Briefe, wir benten ur an Holz und Nahrung. Wir find bon allem zwilifierten Leben und alen teilnehmenden Menichen abgeichnitten. Gie vermögen vielleicht nicht zu verstehen, wie schwer das Le ben ift ohne geiftige Gindrude, ohne Bucher und Beitungen und ohne freundliches Gefprach. Unfere Berger ind durch Leiden und Berlufte abge artet, daß der Tod von Freundden und Berwandten uns nicht mehr ale in unbedeutendes Ereignis berührt. Tropdem hoffen wir noch immer, wies er menichliche Befen gu werben. In ben alten gariftischen Tagen sehnten meine Frau und ich uns nach politis uichrate geht weiter gurud, die Krone icher Freiheit. Seute besteht das Ideal ourde um 52,000 für den Dollar ver- meiner Gattin darin, ein paar Striffmauft, um 1000 mehr als am Tage pfe um zwei Millionen Rubel zu be-Die Geichäfte leiden ichwer. tommen. Bir find am Leben. Eine Kundgebund Arbeitslofer rief ift die Hauptsache in diefen Tagen. Bir inige Aufregung herbor, es fam aber bertauften all unfere Sabe in ber gu feinen Unruhen. In Gras bemon- Soffnung, une neue Cachen anguichaferhalt fich indeffen in der Arife ruhig. ganges Geld aufgebraucht. Bir find jest febr reich in Rugland, jedoch nur i. Zahlen. Die Marte auf biefem Brot das Dreifache. Bir leben und der Führer der gemtigten Sozialis Drot das Dreifache. Bir leben und find zufrieden, daß wir leben und daß ften, wurde gum Ronig beschieden, um id der Binter vorüber ift. Ich fürchte mit ihm über den Eintritt seiner Bar- tigt fich auch bereits wieder, mich, Ihnen alle die Reuigfeiten gu tei in das Rabinett gu beraten. Turati

Kapp Starb infolae Holssplitters im Auge

Stodholm, 8. Auguft. - Gir Solgfplitter in einem Auge verurfachte den Tod von Dr. Wolfgang Rapp, der fürzlich in Deutschland gestorben ift. Rapp, damals in Schweden wohnhaft, vernachläffigte die Berlegung und als r einen Spezialiften zu Rate zog atte fic ein bosartiger Krebs entwiftelt. Das verlette Auge wurde ents fernt, aber der Krebs breitete sich weister aus. Rach feiner Rüdfehr nach

und flot in einem Flugzeug nach Ber. Staaten in ihrem eigenen Ramen Schweden. Die Regierung ließ seinen nach bem Kriege wieder aufzunehmen rolit icher Flüchtling war. Frau und Tochter schlossen sich ihm bald an, die Familie ließ sich auf einem schönen andfit in Salleefis nieder. Gie ber rachte dort an die zwei Jahre, ungestört durch die Weltfrisen nach dem Die Rapps lebten einfach und unauffällig. Frau Rapp verrichtete fichen herrn, Hols fagte. Während diefer Beschäftigung für den Rüchen-pfen zog sich Kapp die Verlebung zu, die zu seinem Tode führte. Während eines Aufeenthalts in Hallefis zeigte ich Rapp durchaus nicht als der schnei vigee preußische Junter, als welcher er geschildert worden ift. Die Schweden er Bemeinde bon Sallefis fanden in m einen höflichen und lieebenswürdi: gen alten herrn. Er war fremdlich, Demokratisch und unter ben Landwirten der Umgebung, die er häufig besuchte fowie unter ihren Arbeitern fehr be-

Beerdigung von A. G. Deutschland fest feinen Deutsche Industrie und Alliierten-Forderungen find eine Verletung der von Wilson gemachten Versprechungen

Beständnis der Bafbingtoner Regierung

Bash ington. 8. August. — Daß die riesigen Gutmachungen, die unter dem Bersailler Bertrage von Deutschland erpreßt werden sollen, einen Bruch des in Bissons 14 Punkten enkaltenen Bersprechens bedeuten, wird jest endlich in Regierungsfreisen zugegeben. Die Mitglieder ber Fundie-rungsfommission, an deren Spige Schahamtsjefretar Mellon steht, find im Berlaufe ibrer Berhandlungen mit dem frangösischen Delegierten Barmentier zu diesem Eingeständnis gekommen. Die Berbandlungen haben jedenfalls ergeben, daß eine Bechselbeziehung zwischen den deutschen Gutmachungen und der Möglichkeit der Alliierten, ihre Schulden an Amerika abzutragen, besteht. Mit anderen Borten, die Fundierung der Alliiertenschulden bängt von der Zahlungssächigfeit Deutschlands ab. Und Deutschlands Zahlungs-sächigfeit wiederum bängt davon ab, ob die Alliierten ihre Forderungen auf

ein vernünftiges Mag berabmäßigen Die Mitglieder der Fundierungs-Kommission find zu dem Schluß ge-fommen, daß es feinen 3wed habe, die Berhandlungen mit dem Frangolen Barmentier fortzuseben, ebe die Sobe der deutschen Gutmachungen definitiv estgeset ist. Da innerhalb von zwei Bochen die Premiers Lloyd George und Boincare in London zusammentressen, um über die Ratsamkeit der Berabjegung der deutschen Gutmachungen ihre Unfichten auszutauschen, wird die Kommission wahrscheinlich weitere Berhandlungen mit dem Frangofen aufschieben, bis in London eine Entscheidung gefallen sein wird. Erft nachdem in London seitgesetzt, was Deutschland an Frankreich gablen muß und fann, ift die Fundierungsfommiffion in der Lage, festzustellen, ob, wie und wann Franfreich feine Schulden an die Ber. Staaten abtragen fann.

Es hat sich aus den bisberigen Berbandlungen bereits ergeben, daß die Möglichfeit einer Serabsehung der deutschen Gutmachungen von der Bereitwilligfeit Frankreichs und Belgiens abhängt, auf ihre Forderungen auf Erfat der Roften der Benfionen der Kriegsveteranen und der Kriegsvorbereitungen gu verzichten. Die Frage diefer Forderungen führte gu einer Kontroverse auf der Barifer Friedenskonfereng. Amerikas Delegierte, Bilfon und Genossen, erflärten sich entschieden-gegen die Bewilligung solcher Forderungen, um dann, wie stets bei Wilson, umgufallen. Es wurde bier darauf hingewiesen, daß nur wenigen Amerikanern die Tatsache bekannt sein Dürfte, daß Amerifas Bertreter gegen die Bewilligung folder Forderungen bei Abfaffung des Friedensvertrages protestierten. Roch fei es in den Ber. Staaten allgemein befannt, bieß es, daß die Koften der Penfionen für Kriegs-veteranen und die Koften der Kriegsrüftungen der Allierten in die Gutmachungsforderungen eingeschloffen feien

Frankreich "regiert"

Dentiche werden ausgewiesen

Baris,'8. Muguft. - Deutschlands Antwort auf die jungfte frangofische Note, welche volle Bezahlung der Teilzahlungen, welche frangofischen Bürgern auf Grund von Schulden vor dem Krieg gebühren, verlangt, wurde dem Auswärtigen Amt übergeben. Rach einer flüchtigen Durchsicht des Schriftftude gab Premier Boincare feine Anweisungen.

Die erften Magnabmen werden die Ausweifung von 150 Deutschen aus Elfag-Lothringen und die Beschlagnahme ihres Eigentums sein. Frische und bartere Strafen werden jede Boche folgen, bis die deutsche Regierung fich zur Bezahlung entichlieft. Die Banken in Elfaß. Lothringen find ange-wiesen, Zahlungen an deutsche Einleger einzustellen. Drohungen, die Kohlen- und Eisenbergmerte des Rheinlands zu beichlagnahmen und das Gebiet zu einem selbständigen Staat zu machen, verwirklichten sich nicht. Die Ab-schlagszahlung ift am 15. August fällig.

Erscheint vorm Könia im Strakenanzug

Deutsche Gesellschaft darf in den Vereinigten Staaten Geschäfte betreiben

Rem Dort, 8. August. - Gine Hebertragungsurfunde des Berwalters Deutschland wurde Rapp unverzüglich des Feindeigentums, durch die Eigeneftgenommen und ins Rranfenhaus tum einer deutschen Korporation überebracht, wo er gestorben ist. tragen wird, tann weder den guten Als Kapps Staatsstreich mislungen Billen der Firma kontrollieren, noch var, erlangte er einen falichen Bag fie verhindern, das Geschäft in den Aufenthalt im Lande gu, weil er ein undb Gefchafte von früheren Runden

Der Berwalter feindlichen Eigen: tums ftellte eine Uebertragungsurfun de an die Roppel Industrial Car and Cauipment Co. für das Eigentum-und ben guten Billen ber Orenftein & Mrthur Roppel Co., Koppel Pa., aus. burch die eine deutsche Korporation, die Crenftein & Roppel Aftiengesellichaft, Beschäfte in Diefem Lande tat. veutsche Korporation hat die Geschäfte hier wieder aufgenommen, und die Rlage führende Gefellichaft, die Roppel behauptete, daß die Nebertragungsurs kunde des Rustoden ihr dies verbiete.

Es beift, daß bies ber erfte Berichtsentscheid ist, der das Recht einer deutschen Gesellschaft betrifft, die Ge-Eigentum bom Berwalter bon Feindsigentum verlauft worden war.

Lenin wieder an der Arbeit

"Ich habe Lenin soeben wieder befucht und wir hatten eine Befprechung. zu gehen. Er trug vielmehr einen gangen weichen Filzhut und einen einfachen weichen Filzhut und einen einfachen mier sich augenblidlich auf Uriauv betraßenanzug. Zur Entschuldigung findet und seiner Wiedergenesung entsgegengeht, so ninmt er doch den tätigs gegengeht, so ninmt er doch den tätigs in Anteil an allen Arbeiten und ist durchaus in jeder Frage auf dem Laus fenden. Die Beschränfungen, die ihm burch seine Biedergenesung auferlegt werden, ericheinen ihm als eine ichme. Behinderung, er fügt fich jedoch den ärztlichen Boridriften. Die ärztliche Diagnose war befanntlich von Beginn sciner Krantheit an eine gunftige, inbeffen bestehen die Aerzte auch jest noch auf tunlicher Berlängerung Rubezeit. Die bergangenen fünf 3ahre, um nicht die diesen vorausgehenden Jahre zu erwähnen, haben an Lenins Energie die größten Anforderungen geftellt. Die innere wie die außere lage der Sovietrepublit machen es jeboch völlig möglich, daß er fich eine nusgedehnte Ruhepaufe gonnt.

Kursstur; der Mark mag Kleidermangel hervorrufen

Berlin, 8. Mug. - Strome bon Touriften folgen bem neuesten Sturg des Marttes, fie überschwemmen die Rleiderladen und ericheinen in nagels neuen Angugen beuticher Berftellung Die Einwohner macht die Möglichfeit großer Breissteigerungen beforgt. Man fürchtet auch Rleidermangel für bie Deutschen felbit, wenn ber jebige Touristenandrang anhalt. Die Regierung wurde aufgeforbert, wenigs ftens für furge Beit gu berbieten, bag Touriften Baren aus bem Lande neh. men. Im Juli waren nach amtlichen gahlen 32,402 Frembe in Berlin Imerifaner ftanden mit 3964 an ber Spitse. Die Juli-Abschlüsse inellter große Baranforderungen an die Reichsbank. Der Notenunlauf hat sich infolge hierdon um weitere 16.5 750,000,000 Mart erhöht.

"Der Courier" Ein Organ beutich iprecheuder Canadier. Ericheint jeden Mittwoch. Igegeben von der "Castandeman Conrier Publ. Co., 2td." B. G. v. Amerongen, Redalteur.

Joieph Cherhoffner, Gefcaftbführer, Gefcattbführer, Gefcattblofal: 1835-1837 halifar Strafe, Regina, Cast. elephon: — Zag: 3361 — Ract: 21 Mbonnementebreis: im Boraus jahlbar. segnbe (12-32 Seiten ftart

- Bereinigte Staaten und Europa. Ein Secho Drei Jahr Monate Monate \$4.00 \$2.00 \$1.00 per 360 einspaltig. Bei geöberen abatt. ne Angeigen wie "Bu berfaufen", Gefucht, ufw.; Bar jede Angelge 1 Boll einspalitig 75 Cents; für jede weitere ertion 50 Cents. Fatr jede Angeige 2 Boll einspaltig \$1.25; für jede weitere ertion 90 Cents.

The Aim of the Foreign Language Newspaper

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our dopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and spire others to respect and obey them; To strive unceasingly to sicken the public's areas of country to the country of t the public's sense of civic duty: In all ways to aid in this country greater and better.

Bundstage

Die Alten pflegten Die Beit, in welcher ber Girius (Sundeftern) bie bochite Rurve feiner Bahn einninunt, mit "Sundetage" gu begeichnen. Diefem Stern wurden die briidende Schwille, die verschiedenen Sommertrantheiten und bas Tollwerben ber Sunde jugeichrieben. Bahrend biefe in den Monat Juli-und Muguft fallenden Tage fich in früheren Jahren infolge ber Berien der Barlamente und Commerreifen der Monarden, Brafidenten und Minifter burch den fprichwörtlich peworbenen Mangel an politischen Ereigniffen ausgeicheneten, haben die letten Jahre im Beichen bes Ungeftirnes von Berfailles ftebend, naturgemäß eine Ausnahme gemacht, benen fich unfer Commer würdig an Die Geite reiht. Ergebnistofe Monferengen, Streits, Unruhen, politifche Morde und Striegelarm (Balfan), fteben auf ber Zagesordnung. Baldbrande ungeheuren Umfanges bernichten weite Streden der herrlichen Forfte unferes ntinentes, mahrend das mutenbite aller Feuer, am Marte bes Friedens und des Wohlstandes der Welt gehrt; Reuer, wie es nur von Golden, Die jeder Bernunft bar, Die ichon entfachten Gluten am Brennen erhalten, die Weltlohe um neuen Bunditoff bereichern, ihre eigene Erifteng aufs höchfte gefahrden, von der Tollwut des Saffes und ber Sabfucht entfacht wurde. Sundetage.

Rengruppierungen und Reparationen.

Rach der Anficht wohlinformierter politischer Beob-achter fteht Europa an der Schwelle einer gründlichen und weitreichenden politischen Reugruppierung. Rufammenbruch ber Bundniffe, Die feit bem Baffenfillitand wejenlos geworden find, ift jederzeit au erwars Dann würde bald eine Umgruppierung folgen, wobei bie bisherigen bitterften Geinde Berbundete werden fonnen. Rrieg und Revolution haben die politischen Anfichten und wirtichaftliche Lage in gabireichen europaifden Landern grundlich geandert. 3talien, Deutschlande Gegner im Beltfriege, unterftupt jest Grogbris tannien in feiner freundichaftlichen Saltung gegenüber Bu diefem Rurs bat fich Italien lediglich beshalb entschloffen, weil es einfieht, daß Deutschlands Bufammenbruch andere Lander mit fich gieben würde. Es wird mit Bestimmtheit erwartet, daß das erfte Refultat'ber Umgruppierung ein deutschruffifches Bundnis fein wird. Dies Bundnis wird gang Mitteleuropa und Afien bon Franfreich bis zur pazififchen Rufte umfaffen. Die Ifolierung Deutschlands, Defterreichs und Ruglands mit einer Bevölferung von vierhundert Millionen Menichen macht ein berartiges Bundnis nötig. Das Schlagwort aller beutiden und ruffifden Staatsmanner laus tet jest: Ber nicht mit uns ift, ber ift miber uns. Gis nes der Biele der ruffifchen Diplomatie im hang war Die Bertrummerung der Entente. Dies Biel wurde nicht erreicht. Aber die ruhischen Staatsmanner bas ben die hoffnung nicht aufgegeben, ihr Biel doch noch zu erreichen. In der nächsten Zufunkt werden sich zwei beutlich bemerkbare Tendenzen in der internationalen Bolitit bemerkbar machen. Die erste wird durch den Bettbewerb um ruffifche Delfongeffionen bestimmt. zweite geht babin, ben beutschen Abler, ber jest ichwach und übel zugerichtet ift, daran zu berhindern, daß er mit bem ruffifden Baren ein Bundnis ichlieft. Sugo Stinnes, Europas bervorragendfter Induftriemagnat, niffes tätig. Es find bies feineswege Geruchte, wie fie gum ersten Male auftauchen. Schon vor Monaten hob Llobd George die Möglichkeit der Umgruppierung vor, bie, fich leider nur als verftedte Drohungen nach Grantreich gerichtet, herausstellten. Der Bunfc nach Umgestaltungen beruht auf ber Erfenntnis einer bereinrechenden Rataftrophe, die fich gewitteerschwill am politifchen horizont aufgeturmt bat. Bon allen Geiten find Gewitter im Anguge, Die fich aufammenballend und aufeinander ftogend, ihre berheerende Rraft bereinigend, bas auf ohnedies ichon geschwächtem Fundament rubende europäische Birticaftsgebaude in ihrem Birbels trichter des Buflones gu Atome blafen broben.

Bir fonnen auf Grund ber lettjährigen Erfahrungen feineswegs umbin, die von Europa und hierzulande freudig berichtete internationale Umgruppierung, tropfich auf die Anficht "icharfstehender Diplomas ten" ftupt bis gur Stunde auf's Argwöhnischite gu berfolgen. Europa und die gange Belt mit ibm fieht vor einer Rataftrophe, mit der man feit Jahr und Tag gefpielt, ja noch mehr, ber man es teilweise aus Grunden marafterlofer Schwäche und aus Grunden unerfattlichen Rachgier und des nicht zu stillenden Saffes moblüberlegt und beabsichtigt, den offenen Armen des Ruines gugeführt bat. Dieje Absicht murde abermals flar und deutlich von der Feder des früheren italienischen Bremierminifters Ritti in einem bor einigen Tagen im American" ericbienen Artifel über die wirtichaftliche Beltlage unterftrichen, in dem es u. a. heißt: "Ich habe feststellen fonnen, daß tein ernft gu nehmender Menich der auch nur eine elementare Renntnis von Birtichaft und Rinang bat, einen Augenblid baran glaubt, daßt Deutschland in der Loge ift, von ihm berlangten Enticabigungen zu bezahlen, nachdem es um vierfünftel feiner Gifenerze und feine gefamte Sandelsflotte be-raubt worden ift, und nachdem feine glangende Sanbels-Organisation im Ausland, die bas Refultat langer, muhfeliger Arbeit war, gerftort worden ift. Das Biel, das die Manner im Auge hatten, die den Bertrag ntwarfen, war, Deutschland in ben Staub gu treten, au erwürgen und, wenn möglich, Stud für Stud au ger-

Deutschland ift, - barüber burften fic alle Staateer einig sein. — das Handelsherz Europas, sein Aufdau oder fein Ruin von internationaler Bedeutung, benn durch feinen wirtschaftlichen Zusammenbruch wird gange Belt in Mitleidenschaft gezogen. Mit ber twertung der deutschen Mart geht die Entwertung der Bahrung der zahlreichen anderen europäischen Länder Hand in Hand und damit schwindet ihre Kauf-lraft. Das klägliche Fiasko der Alliiertenpolitik ist der charafterlosen Schwäche eines Llond George und dem Clemenceau-Voincareschen Hasse zuzuschreiben. Sie

bie je langer im Amte verbleibend, ben ohnedies bis an ten Achien im Mijte bes politifchen Rubhandels ftedenben Rarren noch weiter einfinfen laffen. Bahrlich eine Umgruppierung, über die uns berichtet wird, bedürfte anderer Manner und anderer Mittel.

Man ware auch nur zu hoffnungen auf die in Aussicht gefielte Umgruppierung berechtigt, wenn handsgreifliche Aussichten hierzu vorlägen. It dies der Fall? Diese Frage wird am beiten durch die Männer beants in beren banbe leiber ein ungnabiges gatum Die Gefdide Europas gelegt hat. Boren wir fie felbit. Sinfichtlich ber biefer Tage in London ftattfindenden Bus fammenfunft zwifden Blond George und Boincare fagte erfterer im englifden Barlamente, er fei nicht ber Unficht, bag die Frage bort gelöft werden fonne, gu viele Berwidelungen vorlägen. Deutschlands Zahlungsfä-higfeit hange nicht von einer runden Summe ab. sonbern bon bem, was es im Stande fei, über feine Grengen hinauszuliefern. England tonne unmöglich seine Alliierten ignorieren. Entweder sei es notwendig, sich mit ihnen gu berftandigen oder mit ihnen gu brechen. Dem Separationstomitce ftebe bas Recht gu, bon Beit gu Beit die Bobe ber gu gablenden Reparationsjum gu revidieren. Er fei froh, daß Boincare Borichlage mochen wurde. Benn Deutschland gu febr bedrudt werbe, fo lage die Wefahr nabe, es in die Urme Des Kommunismus zu treiben, was für Europa von ben ernsteften Folgen begleitet fein fonnte. Ein tommuniftifches Rugland fei lange nicht fo gefährlich gewesen Bleichzeitig muffe Deutschland dagu gezwungen werden, nach Möglichteit zu gahlen; sein Sandel habe start gelitten; baber ließe sich seine volle Leistungsfähigteit augenblidlich nicht feititellen. Es fet jedoch unmöglich zu be-haupten, was eintreffen könne, wenn Deutschland einmal ichuldenfrei fei und England noch weiterhin unter einer großen Schuldenlaft gu feufgen habe. Auf ber beporitebenden Rufammentunft beabfichtige er, Deutichland ale auch Franfreich gegenüber gerecht gu fein; bies muffe natitrlich England und die übrige Belt einschlie-Der langen Rede furger Ginn ift, daß Llond George

wie jener Bfalger Burgermeifter behauptete: "3ch fag nicht fo und fag' nicht fo". Rach wie vor fteht er aber noch auf bem Standpuntt: "Deutschland muß gablen, b. b. Deutschland ift ichulbig." Auf's treffenbije wird biefer Rautschud-George von feinem Landsmann Lord Robert Cecil widerlegt, der im "Matin" por einigen Tagen ichrieb: "Lächerliche Schwäger iprachen bon der Reparationefrage, ale ob es fich dabei ausichlieflich um frangofiiche Intereffen handele; es gebe feinen großes ren Irrtum. Die gange Belt, besonders bas gange Europa, fei daran intereffiert, daß man gu einer Löfung gelange. Die Reparationsfrage fei wie eine Sturm-Die die gesamte wirtschaftliche, militarische und politische Lage bebede. "Gie fei in des Bortes vollster Bedeutung eine internationale Frage, die nur durch eine internationale Anstrengung gelöst werden fonne. Uebrigens sei fie eng verbunden mit der Frage ber interalliierten Schulden: beide Fragen muffen gufammen behandelt merden. Der gefundeite Teil ber of. fentlichen Meinung in England fei volltommen davon überzeugt, daß England weise handeln werde, wenn es fich in einer ber Fragen großmutig zeige, vorausgesett, daß es eine endgültige und allgemeine Lofung ber anberen Fragen badurch erziele. Wenn ich behaupte, daß alle internationalen Fragen durch ein internationales Einverständnis geregelt werden munen, bann fest bas natürlich voraus, daß alle Bolfer in diefes Einverftandnis einbezogen werden, felbft diejenigen, die wahrend des Arieges unfere Reinde waren. Man muß den Tatsachen ins Auge bliden. Es wäre unnütz und ge-fahrlich, die Existenz von 70 Millionen Deutschen zu verleugnen, die augenblidlich in Mitteleuropa leben; ob uns das gefällt oder nicht, fie find nun eben da. Es ift dringend nötig, daß fie aufgefordert werden, an der allgemeinen Anftrengung teilzunehmen. Ohne fie ift es nicht möglich, etwas zu unternehmen, wir wurden fonft nur zu unseren Lasten noch größeres Gewicht hingufügen. Wenn wir an eine internationale Zusammenar beit glauben, muffen wir fie furchtlos und ohne Borur teil in die Tat umfeten. Rur auf diefe Beife tann Die frante Belt wieder gu Blud und Befundheit gelangen.

Diese Borte üben an dem Sampelmannpolitifer George eine bernichtende Kritif. Bis jest haben die Geinemanner nur an der Schnur gieben brauchen und Llond George feste Ropf, Arme und Beine in Bewegung, dem mehr oder weniger ftarten Drude nachgebend. hat fich in feiner eigenen Schlinge der Mitfduld gefangen, aus der ihn nur ein freies, offenes Befennfnis und mannhaftes Sandeln befreien fann, gu welchem der doppelgungige Matter ebenfo unfähig tit, wie gur Niederlegung feines Amtes. Bie fonnte er eine Umgruppierung wünschen, bei ber er alles zu verlieren aber nichts ou gewinnen batte?

Bidmen wir uns nunmehr Monfieur Boincare. Er Geichäftstrager von Soich. Deutschlands Bemühungen ein jabes Biel, die gablung von Schulden, welche Deutiche vor dem Krieg bei frangöfischen Burgern eingingen, au verichieben. Die Note gibt den Deutiden vier Tage um fich ichluffig gu machen. Benn fie bor Mittag ben 5. August feine Zusicherung geben, daß fällige zwei Dib lionen Pfund Sterling am 15. August bezahlt merben, fo wird Franfreich ihm notwendig erscheinende Magnah-

Schon am 3., dem darauffolgenden Tage, folgte Die halboffigielle Befanntmachung diefer "Magnahmen" Gie besteht in nichts mehr und weniger als der Abtrennung bes links bom Fluffe gelegenen Rheinlandes unter Beamten, die bon einer Rommiffion gu ernennen find, die felbitverftandlich feine Breugen fein durfen denen die Berwaltung des Gebietes anvertraut werden foll Borte fehlen, um die digbolifche frangofifche Infamie eingehender gu beidreiben. Dem Raube bes Saarge bietes, Oberichlefiens, Eupen, Malmedies foll ein wei terer "würdig" angegliedert werden. Endlich icheint für Frankreich die Zeit gekommen, die Träume eines XIV. Ludwig und I. Rapoleons in die Tat umsehen zu Diefer Rachricht folgt, beinabe wie in ben perhangnisvollen Tagen bes Juli und August 1914 von Baris bie Mar, über bie fich bas burch feinerlei Sachfenntnie getrübte, unendlich fein ausgebildete Ebre und Rechtsgefühl des bl. Frankreiche entjest aufbaumt, daß innerhalb der letten 48 Stunden bort angelegte beutiche 60,000,000-70,000,000 Franks von beutschen Banten nach holland und ber Schweig transferiert wurben ba befürchtet murbe, bag biefes Gelb feitens ber frangöfischen Regierung beschlagnahmt werben follte. Und warum? Beil die Machthaber an er Geine er officio Deutschland zu einer Strafzahlung von \$10,000,000 furger Sand verdonnert batten, ba es fich weigert. Begablung ber Schulden fortgufeben, welche feine Burger bor bem Rrieg bei alliierten Burgern eingingen Wir machen unfere Lefer auf die Dollar (nicht Mart) aufmertfam. Im unmittelbaren Anichlug lägt fich poor little Belgium" ebenfo entruftet über Die neue "German Attrocity" hören, in-dem es fich entseht über diesen "außergewöhnlich ernsten Fall" an Llond George wendet, der nunmehr nicht umbin fann, ben nötigen Drud auszuüben und Deutschlands Finangen unter fachgemäße Rontrolle au itellen.

Beruht die Radricht auf Bahrbeit, fo wird es fich jedenfalls um Privatvermögen handeln, die fein Staat bas Recht hat, mir nichts dir nichts wegzunehmen. Frankreich ist allerdings in dieser hinsicht nicht fleinlich angelegt, denn wie Jedermann weiß, stahl es Ende des vorigen Jahrhunderts das nach Rillionen zählende Bermögen seiner eigenen Landeskirche. Um wieviel weniger Grund sollte er haben, das Eigentum von Ausländern kurzer Hand einzustreichen, zumal es sich nur um "Salles Bo»

ches" banbelt, beren es fowie fo 20 Millionen gu b'ele gibt? Mit ber fteinerweichenben Bitte "poor little Belgiums" find nunmehr Lloyd George Tur und Tor gu ciner fulminanten Strafrede geöffnet, Die er in ber als völlerrichtender, gurnender Jupiter und Beichuber fleiner Rationen jo trefflich gu halten weiß. Das gange fommt gerade jest, am Borabend ber Londoner Ronfe rens fo ungeheuer gunftig gelegen, wenn es nur nicht jo infam nach einem abermaligen abgefarterten Rantefpiel gum himmel ftante." - Umgruppierungen! Ums gruppierungen? Sundepolitit und

Sunbetage.

Granfreich. 28ill man ein Land nach dem Seift und der Arbeitsleiftung feines Parlamentes bentteilen - und man macht hierbei feinen gehler, - bann fpiegeln die Berhandlungen der frangofischen Abgeordnten fo recht ben Beift ber führenden Frangofen. Das Barifer Barlas ment hat fich bertagt, ohne auch nur im Stande gewefen gu fein, gediegene Arbeit leiften gu fonnen. Wollte man bem frangofischen Barlamente, höflich, wie nun einmal ber Frangose ift, ein Rompliment machen, jo fonnte man, der Wahrheit die Ehre gebend, allerdings behaup. ten, daß fein Fazit an negativen Errungenschaften reich war. Barum des? Briand wurde von Cannes, wo er fic, - gu feiner Ehre fei es gefagt, - bie größte Muhe gab aufzubauen, abberufen, bonfottiert, was ibn veranlafte, bem jingoiftifden Rabinett ben Bettel vor die Guge gu merfen, b. h. er dantte huldvoll ab. Auf Grund des Biosbadeners Programmes, was ein leichtes hatte fein follen, war man nicht einmal im Stande, ein Wiedergutmachungsprogramm auszuarbeiten. Benua icheiterte an bem aggreffiven Biderftand ber Frangofen; haag wurde fabotiert. Im echt frangofiichen Geine bes Biberftandes wurde es als Tobiunde erflart, die Reparationsfrage zu berühren. Auf frangösische Bropa-ganda blieben Rugland und Deutschland geachtet. Roch nicht einmal tonnte bas Bafbingtoner Abruftungsprogramm ratifigiert werden. Unerledigt blieben die Budgetberatungen, icon vielleicht aus bem Brunde, weil fie hoffnungelos, riefengroß im Argen liegen. Go fann ce feinerlei erstaunen, daß das Resultat negativ war, ebenso wenig, wie man sich in gewissen französischen Rreifen barüber wundert, bag bas im Briegetaumel 1919 gewählte Barlament feineswegs mehr die Buniche ber Landbevolferung vertritt. Aus diefem Grunbe ift es auch undenfbar, daß es in der jegigen Rufammensehung je im Stande fein wird, die fo notwendige Biederaufbauarbeit gu leinen.

Franfreich frarrt in Waffen wie nie gubor. Es bat fein heer durch Einziehung der schwarzen Kolonialfran-Bojen bedeutend vermehrt. Geine Politif vollende jieht im Beichen fabelraffelnder Generale. Rriegerate leiten die politischen Entichluffe ein. In den erhabeniten Rulturftatten der Belt, an ben gejegneten Ufern Des Rheins, gu Füßen des herrlichen Rolner Domes, tummeln fich ichwerbewaffnete Anamiten und oftafrifanische Reger, Die Bebolferung in Angit und Schreden fegend. Wabrend Rinder und Greife bor Sunger iterben, wird fruchtbarer Aderboden in Erergierpläte verwandelt, neue Rafernen und Flugfelber entstehen ba und bort. 11nd mitten im Frieden berricht das Kriegsgefes, Die militärische Gewalt des Feindes über den friedlichen Bürger. Mitten im Frieden bedroht ber Frangofe taglich das beutsche Land mit weiterem Ginmarich, mit Abichneidung der noch gebliebenen fümmerlichen Lebensquellen, mit Berichlagung der Ginheit des Reiches. in der europäischen Beschichte unerhörter Buftand ift eingetreten: Der Brieg ohne Ende, Die Fortfegung Des Arieges im Frieden, wie fie der frangofiiche Minifterpräfident Clemenceau icon auf dem Friedenstongreß in Baris berfündet batte. Alles, mas man bem beutichen Bolf, was man der Welt fo lange vorgemacht hatte, war nichts als gemeine Beuchelei. Bohl hat man Deutschland entwaffnet, ibm mit nie bagewefener Raffniertheit alles genommen, was auch nur im Notfalle gur Gelbitverteidigung dienen tonnte - aber man bat es nur geton, um besto riidiichtelofer und unbestrittener, ben eis genen Militarismus aufrichten gu tonnen,

Aranfreich ift es und war es, bas ben Dis litarismus erfunden und ben übrigen Machten Europas aufgedrängt hat. Franfreich ift es, bag ben Militarismus jahrhundertelang ausgeübt hat und gwar in gleicher Beije unter feinen Königen wie unter ben beiden Raiferreichen und dem republifanischen Regime. Franfreich ift es, bas ben Militarismus beute, entgegen seinen feierlichen Beteuerungen und trop ber Behrlofigfeit feiner Feinde, auf Die bochite Spite getrieben hat. Franfreich ift es, das die Belt infolge Napoleonischer Eroberungsgelüste nicht zur Rube tommen läßt und die berberbend ichwangere Sundetagepolitif betreibt.

England.

Text einer wichtigen Rote über die Frage ber interalliierten Schulden. Das Schriftstud ift zwar nicht formell an die Bafbington Regierung gerichtet, aber offenbar bornehmlich für Die Ber. Staaten beftimmt. Borabend der Konferenz zwischen Voincare und Lloyd George legt die Rote Die Unfichten ber britischen Regierung über bie Frage interalliierter Berichuldung und Biedergutmachung dar.

Der Standpunft der Regierung geht babin, daß es ungerecht gegen ben britischen Steuerzahler ware, bon ihm einen Rachlag alliierter Ariegsichulden gu verlangen, mabrend er gu gleicher Beit die Berichuldung an Amerita übernehmen foll. Die Rote, welche an Frantreich, Italien und andere Lander gerichtet ift, empfiehlt internationale Regelung bon Schulden und Entichabigungen auf der Grundlage einer allgemeinen Aufhebung interalliierter Berichuldung und einer grofmittigen Er-mäßigung bei deutschen Entichadigungen. Das Schriftfrud ift jugleich die Antwort der Regierung an folde offentliche Berfonlichkeiten und Zeitungen, welche eine Aufhebung der frangöfischen, italienischen und anderer alliierter Schulden an England anrieten, ohne Rudficht barauf, ob die Ber. Staaten gur Aufhebung ber britis ichen Schuld gewillt find. Die Rote wurde von Lord Balfour, dem amtierenden Auslandsminifter, abgefandt Lord Rortheliffes Zustand verschlimmert

ba fich bem Leiben eine Bergichwäche hingugefellt haben

In einer Rirchenbersammlung mabnte Bremierminifter Lloyd George die refficen Letter in Groffbritan-nien und Amerifa, fich gur Abwendung eines neuen Rrieges gu ruften, für ben jest neue Schreden borbereis tet wurden "Die Erde ift mit Gefahren für den Frie-ben überfat", fagte ber Bremierminifter. "Ginige liegen offen an ber Oberfläche, viele find verborgen. Die Nationen arbeiten an neuen Kriegsrüftungen, nationale Feindschaften, nationale Mengite, Argwöhne und Abneigungen, nationale ehrfüchtige Bestrebungen find vor handen. Es merden ichredlichere Kriegemafchinen bergestellt, als im letten Kriege angewandt wurden, Bu welchem 3mede?" Richt für Frieden, felbft nicht um Arnteen Biderstand gu leiften. Gie find bestimmt, wehrlose Städte anzugreifen, bilflose Frauen und Rinder zu vernichten. Bir haben unfere Ruftungen unter das Mag der vorfriegszeitlichen bermindert. Wenn alle Rationen das Bleiche taten, wurde der Friede nicht in Be-

Llond George enthüllte, daß er ber erfte in ber Barifer Friedenstonfereng gewesen fei, der vorgeschlagen habe, daß der Bölferbund in den Friedensvertrag eingefügt werde. Benn ber Bolferbund verfage, fei bie Bi-

villsation verloren, jagte er. Wenn das Wohl der Belt von dem Bölferbunde ab-hängt, dann nuß es schlecht darum bestellt sein, denn er

hat, wie jeder binlänglich weiß, fläglich verfagt. Lloud George tate viel beffer, feine elegischen Rlagelieder vor ben Rirchenversammlungen aufzugeben und etwas ener-gischer in ben Berfammlungen mit Monsieur Poincare zu reden und vor allem dementsprechend zu handeln.

Der Bremier erflatte im Unterbaus, falls die rufs Regierung offen ihre Abficht anfündigen wurde, bie bon ben Borgangen auf der haager Ronfereng angedeutete und in ben Erflärungen ber ruffifden Dele-gation bekannt gegebene Bolitit zu befolgen, wurde bie britische Regierung ihr Meugerstes tun, ben britischen Staatsangehörigen behilflich zu fein, daß fie mit der rufifchen Regierung in Unterhandlungen eintreten fonnten für die Erlangung von Entschädigungen für Bris vateigentum, das in Bubland mit Beichlag belegt fei. Der Premier fügte bingu, daß die Erweiterung der Exports und Rredit Sagilitaten für Rufland in Diefem Falle gu gegebener Beit nachfolgen würden.

Befonders niederdrudend für ameritanische Bejucher in London ift die erschredend große gabl früherer Gol daten, welche auf den Stragen betteln. Chemalige Golbaten und Offigiere, auch folde, bie mit Auszeichnung, gebient, fonnten feine private oder fraatliche Beidafti. gung erlangen und fie friften ein elendes Dafein burch offenes Betteln, Saufieren, Gingen ober gomnaftifche Uebungen auf ben Stragen. Ameritanifche Touristen und andere werben von diefen Ungludlichen offen auf ber Strafe um ben Breis einer Mahlgeit ober Unterfunft angehalten. Ein anderes Bild bieten die reichen gefellichaftlichen Mittelpuntte von London. Die Bergendung ber Reichen wurde nach ameritanischen Bejuchern viele Taufende der einstigen Landesverteidiger er-nähren, während das Geld leichtfertig für Kleider, Mode und leere hofgeremonien binausgeworfen wird. Bahl ber Leute, Die in Grogbritannien ohne jede Bechaftigung waren, ist neuerdings etwas gurudgegan-Tropbem find noch immer ungefähr 1.471,000 Arbeitslofe im Lande. Die gabl ber Leute, bie furge Beit arbeiten und Unterfrühungen begieben, betrug am Buni 111,000. Die vorhergehenden Bablen find amtlich.

Große Streden bes irifden Freiftaates werben burch ben Krieg zwischen ben Regierungstruppen und Rebel-len verwüftet. 60 Bruden find icon gesprengt worden. Die Beleife ber Bahnen find an mehr als 100 Stellen aufgeriffen worden. Große fruchtbare Ländereien werden in Buften betwandelt, bunderte von Gehäuden find eingesichert worden. Der telegraphische und Telephonvertehr ift gestort und viele Fabriten find geichloffen worden. In Finangfreisen wurde gejagt, bag ber Burgerfrieg der Nation so hoch zu stehen kommen werde, daß Banterott broben werde.

Rardinal Logue, der Primas von Irland, machte in einem Edreiben an ben Briefter ber fatholifden Gemeinde in Dundalf befannt, daß er die gange Gemeinde exfommunigieren werbe, wenn die Einwohner ber Stadt fich in ihrem Berhalten nicht anderten. Das Schreiben murde von ber Rangel verlejen, und der Priefter erfuchte die Gemeindemitglieder, fich dabin zu erflären, daß fie Frieden wünschten. Rach den lepten Berichten, Die in London eintrafen, fäubern die Freistaattruppen alls mablich den füdwestlichen Teil Irlands von Irregulas

Türfei und Griechenland.

Die griechische Regierung bat in einer neuen an die alliierten Mächte gerichteten Note erflärt, daß die Besetung von Konstantinopel durch griechische Truppen der einzige Ausweg fei, um Frieden zwischen der Türkei und Griechenland berbeiguführen und daß Griechenland Borbereitungen in diefem Ginne getroffen habe. der Rote werden die Alliierten ersucht, dem Oberbefehlehaber ber alliierten Streitfrafte in Konstantinopel, Brigabier Gir Charles Harington, die nötigen Befchle gugeben zu laffen, um den Bormarich der griechischen Trup= pen nicht aufzuhalten. Die Athener Regierung gibt in der Rote ber hoffnung Ausbrud, bag man ihr feine Schwierigfeiten in ben Beg legen werbe, um die ges planten Dagnahmen gegen die Türfei burchzuseten. Die Rote fügt hingu, daß die Alliierten durch die Reutralifierung bon Konftantinopel bie Türken ichniten anftatt fie zum Rachgeben zu zwingen und daß dadurch Griechenland des einzigen Mittels beraubt werde, um den Friedenszustand bergustellen.

Die Erklärung der alliierten Oberkommiffion in Ronftantinopel, daß man den Bormarich gegen die Stadt nötigenfalls mit Bewalt hindern werde, bat Athen fehr enttäufcht, da aus ben Erörterungen diefer Angelegen= beit in ber griechischen Breffe Die Griechen angenommen hatten, daß die Befetung Ronftantinopels burch die Griechen bei ben Alliferten feinen Biberftand begegnen denland auf die Besetzung Ronftantinopels besteht, Bechenland au fdie Besetzung Ronftantinopels besteht Beffürzung hervorgerufen, ba die griechische Regierung die alliierte Obertommiffion benachrichtigt hatte, daß fie nicht ohne Bewilligung der Alliierten gegen Ronftantis nopel vorruden werde. Die militärischen Bewegungen in Thragien wurden bon ben Griechen als eine Reorganifation ber Stellungen bezeichnet, welche für ben Gall porgenommen werden, daß die Allijerten ben Bormarich gegen Konstantinopel gestatten würden.

Lage ift teineswegs eine beneibenswerte. Es findet fich

niemand, die Bildung eines Rabinetts gu übernehmen, beffen Befteben bon feiner nennenswerten Dauer gu werden verfpricht. Mehnlich wie Deutschland ift Italien bom Barteigeist gerriffen, der in blutigen Rampfen gum Austrage fommt. Riemand wurde erstaunt fein, wantenden Thron fturgen gu feben. Die gefährlichiten Rampfe zwischen den Rommuniften und ben radifalen Sozialiften auf ber einen und ben Fasziften auf ber anbern Ceite, find noch nicht ausgefampft, tropbem Muffolini, ber leitende Beift ber Rassiften problerifde bebaup tet, die revolutionaren Organisationen völlig unterbrüdt zu haben. Er deutet auch großsprecherisch an, bald in ber Lage gu fein, bas Barlament gu beherrichen. Das würde für Italien ein ichweres Unglud bedeuten, wenn ce je fo weit tommen follte. Die Faszisten find für Italien etwa bas, was die Alur für die Bereinigten Staaten find, Bewaltmeniden, beren Sauptwaffe ber Terror ift. Raditale Nationaliften, welche alle Gegner durch Gewalt aus dem Bege zu ichaffen fuchen, haben ungablige Merbtaten perübt und zu ernitlichen Unruben und revolutionsartigen Buftanden Beranlaffung gegeben. Ihre grimmigften Zeinde find die Cogialiften und Rommunisten, benen fie wiederholt formliche Schlachten lieferten. Auch in den geraubten Landestei len, g. B. in Gudtirol, haben die Fasgiften ihre Schrettensberrichaft auszuüben bersucht, und ben beutiden Mußitalienern werben die Belbentaten Diefer Strauch. räuber, welche in Merane und Bogen unbewaffnete Leute einfach niederichoffen, noch lange im Gebächtnis bleiben. Es ift taum bentbar, bag folche Leute je einen tontrollierenden Einfluß auf Die italienische Regierung gewinnen konnten, welches nichts weniger als Burger frieg bedeuten wurde. Die Behörden haben gwar wie berholt versucht, ben Fasgiftenschwindel gu unterdrüden, soweit indessen vergebens, da viele einflufreiche Berfonlichfeiten, barunter faft famtliche rabitale Nationas liften und "Batzioten" fie unterftupen. Das italienis sche Staatsschiff hat fich wohl taum guvor in so be-brangter Lage befunden wie jeht. Führerlos wird es von den Stürmen der Zeit hin- und hergeschleubert, da feine feste Sand bas Steuerruder gu erfaffen magt. Italien hat noch nicht der Früchte des gewonnenen Krieges, wohl aber die Folgen seines schmäslichen Berrates verschmeden tonnen. Wir fürchten, daß ihm noch viel Gelegenheit gegeben wird, die Folgen seiner Bolitik zur Beit ber Sundstage 1914 au bereuen.

Defterreich und Ungarn. Die Gutmachungefommiffion bat im Bringip bas Gefuch ber öfterreichifchen

Regierung um Freigabe berichiedener ihrer Staatseinnahmengunftig beur-Dieje Staatseinnahmen follen als Unterlage einer neuen Emiffions bant und für eine auswärtige Unleibe bienen, Schritte, Die ben 3med haben ollen, die österreichische Baluta gu beffern und dem vollfrandigen Bufammenburch des Landes vorzubengen.

balt fich indes bas Recht por, alle Brojefte einer auslandiiden Unleibe geaau zu prufen, ebe diefe langiert wird.

Der Rurewert der ungarifden Rrone geht weiter gurud und beträgt jest thegu 2000 gum Dollar. Der Laib Brot foftet 250 Kronen. Bahrend ber letten zwei Wochen ist das ungarische Papiergeld um 60 Prozent im Bechfelfurs gurudgegangen. Rach allge-meiner Anficht in Finansfreifen ift ber Rursfturg eine Birfung bes Bufammenbruche der deutschen Mart.

Eine Matenversammlung ungaris icher Bagififten, geplant ale Friebenes demonstration am Jahrestag bes Ausbruche des Beltfrieges, ift von der Boligei berboten worben.

Der ungariiche Ministerprofibent Graf Betblen ließ fich folgenbermagen über die Lage Ungarns aus:

"Das Bentralproblem." führte er "bildet bie Teuerungefrife, beren Folgen ich im harmonischen Bufammenwirfen mit bem Barlament, ber ungarifden Gefellichaft und ber Breffe gu milbern bestrebt bin. und Gefellichaft fteben einer faft übermenichlich großen Araftanstrengung gegenüber. Bon beren Erfolg bangt co ab, in welchem, Mage lingarn wieder gir normalen Berhältniffen gurudteb ren fann. Davon bangt es ab, ob die Ratastrophe, die Ungarn bedroht, abge= wendet werben fann, eine Rataurophe Die Defterreich bereits ereilt hat und die, wie ich nach den letten Ericheinun= gen in Deutschland wohl fagen barf. auch Diefes ichwergeprüfte Reich mit ilirem Schatten übergieht.

Alles andere wird biefem Broblem gegenüber in den hintergrund gedrangt. Die Regierung ift fich bewußt, daß der Menich am leichteften durch bie Diagenfrage revolutioniert werben fann. Man hat leider das Gefühl, bag Staat und Gesellichaft in Ungarn ben fommenden Winter ichwerlich ohne große Brufungen werben überbauern fonnen. Die wichtigfte Frage ift bas Balutaproblem, benn die Teuerung ift eine Folge ber Balutagerftorung. Der Staat muß fich gegen ben Borwurf berwahren, daß er die Teuerung verurache. Es bleibt bem Staat nichts anberes übrig als feine Einnahmen gu erhöben.

Begüglich ber Gerüchte über bie Ernte ftellte ber Minifterprafibent feft. daß Ausficht aut eine ichwache Mittel= ernte vorhanden fei. In ber Bobnungsfrage will ber Ministerprafibent dem Parlament das Recht gur Kritif ber bisberigen gesehlichen Regelung de Bohnungsvermittelung einraumen. Der Staat felbit fei nicht in ber Lage, Beld für Reubauten auszugeben. Diefe feien Aufgabe ber privaten Bautätigfeit. Im übrigen fei ber ftufen-weife Abbau ber ftaatlichen Einmiichung in die Wohnungsmiete borgefe-

Bezüglich der Industrieartifel wies der Ministerpräsident auf bas Biridaftsprogramm bes neuen Sanbeles minifters bin, welches Die Schaffung neuer Industriesweige und die Unteritung bestehender gum Wegenstande Die Steigerung ber Probuttion und die Beredlung ber Robprodufte in ben beimiichen Sabrifen bilbe bie einmit ben Breis gu verminbern. geben," ichlof ber Minfterpröfibent, "einem fo ichweren Winter entgegen, wie wir ihn feit bem Kriege nicht mehr erlebt haben. Die Steuerichraube muß auf das äußerste angezogen werden, die wichtigfte politische Loranssehung hieru aber, die Bildung einer parlamentarifden Arbeitsmehrheit, Die biefe politische Belaftung auf fich nehmen fonnte, ift bis heute noch ausständig.

Ruflanb.

Der vormalige ruffifche Großfürft Nifolai Nifolajewitich, ber Obeim bes ermordeten Baren Nifolaus und Oberbefehlshaber der ruffischen Truppen in den erften Kriegsjahren, ift in Babern angelangt, wie bie ruffifche Zeitung "Rul" berichtet. Der Großfürst war einer ber wenigen Mitglieder bes Sauies Romanom, Die nicht in Die Gemalt ber Bolichewisten gerieten und umgebracht wurden. Er lebte bis bor furgem in Italien.

Rufland rühmt fich jest mehrerer dreifacher Milliardare. Das find bie Leute, Die Bermogen in ruffifder Bahrung machten und biefen Reichtum in ironomischen Bahlen berechnen, Gin Spefulant profitierte bier Millionen Dollars, was 15,000,000,000,000 Rubel ausmacht. Er wandelt feinen Reichtum in Gold; Gilber, Schmud und die ftetigere Babrung frember Länber

In Mostau werben jest Stude von George Bernard Shaw aufgeführt. Tantiemen erhält der Dichter nicht, und er wird auch wahricheinlich nicht gegen bie Sovietregierung ben Mage-weg beichreiten. Bas nüpt es ihm, enn er eine Million Rubel befommt? Er tann sich bafür noch nicht mal ein Frühitud taufen. Bor furgem hat haw Tantiemen für die Aufführung einer Stude aus Bien erhalten. Es wat eine stattliche Summe — aber nur

Die Meffe bon Righini-Novgorob, eine der ältesten Zusammenkünfte der Welt zur Förderung des Sandels, wurde am 1. August eröffnet. Sie bringt wieder die Kausleute von Cit-(Fortfehung auf Seite 12.)

Versammlung der Ev. Euth Synode von Manitoba und anderen Provinzen

Sern erwartungsvoll eingestellt hatten, aufs tieffte und erklart sich in ihrem durch einen feierlichen Gottesdienst am Gewissen gebunden, an ihrem Teile Harben Geren, das feste Bertrauen, das fie nicht, vergeblich arheite in dem Herten gebunden unch besten Kräften mitzubelfen, das nicht, vergeblich arheite in dem Herten. mit ber Feier bes beiligen Abendmahls, Derfelben ein Ende bereitet werde. mit der Zeier des heiligen Abendmahls, derfelben ein Ende bereitet werde. und fie habe ein herrliches Ziel vor reits ausgeschöpft, es blieb nicht mehr Augen, nämlich unsterbliche Seelen zu viel zu holen, und so kannten fie ruhig an welchem alle Baitoren teilnahmen. Der Gotresdienst wurde von zwei Bastern der Geren der Geren der Geren aussetzung. Es ist unsere leberzeus fern unserer Synode geseitet. Herr Bastor (emeretus) F. Bredsow von Bast Fricken Synoden des weitlichen Canas Betaskiwin, Alta., legte seiner wohls einen Synoden des weitlichen Canas Bestaskiwin, Alta., legte seiner wohls den Synoden des weitlichen Canas Bastor Klahn redete in englischer riichen Synoden des Westenutnisses Binnipeg, Man., der Gründer und Betracht tommenden Gemeinden in eiste Brases der Synode, hielt die Er- Lebre und Praxis voll und gang auf öffnungspredigt über Joh: 14, 12-21. den lutherischen Befenntnisschriften eine Arbeit sei, welche den ichoniten Er zeugte mit beredten Borten von der fichen, und es ift auch Tatsache, daß 20hn und die herrlichten Früchte brin-Knade Gottes, die wir in unserm Berke so reich ersahren durften. So gering auch der Ansang gewesen sei wor ihren Grund in falicher Lehre oder Am Abend 7 Uhr sand ein Ordis Jahren, daß nur etliche Gemeinden Bragis hatte.

richt verlezen und die notigen Roms (General-Konzils geschehen ift, tees ernannt hatte, hieß er die Gäte 4. Das Ziel einer folchen Einigungs-cuf das berzlichste willsommen. Es bewegung wäre eine vereiftigte luthes waren anwesend: Herr Dr. Knudten rische Canadas, Wenn eine sols waren anwesend: Herr Dr. Knudten rische Canadas, Wenn eine sols richt verlegen und die nötigen Romis General-Rongils geschehen ift, waren anwefend: herr Dr. Anudten rijche Rirche Canadas. Benn eine fol- fdame mich des Evangeliums von west Missen anwesend: Heine Arafi ben der Ander Gericht der Arafi der Ander Gericht der Arafi der Ander Gericht der Gericht de Rordweft-Miffionsbehorde und Dert 5. Mis vorlaufenden Schritt gur nen bor meinem himmlifchen Bater." fondere Bertraute des ferbifchen Rron- fleinen Bolfer und fur die Cache der

nobe bie Gruge und Gegenswünsche ber wefen find. Miffionsbehörde, der Bereinigten Que therifden Rirde, der Canada Sunobe und ber Rorthweit-Synode überbracht. betreifs der Bereinigungefache.

verhandlungen bestimmt. herr Baftor voller llebereinstimmung mit den vom B. Mers von Thalberg hielt einen Bereinigungs : Komitee aufgestellten Bortrag über "Ronfirmandenunter. Thefen. Bir bitten aber bringend, co richt". Er wies besonders auf die nicht bei der Annahme der Thesen als mancherlei Schwierigkeiten bin, die dem lein bewenden oder ruben gu laffen, religiofen Unterricht bier entgegentres fondern daß die unferer Synode vorgeten und ersuchte mit allem Gifer, das feste Behorde - im Falle die Thefen Gewiffen der Rirche gu icharfen, das angenommen werden follten — fich mit mit fie ihre heilige Bflicht der Jugend möglichft geringer Bergögerung mit gegenüber nicht verfaume.

Die Bahl ber Beamten ergab: Baftor S. Beder, Brafes Baftor G. Türtheim, Gefretar

Freitag abend um 8 Uhr fand ein ichluffe gur Renntnis zu bringen Berr (8. 9. Maron, Schatmeifter, College-Gottesdienit ftatt. herr Ba-ftor 3. Goos, Saskatoon, Sask., hielt Die deutsche Bredigt über Matth. 9, 35-38 und legte besonders den Rachs itehend aus dem Brases und ben drei drud auf die beiden legten Berse: Die Diftriftsprafidenten, sowie drei Deles Ernte ift groß, aber wenig find ber Mr. gaten, aus jeder Broving einer, welche Ernte, daß er Arbeiter in feine Ernte beren Synoden in birefte Berbindung fende. herr Baftor M. Goos, Elleres ou treten. lie, Alta., predigte in englischer Spradie auf Grund von Romer 10, 14:15, mitee ernannt und herr R. Chafer unferer Unftalt gu Gastatoon.

Eröffnet wurde die Synode, ju der firchliche Zerriffenheit der beutiden Buffen, namlich das Evangelium von sich viele Teilnehmer von And und Lutheraner des weitlichen Ganadas Chriftus dem Gefreuzigten und Aufer-

durchdachten Beichtrede Ebr. 12.2 zu das diese Einheit des Bekenntniffes 4. 35.36. Er wies darauf hin, daß Grunde. Hert Bastor M. Ruccius von vorhanden ist, insofern als alle hier in das Teld reif sei zur Ernte, darum

Bastor Honer, Bastor der englische und biese Zieles erachten therifchen Kirche zu Binnipeg, als Bers wir zuerst das Aufhören der Uebers treter der Northwest Innobe. Der Kastor Klähn von Stand der Der Kläck der der Der Belarger von der Der Stand der Der Kläck der Der Belarger von der Stand der Der Kläck der Der Belarger von der Stand der Der Belarger von der Der Belarge Durch diese Gaite wurden ber En- nir unferesteils immer willig dazu ge- Berdal gebubrt Dant fur fein Bag- der Belgrader Loge an, mit Ausnahme wirticaftliche und politifche Machitel

> Daran ichloß fich: Bericht ber Delegatenversammlung

Freitag Bormittag war fur Lehr- 3hre Delegatenversammlung ift in den Beborben der andern zwei Ennoden bon Beft-Canada in Berbindung fest und denfelben alle auf diefer unferer Synode in bezug auf die Bereini-

Bir bitten ferner, im Falle biefer Antrag angenommen wird, auf biefer Spnode ein Romitee gu erwählen, be-Darum bittet den herrn der bereit find, mit den Bertretern der ans

gungsbewegung angenommenen Be-

Im Anichlug baran wird bas Roiber die Rotvendigkeit und den Zwed von Binnipeg für Manitoba, herr B. wollere Anitolic zu Gaskatson M. Bredt von Edemvold für Gaskats

in jeder Gemeinde ermablen gu laffen. ber Canada Synode. Dr. Anudten logifche Entwidlung des Mordgedan-

falte das Gotteswort 1. Cor. 15,58 Darum, meine lieben Bruder, feib it, unbeweglich und nebint immer gu bem Berfe bes herrn; fintemal ibr viffet, daß eure Arbeit nicht vergeblich ift in bem Berrn." Dr. Anudten wies darauf bin, daß es aber ber Gnad Die Ihnobe versammette sich zu ihrem Siberjubisaum in der Eb. luth. gen unter den deutsch-lutherischen Str.
Dreieinigkeitsestriche zu Winnibeg, noden nahm die Synode solgende Sape Wan., vom 20. bis 24. Juli; W. einsteinung an: uccius, Baftor.

1. Die Manitoba Synode beflagt die Synode auch mit aller Freudigfeit, Beriffnet wurde die Synode, zu ber firchliche Zerriffenheit der deutschen Briffen Brund unter den

eine Arbeit fei, welche ben iconften

Am Abend 7 Uhr fand ein Ordi: nationsgottesdienft ftatt. Zwei junge

Solo, bas er im Bormittagsgottes, bon Bringip, der noch ju jung war und lung und aus chaubinififichen Grun-dienst vortrug.

ften Rraften fo foftlich bewirtete. -Dank allen, die beigetragen, uns die Bande 163 Seiten Grosoftab — ein orient von Italien geleitete freimau-

Gott vergelte es allen! Bille Gott, to feben wir fich nächites Jahr in Spruce Grove wieder, dahin Synode freundlichft eingeladen ift. Bis Dabin Gottbefohlen!

B. A. Seimann Synodalberichterftafter.

Bum Jahrestag des At= tentats von Sarajevo

Der freimaurerifde Untergrund bes Beltfrieges.

Bon B. Rrepenbubl, langiabriger Chefredafteur bes Lugerner "Baterland".)

(Fortsetzung.) wierer Anfialt zu Saskatson.

Die Notwendigkeit dieser Schule Schwanken und der L. Gattenmehrer von Swingerbacht. Die Liebe und Opferwilligs kird under Modern der Anderen der Anfalt vergrößer und kanda verdanken wir es, daß wir die Anfalt vergrößer und kird vergrößer kird die worden wäre. Third ver in der höheren Drügen wie höher die kird vergrößer und vergrößer und kird vergrößer und vergrößer kird betrößer über bie Sachland ver die höheren Drüg aus der höheren Drüg aus der höheren Drüg aus der höheren Drüg aus der hö Die Synode beichlog ferner, ichen Rirche in Rordamerita, und Ba- Gerbentum vernichten wolle. Das ift London floffen jedenfalls bedeutende hatte ichon vieles erreicht, jest follte Bertrauensmänner für unfer College ftor Rlagn, Stradford, Ont., Brafes der Beginn und das Berden, die pfincho-

Haus-Farben und Lack

Raufen Sie am billigften bom Preistifte und Mufterfarte frei.

fens, ber fich nach und nach gum Mord. Die Attentater maren mabl nach in:

gendlich, aber boch giemlich entwidelt: auch icon mit bem Abichlug rechnen Ce famen bei ber Tat, jo weltgeschichtich fie war, nicht beroftratische Motive ingu. auch nicht Belohnung, Gewinn

evo, wer find die Leiter und wie ges nommen worden. italtete fich die Inizenierung? Bir Und wie die Brüder für den Mord halten uns in der Antwort gang an die von Sarojevo verantwortlich find, fo amtlichen Aftenftude. Er war ein vor- find fie es auch für die allgemeiner durch Profesior Pharos in Carajevo , Theologie und Glaube": "Der frei Berlin, mobil einer der erften Ariminas Diefem Bebiete faßt das Ergebnis fei liften der Gegenwart. Sonderabbrud ner Untersuchung in die gleichen Sap aus dem "Archiv für Strafrecht und zusammen, wie wir es getan: "Ju Strafprozeg." R. v. Dedere Berlag, England und Franfreich wurde

die Cache pragnant gujammen.

ben; der Gedante wurde eben genährt patriotisch-national-humanitärer "Bebon den Meistern der Lage; fie liefers ten auch Baffen, unterrichteten im Ges flammt" wurde. brauche derfelben, ichafften das Geld Geitens Ruglands ift ber Krieg fo herbei und entwarfen in raffiniertester wenig ein nationaler, wie die panfla-Beise den sehr ichwierigen Reiseplan. wijtijche Agitation falfchlich daritellt, Ohne die Führer hatten die drei erft ba die große analphabetifche Mehrheit ichts ausrichten fonnen.

ben aus dem Zeughause von Kragujes ber Bevölferung gegen ben Gintritt vae; Eiganovic überbag den Mördern Italiens in den Arieg. Auch in Eng. diese Baffen und fpielte überhaupt den land und Frankreich murde die große In Belgrad war der ichon oft mit ben boberen - Brudern. Dr. Ragis über die Cachlage rechtzeitig mahr-

brachte Dr. Razimirobic. Racy nochentangen Borbereitungen that dutortiat, und die große Echapse flappte alles, die Attentäter traten ihser verwegene Reise an, alles auf Weltrepublit, oder, wie es bei Massechleichs und Schungglerwegen und dinie glüdlich mit allen Baffen nach blicana Universale"! Das ift's und Sarajevo. Das erste Attentat des Cabrinovic mit der Bombe auf der höhrt, gesestigt und eingelebt, dann Prüde misslang. Der Berbrecher hatste nicht mehr Zeit, das Gift zu nehs Wehandlung und Ausführung: Die men, sprang in den Flus, wurde aber aufgefischt und in Gesangenschaft gestet. Gabriele Prinzip operierte gesicht. Gabriele Prinzip operierte gesichter. Der Erzherzog kehrte vom sialen wieder günstig oder wenigitens wieden andrang in einer Straßenede Bolschewiti und Kommunisten, das laugfanger johren. Krinzip wer ichte. und schoff zwei Kugeln in das Herz nen. In Genf war schon dreimal das des Thronfolgers und seiner Gemahs von die Rede, am 2., 15. und 21. Teps lin., nahm sosort das Chankali, das tember 1921. Dreimal wurde die itand er ja ohnehin.

erei habe ibn in seinem Entschlufe bestärft, denn in der Freimaurere fei es erlaubt gu toten; einen fpegiel en Auftrag habe er von niemand er halten. (Das war auch gar nicht nötig, denn der Morder war felbit Mitglied der Maurerei und diese gab ihn ja den Anstog und bestärfte ihn und das fagt genug. Der große und wichtige Sat: "In der Freimaurerei ift es eraubt zu toten", ftimmt gang gu ber Theorie des größten Meiftere auf die m Gebiete, Giufeppe Magginis und all seiner Schüler. Darum wurde bie Lat von Sarajevo besonders in der talienischen Logenpreffe auch fo verberrlicht.)

Das Ergebnis fann fo gufami ift werden : Der öfterreichische Thron folger wurde von Groforient in Paris gum Tobe verurteilt und bas Urtei von ber Loge in Belgrad ausgeführt

Alfo ben erften Goug im Beltfrie sondern die jungen Manner wollten ge hat die ferbische Freimaurerei abge einsach den gefährlichiten "Serben- feuert, und zwar im Einverständnis eind" unichablich machen, ihrem Bolte und auf Beranlaffung ihrer auswarti einen großen Dienft leiften und dann gen Bruder, namentlich in Franfreich fofort auch ihr Dafein vernichten, um und Italien. Das ift gerichteamtlid bor' Gericht fein Berhor beiteben und burch Zeugenaussagen erwiesen, und fein Zeugnis ablegen zu muffen. fein Zeugnie ablegen gu muffen. Ber find die Attentater von Caras fein Berfuch gur Berteidigung unter

prefflicher Gedante, die gefamten Ber- Borbereitungen gum Beltfrieg. Bir handlungen und Berbore im Brogeffe baben diefelben ffigiert; wer noch mehr gegen die Mörder des Thronfolgers municht, lese die icon mehrfach ervortlich berauszugeben. Das geichab mabnte Abhandlung Grubers in und die Einleitung dagu ichrieb Unis maureriiche Untergrund des Weltfries berfitatsprofessor Dr. 3of. Robler in ges" . Der Meister der Foridung auf Ariegestimmung, foweit fie in Diefer Die oberften Leiter Des Belgrader Landern borhanden ift, nur durch Die Besonders gedanft fei dem Ortspa- ligten und besonders bei der Reife tatis delt und im Bunde mit Rugland 1914 for und seiner werten Gemahlin für gen Männer waren Freimaurer: Letz den Jentralmächten aufgezwungen. Die große Mühe, die sie sich gemacht, und vor alle Spnodale zu befriedigen, und vor Ginzelseiten wie. Bir können auf alle trieben durch die wesentlich demofralem dem Frauenverein, der fo ohne Ginzelheiten nicht eingeben, fondern tijch-revolutionare pauflawiftifche Mai turmeln ganfrei war und uns nach muffen uns an die Sauptmanner hals tation, welche wieder in vieler Sinfich ten, wurden fonft nicht fertig werden, einen groben Bolferbetrug barfiellt, reiches Material und oft fpannend, wie faum ein Rrimiualroman. Bir faffen welcher ber anftandigere und befonnenere Zeil der Bevölferung durch Bo Den jungen Bummlern und Tauge. belerzeffe und Strafentervorismus von richtien itieg nach und nach der Be- der Richtigfeit des freimaurerischen bante auf, den Thronfolger zu ermor- Standpunftes "überzeugt" und zu

> toch minderjährigen Attentäter rein des ruffischen Bolfes faum weiß, wo rum es fich dabei handelt. In 3ta: Oberft Tantofic nahm die Baffen, lien war die Rammer- und Genats. ie Bijtolen, Batronen und die Bom- mehrheit und wenigstens 80 Prozent Bwijchenhandler gwifden ihnen und Mehrheit ber Bevolferungen, wenn fie

Summen nach Belgkad und den Reft ein Hauptschlag geführt werden gegen brachte Dr. Kazimirovic. Rach mochenlangen Borbereitungen und Autorität, und die größte Etappe men, fprang in den Flug, murde aber Sumanität in der Religion, die Beltlangfamer fahren; Pringip war ichus- Daus in Trummern zu ichlagen, fo bereit, ftellte fich auf das Wagenbrett wird die Arbeit möglichft bald beginaber wegen Erbrechen nicht genügend Unterrichts- und Erziehungsfrage aufs wirfte, und fiel dem Detektiv in die Aopet gebracht, immer in Berbindung hande. So wurde das Attentat be- mit dem Antrag, eine Kommission zu chloffen, vorbereitet und ausgeführt, ernennen, welche die Berhaltniffe in alles von Mitgliedern der Freimaure-tei, denn auch Bringip durfen wir zu Borschläge dem Bölferbunde unterbreis derfelben rechnen, int ihrem Dienste ten soll. Die Kommission wurde geand er ja ohnehin. mahlt, die Ramen der Mitglieder find aber nie befannt gegeben worden. Es gann der Prozeß in Sarajevo mit den wird also auch da im Geheimen, im einläßlichen Berhören, und aus dies Dunkeln gearbeitet. Gar mancher, sen wollen wir einige Zatsachen fests welcher dem Bölkerbund zugejubelt, sür denselben geredet, agitiert und ge-Eiganivic sagte zu Cabrinovic, die stimmut hat, wird dann vooli staunen Freimaurer hätten Franz Ferdinand über die Borschläge, wenn sie einmal schon vor einem Jahre zum Tode ver-urteilt. Cabrinovic erklärt, die Frei
(Fortsetung folgt.)



Barnung! - Sagt "Bayer" beim Raufen bon

Benn Gie ben Ramen "Baper" nicht auf den Tabletten feben, fo befommen Gie überhaupt fein Aspirin. Rehmen Gie feine gebefommen Gie überhaupt fein Aspirin. Rebmen Gie feine ge-öffnete Bafete von "Bayer" Aspirin Tabletten" an. Originalpafet enthält vollständige Gebrauchsanweifung und Angabe der einzunehmenden Dofis, ausgearbeitet von Merzten mahrend 22 Jahren und durch Millionen bewiesen als wirtsames Mittel gegen

Ropfidmerzen Bahnschmerzen Reuralgia Obrenschmerzen - Lumbago

Mheumatismus - Schmerzen

Rietliche "Baber". Chachtein mit 12 Tabletten. — Much Glafchen mit 24 unb 100, -Apothefern. Aspirin ist die Sandelsmarke (registriert in Canada) der Baher-Fadrist des Akonoaceticacidesker des Saliculteactd. Obgleich es wohl dekannt ist, den köhrten ichon an und für fid. "Ander-Serfichung meint, ist es doch gu raten um gegen Rachadmungam zu schüben, nur diesentlanen Aspirin-Tadletten zu saufen, die mit dem dekannten "Daher-Rrugs" verschen sind.

Neuheit foeben aus Deutschland angekommen



Andude-Uhr



Betterhäuschen

WESTERN CANADA IMPORTING CO.

Room 10. Maple Leaf Blod, Reging - 3, 3, Bergl, Manager

Brane dein eigenes

"Maltop" reiner Würzburger Malsfirup

Maltop" befte, bohmifche hopfen

maden ein köftliches Bier. So gut als Lager=Bier in Europa, und kostet nur 6c ver Flasche. .. Maltop's Bier ist sehr leicht zu

Was ist zum Brauen dieses Bieres nötig? Eine 21/2 Pfund Büchse "Burton" Malsfirup, Preis \$2.00 Eine Provimaschine, Preis 3.00 Metallpropfen, per 6 Dukend 50

Zusammen \$5.85

Alles zum Bierbrauen Benötigte kann ge= kauft werden im

> Maple Leaf Store 11. Ave., Bhone 3342 und 5048

oder direft von:

THE ELECTRIC BOTTLERS

1340 Samilton St.,

Regina, Cast.

Seiße Sommertage Eureka Ro. 4 B und Schweiß

Erhitte oder schweißende Juge, übermäßiges Schwigen unter den Armen und der dadurch entstehende üble Geruch sosort gelindert und wenn immer gebraucht auch vollständig beseitigt.

Es ift auch fehr hellwirfend und verbutet Aufreiben an Stellen wo die Saut mit Saut in Berührung fommt, oder verhütet Unannehmlichkeiten zwischen Fleischfalten jehr fetter Menschen. Diejenigen die an Subheraugen oder Entzundungen leiden finden Linderung beim ersten Gebrauch. "Eurefa" fann ohne Sorgen an fleinen Kindern gebraucht werden.

Dies ift ein Erzeugniß der Erjahrungen und Studien von Merzten und Chemifern. Gine \$1.00 Buchfe ift genügend.

Es gibt nichts, bas ebenfogut ober nur ahnlich ift.

Berkauft in allen führenden Apotheken. Sollte Ihr Apotheker es nicht auf Lager führen, dann bitte, senden Sie \$1.00 an Winnipeg Chemical Laboratory Co., 128 Pritchard Ave., Winnipeg, Man. und geben Sie den Ramen und Adresse des Apothekers an.

Massig's Standard Drug Store

In Regina zu haben bei:

1522-11. Abenne.

Beftellungen konnen bier in Deutsch gemacht werben.

Regina, Gast.

Kirdweihe zu Prairie Rose, Sask.

Rebenstehendes Bild zeigt dir, lieser Leser, die neue Kirche der Immanuels-Gemeinde zu Brairie Kose, vor Kähe von Jansen, Sast. Dies stattliche Gebäude wurde am

mntag, ben 23. Juli b. 3. ienfte des Dreieinigen Gottes überben. Bur feitgesetten Zeit, vormitofe Menschenmenge auf dem es beitreuten Kirchplate. Rachbem uf der Cement-Treppe por der Rirche Zeitprediger Brajes Tant von mipeg und Baftor Buid von Las jan neben Baftor Fride bon Janfen ufftellung genommen hatte, hielt ber bere ben üblichen furgen Eröff-Sgottesbienft, worauf Baumeifte 6. Diener von Janfen die festliche ur öffnete. Danach jog bie Feitver-ummlung, unter Borantritt ber Baren, bei fundigen Rlangen bes Drpiels bon Student Rarl Bolfelb us bem Bredigerfeminar gu Ct. Baul nn., in das geräumige Gotteshaus n, dessen viele Site sich allmählich illten, ja noch im Gang und Turm Mehrzahl aus den nahen Parochien

fährige Geschichte der Gemeinde ver= Alberta. Danach fand die feierliche Ginpfer ergab die Summe von \$736.55. licher, himmlifcher Speife, fo follte brachte bas Festopfer auf \$233.80. och auch der Leib nicht zu turg tom-

It errichtet, worin an langen Ti- an bem Werfe Gott allein beipflichtete en 175—200 Gäste zugleicher Zeit "Nachdem noch vor der Abreise ein peist werden fonnten und obwohl fleiner Imbig im Zelt eingenommen if des gangen Feftes. In der Paufe bis gum nachften Got- Bu erreichen.

ienst hatten die vielen lutherischen erne gufammengefommen, die große h. Gott mit une.



Jansen, Randohn, Est und Lanigan In dem folgenden Feitgottesdienft aber auch aus der Ferne waren etlis gite nach der üblichen Liturgie von ich gefonumen, so aus Koitthern, und istor Fride als Ortspattor die bald der Rähe von Regina und selbst aus

Um 3 Uhr fullte fich die neue Rir ungs-Bandlung ftatt, wonach Bas de wiederum mit Andachtigen, Diesor Tant, Brafes des Canada Diftrit- mal gunächst gum englischen Gottes es ber Ohiofnnode, über Bfalm 84 bienft, welcher von Baftor Tant gelei-Reftpredigt hielt. Darauf folgte tet murbe. Rach einem englifden in paffendes Choritud, welches von Choritud, welches ebenfalls von Gan ngern der Gemeinde vorgetragen gern der Gemeinde vorgetragen war, Das mahrendbeffen und uns folgte ein zweiter Gottesbienft in beutbem Gemeindegefang erhobene icher Sprache, in welchem Baftor Buich amtierte und über Jefaias 60,18 pre-Batte man fo bie Geele erquidt mit bigte. Die banach erhobene Rollefte

Baftor Fride ichlog banach bie erhe en. Dafür hatten die rührigen bende Feier, mit Anfnüpfung an den tauen der feiernden Gemeinde ges Namen der Gemeinde Immanuel, d. rgt. Unweit der Kirche war ein h "Gott mit uns", indem er alle Ehre

Nachdem noch bor der Abreife ein hrmals gededt wurde, blieb noch war, zerstreute sich die Menge, um von ig zu einer Abendmahlzeit nach Anbruch ber Dunkelheit per Antomo bil ober Bagen des eigene Beim noch

Der 28. Juli aber wird allen Teil: aubenogenoffen auf dem iconen u. nehmern hoffentlich in lieber und ge ogen Feitplate reichliche Belegen- fegneter Erinnerung fein, im Leben it. Gefelligfeit zu pflegen, Befannts ber feiernden Gemeinde aber einen haften zu ichließen, Freundichaften zu Markiftein bedeuten für die Bergansmeuern usw. Waren doch Glaus genheit: Bis hierher hat der Hahe und holfen für die Zutunft: Immanuel, d.

Wandlungen.

Bir Menfchen alle find Irrungen nd Wandlungen unterworfen! Ber n bieferhalb feine Mitmenfchen als berflächlich und flatterhaft verur-ilt, tut unrecht; benn Wanblungen tein Beichen bon Schwäche; Bandlungen tonnte man vielmehr 18 eine Raturnotwendigkeit bezeich-Beil wir nicht volltommene Befen, fonbern fehlerhafte Menfchen nd, täuschen wir uns gar oft in nfern Mitmenschen. Die Freundaften, welche uns beute als felbftos und ebel erscheinen, erbringen uns mitunter icon am nachften Tag ben weis, baß fie nur felbftfüchtig und Ifch waren. Gollten wir ba trogn in Treu und Glauben beharren? - Go find wir täglich in un erer Gefinnung, in unfern Unachten ungen unterworfen und brauen tropbem ben Borwurf ber Unbeändigteit nicht zu fürchten, wenn die Bandlung sich zum Richtigeren be-mnt. Denn es ift viel törichter, fich ennt. Denn es ift viel torichter, fich beurteilen. Bor Jahren war man-eft an seine Meinung zu flammern der ein Bessimift in seinen Anschaujein Urteil fur bas allein richti gu halten, alfo alle andern überhaupt cht gu prufen und in Erwägung gu als frei und borurteilslos ch bes Gegners Meinung auf feine chtigfeit gu prufen, und wenn bieelbe volltommener und beffer ift, fo ft es viel ebler, bu betennft beinen rrium und wandelft beine Anficht nb beherzigst bes andern Urteil.

Banblungen find auch ein Zeichen nerlicher Arbeit. Menschen, bie nicht enten, find auch nur felten Band-ungen unterworfen. Es gibt Menchen, die dreist einen andern wegen einer Wandlungen verspotten, sich elbst aber gang ruhig auf dem Ehron der Unfehlbarteit als vollhron ber Unjegivarteit als bei fie immene Menichen fühlen. Weil fie ber ihre Fehler und Schwächen nicht achbenten, barum halten fie fehrelbstbewußt an ihnen fest und meinen

abl gar, es seien Tugenden! Bie föricht und klein ist es da-am, einen Menschen, der seine irrige keinung erkennt und seine Wand-ung bekennt, als undeständig zu verpotten. Wir irren alle, nur merten 8 viele nicht und wollen es auch t merten. Unfere Gefühle mern bon fo vielen außeren Dingen benflußt, daß es ganz natürlich ift, benn wir auch darin entsäuscht weren notr auch darin entsäusche das Folge haen. Wie oft lernen wir Menschen wanen, die sich in Liebenswürdigkeit mit Freundlichkeit zu uns fast auf-

HAMBURG

Dentichlands größter Safen ht au erreichen mit einem ber neuen bot

Royal Mall
biret hamburg eine
zweite und deitte Klaffe, tein 3wi
et, Bon hamburg aus Schrellung
bung mit Deutschad. Schweite
teich, Bohmen, liftharn und alle
Nittele und Off-Gurobas, Befrage

Royal Mail Steam Badet Co.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN Immer mit der Unterschrift Chart H. Fletchere

opfern, wir bringen ihnen, barob dier überwältigt, barum ehrliche Buneigung entgegen. Im naberen Ber tehr erft ertennen wir, daß es teine echte Liebenswürdigteit und Freundfcaft war, mit der wir umftridt mur ben, und wir ertennen bie unlautere Befinnung im andern. - 3ft es ba nun einfach als flatterhaft gu berurteilen. wenn wir unfere Meinung an bern, und wenn bie Gefühle für ben andern fich wandeln? Ber Gelegen heit gehabt hat, alte Briefe, bie er bor Jahren mal gefchrieben hat, wieber Unfichten fehr erstaunt fein und Bandlungen im Menichen als berechtigt, ja als etwas fehr Ratürliches machte thn das Leben gum Optimiften, und wieber nach gahren und mancherlei harten und dweren Brufungen wurde er Fatabigen Begleiter auf unferm Lebensweg, aber wohl uns, wenn wir biefe immer rechtzeitig als folche erkennen und unsere Gefinnung wandeln. Rur burch Bandlungen finden wir ben Weg gur Rlarbeit und Sobe!

Riefenertolg. Schmie renfänger: "Neulich hatte ich einen Bombenerfolg, da bin ich als Loben crin mit einem Motorrad auf die

Die unrechte Abreffer



"Erlauben S', hatt' Ihr Doftor not a abg'legte Unterhof'n für mi, weil's gar jo falt is?"

"Mber i bitt Ihnen, die fonnten b' ja net brauch'n - hier wohnt dech a Fraulein Dofter!"

Solagfertig. "Biffen Sie, Frau Schulze, für den neuen Argt, der bei Ihnen wohnt, fann ich "Aber, beite Frau Meier, es ift ihm auch lieber, wenn Sie fich für

und Schepetowfa verbrannte. Unte Bahnunglück in der den Opfern waren acht Bioniften-Bio niere, gum Anichlug an ihre Gruppe Ukraine fordert 200 in Balaiting unterwegs. Menschenleben

Kinder Schreien Riga, 8. Aug. — Zweihundert Menfchen tamen ums Leben, als ein NACH FLETCHER'S Bug mit fünf Bagen zwischen Kiew CASTORIA

Jedoch ift ber Efel feineswegs fo

Bur unsere Ingend.

Bienden und Blumden.



Bienchen, Bienchen: Das ist mein Blümchen! Aller Alee ift bein. Und alle Lindenblüten find bein, Und alle Blumen in Feld und Sain Mber Dies Blümelein Das ift mein!

Wirst du es zu stechen wagen, Berd' ich bei der Königin dich berflagen. Dann wirft bu gefangen Und gehangen. Also merk dir das, mein Bienchen,

Und verschone mein Blümchen!

Meister Langohr.

Bor einem stattlichen weißen Sau- gleich letteres gar nichts verbrochen se am Markiplat hält ein Efelkar- hat. Aber das ist bei uns so die Art, ren, hoch beladen mit weißem Blu- den Efel anzutreiben. Während der nen Beidenford mit Gemüse von tragen selbst die Schuld, durch harte dem Bigelchen und geht damit in Behandlung, schlechtes Futter und as stattliche weiße Haus. Das lang-ohrige Grantier bleibt eine Beile beit, daß der Esel bei uns so herabsia selbst überlassen; es steht da, stull gewürdigt ist und sich und träge zeigt. iber etwas nach. Wie lächerlich! Ein Im Morgenlande dagegen wie in seder weiß ja doch, daß es nur ein südlichen Ländern, wo die Esel liebe-

Das Grautier bewegt seine lanie gange Rotte gu fingen an:

Bridit du mit nach Befel? Billit du mit nach Rotterdam? Kriegst ein leder Butteramm!"

jche in der grauen Johpe aus dem weißen Hause, jeht mit einem seeren Korbe. Bei seinem Anblid stiedt die Schar der Schuljungen auseinander, die Straße kinnuter.

Die Menschen jung und alt;
Die Menschen jung und alt;
Die Menschen jung und alt;

Ter Puriche in der grauen Joppe Areit nach einem dicken. Stod und Gab nichts, mich dran zu freuen, Löft ihn wehrmals unschieft auf das Anna und dicken. Sin dumm und ungeholt. Rug Strob und Tiech fäuen,

mentohl, gelbroten Burzeln und Karren sich in Bewegung setzt, komgrünen Salatköpsen. Ein junger men dem Zuschauer allerlei Gedangrünen Salatföpfen. Ein junger men dem Zuschauer allerlei Gedan-Bursche in grauer Joppe mit grü- ken, wie unklug wir doch manchmal nen Ausschlägen hebt einen geslochte- mit den Tieren umgehen. Denn wir

scoer weiß ja doch, daß es nur ein stidlichen Ländern, wo die Efel liebe"dummer Efel" ift.

Da fommt ein Schwarm von
The fommt ein fie den wirklich schwarzende
The felen, da halten sie doch in ihren Laufe inne und stellen sied um
The fieldsige und ausdauernde
The felen, da halten sie doch in ihren Leistungen
The fieldsige und ausdauernde
The fieldsige und ausd das Tier herum. "Y-a - p-a," bem Sprichwort: "Bom Pferd auf macht der kleine dide Beter. "Ya-ya den Efel," das schon bei den Alten na," fallen Baul und Richard galt und ein Herunterfommen beseichnen foll.

Die ichonften Efel find die arabigen, schlaffen Ohren. Allgemeines schen; man bezahlt fie aber auch das Gelächter folgt. Run rafft der lange stüd nicht selten mit mehr als 250 Selächter folgt. Nun rafft der lange ichwarze Jakob, ein böser Bube, ein Stückhen vom Boden auf und prokelt das aschgrame Fell, dann die Traveren des Cfels. Das gepeinigte Tier läßt nun wirklich seine Stimme erschallen, freilich nuißtönend, "Jerf und Bein durchdringend: "Jeal" Die Jungen wollen sich tottachen. Ter kleine dick Beter, der Jaul und Richard tanzen von einem Pall was andere um den armen Jen auf das andere um den armen hen einem Lien auf das andere um den armen stundenlang einen ausgewachdreier herum. Dann bebt ploglich fenen Menfchen felbst bei großer Site im Trabe und Galopp herumauschleppen, das icheint mir über die Ratur hinaus in die Gfelsmufterien au gehen.

"Jab' nichts, mich dran zu freuen verachtet und verschett und verschett." denkt wie gesagt, im Orient den Esel mit ungewöhnlicher Sorgialt, weshalb ein Bell glänzt, seine Ohren mutig ein weitem ausmerksam beobachtet Freilich wartet und pflegt man it. Mitteld mit dem armen Tier wandt und fräftig sind. Bei uns ha-und Nerger über die Grausamkeit ben das ranhe Klima, die forglose, des langen schwarzen Jakob wallt in ja oft kärgliche Berpklegung, wohl feinem Herzen auf. Er steht sichtlich im der die Einseitigkeit sein Begriff, den Jakob selbst bei seinen laugen Ohren zu packen und den anderen Jungen eine schaffe Strafpredigt zu halten. Da tritt der Buriche in der grauen Joppe aus dem der, sehr nachteilig auf ihn eingespredigt zu halten. Da tritt der Buriche in der grauen Joppe aus dem dies sprechen lassen leine kappen der der der Elandische Ergen der der der Elandische Ergen der der Laufen kappen der der der Elandische Elandis

dumm, wie gemeinhin geglaubt wird. Sein Geruch, sein Geber und

eficht find vortrefflich. Geduldig wie er ist, bringen ihn die Mißband-lungen seines Treibers nicht aus sei-Belaffenbet; auch vergift er fie bald wieder. Sein Gang ist bei uns zwar langjam, aber doch sicher. Man fann sich ihm auf den gesährlichiten Bergpfaden zwischen Klippen und Abgründen mit Zuversicht anver-trauen; er kennt keinen Schwindel, fein Stolpern. Er vermag auch be-trächtliche Lasten zu tragen; wenn man ihm aber zu viel aufbürdet, gibt er dies durch Senken des Kopes und der Ohren fowie durch Mufverren des Maules zu ertennen MIS Getrant verlangt er reines Bajfer, das fein Suß übrigens nur ungern berührt. Bu feiner Erholung braucht er blos wenige Stunden

Hafius wird in seinem Buche "Die Tierwelt" ebenfalls dem Esel gerecht. Er fagt, daß die Auffaf fung, der Efel gebarde fich ftets ber-broffen, ftorrifch, fühllos und trage, vollfommen einseitig und ungerech sei. "Denn sie past in der Tat nur auf unseren nicht sowohl gezähmten als zahmgeprügelten Esel. Aber auch diesem eignen noch zahlreiche Borzüge, die das rasche Borurteil bald überfieht, bald ableugnet. 3m gleichen Mage, wie das Pferd feu-rig, stolz und ungestüm, ist der äußerst geduldig, genügsam gelassen. Kommt dem Pferde nach Buffon eine gewisse poetische Benialität gu, fo zeigt der hochprofaische Ejel dafür eine durchaus taktfeste Berständigkeit. Dabei ist er ein Laftträger, ber bem Bferde in nichts nachsteht; fein zierlich ge-formter Suf, fein leichtgebauter ichreitet zwar langfam, aber auch sicher und stetig. Daher bleibt der Ejel auf dem Riesgeröll der Steppen und der Bebirgspäffe nedem bon ihm abstammenden Maulesel noch immer das einzige Reit- und Saumtier. Es gibt in der Tat kaum ein braveres und nütlicheres Geichöpf. Den ftammigften Reiter nimmt er auf feinen Ruden und trottet mit ihm unermudlich durch Site und Staub. Seine Dummheit, die Unfundige fcon in bem beständigen Bidgad. gange des Tieres zu erfennen glaubten, ist meistens nichts als übel verfannte Borficht und Geduld, feine Sartnädigfeit wohl vielfach nur eine Folge der Berhältniffe, in die er sich gesetzt sieht. Denn dies orientalische Steppentier, bei uns auf ungewohntem Boden und in them Klima ohnehin nur dürftig gedeibend, berfümmert unter einer wenig menschlichen Behandlung allaufehr. Er ift wirklich der "Neidaros", der immerdar Geschlagene, als den ihn wohl griechische Dichter bezeichnen mögen. Wenn ihn dagegen das alte beutsche Tierepos "Baldewin" nennt, das ift ben Geelenvergnügten, Bufriedenen, fo burfte das nur auf seine gutmütige Er-

gebung gehen." Bir benten, Meifter Langobt fann mit biefem Lobe gufrieden fein. Unfere Anaben, Gartner-, Molfereiund Millerburschen jedoch sollten ihn etwas gerechter behandeln, statt ihn zu verachten, zu neden ober gar zu qualen. Meister Langohr verdient das!

ich den Alten ift ja furchtbar mitgenommen!"

tuBleuten." "Ift er ausgerüct?" "Nee — aber er war drinnen, und

ich gudte burch bie Leinwand". - Militärisch ausges brudt, Stabsarzt (im Felbe): Sagen Sie mal, Gefreiter, hatte bie Gans, die Gie gebraten haben, meder Beine noch Flügel?

Gefreiter: Bu Befehl, herr Stabs-argt, bie hat der Sanitatsunteroffigier eben amputiert! - Arbeitsteilung. "Meine

Mutter schreibt alles auf, was fie tauft -; Deine auch?"
"Ree, bas macht bei uns ber Bader und ber Schlächter."



Bauer (feinen alten, schmieri-gen hut betrachtend): "Hin, was dos is? Der hot koa Fuatta und friegt foa Fuatta und wird do allaweil fetta!"

- Gut befolgt. "Nun, und wie hat Ihre Mutter die lette Racht geschlasen? Hat ie meinen Kat befolgt und ordentlich gezählt? "D ja; sie zählte bis 18,314." "Run, und dann ist sie sest ein-geschlasen, nicht wahr?"

"Nein, bann war es Zeit gum

Eine Dame anderte ihre Meinung auf dem Wege sum hospital

Geht in die Apothete und faßt anderen Entichluß

Deutsches Buch= und Musik=Geschäft

1708 Roje Etrafe,

Jur Einwanderung der ruftländischen Mennoniten

Diefelbe icheint nach dem Resultate noffen und Brüder dort Unfagliches der hierfür gemachten Anstrengungen eine Tatsache werden zu wollen. Bir für das Raub und Mordgesindel ein fragen: Können wir die Auswande- willsommenes Objekt, da sie zu dem rung der Mennoniten aus Rufiland wohlhabendften Teile der Landbevöl-allgemein genommen gutbeißen? kenn nicht dort eine Zeit eintreten. So mancher wird in dieser Schrefwann Rube, Zufriedenheit und Bohl- tenszeit gefragt haben: Barum mußstand wiederkehrt und die Bevölkerung dann den großen radikalen schredlichen Ausschreitungen sein? Bechsel segnen dürste? Und die nach Der religiös Gesinnte frägt: Sätte on unferer Gnade und Bilfe allein abhängig, dagu ihr durch bittere Lei-Frage) der Aufgabe, die wir uns jenen Armen gegenüber gestellt haben, prüften sehen. Ob sie nicht als Ge-auch voll gerecht werden? Die mei- läuterte berüberkommen werden und auch voll gerecht werden? Die meiften der Eingewanderten werden mitj. mas mogen fie bier finden? Db wirffen in ein dienendes Berhaltnis trewirte drüben waren. Berden wir für fie genug Geduld und Liebe ja, die alles tragende Liebe! - übrig schoot werden können. Gewöhnlich if bier reichlich zuteil werden. Dann ist man für solches gutes Werf ansäng. Es gut, wenn sie ein unerschütterliches Gottvertrauen mit sich bringen und geftimmt, oftmals zu extrem, aber als wahre Manner reip. Chriften sich bewähren möchten. Auf sie dürften Liebe (eine unechte) erfaltet und die folgende goldene Borte paffen : Armen werden enttäuscht und bereuen mobl gar, heritbergefommen ju fein. Je brennender du im Bergen

wiß nicht schuldig machen! In Rugland gabrte feit langem die Bift du gefreit. Revolution, doch der völlige Umftura alles bisher Beitehendem trat während und nach dem Kriege ein. Eine Und wir matzen nicht ihre Zeit Art Freiheit für jedermann, nach der Mun gahlen wir Leidensftunden Marr'ichen Theorie zugespitzt, wurde Mit ängstlicher Sorgjamfeit. — Zaun billett. "Wie siehst verfündigt und griff Plat. In Wirf. Ou denn aus, Schorsch? Deine Nafe lichkeit war es eine Knechtschaft Wird im Menschendienst dein Leben! "Wenn ich ben Kerl nur gefriegt dieser Freiheit Raub, Mord und die Immer leichter, immer fleiner batte! Es war einer bon den Bir- ichlimmften Ercesse um sich griffen. Wird dein eignes Ich daneben. Do baben benn unfere Stammesge- !

hier Einwandernden, werden sie hier Gott nicht all diese Elend verhüten das erhofte Glück, die gewünschte Kuche und Heilung ihrer vielen schwerzeigen Bunden finden? Sind die die tringio Gefinder fannen? Der Superfluge: "Hat der Kevolution der hiefigen Berhältnisse wird in der Art, der der dassartigen Berhältnisse word der dassartigen Berhältnisse von der dassartigen Berhältnisse word der dassartigen Berhältnisse von der dassartigen Berhältnisse worden der dassartige daß diefes möglich ware, und mir, Bohl war es dies, aber dennoch bat ihre Stammesgenoffen und Bruder, Gott überaus fehr damit gu tun gehaben wir die Cualität, jene Armen babt — Er ließ es zu. Za, warum jo zu empfangen und der Art behilj- ließ er es zu? Du, sage mir, warum lich gu fein, daß fie fich bier bald da- ließ Er jenen Armen blind geboren heim fühlen, überhaupt das finden, werden? Der Herr gibt selbst die was sie erhoffen und ihr großes seeli- Antwort dazu: "Auf daß die Herrlichstes und materielles Leid bald ver- keit Gottes offenbar werde." Wir geffen können? Entblößt von allem, durfen verfichert fein, daß dies auch inbezug auf die Schredniffe und die Leiden unferer Britber dort der Fall den fich in ihrem Gemute festgesetter fein wird. Aus diefer reichlichen Eranenfaat wird eine Freudenernte erfte-Indifferentismus — werden wir nensaat wird eine Freudenernte erste-(merft: eine sehr bedeutungsvolle ben und auch wir werden dereinst die Berrlichfeit Gottes an diefen Bartge

So mancher wird in diefer Schref.

lich Gleichgefinnte, Geiftespermanbte ten, welche — o Fronie des Schid-Auch hier ift nicht alles Gold, was fals! — felbst wohlhabende Haus- glänzt. Es ift ein großes Unternehmen, diese Massenauswanderung der ruß-ländischen Mennoniten. Es hängt haben? Laft uns von Anfang dahin viel für Generationen hinaus davon ftreben, damit die armen Einwande. ab — Bohl und Behe, Trübfal und rer vor bitterer Enttäufdung ver. Freuden. Alles dies wird aud ihnen

Der Sünde wollen wir uns doch ge- Witträgft der anderen Leid, wiß nicht ichuschia machen! Desto mehr gegen eigne Schmerzen

Blüdstage find entidmunden,

Entmutigungen.

Die wir bie Menichen fennen, Die bie wohltuende Gabe befigen, außerorbentlich beruhigend, ergeiternd und wohl auch ermutigend auf uns einguwirfen, ja, beren Kommen allein schon eine Erlöfung von schweren Sorgen und Kümmernissen für uns bedeutet, fo gibt es, leider, auch recht viele andere, welche bie gegenteiligen Empfindungen bei uns auslö,en, Meniden, bie uns egentlich auf Schritt und Tritt nur Unangenehmes fagen, die mit einigen wenigen Borgebäude in Trummer legen tonnen. Erzählt man ihnen, daß man auf der Suche nach einer Stellung ift, daß man schon viele vergebliche Anstreckgungen in dieser Beziehung gemacht hat und daß die Aussichten überhaups recht ungunftig für uns find, gleich bestätigen fie bies auch noch mit Borten. Ober ein Rranter, ein Leidenber, schon mancherler versucht hat, hört bon einer neuen Rur, von einem hort von einer neuen Aut, von einen berühmter Badoort wird ihm bringend anempsohlen; und nun möchte derselbe vorher, ehe er sich enischließt noch einen guten Nat hören, einen Rat, der ihn in seinen Hoffnungen bestärtt. Aber er erfährt bas Gegenteil: "Haft du nicht ichon genug Geld-ient: "Haft du nicht ichon genug Geld-umsonft ausgegeben? Glaubst du et-toa, daß dir diese Rur mehr helsen wird, als alle die anderen?" Stenso ist es bet allen anderen Ge-legendeiten Mus mird and mus und

Sbenso ist es bei allen anderen Gefegenheiten. Alles wird und muß uns
zum Uebel ausschlagen. Aengfiliche Gemülter lassen sich durch solde Redereien sehr niederdrücken, oft vollständig entmutigen, ja, manches Mennschen Lebensschiffein mag durch solgie Entmutigungen wohl tläglich gescheitert sein. — Wie werden Kinder
schon oft in ihren fleinen Leistungen
aebemmt durch falsch angewandten

Tabel, burch Drohungen: "Du lernst das im Leben nicht", und "aus dir wird mal was Schones werben", bas find fo die beliebteften Rebensarten. "Run, wenn man uns boch fo wenig "zein, wenn man und bod is wein, zutraut, brauchen wir ja auch nicht fleißig zu sein," denkt irfolge besten gewiß das Kind, und aus vielen mag vielleicht wirklich nichts Tüchtiges geworden fein, weil man ihnen bieg gu oft prophezeit hatte. Dadurch, bag man uns fortmahrend unfere Ungulänglichteit vorhalt, unfer Wollen und Bermögen bezweifelt, wird man uns nicht zu höherem anspornen. Dem Mutigen aber gehört die Welt einzig und allein, und wehe bem, der uns biesen notwendigen Lebensmut taubt!

-Er raubt uns mehr als das Leben, benn ein Leben ohne Schaffens-freudigfeit, ein Leben ohne erfolgrei-che Arbeit ift elend. Nur der Mut verleiht uns Kraft; ohne biefen frohen Mut ist und bleibt all unser Schaffen stümperhaft; aus einer klein-mütigen Stimmung heraus können wir taum das Geringste leisten, Mutlosigkeit lätzt uns oft erst garnicht ein neues Wert beginn

Wer asso zu dem guten Fortsom-men der Seinen beitragen, wer sei-nem Freunde ein wahrer Freund, wer der Menscheit ein Wohltäter sein will, suche den Mut aller zu heben und zu siarten, nicht den tolltühnen Wagemut, ber sich auf Unnötiges, oft auf Berderbliches richtet, sondern ben wahren Mut, ben Mut des Extragens, ben Mut des Entlagens, und den hohen Mut der Selbstentenis

- wut gegeten A: Die 3000 gefangenen Ruffen, bie heute die Blatter melden, bos war auch wieber ber hindenburg! B.: Bas falt Ihnen ein! hin-

benburg und nur 3000 Ruffen gefan-gen ?!

Mus

Canadifden Provinzen

Sastathewan

Entideibung vorbehalten

teil in Sachen ber Prarie, Bremier und Jagbfaifon für Enten ufm. auf bas

Soweit scheinen glüdlicherweise alle glud und manche Tarne erspart wer-Falle normal gu verlaufen.

Gingefangen.

Batoche. — Rach givolfftiindiger Sarmer beteiligt,

Beigenschnitt.

Blondminfter. - Die Beigenernte hat begonnen und wird Ende Diefer Boche allgemein fein. Obgleich ber Ertrag etwas leichter fein wird als im letten Jahre, find die Mehren bant

Ranb.

Sastatoon.— Am legten Areistag Abend wurde 3. Gordon, der Besfiger des Turedo Cafes, gerade als er mit feinem Automobil gu Saufe angefommen war von einem mastierten angefallen, feiner Barichaft, beitebenb

Rom Muggeng-Bropeller getotet.

ausitellte, daß nicht alles in Ordnung Tagen beginnen. war. Um letten Freitag wollte er bas fluggeug probieren, gu bem fich berichiebene Einwohner wie auch ber Obengenannte mit feinem Tochterchen eingefunden hatte. Der Bater warnte fogar fein Rind, dem Propeller nicht Bu nabe tommen zu wollen. Leiber ließ er die nötige Borficht felbit außer Acht und wurde von der Schraube auf den Ropf getroffen. Die Umfdwingungen waren fo ftart, bag ber Schabel burchichlagen wurde.

Moofe Jaw. — Am letten Camstag nachmittag ftarb ber Borars beiter Robert Resbitt auf Chief John fon's Farm infolge bon Formalin. Der Mann war anscheinend burftig, ergriff einen Rrug in den Mafchinenduppen, bon dem er glaubte, Baffer enthalten. Leider bestand die Bluffigfeit in Formalin, welches man gieren des Beigens gelaffen hatte. Go- Regen diefes Jahres. Obgleich fort lief er nach dem Saufe, wo man Ausstellung hierunter litt, find franfen Gegengift gab. Da ber Trunt im Guben und Gubweiten bes Diftrifjedoch zu ftart mar, vermochten die Be- tes regnete es ftart. Der Beigengengifte nicht mehr zu wirfen. Unter fcmitt wird in zwei Bochen allgemein großen Schmergen vericied ber Un- fein.

Dies beweift abermals, wie borfich. tig man mit der Aufbewahrung von Bochen wurde am Samstag durch eis Biften wie dem Obigen, als auch den nen starten Regen unterbrochen. Die Präparationen wie sie zum Bertilgen und narfen Regen unterbrocken. Die Achren werden dadurch besser ausgewerden, sein muß. Man sieht, daß füllt. Auch wird das Hen profitieren. nicht allein Rinder, fondern fogar Erwachsene dieser Art Rachläffigfeit jum letten Tage haben die Futterfituation, Opfer fallen. Flafchen, Kriige, über- welche anfing bedrohlich gu werden,

Ausfunft an die

versehen sein, sie follten auch dort auf. Bretfern belegt, die leider nicht befrechoben werben, wo sie nicht erreicht stigt waren. Bei dem hinabsahren werben tonnen, Bei bieser Belegen eines hügels schoben sich die Bretter heit balten wir uns im Intereffe un Moofe Jaw. — Der Provingials ferer Lefer gleichzeitig für verpflichtet, igiftrat McEchen reservierte fein Urs in Anbetracht der herannabenden ferer Lefer gleichzeitig für verpflichtet, teil in Sachen der Pratte, Deemter forgiame Aufbewagten von Camme Gentral Athletic Clubs, die es unters fen aufmertsam zu machen. Man laffe nie ein geladenes Gewehr herumftes nie ein geladenes Gewehr herumftes ben, einerlei ob Rinder in ber Rabe Billom' Bund. - Sier ift einfache und muheloje Borfichtsmaß. bie Mumps epidemifch aufgetreten. regel, dann fonnte gar manches Un-

In ben meiften Teilen ber Brobing Berfolgung gelang es Arthur Barans gingen gegen Ende ber lepten Boche teau, der unter dem Berdacht eines ichivere Regenguffe nieder. Während Sittlichkeitsverbrechens fieht, festaus bieselben in manchen Diftriften, besonnehmen. An der Berfolgung waren 2 bers ba, wo ber Beigen ichnittreif ift. nehmen. An der Bertoigung ist. Boffgiften fowie eine größere Angahl bie Ernte um einige Tage verzögert haben mogen, ift man boch ber Anficht, daß ber Regen im allgemeinen mehr Rugen als Schaden getan hat. Besonders, tommt bies in Bezug auf Safer in Betracht. Die eingelaufenen Berichte lauten wie folgt:

Subweftlicher Teil.

Fenchtigfeit. Die Beigenernte bes Diefelben werben von vier gugen bet ginnt in gwölf Tagen. Stand bes Bes C.B.R. transportiert.

Shaunowan. Meilen nördlich bis gur Beereinigten Rauber mit borgehaltenem Revolver Staaten Grenze erfreute fich abermals eines guten Regens. Obgleich feine aus \$200 beraubt. Der Rauber ents Trodenheit herrichte, hat der Regen fam, doch ift die Polizei im Besithe seis gut getan. Gras und Grünfutter Berbrühungen, die es sich hierbei guge-ner Beschreibung. wachsen porzüglich. Hier gebraucht zogen hatte. man viel Farmarbeiter.

Bruno. — Joseph A. Tepe, der Affiniboia. — Gegen Ende Berausgeber des Bruno Leader, erlag der letten Boche gingen von Moofe den furchtbaren Berlehungen, die et Jaw bis nach Gull Lake und bis aur fich infolge des Zunahekommens mit Grenze schwere Regen nieder. Es bem Fluggeug von B. Clearwater gus find nur febr geringe Berlufte infolge Roblenfrage zu orientieren. Infolge gezogen hat. Clearwater hatte bei ber von Insetten zu verzeichnen, was durch bes Ausstandes der amerikanischen letten Teier Borstellungen mit seinem den guten Stand des Getreides aufges Rohlengraber befürchtet man, für den Bluggeng gegeben, bei dem es fich hers wo jen wird. Die Ernte wird in gehn fommenden Binter einen Mangel an

> Benburn. - Biel Regen fiel am letten Samstag und Sonntag. Die Farmer find nicht optimiffifch, gablen jeboch auf eine fehr gute Durchichnitts-Beigenschnitt beginnt in swei Bochen.

> > Dit und Rorboft.

Am letten Freitag und Camstag fiel ungefähr ein Boll Regen. Auch öftlich und weftlich von Moofomin regnete es ftart. Bis aur Ernte bebarf nan feiner Rieberichläge mehr.

Dortton. - Ilnunterbrochen egnete es mahrend fieben' Stunden, was einen Fall von anderthalb Boll ernab. Berichte bom Guben und Diten weifen darauf bin, bag ber Regen allgemein bis gur Grenge von Manitoba reichte.

Swift Enrent. - Unfer Die bort feit dem Frühjahr gum Indesinfi- ftrift erfreute fich emer ber ichwerften Brrtum enthedend, dem Schwer- Farmer außerft gufrieden. Befonders

> Brince Albegt. - Die unausgesette Erodenheit ber letten fünf

Castatoon. - Die Regen ber haupt jeder Art Gefäße, welche Gift gerettet. In gewissem Grade wird enthalten, sollten nicht allein mit deuts dem Getreide auch hier und da nach-lichen Ausschriften "Boifon", Gift, geholfen.

Der praktische Stoppelbrenner, Insekten=

und Unkrautvertilger

Jeder sortschrittliche Farmer sollte eine solche Maschine eignen. In natürlichem Zustand haben Stoppel einen nur sehr geringen Düngwert. Sie beherbergen andererseits Insette, Brand- und Rostvilze, außerdem sammelt sich in Stoppeln Schnee an, was ein spätes Saen bedingt. Berden jedoch die Stoppeln verbrannt, dann liefert

thre Ajche als Dungmittel dem Boden eine gute Nahrungszufuhr. Außerdem wird aller Unkrautsamen, sowie alle Insekten, Insekteneier, Larven, usw. mitverbrannt und der Boden wird rein und gesund

Prairie Implement Manufacturing Ltd.

R.B.—Alle Briefe fonnen in Deutsch gefdrieben werden.

Schreiben Sie noch heute um Brofcure, die bollftandige Beschreibung der Maschine enthaltend, sowie auch um Breis und sonstige

der Fall trug fich lette Boche in unmittelbarer Rabe der Farm von herrn Fris gu. Ungefahr 7 bis acht Rinder hotten auf dem Rachhausewege von der Schule einen Wagen unter dem Ramen Trud" befannt, beftigen. Das eifo weit nach vorne, fodaß fie an die Pferde anftiegen, die natürlich ichen wurden. Co ging es ben Berg hinat in rafender Suhrt, wobei der Bagen fich überichlug, nachdem die Pferde ichon gestürzt waren. hierbei tam der eiferne Wagen auf dje Rinder gu iegen. Die Bretter wurden in Gplitter gerbrochen. Die bon ber Farm Berbeieeilenden fanden gu ihrem Entichen Eva Fris tot. Lena Fris. ihre Schwester, war nicht unerheblich verest, macht jeboch gludlicherweise Fortidritte gu ihrer Berftellung. Auch Mary Molter, Die Tochter von Berrn Malermeifter Molter, Regina, um Befuch bei ihren Berwandten auf bem Lande weilte, tam nicht ohne ner Braparationen auf Lager. Joseph Triner Company Limited. Berlegung davon, die fich jedoch gliid. icherweise als nicht ernft herausstells en Den trauernben Eltern entbie

Ontario

t der Courier gu bem ichweren Ber-

ufte fein berglichftes Beileib.

nach einigen Stunden ben furchtbaren

Beratungen.

Ottawa. — Das Regierungsto mitee, dem die Fürforge für das hei gungematerial unterfteht, wurde be auftragt, fich aufs genauefte über bie Bartfohle, ber für die fanabiiden Induftrieen von den unangenehmften Folgen begleitet fein fonnte. Bum ertenmal feit Borfriegszeiten lief in Montreal ein Dampfer mit ichottifcher Steinfohle an, bem noch weitere Genungen folgen dürften.

Roblenrationierung.

Toronto. - Die Provingialre-gierung trägt fich mit bem Gedanfen um, einen Beigungstontrolleur gu ernennen, der über die Berteilung von Brennmaterialien zu beitimmen bat.

Geltene Rrantheit.

Chattam. - Sier wurde ein Fall von Bellagra, eine Sautfrantheit, Die nur außerft felten bortommt, ent-Diefe Mrantheit wird bem Benuffe ichlechten Maifes zugeichrieben gleicht in etwa dem afiatischem Ausabe ober ber Sauttuberfuloje. füdöftlichen Europa gehört Bellagra nicht gu ben Geltenheiten.

Gefchidte Galidung.

Toronto. - 3m Berlaufe ber letten zwei Bochen hat ein Sched. ben, nicht aber um einen absichtlichen fälfcher, der, wie man vermutet, von bier fam, mehrere Scheds auf der Bant ber Borwurf einer Rachläffigfeit gebon Montreal gur gablung prafen- macht werden fonnte, fo fiele biefer in tiert, wobei ihm auch jedesmal die Summen ausgebandigt wurden. Dic Scheds maren alle mit bem Ramen "Bis honor the Lieutenant-Governor Barry Codibutt" verfeben. Der Erheber des Geldes endorfierte bie Scheds "L. M. Murphy". Der Na me des Gouverneurs war jo täuschend nachgeabmt, bag fogar ichriftfundige Sachberftandige ben Betrug nicht gu entbeden bermochten.

Ertrunfen. Ringfton. — Der 7 Jahre alr bon einem im Baffer ichwimmenben Balfen, auf dem er gespielt hatte, ge

Bug mit Gefangenen. Ringiton. - Bon dem Borts-nouth Gefängnis ift ein großer Jug wit 86 Gefangenen nach Prince Al-bert unterwegs. Diefe follen bei Bau-arbeiten Berwendung finden. Es handelt fich um Straflinge, die fich burch gutes Betragen ausgezeichnet batten Richtsbesto weniger find die Baggon finfter des Buges mit ichweren Gittern berfeben worden und ein gut bewaff. netes Boligei Detadement überwacht den Transport. An jeder Station, Die ber Bug paffiert, find Polizeibeamte befohlen, die fich barüber zu vergewif fern haben, daß alles in Ordnung ift,

Die Gefdichte eines ruffifden Ragel-

Ottawa. - Der fanadische San-bels-Kommiffar berichtet folgenden handler fam mit ungefahr 25 Millio-Beld einen höheren Bert hatte, erhielt steine waren verschwunden. er nur eine Bagenladung. Diese Ich sch sch diesen Arst und er nahm er nach Ruhland und verlaufte versicherte mir, daß diese Wedizin irfie dafelbst für 30 Millionen, b. h. er sie daselbst für 30 Millionen, b. h. er gendjemanden in zwei Wochen von verdiente 5 Millionen oder 20 Pro- Gallsteinen befreien wurde. gent. Mit diesem Gelde suhr er wie-berum nach Deutschland. Inzwischen war das ruffische Geld abermals ge-fallen, weshalh er nur eine halbe Wagenladung erstehen konnte. Diese ver-

Er wukte es gang genau

Jojh. Billings war gang richtig als er sagte, daß "Erfahrung eine Schule ift, in der man es erst erfährt, wie dumm man früher gewesen ist." Biele Kranfbeiten und wiffen es nicht, daß bas Ausscheiben aus dem Rörper nicht richtig por fich geht. Gie probierten taufte eine Grabftatte und begab fid bann Triner's Biffer Bein und erin- mit einem Revolver nach ber hafenannerfen sich an Billings Borte. Gin lage gegenüber der Canada Cement berichmter Arzt schreibt in einem Ar- Co. Dier zog er Stiefel und Strumtifel: Es ift beinahe unglaublich und pfe aus, entnahm bem Munde fein manchen Leuten fommt es lächerlich ftinftliches Gebig und ichog fich eine vor, daß das richtige Ausscheiden der Rugel durch den Ropf, wichtigte Teil zur Erhaltung der Geundbeit ift. Es ift eine Tatfache, bak 5. Brogent der Menichen an Berstopfung leiden. Triner's Bitter-Bein ift das beste Mittel. Die Bestandteile desselben mit Cascara Sa- den an der Beizenernte angerichtet grada an der Spipe, vertreibt die Ein Stüd Damm der G.X.B. Eisen-Berstopfung, hilft der Verdaming und bahn wurde zwischen Windsor Mills ördert guten Appetit. Es ift icon und Bromptonville durch die Bafferdeshalb die beste Arznei für die heißen maffen weggeriffen, was die Entglei Sommertage. Schlechte Berdanung jung eines Guterguges zur Folge hat-erhipt das Blut. Ihr Apothefer oder te. Mediginhandler führt alle andere Tri-

852 Main St., Winnipeg. Man. Gragen fie nach Triner's Bitter Bein (Breis \$1.75), Triner's Liniment ind andere Mediginen bei jedem Druggiften. Befteben Gie auf Triner's! Agenten überall verlangt. - Regina Sweigstelle: 1708 Rofe Strafe.

der letten Regen gut gefüllt. Man ers Gaft End — Bon fünf Uhr am Toronto. — Bon St. John, N. taufte er in Rufland für 35 Millio wartet einen Durchschnittsertrag von Freitag abend ging bis in die Racht Hinein schwerer Regen nieder. Bis 725 Erntsarbeiter aus den Seeprovin, nen profitiert. Biederum begab ei nen profitiert. Biederum begab er gur Ernte bedarf man feiner weiteren gen nach dem Bejten unterwegs find. fich sum Nageleintauf nach Deutsch land und abermale war bas ruffifche (Beld jo gefallen, dag er nunmehr nur noch 4 Riften erfteben tonnte. Diefe erfaufte er in feiner Deimat für 40 Stratford. Beim Spielen Millionen, um wiederum in Deutich-mit einer Rape fiel bas 3 Jahre alte land eingufaufen. Dort angefommen, Sohnchen von James Scott in einen erfuhr er zu feinem Leibwefen, daß das Buber tochenden Baffers und erlag ruffliche Gelb fo gefallen war, daß er erfuhr er gu feinem Leidwefen, bag bas nur noch einen einzigen Ragel einfaufen tonnte, was er tat, ihn in bie Band ichlug, und fich baran aufhängte.

Borlaufig feine Berabfepung ber

Ditawa. — Der Bremier-Minier McRengie Ring verficherte in eiem Telegramm ben Gefretar ber organifierten Gifenbahnarbeiter, daß die Regierung unter feinen Umftanben eiie herabiebung ber Löhne in Kraft treten laffen wurde bis nicht eine pollfandige Ginigung ber bieran Beteiligen ftattgefunden habe. Es zirfulierte ein Gerücht, wonach behauptet wurde, daß die Dominion-Regierung fich mit der Berabfesung der Löhne einverftanden erflart habe, was burchaus nicht ber gall ift. Der Premierminis fter verfichert, daß er bestrebt ift, beien Teilen Gerechtigfeit angebeihen 31. laffen, und feine Beränderung in Kraft treten, bis nicht eine Ginigung ftattge

Quebec

Langwieriger Brogef.

Dontreal. - Bei ben weiteren Berhandlungen gegen ben Weichaftsführer C. Macarow der banferotten Merchants Bant, ber fich wegen Ablieferung eines gefälichten Berichtes gu verantworten hat, fuchten feine Berteidiger darzutun, daß von diefer An: Hage Abstand genommen werden follte, ba es fich lediglich um das Unteridreis gurud, welcher bas in Frage tommen be Schriftitud anfertigte.

Dag die Berteidiger Macarons ihre ange lleberredungefunft aufzubieten fuchen, ihren Rlienten als iculblofes Lamm hinguftellen, nehmen wir ihnen feineswegs übel, denn bas gehört zu ihrem Geichaft Menn fie aber feine befferen Beretidigungemomente berborgubringen wiffen ale bie obigen bann muß — einerlei, wie das Ur-teil ausfallen wird, — es ichlecht um die Sache Macarows bestellt fein. Rach ben Landesgesetzen ift nun einmal ein Geidafteführer für bie Richtigfeit eines bon ihm unterzeichneten Finange berichtes perfonlich verantwortlich. In gong besonderer Beife follte bies guf Beidaftsführer bon Banten feine Unwendung finden, benen große Gum men fremden Gelbes anvertraut ift Diefe hohen und allerhöchften Bantbeamten gieben genugent hohe Webal ter, um ihre Arbeit gut und gewiffen-baft gu berrichten. Der geabelte Brafibent ber berfrachten Bant wurde freigepfrochen, nummehr foll der erfte Geidafteführer weingewoichen merben auf Roften eines titferitebenben Be-

Gallsteine

ohne Operation beseitigt. In einer mediginischen Zeitschrift lefen wir über die Erfindung einer Medigin des rusissigen und deutschen Geldes auflären sollte. Ein rusissiger Ragele er pon Monichon berauft in ballfteinen, die händler sam nit macket. verfität. Diese Medigin heißt Tyftine hatte. Er gan dann dem hund zwei Bodien lang diese Arznei. Er opegel einzulaufen. Da aber dorten das rierte den bund wieder und die Gall-

Ich bin jett Agent für dieses Mit-tel. Der Preis ift \$5.00. Bortofrei. 2. C. Delange 509 R. River St., Wedicine Hat,

unten. Gelänge dies, dann hätte es aft den Anichein, als ob die mit dem öchsten Gehalt ftets Recht batten gleichbedeutend mit dem alten, aber nabren Sprichwort: "Die Rleinen sangt man und die Großen lagt man aufen."

Rauft Grab und ericiest fich. Montreal. — Charles Banfen faufte eine Grabstätte und begab fich

Schaben burch Regen.

Sherbroote. — In den öftlich gelegenen Distriften hat ber wolten-bruchartige Regen beträchtlichen Scha-

Dampfer "Regina".

Montreal. - Am letten Zamstag wurde furg bor ber Ausfahrt des neuen Dampfers "Regina" das filberne Schild, welches die Hauptstadt Sastathewans als Taufpatin ihm gum Beichent gemacht batte, im Speifefaal angebracht. Es trägt die 3n-ichrift: "Regina floreat" — "Wöge Regina blühen'

Der Birich aus'u Wandl.

Much Birfde haben Stimmunger und Stimmen. Der ungerade Ged zehnender aus der Det mar ein grantiger Eingänger, dabei in heimlicher, und seine Stimme, die war eine Stimme, die 's gar nicht gab. Einen Brummbog wie den bes alten Gedizehnenders aus der Det hatte ich noch nicht gehört. Das brummte und wummte, aber immer nur ein Groner, dann mac's gar. Und bas freute mich fo. Man hort ibn nicht, man fieht ibn nicht, man ahnt ihn nur, fafra, wird dir fold ein Sirich alt und ftart!

Dag aber der alte Brummbar mir das Staferl und den Martl ausein ander gegront, das hatte mich bat Denn-bas Staferl aus verdroffen. der Buchalm ift fogujagen auch mein Staferl, und wenn 'em Staferl etwas über quer fommt, werd ich fuch

Der andere Sommer und Sirgft hatten's gut gemeint. Das Siaferl war noch auf bem Riederleger und dadite noch gar nicht an Grangen und Abtrieb, als ber Bald idon bunt murte und die Biriche su fdreien anfingen.

Da war ber Martl beim Staferl auf der Budjalm gewesen, um alles richtig und fertig gu machen. Und feiner Freud', an gerade beim entscheidenden Boril ner Sociaeiterin. wummite der Brummbag des Gedygehnenders aus den Stangen über den Almboden ber.

"Jeffas, der Borner!" Co der Martl. Und fort war er. Wie der Jaga-Marti nach gwei Tagen wieder auf der Buchaim gufehrte, um's jest gang richtig au madjen, waren Tur und Laden gu, die Almerifden hatten abgetrieben. "Rrugi, da is's g'jenit!" Der Martl fratte fich hinter den Ohr-

wascheln und war dasig. Muf der Butte erzaulte er mir feine Geschichte und machte ein d' Kräuselnd stieg der Rauch aus den widernes G'schau. Und ich dachte Raminen des Dorfes und verging in

fah, und murde fuchtig. Beim nätiften Auftrieb war auf der Buchalm dem Staferl sein Basl als Schwagerin. Bis das Laub sich wieder farbte und die Birfdje gu schreien anfingen. Da muste das Basl heim und auf die Buchalm tam das Staferl. Mein Staferl. Da war ich auch wieder da und

einmal mittags fing ich an: "Du, Staferl, bei dem erften Bua mad i dir 'n Taufgod!"

Das Pjannderl und das andere Geschirr schepperten. 's is scho, wie i bir's fag, StaferI!" Das Bigunderl ichepperte auf ben

Boben und tangte dort. Badel, wadel, widel, wadel! a Martl, woagt, Staferl -1" Ein Sufder, mein Staferl mar

Bon den Beiberleut miffen Ge icheitere wie ich nicht viel. Abei wenn ich mir die Bfeife angefentet hab, tommt mir mandmal ein Be

3d nehm ben Bergitod und geh Wenn heut der Martl draugen ift, hodt er in der Schwarzleit'n und verluft die Sirfden für den Jagd herrn und den Birfchfavalier. hinter einem Bindruf feb ich fein

verwittertes Hütl und den verschoffenen Gamsbart darauf. "Du, Wartl, auf d' Buchalm musht aufi fcjau'n; 's Staferl is

hmm! Grad wie ein alter Rron-

"Bu'n Staferl 'ollst hinschau'n Depp, damischer!"
"I schau auf d' Hirschen!"
"Du, Martl, paß auf, i sag dir was! Balst in ein halbeten Stünderl not bei'n Staserl auf der Alm derl nöt bei'n Staferl auf der Alm bijt, jag i dir 'n jeden Hird furt, der wo bei dir 's Mäu aufmacht, und bal mir Schnee ham, jang i's Samsstehl'n bei dir an. Du der-wiset mi nöt, dös mirt dir!" Dem Martl ist bald die Pseis'n aus 'm Mäu g'sallen. Und grad g'schaut hat er. Dann ist er lang-sam sort. Um 's Sperbered herum

Geschäfts-Dereinigung

DOMINION TICKET & FINANCIAL CORPORATION LIMITED

denden Pewohnern des canadifden Beftens bierd daß wir uns am 1, bs. Mis, mit der Raentan Gi

J. .G KIMMEL & COMPANY

baben. Die Beichalte ber beiden nunmehr au einer Gesellichaft bereit Firmen werden meltengeführt werden unter bem fammen Dominion Lidet & Financial Corporation Limited, Banters, 676 Main Street, Binnipeg, Mantteba,

ging's bann icon rafder. Und !-

und in dem ichütteren Bolg find ein paar Lad'n, wie sie das Hochwild gern mag.

Auf einmal reißt's mich. Tritt bor mir fann ein Bolger die gange Brat'n hineinlegen, fo ftart ift er. Bom andern Jahr hab ich den Ginfdnitt im Bergftod, weil halt der Tritt gar fo ftart mar. Co fohrtet fich nur der Sechzehnen-

In einem Bofden fann ich mid; versteden und fann warten. bald bor ich ihn auch in feiner Lad'n: platid, plunich!

Dem ift's mobl! Und richtig: ungerad fechzebn weift er wieder auf und Brügelftangen dagu.

3d will den hoben herrn in feiner Grnabigen nicht ftoren und ftehl' mid) fort. Auf die Buchalm. Bie ich am Almboden bin, ftcht

der Martl am Sag und buffelt mein "3 gratalier! Un gel, Staferl,

bet bein ersten Bua -" Das Staferl lacht aus feinen

"Tu Planer, du!" "Und du, Martl, 'n Jagdherr fo'st aa delasonier'n: in 'n Bandl in der Det is er, dein Sorner. 21 Endsladt, beffer wird er nimmer!" Roch halt ber Martl mein Staferl um d' Mitt'n, da meldet er auch

Ein Schrei nur, ein Brummer. Aber der hat ausgegeben für gehn

Mit dem Latidenbruch haben fie den Birid abgefahren. Der Jagdherr war um einen Kopf gewachsen und der Martl ift Oberjaga worden. Das Staferl ift Oberjagerin.

Sod vom Bandl beraus fann id) auf die Buchalm herunterschauen. Und in der Erinnerung freu' ich mid am horner, am Jagdherrn und feiner Freud', am Martl und an fei-

3m Berg hab ich immer Stimmen um mich. Stimmen und Geftalten Und bin doch alt und - allein.

Frang Wolkenlos.

Sfigge von Sans Bafgen.

Frang Bolfenlos murbe geboren als die Amfel im Bipfel der Dorf gemeinde jum erften Dale fang. In einer Blaue fpannte fich ber Sim mel über die Fluren, die im frühen

weißen Schleiern Das Bübdhen, das ba in der Biege lag, fdrie nur einen Augenblid, dann war es gans still, machte große Augen und schien zu laufchen, was der Bogel in der Linde fang, in deren Schatten das Saus des Schul

gen Wolfenlos lag. Der ftand mit feligen Mugen an Bett seiner Frau und strich ihr leise über ben dunflen Scheitel. Dann schritt er gur Biege bin, nahm das Rind behutsam in den Arm und hiel flogen. In feinem Innern aber es jum Genfter hinaus, der Amfel blieb ein Schimmer jurud von jenen

Schred auffdirie. bem Manne gefolgt waren, befdmig- ten Menichen. tigte bas alte Beib und freute fich

ter über die Felder gehen. Der Sie sprachen nicht und fühlten, Schulze sprach zu dem Knaben und hieh ihn auf jeden Stein achten, der am Weg lag und in der Sonne glitzerte. Ueber die Aehren, die grün im Winde wogen, strich der Bater mit leiser Hand, wie er der Mutter getan, da sie Franz geboren.

Als sich der Knabe eines Bitropensalters freute, der auf einer Bluschen

nenfalters freute, der auf einer Blume faß, zeigte ihm der Bater einen roten Bunft, der im Golde der Flune jaß, zeigte ihm der Bater einen roten Buntt, der im Golde der Alli-gel schimmerte, und erzählte ihm diese Geschichte:

ging's dann schon rascher. Und | "Einst war ein berrlicher Som-über den Lahner hat er lausen fon-mertag. Ueber den Biesen flimmerte nen wie ein Dacher, hinter dem der die Rachmittagsschwüle. Mide Sabicht ber ift oder der Buchmarder. ichwebten die Galter von Blite ju 3d dent ans Staferl und ftein Blüte. Gie redeten leife miteinan der, und ein feines Ohr hotte blefe Bandl hinauf.
Der Steig macht droben eine Botte blefe Borte hören lönnen, die der eine Reib'n. Der moorige Boden ist dort immer seucht und guellig ist's auch er Biese, des Nassens von Kelch au Relch mude; ich fliege empor gur Sonne und hole mir Sauflein Gold, Sorgen um mein tägliches Brot."

G. P. Waren

Er flog von dannen. . . Sober, immer höher. Mächtig brannte die glühende Simmelsleuchte auf sein gartes Rleid; aber er stieg weiter, gelodt Blange, bom überirdifden

Und Frau Sonne schenkte ihm Gold, jo viel er auf seinen Flügeln tragen konnte. Mühsam flatterte er gur Erde gurud.

Aber feiner wollte das Sonnen-gold, dessen Bert die Bewohner der Erde nicht mehr zu schätzen wissen. Ein roter Bunft auf jedem Flügel aber mabnt an die Bunden, die der Sonne golbener Schein bem Falter

einbraunte. Frang Bolfenlos laufchte ben Borten des Baters und barg fie in feiner Geele.

Einst tamen fabrende Leute in& Dorf und fclugen ihre Belte unter ber Linde auf, die im Gefumm ber Bienen wie eine tonende Orgel ftand. Abends aber fprangen beim Scheine schwelender Fadeln Kinder durch Reifen. Und ols eines fiel, schlug

es der Bater ins Beficht. Der Schulze fonnte Frang, der damals fünfzehn Jahre gablen mochte, nur mit Mühe hindern, dem Manne, der das Madden gefchlagen,

an die Gurgel gu fpringen. Der Knabe aber fdlid fich fpat abends, als ihn der Bater längit fclafend glaubte, ju den Fahrenden und fuchte das Madchen.

Doch er fand es nicht. Am nächsten Tage, als Franz aus dem Saufe trat, faß eine der Frauen, die zu der Truppe zählten, am Fuße des Madonnenbildes, das unter der Linde stand, und stillte ihr Kind.

Frang aber fchien es, als fei bie Mutter vom Godel gestiegen und habe der Fahrenden ben Jesustna-

ben in die Arme gegeben. Der Fink aber, der im Baume sein Morgenlied pfiff, machte kluge Augen, als wollte er fagen: "Ja, ja, Ihr weisen Menschen, die Ihr meint, alles zu verfteben und alles zu wiffen; wenn 3hr nur weniger wiffen und mehr schauen wolltet, nicht mit ben Augen aflein, auch mit

dem Bergen und der Geele." Seit diefer Stunde fühlte Frans Bolfenlos, daß die Belt voller

Franz fam in die große Stadt und bezog die Universität. Er leente viele Menschen fennen, deren Weisheit ihn erschredte. Ging die Conne n glutender Bracht unter, bann erden Horizont farbe, welches die Befete feien, nach benen fich ihr Rom-men und Weben richte, aus welchen Stoffen die goldene Rugel gebildet

fich im Often erhob, breitete die Urme bem fintenden Geftirn entgegen und neidete den Rraben ihr Los, die trunten im ftromenden Golde atgegen, daß die Wehmutter vor Stunden, hoch über dem Lärm der Stadt, ein Leuchten, das ihn föstli-Frau Babette aber, deren Augen der dünfte, als alle Schätze der lau-

Und es geschah, daß ein Mädchen der beiden, die am Fenster standen. Die Abendgloden begannen zu läuten. Tausend Gloden aber im den Weiten schaute. Sie standen wir den Beite nebeneinander und wußerzen des Schulzen und seiner ten es nicht. Dann aber sah sie rubig. Frau sielen mit ein und sangen von Friede und Frende. Als Franz Wossenlos herange-wochsen war, durste er mit dem Ba-legt.

Geschäfts-Dereinigung

J. G. KIMMEL & CO.

DOMINION TICKET & FINANCIAL CORPORATION LIMITED

Mitteilungen unserer Leser

Mbernethy, Gast., 2. Mug. Um 1. August sind herr Johann te und gwar immer diefelbe: Gelfet Bruch samt Frau und Tochter, sowie und errettet uns vom hungertode. Rifolaus Bruch und Frau und Loch-ter von Killaleb, Sast,, nach Deiter-reich abgereist. Es war ihnen sehr schwer, Eltern und Geschwister zu verlaffen, ebenfo war es mir auch idnver, von ihnen Abichied bu nehmen. Bir alle wünschen ihnen eine gludliche Reise und ein Lebewohl im alten Lande. Bir hoffen, bag es ihr nen gut geben wirb.

Berrn Julius Bojehn, Aronau, Gast., zugefanbt.

Ufa, Ebenfeld, Rugland

schiden tonnt, fo feid fo freundlich; ber fa, um die Egwaren zu erhalten. liebe Gott wird es euch alles vergelten. Der Abministration wird von mir die felder dort alle von mir zu grußen. Ich ein anderes Papier in zwei Exemplabitte fie alle um hilfe. Bir haben ren, barauf fieht ber name bes Abfens uns aus, aus Canada abgefandt, gu letten Binter von Meldenfamen ges bers; in einem Exemplar nuß ich erhalten. Ja meine Lieben, fo haben lebt; vor hunger wurden wir frant. Dann unterschreiben, daß ich die Ca-Ich lag 19 Tage frank, die Frau 33 den erhalten habe, mit dem anderen tet. Wir sind durch Krieg und Nevo-Kage und die Kinder von gwei bis drei gehe ich zum Herausgeber; der frägt lution schon soweit gekommen, daß wir Wochen am Sungerthphus. Großer mich: "Bon wem erwarten Gie eine nicht foviel Rraft haben, einen Brief Gott, was foll noch werden wenn feine Sendung?" 3ch hatte mir aber gleich Silfe tommt? Es sterben jest viele bie Ramen Fibiger und Jutiner ges schauen mit offenen Augen und geLeute vor Sunger. Bir alle geben ber merft und sagte bem herr: "Ich er- sundem herzen bem Sungeriode entgeum wie ein Beift ohne Rraft.

Bum Schlug noch eine bergliche Bits hergliche Griffe von

Bilhelm u. Bauline hermann Meine Abreffe ift: Bilbelm R. Bertnann, alfinstoi Guberni, Daiche Meit, Potitowa Odelenie Jitoba, Bazelenfoi Boloit, Gelemie Beregowfa No. 11.

Ratherinenthal, ben 6. Juni. Geid vielmal gegrüßt!

Lieber Bruber Raspar famt Fami-Comit fege ich euch in Renntnis Folgender Brief wurde und bon daß ich die Geichente erhalten habe. Meinen finigiten Dant bafür. Zwei Sendungen haben Mathias und ich am 11. April und vier am 5. Mai erhals

ten. Die erften zwei waren abgeschidt ben 23. Mai 1922. bon bir und Emmanuel, davon war 36 muß dich, lieber Freund Julius eins auf Mathias Ramen, bas andere und beiner Familie berglich benachrichs auf ben meinigen. Die anderen vier tigen, daß ich beute das liebe Weichent waren abgeschidt: 2 bon Anton Gibi viel tausend mal für das Geschent. Zu von Kaul Jüttner. Anton Fibiger und Beihnachten mußten wir hungern, gu Baul Juettner find doch gewiß nur die Ditern mußten wir auch bungern, gu Abiender dem Ramen nach, benn die Pfingften hatte ber liebe Gott und En- gentlichen Bobltater feid doch ibr brei: gel gefandt, die Dilfe brachten. Der Mam, Raspar und Emmanuel. Benn piert, fodaß ich jest ohne Bferde bin. herr im himmel wird es euch vergels ich irre, dann bitte, fei fo gut und er- Rube habe ich 2 und ein Rind. An ten. Lieber Freund, du haft mir ge- flare mir die Sache. Laut Briefen hat Milch fehlt es nicht. Johann und Sigichteieben, daß du noch mal einen Foods Doch Adam ichon einige Gepade abges mund haben auch Bech gebabt; fie muß. Draft folden willit. Du tannit dir den- fdidt, tam aber noch feine von feinem fen, wie wir uns darüber freuen. Bits Ramen. Ber ber Fibiger und wer Egidius find noch in Bolen. Giegmund te recht herglich, tue es und rette uns ber Juttner ift, weiß ich nicht. Bitte, bat fich verdingt unweit der polnischen bom hungertode, denn wir haben nichts flore mich auf. Die Beschichte ift namau effen und find bagu noch nadend. Es lich die: Die Brodufte fommen aus rud mit bem Gtab in der Sand; es ift nichts zu taufen. Unfere Feberbet- Amerita nach Odeffa in einem Frachtten find auch gang gerriffen und so ift fchiff (fo erfläre ich es mir); drüben man morgens voller Febern. Bielleicht in Amerita gabit g. B. A. für mich 10 fft es euch auch möglich, uns etwas Dollar ein, die Ouittung wird herüber Reider zu ichiden. Ich bitte dich und geschiedt nach Odessa an die American beine Brüder Friedrich, Geinrich, 30. Relief Administration, diese dann schieft ann und August, wenn ihr etwas mir eine Ordre gu, ich fahre nach Obef-

warte von Fibiger und Juttner Gen=

dungen, nicht aber von Naspar, oder Hitterer." Und so ging die Sache gut durch; im andern Falle hätte ich geviß Scherereien gehabt. Ratürlich muß ... den herren Amerikanern egal fein, per mir die die Baren ichidt. Went der Empfänger ein geriebener Rerl ift, dann schlägt er sich durcht ift er aber ine Memme, bann fonnen fie ibm Schwierigfeiten machen.

Morgen fabre ich und Job. Janger nit drei Gubren nach Obeffa. um un ere Balete gu erhalten, Die Bijchof Regler geschidt bat. Auf Ratharinenal tommen ca. 27 Gendungen, Danacht so ungefähr 90 Bud auf nabe an 2000 Geelen aus. Diefer Tage haben pir auch von Deutschland Frucht beommen. Ratharinental befam 2000 8 Mais, 450 B. Bobnen, 300 B. oirfe. Damit ift uns viel, viel gehol en. Gefat habe ich im Spatjahr 1 Defij, Rorn, ift gut; 2 Defij, Winter-geigen, ift gang taput; 2 Defij, Belichforn, ift gut; 1 Defij. Dirfe, ift auch so ziemlich gut; 1 Defij. Rolzen und 1. Defij. Bajtan. Wenn es gerät, dann

it es gepadt. Bernbardt bittet, wenn es euch mög ich ift, Rleiber ober Schnittmare gu enden; denn an dem fehlt es ihm fehr. Gruge auch Emanuel und feine Fanilie. Ad, wie gerne ware ich bei euch! 3ch febe, daß ich hier gar fein Glud habe, denn ich tann anfangen was ich will, es geht aber nicht. 3m Frühohr find mir meine gwei Bferde freten nach Rufland gurud, Stefan und Grenze, Johann mit Familie fam gu-

Grugend verbleibe ich euer Bruder Unton.

Rachfolgender Brief wurde uns von herrn Konrad Adermann, Madlin, gur Beröffentlichung gugefanb. München, ben 2. Märg 1922.

Bielgeliebter Schwager und Schwä-3d bitte bich auch berglich, Die Eigen. Orbre abgenommen, ich befomme bann gerin Eva famt Rinder! Euch fommt gewiß tomiich bor, einen Brief bon fich heutzutage Die Berhaltniffe geftals du frankieren. Ja noch mehr. Wir gen. Bor Aurgem bin ich und meine Brüder ins Bodolifche und Ririfche ge ahren, um Brot eingutaufchen. Da bin ich blos unfern Samowar losgeworden und habe dafür 21/2 Bud Belichforn befommen und für einmal baden haben wir noch Gerftenmehl. Das ift unfer ganzer Borrat und wie lange wird das reichen für unfere Kamilie aus fieben Berjonen bestehend? Wir haben auch nichts mehr zu verhandeln. Da bleibt uns weiter nichts übrig als hungers terben wenn wir nicht Silfe befommen. Rleider haben wir auch feine; wir find alle nadend und blos. Leinentiicher und andere Bettwäsche ift icon längit 31: Bemden bernaht worden und auch icon längit gerriffen. Das traurigite ift, daßt wir fein Brot baben und auch wohl feins bekommen werben. Bier Berfonen find bei une im Dorfe ichon Sungers gestorben. Es ift mir unmög lich, bas Elend und die übergroße Ar mut gu beichreiben. Bir bitten euch um Gottes Willen um Silfe. wenn ihr bort gebn Dollar für und einbegablt, bann befommen wir hier in Obeffa Lebensa mittel bafür. 3br werdet bort jebenfalls wiffen, wie man das machen fann. Gerne möchten wir gu euch fommen, aber wir find so gerupft, daß wir garnicht daran benten können. Im verzierten Taselauffag, den er dem letten Oftober find uns in einer Boche 3wei Rinder geftorben. Es tat uns bamals herglich leid, aber jest find wir froh, daß es fo geschehen ift, benn wir fonnen die lebenden Rinder nicht mehr ernähren. Bu berbienen gibt es bier garnichts. Jeber Mann, ber früher

reich war, ift gum Bettler geworden 3ch hatte noch viel gu ichreiben, aber nur lauter Glend. Biele und herg-

lide Gruße von Frang u. Anna Adermaun.

Einen Menschen erziehen beißt: ibm Gelegenheit ju geben, fich jum bollfommenen Reifter und Gelbitberricher feiner gefamten Rrafte gu

Erägt die Erde gute Friichte, fagt fie: 3ch hab fie gebracht! - Doch, wenn nichts gedeift, dann heißt es: Gott hat mich so schlecht bedacht.

Freilich ging wohl mander König Fre durch zu viele Lehren; Aber der war stets verloren, Dem fein Rat gefällig war.

Das Bolk kann, einem Kinde gleich, nur weinen oder lachen. Daß es Schmerz bat oder Freude, er-kennt man wohl, aber woran es lei-det und wessen es froh ist, ist oft schwer zu erforschen.

Wie Papiereld statt des Silbers, so kursieren in der Welt, statt der wahren Freundschaft und der wah-ren Achtung, die äußerlichen De-monstrationen und möglichst natür-lich mimisierten Geberden derselben.

Dem Menschen bring' ich nur die Tat in Rechnung, Bozu ihn ruhig der Charafter treibt: Denn blinder Mißerständnisse Ge-walt Dringt oft den Besten aus dem rech-ten Gleise.



Bu haben bei Daffig's Apothete Regina. 522-11: Abenue Schreibt um freie Proben.

Eduard der fiebente und Wilhelm der zweite.

Mus ben Memoiren des Samburger Burgermeifters Schröder.

Bon Er. Wilhelm Abrens. Carl August Schröber, Dottor ber Redite und Chrendoftor ber Dedi-

gin wie der Theologie, einer der let. ten Bürgermeifter, Die an der Spite der alten Stadtrepublik Samburg gestanden haben, bat die Duge, die er feit der Revolution und feit feinem damals vollzogenen Ausicheiben aus dem Genat genießt, dagu benutt, feine Lebenserinnerungen auf guzeichnen. Unter dem Titel "Mus Samburgs Blutegeit" find fie foeben ericbienen, ein ftarter Band, beffen mannigfaltigem Inhalt bier ein fleines, besonders intereffantes Reitbild berausgeboben werden

"Wir fteben im Jahre 1904; in Riel findet eine Busammentunft zweier Bericher machtiger Reiche ftatt, Ronig Edward und fein befitider Reife Raifer-Bilblem II.

Der englische Ronig hatte bei Samburger Genat miffen laffen, bag er in diejen Rieler Tagen gern für einige Mittagsftunden nach Samburg herüberfommen werde, und natürlich batte der Genat ibn nun eingeladen. In dem iconen Rathaufe der alten Sanfaftadt war ber ehrwürdige Genat nabegu vollgablig beifammen, als der Ronig - punttlich, wie es ja der Könige Tugend ift, erichien. Rach den üblichen Borftellungen und einigen Unterhaltungen fette man fich jum leder bereiteten Mable. Auf der Tafel prangten erlefene Stiide des fostbarften Ratfilbers, und alsbald erregten gwei filberne Weinkannen, Die jogenannten Elb- und Alfterfannen, Die Aufmertfamfeit und Bewunderung des foniglichen Gaftes. Bie auch das Gefprach mit dem neben ibm figenden Erften Bürgermeifter fid wenden modite, gu wiederholten Malen fam der Mo-narch auf Diefe iconen Rannen gurud, fei es, daß er fich nach dem Berjertiger oder nad, der Beit und dem Orte der Berftellung erfundigte oder daß er auch nur von neuem versiderte, sidjerte, so geschmadvolle Rannen faum je geseben zu haben. Es war dem Burgermeister nicht mehr ichwer, den Bunich des Gaftes zu erraten, und jo bejprach fich das Staatsoberhaupt benn nach der Tafel ichnell mit einigen alteren Genats-Mitglieder, und das Ergebnis war, daß der Bürgermeifter Ronig die Rannen als Beichent der Stadt anbot. Eduard hatte dies mohl bereits erwartet und jedenfalls nahm er die schönen Stücke ohne alle Um-ichweise, jedoch mit sichtlicher Freude, an. Er hat fich einige Bochen fpater, wie hier fogleich bemertt fei, durch, Senat als Gegengabe überreichen ließ, revandiert.

Der Berfertiger jener ichonen Beinfannen war ein Samburger Golbidmied, Alexander Schoenauer, gewejen, und faum hatte Eduard VII. die Silberftude jum Beichent erhalten, als er einen Berrn feines Gefolges beauftragte, den Runftler ins Rathaus fommen zu laffen. Mit unglaublicher Geschwindigkeit muß der Befehl ausgeführt fein; als der Ronig nämlich etwa eine balbe Stunde fpater wieder nach dem Goldichmied fragte, war diefer bereits im Rathause sogar in Frad und weißer Binde anwesend. Gewiß hatte zr erwartet, der König werde ihm irgendwelche große Auftrage erteilen oder ibm gar einen Orden überreichen oder gum mindeftens ihm doch fein: besondere Anertennung über feine Arbeiten aussprechen. Ridits von alledem geschah! Der praftische Eng-länder hatte nichts weiter auf dem Bergen, als daß er dem Berfertiger der Kannen sagen ließ, er möchte doch dafür sorgen, daß die wert-vollen Stude gut und so eingepadt würden, daß fie jogleich mit auf die

Reife genommen werden fonnten. In ungezwungener, anregender und humorgemirater Unterfolie humorgewürzter Unterhaltun verweilte Englands König, der das Deutsche tadellos und völlig afzentirci sprach, dann noch einige Zeit im Kreise der Hamburger Senatoren, wobei er eine ichwere ichwarze Zigarre von ungewöhnlichen Längen und Lickendimensionen rauchte. Als dann schliehlich die Zeit des Abschieds kam, bedankte der Souderänt sich nochmals ganz besonders sür die Kannen, "Hente abend," io seite er dabei hinzu, "ist Willy bei mir, da will ich sie ihm zeigen. Ter wird sich ihm die Große, die ich in Hamburg erzielt habe."
Wie begreislich hört hier der Bericht unseres Erzählers auf. Schade! Auch das nächte Vild, die gewiß eines besonderen Reizes nicht entbehren. rei fprad, dann noch einige Beit im

Marder der Grofftadt.

Das "goldene Beitalter" ber Berli-ner Labendiebinnen. Sie haben gute Beit, die fleinen Marber der Grofffadt, in diefen Ta-gen, wo über den Spiegelscheiben je-des fleinen Geschäfts in der Leipziger Strafe das Blafat "Inventur tifchen die vornehmen und die gerin gen Runden fich drängen, die bon den Reftbeftanden des Lagers noch billig einkaufen wollen. Da liegen die köftlichsten Dinge an Seide, Spit-zen, Belzen auf den Ladentischen herum, werden durchwühlt, ausge-fucht, umgetauscht, und die Damen olgen den mit fraftigem Schritt por ausschreitenden Berfauferinnen nach ben Conderfabinen mit den weiß. ladierten Banden und den gewaltigen Spiegeln, wo man die Wirfung auf die gange Figur prufen fann Und macht die Gnädige ein erichrof fenes Besicht, wenn man ihr ben Breis nennt, fo jagt die Berfauferin der mit einer bornehmen Befte bes Bedauerns: "Ja, gnädige Frau, das ist der jetige Preis —! aber bei der nadiften Sendung, die wir befommen fostet die Bare - " Und fie nennt eine Zahl, die gewiß das Dop-pelte, manchmal auch das Fünffache der heutigen beträgt. Die Gnadige feufst und denft vielleicht an die lepten Sundertmarficeine in ihrer Brieftasche, aber auf eine Bare vergichten, die beute noch "fo billig" ift? Rie! In diefer Beit (fie dauert nicht lange), wo besonders die Modenund Bafcheladen ftets voll find, baben die Marder, die Ladendiebinnen leichte Arbeit. 3mar, felbit der Laie bemerkt, daß beute die Aufficht, befondere in den großen Modeladen, eine gang andere, piel ichartere ift

als früher. Jedes große Saus faft hat feine eigene Brivatpolizei, die unscheinbar in Tätigfeit tritt. Bei einer Rundin, die überhaupt längere Beit jum Ginfaufen braucht, oder di fich lange mit Aussuchen abgibt fann man immer bemerten, daß unauffällig beobachtet wird. wenn der Beichäftsführer fie gum Musgang begleitet und mit einer Ravaliergeste die Tur vor ihr auf-reist, sieht er ihr immer einige Augenblide aufmerkjam nach - nicht aus Kavalierhöflichkeit Dann überzeugt er fich, ob nichts weggefonunen fei. - Es vergeht jest -faum ein Tag, in dem nicht in den großen Bafche- und Modegeschäften des Beftens und in den Barenbau fern ein halbes Dupend Ladendiebe und Ladendiebinnen, die gum Teil febr elegant auftreten, gur Strede gebracht werden. Ihre Bahl hat fid in den Jahren feit der Revolution nicht vermindert, sondern vermehrt Das Morgenlicht der Freiheit bat offenbar den inneren Menfchen not immer nicht so weit vergoldet, da er der Berfuchung des Diebstahl widersteben fonnte

Der Sauptgrund wird natürlich der fein, daß fich der Bert der Bare in den letten Sahre vervielfacht hat, und daß fich der Diebstahl in gang anderer Beise fohnt. Der gall der Frau Roeber, der eleganten und wohlhabenden Schwiegermutter des Direftors Morvilius, die jahrelang Ladendiebitäble ausgeführt bat, zeigt mit welchem Erfolg man fich auf die fem Geld betätigen fann. Elegantes Auftreten und entiblossene Unper schämtheit, wenn man erwischt wird. gehören gu den Grundlagen des We schäfts. Gine gewisse Rolle fpielt die Figur. Dunne Damen, die sich fehr weite (unauffällig weite) Mantel und Rleider mit Innentafchen gu Berufszweden machen laffen, find von der Natur bevorzugt. Die diden haben es schwieriger. Manche arbe ten mit den urspriinglichen Mitteln mit dem Muff oder mit der in Rod und Mantel verstedt at ad

ten Drahtschlinge. Im Mi. man 3. B. Bestede ober Bäschepartien schon verschwer: fen, aber natürlich langt co einer Blufe oder zu einem n Damenfleid. Reuerdings fcheint ein anderes Spftem beliebt zu fein. Gute Organisation ist das halbe Leben, und so verständigen sich die weibliden Langfinger gern mit Angestell-ten der Baren- und Bäschebäuser selbst; diesen Angestellten werden Prozente vom Anteil der Beute zugefichert. Gie laffen ihre fogenannten Runden fommen und fteden in ihrer Sonderabteilung das Berabredete Bu, forgen auch für sicheren Ausgang. Benn die eigenen Angestellten das Saus, das ihnen vertraut, bestehlen. ift natürlich innere Polizei zunächst machtlos. Das alte Mittel, etwa einen Streit unter Aufmachung gro-Ber außerer Entruftung vom Baune ju bredjen, um die Aufmerksamfeit auf fich ju lenfen, mahrend die Seiauf ind zu leiten, wahrend die Heisershelfer an anderer Stelle arbeiten, wird heute in einem Warenhause nicht so leicht gelingen. Dazi sit der Kniss zu hekannt. Das Spiel von den trüben Bassern, in denen man sischt, it richt immer praktisch. Mehr Richtigfeit beim Ladendiebstahl dürfte das andere Sprichwort haben, daß hier jeder Krug fo lange 30 Baffer geht, bis er bricht.

— Der Pantoffelheld. Schulfreund: "Barum sieht denn dein Bapa so merkwürdig aus? Karlchen: "Ja, Mania ist verreist — ich glaube, er hat heute zum er-itan Wal gerouck!"

— Geständig!"
— Geständig, Richter: "Sie geben also zu, Wasser in den Wein getan zu haben?"
Birt: "Gewiß, Herr Richter, wir haben nämlich ausgezeichnetes Wasser!" jien Mal geraucht!"

distributions. 900 DROPS Mutter wissen, dass echtes Castoria The Proprietary or Palent Medicine is AVege table Preparation for as similating the Food by Regula-ting the Stomachs and Bowels of Stets die Unterschrift INTANTS CHILDREN Trägt meither Opium, Morphine n Mineral. NOT NARCOTI Gebrauch A helpful Remedy for estipation and Diarrh and Feverishness and Loss of SLEEP Seit Mehr Als Chr. H. Estater Dreissig Jahren THE CENTAUR COMPANY IONTREAL & NEW YORK 35 Doxes 35 CENT

fabrräder

Exact Copy of Wrappe

Automobilreisen

Regina, Gast.

Bir haben ein großes Lager von erftflaffigen Automobilreifen (Tires) die wir ju febr mäßigen Preifen verfaufen. Es wird fich Ihnen lohnen erft bei uns gu fragen, ebe Gie andersmo taufen. Fahrraber und Reparaturteile in größter Auswahl und gu fehr mäßigen Breifen.

Schreiben Gie an uns in Deutsch.

The Regina Cycle & Motor Co.

Guftav Golfe, Manager.

Bhone 2775 1761 Samilton St.

Schiffs = Karten

Fener-Berficherung, Lebens-Berficherung, Bagel-Derficherung

food Drafts

nach Rufland billig und ficher überwiefen. Allgemeine Landgeichafte, Rollettierungen, Geldüberweisungen.

Dofumente ausgefertigt. PAUL JUETTNER

PRELATE, Sask.

in einem bon unferen Stores, wo 3hr immer ficher feib, bag 3hr bie beften Baren gu ben billigften Tagespreifen erhalten fonnt.

Huck & Kleckner = = = Dibank, Sask:

Kleckner & Huck = = = Odessa, Sask.

Kleckner, Huck & Gartner. Kendal, Sask.

höchsten Breise für RAHM und EIER

Wenn nicht, dann ichiden Gie alle Brodufte an une. Bunftliches Gewicht, Gradierung und Untersuchung garantiert.

Schidt ben Rahm per Erpref an unfere nachfte Ereamern. Bir haben Bweigstellen gu Bird Bills, Cudworth, Canora, Fiste, Benribourg, Invermah, Jtuna, Kelliher, Kerrobert, Langenburg, Lanigan, Lloydminiter, Welfort, Welville, Moofomin, North Battleford, Oxbow, Breeceville, Kadville, Kezina, Sastatoon, Shellbrook, Tantallon, Tis-dale, Unith, Bawota, Behburn, Wadena und Yorfton.

The Saskatchewan Co-operative Creameries, Ltd.

Des Farmers eigene Wefellichaft.

Regina.

Beitgemäße Barnung

Rein Enbe bes Rohlengraberftreits in Ausficht. Bie fteht es mit eurem Bebarf für ben tommenben Binter? Ber vorfichtig ift, forgt jest für Robien. Bir find Bertreter ber befannten Buih Dine Roble. Qualität garantiert. Brompte Lieferung möglich. Schreibt um unfere Breife und fpart Gelb.

BECKER & SCHMID

10061-101. Etr.

Comonton, Mita.



Ground Floor, McCallum Sill Bldg. — Tel: 3857 — Regina.

Bir haben einen besonderen Bertreter in Dosfan

REGINA

Unter der Leitung der Jesuiten

Schulanfang 7. September

Befondere Aufmertfamteit wird bem beutiden Unterricht geichenft.

Gur Profpette wende man fich an:

Schiffstarten

Berwandte ans Europa

Auch aus Rukland

Rev. T. 3. MacMahon, S.3.

Rahm-Bersender

Der Buttermarkt ift ftark. Rahmpreise find gut. Jest ift die gelegene Beit, allen Rahm an die nachfte Rahmftation gu fenden und die allerhöchsten Barpreife gu erhalten. Tun Gie dies fofort, weil die Ernte immer noch eine Spefulation ift.

Bur die befte Bedienung, genaue Gradierung und die boch. ften Breise fenden Gie birett an unsere nachste 3meigftelle.

THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY

OF MOOSE JAW, LIMITED

eigftellen: - Beyburn, Swift Current, Maple Creek, Empreg. Affiniboia, Shaunavon, Carlyle, Carnduff, Bilfeley, Gravelbourg.

HOTEL REGINA

1734 Osler St. Regina

Alles ift vollftandig renoviert und bie gange Ginrichtung nen anogestattet. Tem Bublitum werben wirflich faubere und gemutliche Gaftraume ju nur fehr magigen Breifen

Befucht unfer "Bar-Room" im Billiarbfaale am norbli-den Teile bes Gebandes. Das beste Glas Bier in Regina. Much alle andere erfrifdente Getrante find hier gu haben.

Um recht gablreichen Beind wird gebeten.

HOTEL REGINA

Auguft Müller, Gefcaftsführer.

Cast.

Mach Rapallo im Sovietlande

Bon Dr. Gerhard Beile.

Dit ber Birtichaftebelegation nach Betersburg und ! Mostan.

Schiff nicht fein, bas mußte man im | jog icon bie Dube bes Raiferl. Dachtvoraus. Bu der ftattlichen Befatung flube rudartig in die Stirn, ba teilte bes unter ber Rarinedienifflagge fah-renden Dampfers follten noch andert- fei der Beg frei.

Wolle

Erfundigen Sie sich um meine Preise bevor Sie die Wolle diese Jahr verkaufen. Ich bin noch immer auf dem Markt, bezahle richtige Preise. Diesenigen, die mir in den letten Jahren die Wolle verkauft haben, wissen, das ganz genau. Säde liesere ich gratis, wenn Sie Wolle an mich verkaufen.

Sante find noch immer in großer Rachfrage. Salzen Sie fie gut ein, damit fie nicht beschädigt werden. Ich beantworte Korrespondengen in Deutsch

Frank Massin, Brandon, Man.

Schiffskarten! Aeldüberweisungen!

Perwandte aus Europal

And aus Rugianb!

Bir verfaufen Schiffsfarten nach und von affen Zeilen ber Belt. Geldüberweisungen nach Europa zu günstigften Bedingungen. Ausländische Bertpapiere. Feuer-, Lebens- usw. Bernicherungen. Befonderen Bertreter in Mostan für ruffifche Ausmanderer.

> "Food Drafts" nach Rukland! (Breis je 10.50.)

The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd.

Banters, Steamfbip & Official Railway Mgens. Autorifiertes Rapital \$300,000.00. Gefamtaftiba \$700,000.00.

676 Main Street, Binnipeg, Man. Dentiche Abteilung: G. 2. Maron

Am nachften Rachmittag ging's ir tettin an Bord. Die paar Taujenl tonnen find gang hubich ausgepubl Die da im Reichsdienst stehen, trage bre alten Reebereizeichen, beutiche Di giere ber Sandelemarine finde, und ichtern weht die schönste deutsche Alage der Gegenwart; die Reichsdienst lagges schwarzsweißerot mit dem Ader in ber Mitte. Galg, Lebensmittel miere drei Autos, ein Motorboot, auf em die Geetransportabieilung bienft ich in Betereburg fahren will, werben verstaut. Rapitan Bieting von ber Reichsmarineftelle Stettin verabichie tet fich, bann die Unferen von ihren Gantilien. Bielleicht fragten Die einen ober anderen fich ba unten, ob Fledtuphus. Cholera oder andere ofteuro patiche Spezialitäten nicht Luden in unfere Reihen reigen würden. Aber alle fehrten wieder. Mur von den Abichiebnehmern follte jemand fehlen Infer Buhrer Rapitan Lohmann fah fein Töchterchen, bas uns fo luftig nachwinkte, sterbend, als er nach Bohen gurudtam.

Mann, die gur Abholung der Embargoichtlegen die Kehrs und reichlich Schlagfeite. 5000 Marf bei freier Berpflegung erhielt jeder Einzelne. Sie hatten ihren Borschuß bereits in Altoten im Basewalter Kürasserhelm, an-dere in anderem Aufzuge, als ob es gur Wodame ? Richer Requatortaufe gehen follte, in die Sio-Betersburg, Ansang Juni. halb hundert Mannschaften tommen. Befer, Ems und Elbe jo etwas noch du haben oder direft von der "Fruitjen. Gewig, ein Bortrunt ift Gee-

goni fo'icadje". Etwas von der Step- freiung brachten? Ob fie weniger unpenfentimentalität der Duftojewifi-Meniden haucht uns offenbar icon entgegen. "Autscher, ichlag nicht auf Die Pferde". Aber bas Schaufelpferd tes Baltenmeers, auf bem die Carbonari ritten, tat auch ungeschlagen mehr als feine Pflicht und vielen ward fo wie es das ruffifche Lied verhieß, bie am Conntag das Better fich aufflarte

Beg zwischen Cesel und schwedischer Rüfte vergoldete. Die Minenfelber.

und am Montag eine Bunderjonne ben

Am Montag, 29. Mai paffierten-wir n der Gritbe Die erften Minenfelder. Die Dithalfte des baltifchen Meeres und der Finnifche Meerbufen muffen bicht bestreut gewesen sein und sind es wohl noch. Auf der Sectarte ist ber minenfreie Streifen für die Durchfahrt moar noch immer schmal. Aber deutsche Schlife haben inzwischen ichon eineriefige und vorbildliche Säuberungsarbeit geleiftet. Uns Deutschen ift nam-lich durch ben Berfailler Bertrag, wie jo oft und an jo vielen anderen Stellen die unangenehme Bflicht aufgeburdet worden. Zag und Racht find die Unfern da draußen am Suchen. Bir gählen allein sieben große beutiche Marineboote, die das Feld abstreifen. Das ist eine Aufgabe, die einen großen Teil unferer flein gewordenen Marin

Konnte sich in ihrem Bette kaum bewegen

Acht Schachteln "Gruit-a-tibes" heilten fie bollftaubig



Madame Richer

Labelle, B.D., 18. April, 1921. "Es ift meine Bflicht hiermit allen mitguteilen, daß "Fruit-a-tives" mich geheilt hat.

Was wir bisher sahen, war aste Ma-rine, alter Semmannsgeist. Es gab matismus und konnte mich kaum be-auch neue Erscheinungen. Die 150 wegen in meinem Bette. Ich fonsul-3d litt gehn Monate lang an Rheutierte mehrere Mergte, aber feiner diffe an Bord genommen werden foll. fonnte mir belfen. Wein Rheumatis-

hol umgewandelt, als sie an Bord Rachdem ich 8 Schachteln verbraucht schlingerten. Zwei von ihnen tortel- hatte war ich gesund. Wein Rheu-

50c per Schachtel, 6 für \$2.50.

Pfingften eine Art Delegation von Ber- weiß aber auch, daß im deutichen Da- man in Swinemunde, wie in andern Roblen find tener und der weite Beg aus. Pfingsten eine Art Delegation von Bers tretern der deutschen Verliegen weiß aber auch, daß im deutschen Watern und der weite Beg tretern der deutschen Verliegen von der verliegen Reiteilen glufeboren ind Ptalifge der Aufban und Ausgwiesprache über Aufban und Austausch auf denen auch Premer Schiffe wachtausch auf denen auch Premer Schiffe wachte sich gusammen aus Vertretern hante sich der vertretern hante sich gusammen aus Vertretern hante sich der ve serft, weitlicher Eiseninduftriegrups im Auswärtigen Amt schiedsgruß. Bir eilen der fillen Stadt nur den Gegenfan des einischen Stire das keinen der keine Charafter hatte sich die Delegation als Organisation Mitreisender auf dem "Carbo II" in Stertin einzussignden. Das gemeinsame Interesse, die neuen Bedingungen des Austaussiges mit Wertungen des Austaussiges mit Wertungen des Ausstaussiges mit Vertungen des Ausstaussiges der Ausstaussiges d lernen, brachte sie zu Lohmann, die im Gedachtus die Austarung gaten, engiten Nochraume die 200 bis 3.00 und den der deigten dass man als Ausländer in Moslau für Mann prompt und gut und gleich vers dem, was wir einst waren und hätten wen. Rur so durfte man ansangs von einer Delegation sprechen. Später brauchen würde. An Ort und Stelle iten Ded wird mehr als ein Geselligs vietrussen heite ind und bleiben konne einer Delegation sprechen. Später wuchs sie natürlich in die Kolle hinein. Als Bertreter der wirtschaftlich orienstierten Presse hatte sich der Dauptsierten Versie datte angeschlofse in die ikingen Keitsort. Um den Kapitan Lohmann ich sienen unermiblichen Abjutanten den Wertschaftlich von einem aber nicht die einige Keiterunde. Der erite vollstein von einem amtliche Bertreter in Ruhland, der Generalsonsill von Setersburg sam miliche Bertreter in Ruhland, der Generalsonsill von Setersburg sam die einem Abermatis. Die einem an Keitsburg als diese den über Dergen und Geleichinde. Dir erie vollstein der über der volles ich einem Gereinschlofsen der Versiegen gewesen wären. Dinnersie die die Keitsburg als die den über Dergen und Geleichinde von einem aber micht der Versiegen der die Keitsburg als seine die den über Dergen und Geleichinde. Der erste vollstein der über den über der über der ihre dehe über Dergen und Geleichinde von Generalsburg als seine die Keitsburg als seine die Steine Gesenmaß das einem deleiche Steine Gesenmaß das niemand wuhste. Keit Werteck und den der Madarrh gelam und beinen man sich beinen gelämigten der Keitsburg als seine die Keitsburg als se der unsichen Abreilung des Auswartis gen Amtes und einige Beamte rechnen durfte, die über Petersburg nach Moss tau oder Charkow reisen und bei den deutschen Bertretungen ihren Dienst der ihren dien kinnen gen Aufgen der im Intersplatung. Rheinige, bertisch verlegsjapre panische, die Unterhaltung. Rheinigh, bertisch verlegsjapre panische, kurs an der estnischen Küste passischen Küste passischen Küste passischen Küste passischen Küste passischen kurs der einiger Luft das hochtagende wir bei einiger Luft das hochtagende wir bei einiger Luft das hochtagende wir bei einiger Luft das hochtagende worden und bei den die kublentiste steinen Iich, daß er nun wieder genug deutschen Küster und hoch oben von der oberere den die kublentiste deutschen Verlegsjapre panischen. Auf der Einst der Gibt! Bibl! Dann die Augung. Justend. Siel Unterhaltung. Rheinigh. der ist der einiger Luft das hochtagende wir bei eistger Luft das hochtagende wi antreten wollten. Auch ruffisch ipres treffs der Zwölf Konzessionen gemacht Tahrt. Um einen ewig jungen Rheins terhäusern und deutschen Bauten das dende Beamtinnen sind darunter. Die eine Dame kommt aus Belgrad, die andere mit unserem Seetransportchef aus Bersim. Piel Plat wird dun dem die Reise entschlossen und Direktor (G. Ses gründet sich der Bersichen und Direktor (G. Ses gründet sich der Bersichen der Bersichen der Bersichen von sich hin. Drellig und den die Reise entschlossen und Direktor (G. Ses gründet sich der Bersichen der Bersichen von sich hin. Drellig und des gründet fich der Berein der Cars ben Beftlern gum Trop dort oben aufbo II, genannt, die Carbonade gerichtet. Die beutschen Bauten hat- Boch unjaglich ernit; als mit falter Ente und beutschen und ruf- ten ben Fremdling unter fich bulben mieder berfelbe Rud bes fifden Liedern. Die Balalaifa fehlte muffen und die Deutschen hatten 1917 wieder derfelbe Rud des fleinen Ropfnicht, und da von entfernter Koje ein und 1918 in ihm das Ruffissierungsaffifcher Copran miteinstimmt, fo ift sombol fennen gelernt, das lette, bebor Die Freiheit! Die Luft Das Ele als ob etwas Symbolisches in dies weiter öftlich an der Narowa die Grens nient, das ihn einst tragen würde. sen Liedern wäre. "Naar ooftland will sen und das eigentliche Muhland be-wy fahren", sang Schiff und unruhiges gann und mit mehr Necht die Eigenart Meer, "Wohl über die weite See". Die seiner Beamten betonte. Jeht weht raffifde Stimme aber antwortete: bort an der Rufte das ichwarzblauweis brollig ericien. "Naf grufino frugom". Bie triib und ge Banner der Eften, schwarzweiß, wie nes Tages begann er aus eigenstem neblig ift es um mich, gahrt und Biel ihre Orbensgeschichte, blau wie bie ist duntel; was eilst du Ruticher, fo Blüte des Flachses zwischen Sabsal und Inftintt, wogu die Mutter ihn angetarz ist Frist Lebens, Kusscher schlag Rorma. Ob es ihnen besier geht als leitet hatte: er machte die ersten renicht auf die Pferde! "Jamtschift nie- damals, da die Unsern ihnen die Be- geltrechten Alugversuche. Und wie — gemi so ichadie". Etwas von der Stere freigung brackten? Ob sie weniger un- fast bätte ich gesagt — spstemarisch er

In

Merico

werben Gie finben, mas Gie

fuchen!

Billiges, fruchtbares Land, fo-

wie bie beiten Berbaltniffe in

Beziehung auf Markt u. Markt-

preife aller landwirtschaftlichen

Produtte, Baffer, Rlima, Be-

fundheit und für ein angeneh:

mes Beim in einer Begend, mo

12 Monate im Jahr Frühling

· ift.

Freie Ausfunft über bie neue

deutiche Rolonie im Ctaate

Durango erteilt

ARTURO J. BRANIFF & CO.

Ave. F. Mabers Ro. 1

Mexico, D. F.

bantbar ber Deutschen gebenten, als indere, die wir gu eignem Leben wedten? Man haft immer die, benen man Unrecht tut, fagt ein welfches Sprichort. Einzig bas großbergige Bolf ber Sinnen bentt an b. d. Golp und 1918, und Suomi Ranja und Saga Ranja. innisches und beutsches Bolf, wiffen auch jenseits von Wirtschaft und Redienerempeln fich zu finden. In Selauch im Unglud une Freund geblieben und bleibt es, wenn es wieder aufwarte In Gitland, bem Lande bee halbfinnischen Schlages, bat man mobi bie englische Freundschaft für nüglider gehalten, obgleich ein reger Berfebr, gwifden Stettin und Reval namentlich, und bentiche Sprache icon auf der Speifetarte und in ber Untwort an den fragenden Fremden den eingefahrenen aiten Rulturweg verra ten. Einige Wochen bor bem Bufamnachbruch im Jahre 1918 ftand ich bort oben. Dort batte ich bie erften bolidewiftischen Propagandablatter cie Bermurbung der Ctappe und bas überlegene Lächeln berer gesehen, Die das icheinbar so plumpe Zündwerf der

Bolichewifi nicht ernit nehmen wollten. Die Giten munten es beffer, Aber grollten ben Unfern, Die fich nicht Damit überfturgten, eftnifche Abvofa ten auf die Regierungeseffel zu feben grollten benen, die bas Land mit ber beutiden Reunionierung beschenften, als ob wir und nicht die abziebenden fuffen es gewesen maren, die bie Beerben abgeschlachtet und bas Land ausgeplundert hatten. Best ift jeder ewei-t: Mann ein Beamter dort und nir-

gendwo fonit, es fei denn im Covietugland fieht man die Embleme bes fann Candes fo häufig, wie bier, wo der Nem, der aus der Bolke ragend das meine Zimmerpflanzen in die Kücke hat wohl auch unseren Kegenschauer binaus, sie zu begleichen. Ich einschliche wicht, was mich abhielt, es klack und Kartosselle. Gibt es noch isolate wieder, was mich abhielt, es klacks und Kartosselle. Gibt es noch isolate wieder hinauskam, bet sich mir dange, lange noch börten wir von irgendwocher siehe Etinme: diese ängstliche

Bon Marie Sugenie belle Grazie (Schluk)

doch uniaglich ernit; als galt' es, weiß dens gu bem offenen geniter empor

"Dent' ich nicht zu viel in ihn bin:

Buerft war es die Querleifte bes großen Anrichttisches, Die er in wieberholten Beriuden au erreichen itreb-Dann ging es höher: Die Rohlen fifte! Much bas gelang eines Tages. Und von ba an wurde er jogujagen ge meingefährlich, wenn man an bas Borgellan und Glasgeichirr bachte, bas gu weilen auf der Blatte der beiden Ru-chentische ftand, die nunmehr das nachite Biel feines Ehrgeiges waren Gein Befen aber, uns ichon fo freund lich und bertrauensboll aufgeichloffen wurde von da an wieder befremdent auch feine Mahlzeiten lieber allein einzunehmen. Bar er aber gang al ein in der Ruche, und bas Fenfter of fen, ichrillte fein Ruf immer lauter und bringender ins Freie bingus und in die Belt binein, in ber bie Geinen

"Da hinaus - ba binüber!" Drangende Cehnfucht, Angft und bas, für ihn gewiß entjeplichite: biefe beflemmende Ginfamteit zwifden Geicopfen, die ihm fo gang und gar wefensfremb Das alles vibrierte mit in feinem Schrei.

Einige Tage übte er fo fort. Am eifrigiten freilich, wenn er sich allein glaubte. Und gang seltsam ergriff mich der Ernst, mit dem er dabei ans



Gefunde, glückliche Kinder

und Erwachsene findet man in ben Familien mo

forni's

Alpenkräuter

esmittel ift. Es ift der Mutter erfie Zuflucht, wenn eines ihrer ertrantt. Es ift fiets ficher und guverläffig. Bei Willionen von n, hüben und deuben, findet man es im Medizinschrank. Ge ift aus reinen, heilfräftigen Burgein und Kräutern bereitet, enthält e schäblichen Trogen, und tann unbeforgt ben Kleinen, fowie jungen und Bersonen von schwächlicher Konftitution perabfolgt werden. Apothefer fonnen es nicht liefern. Rabere Mustunft erfeilt

Dr. Peter fabrner & Sons Co.

te fagen fait feierliche Art, in ber er hellauf lachen mußte. die, ach noch fo garten, ja stellenweise noch nadten Rlugel behnte. Als fonne er fich ihrer nicht gening befinnen.

3ch habe Flügel 1' der ihn warnte. "Gib bein Geheim» De. nis nicht preis ... ?"

"Ich habe Flügel.... Flügel....!"

ibr Celbiwertrauen fullt alle Luden Da ftand ber Aleine und ftarrte bir Corillen bes neitentfallenen Bogele.

Bu überleben. Die Blumen einen Duft, ber nur ihrer Belt eignet. Bas riffen wir bon ihnen?

Erit ein feiter Tritt und einer, bei mich abfichtlich in die nachfte Nabe bes Tage vergingen und mit jedem ibn empor. "Spate?" fagte ich weich. nen Lieblingswintel und nachts ein basfelbe Sauflein Angft und Berlaffen-

Bert ging und der ichon eines gangen | möglich über bas noch immer gleich Mannes Ernft war. Diejes forgende ruppige Ropfchen binftrich. Aber ba Erwagen im Blid: "Bird's gelingen?" traf mich ein Blid, ein Blid, fo dufter, Daswischen immer wieder Die, ich moche ernit und fast inmeratorisch, daß ich

Ein Napoleonblid!

Und lachend ging ich fort.

3ch hatte gu fruh gelacht. Als ich Sah man aber in einem solchen Au- beimfam, war unser Schühling ver-genblid nach ihm, entglitt er sosort und schwunden... Durch das denster ent-verschwand unter einem Schrank. War wichen, das wir auch diesmal offen gece Beichamung, daß er noch nicht in die laffen, in der festen lleberzeugung, bag Sobe tam? Ober ein duntler Inftintt. Epage es gewiß nochmicht wagen wur-

Er hatte es gewagt! Aber. Ja. und bas mar bas Qualende für mich Und es war doch jo flar, worauf er Bie weit war er gefommen? Windboen und Regenschauer loften an die Ginige Tage bor Bfingiten trug ich fem Tag einander ab. Und ein folder

und vielleicht jedem von une ein Bleich.

Diefer tiefe Ernft, mit bem er fich für den erften Glug gerüftet, die beimliche hoffnung, Die ibn burchichauert, Die Cebnfucht, Die ihn nicht ruben ließ, bis er es bennoch magte. Und bann das Ende

Wen schauert bas nicht an, wie irend eine Erinnerung aus dem eigenen Leben? 3ch meine: da ift wohl keiner." der es fo oder fo nicht einmal auch an fich erfahren

Und boch batte fein Schöpfer ibn retten wollen. Er aber hatte es beffer gu wiffen gemeint O ihr - Flügel!

Bon Ratarrh untergraben

Berr Fred Rocher von Monticello, fleinen Traumers brachte, icheuchte Bis., ichreibt: "Meine Gefundheit war vollständig von Katarrh unter wuche fein Rutrauen. Schon bupfte er Doch er entglitt, um fofort unter einem graben. Rach langerem Gebrauch fotglos in der Ruche umber, hatte icis Schranf zu verschwinden. Jumer von Forni's Alpenfräuter fühle ich

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Kommt!

Rach bem fruchtbarften Lande ber Belt im herrlichen Diffiffippi Delta, wo die größte dentid-iprechende Rolonie des Gubens in ber Bildung begriffen ift. Rlima herrlich, feinftes Baffer von artefifchen Brunnen. Rein Dünger, für hunderte von Jahren. Geficherter Abfat ber Brodufte vor ber Tur. Zwei bis brei Ernten pro Jahr. An ber Gifenbahn gelegen. Bir vertaufen biefes Land gu ben niebrigften Breifen und den liberalften Bedingungen. Raberes burch

E. W. Peters

Director of Colonization, 1423-33 Banf of Commerce Blbg., Memphis, Tenn.

Eine grokartige Gelegenheit

bietet fich gerade jest, in Deutschland Eigentum ober Landereien gu erwerben, da die Mart heute gunftiger als je zu taufen ist und Grundeigentum feineswegs in dem Berhältnisse gestiegen ist.

Geldsendungen nach Dentschland

und anderen Ländern Europas werden von uns jederzeit prompt und unter Garantie jum gunftigften Tagesfurfe jur Ausführung gebracht Direkter Schedwerkehr mit der

Deutschen Bank Berlin ermöglicht es uns, unferen Runden Scheds auf jede Summe Gelbes

gegen Raffa fofort auszuhändigen. Informationen über Perhättnisse in

Deutschland werden von und gerne und bereitwilligst erteilt, auch Pahangelegenheiten für Reisende usw. erledigt.

Becker & Schmid

10061-101ft Etreet

Ebmonton, Alta.

Regina und Umgegend

Bahrend der letten Boche wurden Rouerlaubnisicheine in der Nähe von \$24,850.00 herausgegeben.

Ginem Bericht des Provinzialar beitsburos gufolge wurden mahrend bes Monats Buli in der Broving Casfatchewan Bauten im Berte vor \$330,000 aufgeführt.

Rohlenproduftion Bahrend ber erften fieben Monate

bes Jahres wurden in der Broving Sastatcheres, \$03,218 Tonnen Rohlen gu Tage gefördert.

Berlett.

Joseph Genenger, 1955 Edgar St. trug empfindliche Quetichungen babon, als er fein Sahrrad benugend, mit einem Automobil zusammenftieg.

Miffionsfeft in Rennell.

Am letten Conntag feierte Die luth. Gemeinde in Rennell ihr jährliches Missionsfest. Trop der durchweichten Bege war bas Fest gut besucht. Herr Baftor Barms, Direftor bes Geminars

pon Sastatoon, bielt bie Teftpredigt,

Eritt Reife nach ben Staaten an. Im Laufe ber nächften Boche trit Derr Baftor 3. Frit eine Reife nach Detroit, Dich., an, um bort an ber allgemeinen Spnobalbersammlung der Dhio Synode teilgunehmen. Bahrend feiner Abwesenheit vertritt Berr. Baftor Mattmann feine Stelle und (Bot-

Abgefürzter Ausstellungsbesuch 3as. Robertson, für den sich die Brovingialpolizei ichon feit geraumer Beit megen Schedfälfchens intereffier

tesbienite finden wie gewöhnlich itatt.

Griter Beigen.

Bon Bulnea tommt Die Radricht.

Proving und zwar am 31. Juli, ge: Reifepäffe, Schiffstarten, Teitamente

daß dorten ber erfte Beigen

und alle rechtsaultiger Dofumente angefertigt. Beldüber veisungen nach Europa. Food Drafts nach Rugland gu \$11.00 3d faufe Agreements of Gale und verleihe Beld auf moderne Baufer.

ALOIS SIMON Rotar und Gidestomminar Regina, Gast.

idmitten murbe. Die Mehren find gut entwidelt, doch verlautet, dag die Ga

gefliege (Saw Flh) in diesem Distrif-te erheblichen Schaden angestellt hat. "Jee Cream Social" mit Unterhal tung.

Der Frauenberein ber Ev. Buth Dreieinigfeitsgemeinde veranstaltet am Mittwoch abend den 9. August im Erds geichoft der Nirche einen Unterhal ingsabend mit Jee Cream und Ru hen und Raffee. Wer einmal einen folden gemütlichen abend mitgemacht hat, wird es fich nicht nehmen laffen, wieder zu fommen. Jedermann ift berglich das ueingeladen.

Berr 28. Bilbelm bon Central Buthatte fich einer Blindbarmoperation im bortigen Munizipalitätshofpital 31 unterziehen, von der er jedoch gludliherweise wieder hergestellt ift. Er erbrachte 12 Tage in obengenanntem Spital. Dit ihm befuchte fein Bater. Frang Bilbelm, ber bier in der Stadt wohnt fowie fein Bruber Adolf aus Central Butte den Courier. Letterer berichtet, daß die dortige Ernte bis jest an nichts zu wünschen übrig läßt.

Befucht feine Berwanbten.

herr Sebaftian Schropp von Dodin n, N. D., fprach gelegentlich feiner Durchreife burch Regina im Courier wandten nach Soldfajt und Aronau gu begeben.

Conntagsichul Bidnid auf bem Mus.

Am Somabend ben 12. Mugui halt die Sonntagsichule ber Ev. Luth. Dreieinigfeitsgemeinde ihr jahrliches te, wurde auf dem Ausstellungsplate Bidnid ab und zwar in diesem Jahre auf dem Ausstellungsplat. Es ichieht dies besonders, um den Mit tern mit fleinen Rindern Gelegenheit gu geben, mit ber Stragenbahn ben Blat gu erreichen. Es ift bort auch genügend Schatten fowie gute Rennahn vorhanden. Jedermann ift berglich eingeladen, fich mit den Rindern Das Bidnid beginnt etwa um halb drei Uhr nachmittags und dquert bis etwa acht Uhr abends. Allerlei Sports und Erfrischungen werben borhanden fein, boch dürfte es fid empfehlen, etwas Gffen mitguneh: Man benüte Dewdnen Ave

Berbotene Jagb und ihre Folgen.

Bon. McTaggart, Gast., lief bei ber hiefigen Provinzialpolizei ein Bericht landwirtschaftlicher Geräte sollen wäh

unde in außerft bedenflichem Bus broichen gu befommen. tande. Es ift noch fehr die Frage, ob er überhaupt mit dem Leben davon fommen durfte. Begen feines fritiiden Luftandes mufte die Rorgerichts rhandlung verschiedene Male ver-Inzwischen wurden die mehr als leichtfinnigen Nimrode hinterlegen.

Rein Beweismaterial. Da bei ber Anflage gegen Almer ouchier, der fich wegen unerlaubter Befites von Teuerwaffer gu verant: worten batte, bas Belaftungsmaterial, rämlich der Schnaps, dem Gericht gur Untersuchung nicht vorgelegt werden tonnte, mußte von der weiteren Maae Abitand genommen werden.

Bergrößerung ber 3mberial Delfabrit. Unterhanlungen wegen Anfaufes weierer 30 Ader Landes in unmittelbarer Rabe fteht. Diefer Rompler gebort bergeftellt werden durfte. herrn 3. R. McInnis, dem man über die Bestätigung dieses Sandels befrag Befanntlich find Berren feines gewöhnt, fich nicht zu tompromitieren, bas beift, in ihren Meukerungen febr tenen Friidten d. b. mit Schnaps er crfichtig zu fein. Er gab givar gu, ag etwas "im Bange" ift, aber der furgen Rebe noch fürgerer Ginn mar Richts Gewiffes weiß man nicht". De biefer Antauf für die Stadt infofern von großer Bedeutung ist als mit der Bergrößerung der Fabrit mehr Leute bren täglichen Berdienft finden fonn ten, fprach man auch beim Beichäfts ührer bor. Diefer war in feinen Meußerungen etwas weitgehender. gab zu, daß die Anlage vergrößert würde. Soffentlich werden bei ben jierdurch notivendig werdenden Reuanftellungen auch unfere Landsleute etwas berücklichtigt.

28. 3. McCullough, ein Farmer, der 6 Meilen nördlich ber Stadt wohnt, ritt am letten Freitag auf der Demdnen Strafe, als fein Bferd vor inem Stragenbahnwagen anfing zu deuen. Ploplich ftieg es auf den Sinterbeinen fergengrade in die Bobe, jodaß der Reiter nach hinten zu Bo den glitt. Das Gleichgewicht verlie rend, fiel das ichengewordene Pferd jo ungludlich auf feinen Befiger, das er ichwer verlett nach dem General-Sofpital verbracht werden mußte.

Biele Berfaufe Rach Musfage ber Beschäftsführer

Stürgt mit bem Bferd

Train und D. Baltauf, auf der En- Drefcmaschinen verkauft worden sein. daß infolgedessen zu wenig Basse tenjagd befindlich, den 14jöhrigen Oli- Infolge der lettjährigen hoben für Haushaltungszwecke erübrig

Das trodene Regina - Ber ladit ba?

Am letten Freitag wurden bom Ausftellungsplate nur 6 Betrunfene nach der Polizeiwache abgeführt. "Ansftellung" gefeiert haben.

"Eurly" Canfield, der auf dem fusftellungsplat in einem "bot bog" Belte Bürftden zu braten hatte, trug bei diefer ohnedies warmen Beichäf tigung infolge des explodierenden (Ba linberdes ichwere Brandwunden im Gesicht davon. Er wurde in bewußt ofem Buftande nach dem Spital der frauen Schweftern verbracht. Berr Es verlautet, daß obige Firma in Dr. Sunfman, der den Berletten verband, glaubt, daß "Curly", abgeseben bon großen Schmergen, wieder gang Rur

Der leidige Temperengaft Thomas Barry mußte die üblichen Schlages gewiegte Diplomaten und \$50 und Koften hinterlegen, weil man ibn am unerlaubten Blate mit berbo wifth batte.

> Bettler wandert ins Gefängnis Dad Bicula, der in den Strafer Reginas gebtetelt hatte, wurde zweds für einen Monat ins Gefängnis ge-

Bejud mahrend ber Ausstellungs-

wodye Bahrend der Ausstellungswoche beehrten die Redaktion des Couriers mit ihrem Befuche: Jac. Leisler und G. G. Bunfch von Morfe; Anton und John &. Engel von Lemberg; Beter und George Grund von Bengance; gohn A. Ell von Kronau; Jojeph Diltenberger und Frau von Rendal; S. Rubi von South C'Appelle, Bilh. Bilhelm v. Central Butte, Rarl Borreiter, Beter Bimmer und George Mlein von Bibant; R. Bannow von Granion, East.

Rafenbewäfferung gu unerlaubter

Bahrend der letten beifen Tage ein, wonach zwei junge Leute, Renneth rend der Ausstellungswoche viele ferstatin machen darauf aufmertfam, | 8533.04 beträgt.

tenjagd befindlich, den 14jährigen Olister Intolge der lestjährigen hoben für dauschaltungszwese erübrigt ver Shaw aufchossen. Der Junge, der Oreschieften, glauben Farmer, die bleibt. Aus diesem Grunde werden Aussichten auf eine gute diesjährige Grunde werden Die Stadtbehörden nochmals in Form ben Ichieft sich infolge der Schußen nen Nasichieften und billiger genen Nasichieften den Basser in die kernen Karnung welche den Basser in Nasichieften der Karnung welche den Basser in die kernen karnung welche der Basser in die kernen karnung welche der Basser in die Stadtbehörden nochmals in Form den Rasser in der Stadtbehörden nochmals in Form den Rasser in der Rasser werden, auf dieses Berbot aufmerk-

lleberichwemmte Stragenunterfüh-

Die Stragenunterführung an Broad Strafe murde infolge des ichweren Regens in einen fleinen Gee umge wegen Jagens außerhalb der Saifon Dierbei sei fei feineswegs derer gedacht, wandelt. Biese Automobile versuch bestraft, mußten aber noch Naution die zu Hause im itillen Kämmerlein ten "durchzuschwimmen". Poliziften auf beiden Seiten warnten beranno bende Automobiliften bor dem Baffieren, da fie es für beffer hielten ein Bad im Bascang Gee gu nehmen, als unter dem Beleife der &. B.R.

Rachdem das "Bictoria Lunch" für bie letten neun Jahre ihre Geschäftsräume an der Elften Ave. zwischen Scarth und Samilton Str. innegeüber bem "Leader" fich niederlaffen. Dort war früher der Geichäftsraum ber "Englifh & Grotch Boolen Dills" Die Berrichtung Des Raumes werden ungefähr \$10,000.00 ausge-

Campion College

Ernennung eines neuen Reftors Rum Rachfolger des bisberigen ochw. Herrn P. T. MacMahon, wurde P. Leaby ernannt, der bisberige Reftor von Guelph. P. MacMahon wird auch weiterhin noch jum Kollege Ausrishens von diefer harten Arbeit gehören aber zugleich die Arbeiten des bochw. P. Rog übernehmen. Letterer wird als Bfarrer in Bort Arthur ta

Wiebermans

herr Frant Brunner, 1775 Montreal Str. Regina, fing in feinem Garten diefer Tage eine Fledermaus, die er auf die Redaftion des "Leader brachte. Das Tier maß zehn Zoll von Atugel zu Mügel. Berglichen Gludwunich, Frant! Das nächite Mal hofft der "Courier" mit einem dieser rier" entbietet den trauernden Sin-Saustiere beehrt ju merden, denn mir terbliebenen fein berglichftes Beileid. ind auch fein Stieffind.

Das banferotte Allen Theater.

Der Steuer-Mffeffor wurde benach. Strasbourg, Jacob Orthner und Rarl richtigt, daß am 8. Auguft in Toronto Subert von Gerath; John Dide von eine Berfammlung ber Generalgechäftsführung der Allen Theater=We-Die Stadt Regina als auch (B. Broder find in Regina die einzigen Glau-Es follen ihnen namhafte ewafferten einige Einwohner ihre Guthaben gufteben. Der Ginangbericht Brauch von alters ber, Ber Gorgen Es ift nicht in Apothefen zu haben. Rasenpläte zwischen nenn Uhr mor- zeigt, daß die Gesellschaft Schulden in hat, bat auch Liquor! gens und fünf Uhr nachmittags, eine ber Sobe von \$932,995,97 bat, ihr Zeit, die auf Grund des Rebengesetes Besit, d. h. die Afriva \$933.528.31, den Bersuch durch lautes Schreien Co., 2501 Basbington Blod., Chiverboten ift. Die Beamten der Baf. in anderen Worten ein Plus von "bosterisch" zu werden, um das Herz cago. II. Zollfrei in Canada ge-

Schiffskarten und Geldüberweifungen

von und nach Europa und Rugland.

Gewiffenhafte und faubere Ausfertigung aller rechtsgültigen Dotumente für Canada und Musland in allen Sprachen. Feuer-, Sagel- und Lebensversicherung Farmland, Grundftude und Finanggeichäfte

Mein Rame burgt für ehrliche und aufrichtige Bedienung. Hans Ichumacher

Fooddrafts nach Rugland je \$11.00 — Bufete mit Kleidern \$3.75

Finangagent und Gidestommiffar, Bertrauensmann bes beutichen Generalfonfuls für bie Proving Gastatdeman. 1th. Ave. Phone 5790 Reg 1514 - 11th. Ave. Regina, Gast.

erta in Beratung mit Premiermini Sames Stewart und &. 2B. Riddell, die fie verstummte. Arme Rate. als erfte Beamten an dem Dominion

Theater die Juden die Gutheißung des englischen Mandates für Balaftina, welches ihnen wieder die poli-Reftors des Campion College, des tifden Rechte verleiht, die fie bor ungefähr zwei Taufend Jahren verloren

3m trodenen Regina

Im letten Samstag morgen mur rer Rauich.

3m General-Sofpital berftarb am letten Camstag Frau Martin Gat-tinger von Duff, Gast. Die Beerdidung fand in Duff ftatt. Der "Con-

Bolizeigericht Die aufgeregte Rate u. a. mehr

Etr. murde megen Berumlungerns wieder ben ichmerften Schmiedeham-Roften bestraft. Es ift ichon das zwei- ten. Dafür habe ich Forni's Alpenellichaft Ranadas gattfinden wird. te Dal, daß Rate fich gegen das Tent- frauter zu danken," ichreibt herr 28. perenggefet verging. ihr Durft zu groß, oder bat fie zu viel Diefes berühmte Rrauterbeilmittel Sorgen, weil der Dichter fagt: "Es ift ift eine wirfliche Quelle der Jugend.

des geftrengen Polizeimagiftraten gulliefert

Aber da fam Rate "dear" Bremierministet Don. Chas. Dun- an den Unrechten. Das Richterberging befindet fic augenblidlich in Al- erhärtete fich und erflärte, daß, wenn Rate gu fchreien fortführe, die Strafe fier Greenfield, wegen des einzusüh-renden Beizenboards. Bon Ottowa geheuer schnell und berubigend auf fommt die Rachricht, daß die Berren die aufgeregten Rerven Rates, denn

Rate batte aber noch Leidensgenof Wheeat Board im Jahre 1919 fun- fen in den Berfonen von John Johngierten, das Anerbieten in gleicher Gis stone und Emil Relson, die auch gu genichaft an der zu grundenden Bei- tief in's Glas geschaut hatten, welches genbehörde zu amtieren ausgeschlagen Räuschlein beide, abgesehen vom toftichen Getränf noch weitere \$10.00 fostete. James McInnis und Alex Am Sonntag feierten im Allan Raufchlein leiften, da fie in der Armee McLeod durften fich straffrei ein gedient batten.

Much beehrte herr Gam Blad den Polizeirichter mit feinem freundlichen Besuche. Alldorten erhielt er die Unweifung, fofort unfere icone Stadt gu Gerner batte fich Mifter Beorge Glater eingefunden, den man erfuchte, die Bolizeifaffe um \$50 und den dem Bolizeimagiftraten Beffer- Spefen gu bereichern, da er "verfenan feche Manner vorgeführt, die alle bentlich" am unrichtigen Plate im zu tief in das Glas geichaut hatten. Besitze von Teuerwasser angetroffen Das Resultat waren die üblichen zehn wurde. Bon seinen Kollegen R. Fin-Bon feinen Rollegen R. Gin-Dollars und Roften. Gewiß ein teue- fle follettierte man das respeftabele Sümmden von \$100.00 für das gleibe Bergeben

Dem Reger Frant Billiams, den nan beim Bagabundieren ertappt gatte, wurde der Rat gegeben, fofort ben Staub Regings bon feinen Guken u schütteln, wabricheinlich weil Regerblut beffer im Guben als im fanadischen Rorden pulfiert.

Rate Roote, 1475 Couth Railwan jahriger Rranflichfeit fann ich jest und Schnapshaltens mit \$120 und mer ichwingen und am Ambof arbei-Entweder ift Bornichein von Goodpafture, Colo. Lotalagenten liefern es, Man fchrei-Rate madite im Gericht einen fcma- be an Dr. Beter Fahrnen & Cons

HRISTIE GRANT'S

Großer

Bankrott-Ausverkauf

ist jett in vollem Schwunge

ist jebt für den Bedarf an Kleidungsstücken, Schuhen, Mäntel, Unterkleider und Regenmäntel gut vorbereitet. Wir find jekt so beschäftigt mit dem Auspacken von Waren für den Herbst, daß wir nicht einmal Zeit finden konnten, dem Zeitungsmanne Beschreibungen und Preise für die neuen Waren ju geben. Es hat sich mährend der Ausstellungs woche wieder einmal klar und deutlich bewiesen, daß unsere Ware, wenngleich die billigste in der Stadt, auch die beste und neueste Ware ift. Unser Laden war mährend der ganzen Ausstellungswoche mit Kunden gedrängt voll, sodak wir mehrere Extraverkäufer anstellen mußten. Wir find jett sehr beschäftigt mit dem Auspacken, Markieren und Weglegen von einem neuen Riesenlager erstklas= figer Waren, die jett täglich in großen Volten ankommen. Es ist eine der größten Warensendungen, die von irgend einem Laden in Reging je erhalten wurden. Wir find deshalb nicht in der Lage, mehr Preise anzuführen, weil es uns an Beit mangelt. In nächster Woche werden wir den werten Lesern wieder eine gange Seite voll von genauen "Bargain"-Preisen geben. Für heute soll dies genügen.

Extra starfe Arbeitshofen für Knaben aus besonders starfem und zähen Waterial. Alle Größen. 95c

Anabenanguge aus Gerge \$6.45 Ertra ftarfe Qualitat Gergeangu-Stilen. Bloomerhofen. Größen nur bis 32. Reg. \$12.00. \$6.45

Größen nur bis gu 35. Regular \$10.00. \$4.45

Feine Damenfleiber \$2.95 Wir haben eine große Auswahl von seinen Ginghamkleidern für Da-men. Biele darunter sind aus Sergeneueften Stile und Moden. Alle Größen. Regular bis ju \$12.00.

Arbeitsichuhe für herren \$3.95 Extra schwere Arbeitsschuhe in schwarz und braun. Reg. Wert über-all \$8.00. Größen 6 bis 11. Um zu räumen \$3.95

Extra ftarte Arbeitshandidube für Anaben. Mue

Rnabenhofen

Extra ftrate Anabenhofen, bergeftellt aus ftarfem und Kommen in besonders hubichen dauerhaften Material in allen Größen. Reg. \$1.45. 75c

Damen-Sweaters \$2.95

Knabenanzüge \$4.45
Extra seine Tweed und Kammgarnanzüge sür Knaben. Reueste
Antie. Bloomer Hosen und GürtelTamen-Sweaters in den beliebten "Coat" und
"Bull-oper". Stilen. Diese Sweaters sind wert bis zu\$9.00.
Um zu räumen, verkausen wir dieselben per Stud für nur

> Ertra ftarfe Anabenhemden. Geeignet für Alltagsgebrauch. Gind in lichtblauen Farben und in Größen für Knaben im Alter von 12 bis 14 Iharen zu haben. 75c

> > Arbeitshandichnhe 40c

Extra ftarke Arbeitsbandschube für Manner. Gur die Erntezeit besonders geeignet. Gut genäht und dauerhaft gearbeitet. Regular \$1.00.

Regular \$7.50. \$4.25 2023 South Rallway Strasse

Regulär \$1.45. Um zu räumen.....

Um zu räumen

Gangwollene herrensweatere \$4.25

Herren-Sweaters aus Gangwolle und extra guter Qualität. "Coat"-und "Pull-over"-Stile. Alle Größen.

Overalls Overalls für Männer \$1.45

Extra ftarfe Overalle in allen Großen und Stilen. Schwarz, blau und blau geftreift. Diese Overalls find ftart und bauerhaft gearbeitet. Größen 36 bis 44. Regular \$2.50. Um gu ranmen

\$1.45

Größen und gute Berte gur 35c. Unier Spezialpreis nur

Wollene Herrensocken 29c Extra ftarfe wollene Berrenfoden in lichten und dunflen Farben. Dieje Coden werden verfauft für nicht weniger als 60c.

Um zu räumen per Paar

Rommt und überzeugt Guch felbit Ewills. Alle Farben und Größen. Regular \$1.75.

Ilm au röumen nur Rhafifarbige herrenhemden \$1.25 Ertra ftarte und dauerhaft gearbeitete thatifarbige Berrenhemden. Ertra guter Flanell. Geeignet für ichwerfte Abnützung. Alle Größen. \$1.25

> Domenichuhe \$3.95 RANT
>
> Getra seine Damenschube. Mittelhoher Mbsatz und Mahogann. Größen
> bis No. 6. Reg. 87. \$3.95

95c

Blaner und ichwarzer Denim 35c Extra schwerer blauer und schwarger Denim, geeignet für Manner- u. Rnabenoveralls. Reg. 65c per Bard. Um zu räumen 35c per Yard nur.....

Reifetoffer \$3.95 Ertra ftarte Reisetoffer mit zwei Riemen. 24 Boll lang. Reg. \$6.00. Um zu räumen nur \$3.95

herrenhofen \$2.95 Beine Berrenhofen. Extra gute Qualität. Alle Größen, Reg. \$6.00. Um zu räumen \$2.95

Geine Berrenichnhe \$3.95 Extra feine, ftarte und dauerhafte Serrenschube in schwarz und Mahagony. Good Pear Belt. Größen 6

bis 11. Bert \$8.00. \$3.95 Feine Balbriggan Rombinations-Unterwäsche für herren

Rutze und lange Aernel. Alle Größen bis zu 44. \$1.35

"Der Conrier" ift die fichrende beutsche Zeitung Canadas.

> 3meiggeschäft für Alberta und Britifh Columbia 10061-101. Etrafe. B.O. Bor 31 Edmonton, Alberta.

Lourier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

"Der Conrier" ift die führende deutsche Zeitung Canadas.

> Zweiggeschäft für wipeg und Manitoba nimion Tiffet & Fimencial Binnipeg, Monitoba

Machrichten aus Alberta und Britisch=Columbia

Edmonion

Die Spezialfigung des Alberta-Bar-Die Spezialitung des Alberta-Bar-laments hat genau 5 Zage gedauert Derr Burgermeister Duggan wieder nach Burde am Ronten Mend geifdigf. und wurde am Montag Abend geichloffen. Jedes Mitglied der Regierung erbalt für diefe Beit \$200 Bergutung, toftet alfo bem Lande, bas 61 Abge ordnete hat, etwas über \$12,000. Die Beigenvorlage, berethalber Diefe Gibung eigentlich einberufen wurde, ift ohne große Opposition angenommer worden. Berr Bonle, Führer ber libe. ralen Bartei, registrierte als ein Weg: ner bes Blanes und proteftierte befrig

Regierung will vermitteln. Bahricheinlich wird fich die Regie rung geswungen feben, swiften der Roblengrubenbefigern im füblichen MI

berta und den ftreifenden Bergleuten Bu bermitteln, benn wenn bie bortigen großen Betriebe nicht bald wieder er öffnet werden, wird es einfach unmög lich fein, die Bewohner der Brariepro vingen rechtzeitig mit bem nötigen Brennmaterial für ben Binter gu berfeben, was große Rot und Leiden ber vorbringen mußte, denn ohne folche tonnten biefe bort einfach nicht eriftie ren. Die Gruben im nördlichen Albers ta find immer noch im Betriebe und Erzbifchof &. 3. O'Learh aus Edmon-tun ihr Beftes, die Lude auszufullen, ton vollzogen, und die Regierung sowie doch wenn erft faltes Wetter einfest. fonnten diefe Betriebe unmöglich allen Mitglieder vertreten. Mehrere Reden Anforderungen gerecht werden, worauf wurden bei diefem Anlaffe gehalten. wir icon verichiedentlich aufmertfam gemacht. Dan hofft beshalb, ein proviforisches Abtommen gwifden ber ftreitenden gaftionen gu Stande gu bringen, unter bem die Betriebe bald veranitaltete für beren Mitglieber eine wieder eröffnet werden fonnen, ehe es au ipat ift.

Durch die lange anhaltende Dipe berta bedeutend und auf manchen Blas Aufenthalte von einem Tage ging Die ben bat man die Boffnung auf eine Reise wieder weiter. Beus und Getreideernte aufgegeben Biebgüchter wollen ihr Bich losmerben weil fie nicht feben, wie fie biefes burch ben Binter bringen follen, fonnen aber dafür fo gut wie nichts befommen, fo-Berlufte bevorfteben. Die Regierung foll auch ba einspringen und Bulfe bringen. Was möglich ift, wird wohl auch getan und hat diefelbe bereits Leute auf ber Guche, wo allenfalls Sutter erübrigt werden fann, foldes Bu fichern. Diefes foll bann gum Rostenpreis nach folden Blaten geschafft iverben, mo Gutter nicht au beichaffen

Regierung und G. B. R. in Unter-

Mehrere höhere Beamte ber C.B.R. Gifenbahn Befellichaft find biefe Bo- anuater Tag murbe verlebt. de in Edmonton eingetroffen, um mit malt Promulee und bem Gifenbahn minifter der Proving, B. 28. Smith. Bu einer Ginigung gu tommen betreffs bes weiteren Musbaus ber Edmonton Dunbegan Bahn. Man hatte ben Far mern im Beace Rivertale verfprochen, daß mehrere neue Zweiglinien erbaut würden, die febr bringend notwendig geworden, jedoch ift bisher wenig ge leiftet worden, Dieje Arbeiten burchgus führen. Soffentlich bringt die jeBige Berhandlung die gewünschten Reful-

Charles Stewart, Minifter des Innern für die Dominion bon Canada. weilte für etliche Tage in Edmonton Bunfte der Brobing bereifen wird, ebe er Ende der Boche wieder nach Ottawa

Stadt will ausbelfen

In allen Fallen, mo Applifationer gemacht wurden für Bafferleitunger und Abangstanale, follen die Betref fenden gegipungen werben, biefe Gin richtungen in ihren Saufern angubrin gen, fobald die Hauptfanale in den befagten Diftriften guganglich find. 2Bo Die nötigen Mittel fehlen, Diefe Anfolime gu machen, will der Stadtrat belfen, indem folden Leuten gestattet wird, für diefe Arbeiten auf Beit gu

itellvertretenden Bürgermeifter als öffentlicher Feiertag erflatt und die meiften Geschäfte in der Stadt mas ren bei diesem Anlaffe geichloffen. — Das jährliche Bidnid ber ftabtifchen Angestellten fällt auf Camstag, ben

Stabtifche Bablerlifte.

In Edmonton wohnten lettes 3ab etwas über 33,000 Berjonen, welche bas Bahlrecht genoffen. Bon biefer haben biefes Jahr nur efwa 20,000 neu registriert, weshalb man bie riode, in der das Registrieren zu gefcheben hatte, mahricheinlich ausbeh, nen will, um folden eine weitere Be-

Rach einem gweitvochentlichen Muf-enthalt in Banff und Jasper Bart ift Arbeiten wieder aufgunehmen, mab rend Rommiffar Porath Urlaub fur 2 Bochen erhielt, die er ebenfalls im Bebirge gu verbringen hofft.

Reue Gas . Offerte.

Geit in dem neuen Brunnen bei fabnan eine febr ftarte Basquelle angeboort wurde, find dem Edmontoner Stadtrat verichiedene neue Angebote emacht worden von Leuten, die unfer Stadt gerne mit Raturgas berforgen möchten. Gines diefer Angebote fam von Leo Bilson aus Sarnia, Ontario. Die Stadt ift natürlich gu jeder Beit creit. Offerten entgegenzunehmen. fann jedoch nichts unternehmen, bis ber jebige Brogeg, ber einem früheren Ap lifanten eine nachgesuchte Rongeffion unter gemiffen Bedingungen gufagte. die aber nicht eingehalten wurden, end gültig entichieben ift.

Edfteinlegung für Sofpital.

Letten Conntag Rachmittag wurde ber Editein zu bem großen Anbau bes biefigen Mifericordia Sofpitales gelegt. Die feierliche Handlung wurde durch ber Stadtrat waren burch mehrere

Montrealer Weichäftsleute auf Beind. Die Bandelsbeborbe Montreals feierte ihren hundertften Geburtstag und

Spezialtour durch Canada, Ueber 100 Diefer Montrealer Beichäftsleute traen diese Boche in unferer Sauptfradt ein, wo fie von den hiefigen Behörden und Trodenbeit leidet auch Rord. Als festlich empfangen wurden. Rach einem

Rene Stenern in Rraft. Am 1. August trat das neue Stener-instem der Dominion in Kraft. Scheds, daß denselben, so oder anders, ichwere jest ab für jede \$50 zwei Cent, Er- toren derselben find Dr. C. Carlyle widerfest, ift ftrafbar.

Gifenbahner - Bidnid.

Ein Extrazug mit nicht weniger als 34 Berionenwagen beförderte letten Samstag etwas über 3000 Angeftellte der Canadian National Bahnen nach begunftigte bas Reit und ein recht ber-

lichen Boften gu übernehmen.

Etwa 130 Mann find bafelbft angenächites Jahr Bauhols zu ichlagen. Auch die Fraser Lumber Co. berichtet über einen regen Betrieb und bat ebenfalls etliche Millionen Fuß Baum ftamme verarbeitet.

Gin Teil ber befannteften Reftaurants in diefer Stadt baben ben Be-Angestellten ben Streif erflärten. Les-Boche betragen, beichneiden gu laffen.

Rriegsbumor. Städtchen nabe der ruffifchen Grenge gatte fich zu einer bestimmten Zeit der Feind bedentlich genabert. Da berriche te auch in der Familie des Fabritportiers Schneppler große Furcht bor ben plunbernben Rofaten. Aber Schnepplers Jungfter beruhigte Die Sinkeppetes Junglete betingste bie Kuffen ja nicht tommen, am Tore der Fa-oritmauer fleht doch groß und deut-lich geschrieben: Unbesugten ist der Eintritt streng verboten!"

Troft. Fraulein Gulalia furg bor ihrem Sterben): "Und est muß man fid auf dem Standes unt boch noch mal mit mir befaffen." Much richtig. Lehrer (über Settbildung im menschlichen Körper iprechend): "Esenn einer gut ist, gut trinkt und nichts tut, was beProvinsialnadrichten

Großer Bilgering Richt weniger als 4000 Person batten fich vergangenen Donnerstag ju der Bilgerfahrt nach Lac Er. Anne eingefunden. Bon diefen Befuchern waren der größte Teil Indianer und Salbindianer die aus allen Teilen der Broving fid einftellten. Bon Edmonging ein Spegialgug mit über

1000 Besuchern zu dem Feste ab. Ausstellung in Bermilion Die jährliche Feier fand am 28. Juli ftatt und darf in jeder Sinficht als ein großer Erfolg bezeichnet wer-Richt weniger als 1500 Ropf Bieb aller Gattungen waren ausge itellt, darunter zwei Bahnwagonladungen aus Ontario.

Reiche Labung

Der Dampfer Diftributor traf dieer Tage aus den arftischen Zonen in Batermans an und batte für über \$300,000 mert Belge für Rechnung der befannten Lamfon-Subbard Com pann an Bord. Außer diefer mertvollen Ladung brachte derfelbe Dampfer weitere Gendungen von Belgen für andere Firmen, deren Totalwert eine balbe Million überftieg. Gein des Berftorbenen wohnt in Bictoria gufangen. Jeber der beiden wurde Bunder, daß jene entfernten Gegen- und wurde von dem Unglud benach- um \$400.00 bestraft. den foviele Gallenfteller und Jager richtigt.

Del Company bei Jabyan unter Kon-trolle gebracht werden fonnte, wurden ger Sam Joy erichlug. Sie gab an, de sogar um \$500.00 gebüst und ich beinabe fünf Minden manien. reiche Delquelle ju ftofen.

perta, und gang in der Rabe der Mon. Gall felbft der Bolizei anzumelden. ana Grenze, im fogenannten Sweetgraß Distrift Konzessionen gesichert und fofort mit dem Bobren nach Del beginnen wird. Die neue Befellichaft Roten, Drafts, Bonds begablen von ift mit \$40,000 fapitalifiert. Direfprefis und B. D. Gelbanweifungen im Latham, der Geologe G. G. Glipper, gleichen Berhältnis, Telegramme 15 Billiam Sugarman, A. B. Methuen, Cent. Wer fich der neuen Berordnung & E. Smith, alles Edmontoner Geidiaffsleute.

Allerlei Unfalle

Gee forbert nenes Opfer Der erft 18-jabrige Angeftellte ber S.R.R. Eisenbahn Adam Jonce aus Edmonton, verlor beim Baden in 211-Alberta Beach, wo das jahrliche Bid- berta Beach am letten Samstag Rach- beide in Edmonton wohnhaft, waren mitteg fein junger Leben Rei gingen id dieser Beamten und deren Fami- liberia Beach am ieger imittag sein junges Leben. Bei einem im Begriffe, mit ihren Fahrrädern ienangehörigen stattsand. Das Better Lauchversuche muß er wahrscheinlich nach dem Flusse zu sahren, um ein wigter Tag wurde verledt.

| Sein und fam nicht wieder zum Bordein. Der Leichnam konnte bald das den Michen. Bahrend die Kontrolle well beim befahren der Etre- den ander feilen Wolfen. Der Leichnam konnte bald das den Michen. Der Leichnam konnte bald das den Michen. Der Leichnam konnte bald das den Michen. Der Leichnam konnte bald das den micher feinen Konf zu famelien well beim befahren der Linie der Ca- well beim Jahren Betriebsleiter des großen Suds belebungsverfuche waren erfolglos. fons Ban Beichafts in Edmonton ift. Das ift bereits das zweite Menichen-

Ertranfen im Battle River

Bon drei fleinen Anaben die an In ben . großen Sagewerten ber einer Stelle im Battle River in Bo- Dofpital überführt, wo fie unter argt- jest von ber Babn-Gesellichaft obige North Western Lumber Company bei nofa fich mit Baden beluftigten, wobei ber Dunbegan Bahnstation, einem Bors fie in eine Untiefe gerieten, tonnten Edmontone, murden in Diefer ber erft 7-jabrige Donald R. Mclag Caifon bereits über 15 Millionen Buß gart, fowie der 9-jahrige Leslie Bing Baumitamme in Bauholg verarbeitet. nur mehr als Leichen dem Baffer ent riffen werden, mabrend der dritte fiellt und haben noch für etliche Wochen Knabe, deffen Name nicht befannt, zu tun, ehe diese wieder in den Bald noch rechtzeitig gerettet werden fonn-Burudgeichidt werden, um wieder für te. Die Trauer mit den fo tragifch beimgesuchten Eltern ift allgemein.

Bom Bierde erichlagen

Bm. A. Howard dadurch fein Leben, daß er bei dem Berfuche ein wildes junges Pierd zu bändigen und zum reiten einzubrechen, von diesem abge-worsen wurde, wobei sich sein Juh im Zeigbügel verwickelte. Das Pierd mit etlichen Sautabschürfungen, sonst Traf den am Idale vier Leigbügel verwickelte. Das Pierd mit etlichen Sautabschürfungen, sonst fen down, welcher in einen andern tere wollen es fich nicht gefallen laffen. traf den am Boden Schleifenden meh- mare ihnen der Lod wohl ziemlich Stall gestellt und bewacht wird, ba-Die jesigen Löhne, die etwa \$24 per reremale mit seinen Sufen und brach- ficher geworden. te ihm folch fomere Berletungen bei, daß er furge Zeit darauf verschied. große Familie.

Unfall bei Llondminster

Am obigen Plate wurde das erft 3-jahrige Sohnchen Frank, des Far-mers John Jeffren von einem Pferde geichlagen und ichwer am Ropfe ver-

Der Courier

Alberta und Britifd Columbia

deffen Leben ein Ziel gefest.

in Edmonton eingetroffene Lawrence felben babbaft gu merben. Francis Smith-Allifton beging daburd Gelbstmord, daß er fich in einem James und Munton im Andrew Diftniefigen Botel am letten Samstag rift bei Begreville gelange es, eine

Grichlägt ihren Echwager

die Bohrungen fortgesett, in der Er. daß derselbe ichon öfters den Bersuch obendrein noch mit \$50.00 beitraft, bis er sein meledisches Tantionn Minwartung, in größerer Tiefe auf eine gemacht, fie in unfittlicher Beife an- weil er fich bei ber Durchfuchung fei-Bugreifen, und daß fie bei deffen jung- ner Bude den Beamten widerfeste. reiche Celquelle zu stoßen.
In Edmonton wurde eine neue Geschaft unter dem Ramen "Border umannt, denselben erschlug. Ihr ein muste für ein gleiches Berhalten \$20 Eil Co. gegründet, die in Süd-Alls gener Mann gab ihr den Rat, den Etraje bezahlen, fonnte sich jedoch von

Rind eritidt

Das erft zwei Monate alte Rind der Familie Bearard aus Coronation Beach, öftlich von Edmonton, murde beichlagnahmt. Dife Diste, in beibon ihrer eigenen Mutter und gu iprem großen Schreden tot an ihrer te \$450.00 Strafe bezahlen. Bruft gefunden. Der berbeigerufene Argt ftellte feit, daß das Rind erftidt fein muß, mabrend die Mutter mit dem Rind fich mahricheinlich im Echlaje umdrehte, dabei teilmeife auf das C. B. R. verungludten Calgary Ara-Rind gu liegen fam.

Bwei Fahrradler verlett

und der 19-jährige John Boufton, Zumme von \$40,000 Edjadenersat von Krämpfen übermannt worden Bad zu nehmen. Während die Knader Bahngeleise weiter unten, murden von Camroje, von einem Gafolinwird seine Stellung am 1. September leben das dieser See in den letten 10 mahrend die beiden Besos in Trüm- wobei er außer einem schweren Historia beide heftig zu Boden geschleudert, speeder, der entgleiste, abgeworfen, gebri vom Sastwerkolingemeinen bis mer gingen. Beide Knaben erhielten tenbruch noch andere forperliche Berlicher Bflege fich hoffentlich bald wie-

Bier junge Leute aus Edmonton, iamens Billiam Morrifon, die bei den Schweftern Joslin und A. Baird, hatten ein wunderbares Entfommer bom Tode, als ihr Automobil auf dem Bege nach Ceba Beach, bei bem Berfudje einen fteilen Sügel binab-In Betastiwin verlor der wohlbe- brach, das Jahrzeug über einen 40 Soufe, wo ein jun tannte und langjährige Ansiedler Juß hohen Abgrund abstürzte, fich wohnt, ergählten fie u.

Ein abnlicher Unfall paffierte bem Mittagszeit vefreit werden fonnte. Howard war falls an einer steilen Stelle des Be- und ihm eine großmachtige in diefem Galle die Urfache des Un-

Gerichtsnachrichten

Schnapebrenner beitraft

Fenton Raft aus Irma mar bon Der Bolizei schon längit verdachtigt.

Bokadreife: B. D. Beg 301, Emmuten. Aita nile angelgen, Beridde und Korrespondensch und Klieften von Britisch von Britisch und korrespondensch aus Alberta von Britisch Columbien sind B. B. Schiefendensch, B. D. doz 301, Edmanden, und charten einem Zistische und hatten einem Achter und hatten einem Achter und hatten einem Achter den wachschaften angerlagt, unerlaubten Schaupshamster und ber bordergebenden Bische.

Der Gourier sohet seht net Dollar das dahr und ist im borans andbar. Der Gourier sich seht seht und hatten einem Achter und dassig und einer Beden und dassig und einer Beden und dassig und einer Beden und bringt die metsten Rachteten und Kliberta. Korrespondensen aus deutschen Achteria korrespondensen aus deutschen Recken und beringt de angenemen.

Advertising Rates on Application. Bufangen. Er befannte fich ichuldig aufgefunden. Eine näbere Unterfu-dung stellte fest, daß ein Bersschlag ten Gefängnis verurteilt. Er mablte die lettere und ift bereits nach Gort Gasfatdeman abgeführt worden. 28. E. Mpers, ein Teilhaber Fentons Der 21-jabrige erft fürglich gu Be- wird von der Boligei ebenfalls gefudn, ind aus Gud-Afrika bei Bermandten bisber ift es jedoch nicht gelungen bes-

Den Amftrengungen ber Monftabel

George E. Ferty, ebenfalls überführt einen folden ungesehlichen Be-Delbohrungen weiter geführt Rachdem der große Gasandrang in dem neuen Brunnen der Imperial

Berg-Arbeiters zeigte der Bolizei in
dem neuen Brunnen der Imperial

Geben geführt

Perg-Arbeiters zeigte der Bolizei in
dem neuen Brunnen der Imperial

Geben geführt

Berg-Arbeiters zeigte der Bolizei in
dem gestellung aufatt unschuldige

Schutzunann auf dem Kutschemmenflung trieb zu haben, mußte \$350.00 Etra- nach Saufe geben, abne Jagen gu der Rlage als Ednapsbändler megen

> Gine weitere Brennerei murbe Durch Conftabel Cader aus Mundare fen Befit diefe gefunden murbe, muß-

> > Gewinnt Proges

Mangel an Beweisen entziehen.

Die Bitwe des por etwa zwei 3abren in einem Gifenbabn-Unfall an ber tes B. Chambers, hat ihren Brogen. der bis vor das Privn Council in Buei Fahrradler verlett England zur Entscheidung gebracht Der 14-jährige Thos. Davidson wurde, gewonnen, und ist ihr die augeiprochen morben.

Berlangt \$20,000 Echabenerias

über ihre Räder, und beim freuzen nadian Rational Bahnen in der Rähe alte Jungfer vom Beben, meil er gefährliche Berletungen an Ropf, Ge- letungen erlitt, die ihn lange Zeit icht und Körper, und wurden in das arbeitsunfabig machten. Er verlangt Summe als Schmerzensgelder und hat die Advotaten Friedman & Lieberman aus Edmonton für den Brojeß engagiert.

Merkwürdiger Volksgebrauch.

abins berichten zwei Malerinnen mfahren, wobei der Steuerapparat aus ber Schweig. Wenn in einem mehreremale vollständig überschlug und unten zertrümmert ankam. Bährend des Abstürzens wurden alle nier. Dossen zu stehlen. Borsichtig brinmit man ibn nicht wieber holt. dig er furze Zeit darauf verschied, Auto in dem die Jamilie Cinnamon wird der Ochse mit Blumensträußen nachdem er aus seiner schliemmen Lage nach Coofing Lake suhr und sich eben- und einem roten Tuche geschmucht 35 Jahre alt, und hinterlätzt eine ges überschlug. Auch in diesem Falle an einem Leberriemen mit Fransen entsamen die Insesen saule glimpflich und werden sich bald von ihrem Schreden erholt haben. Eine mangelhafte Bremievorrichtung war in diesem Falle die Ursache des Unbon familichen jungen Leuten und Kindern gefolgt. Bor bem Hause mers John Jeffrey von einem Pferde
geicklagen und ichwer am Kopfe verlett, io daß das Kind sich im Fospitale
einer Operation unterzieben mußte.
Man hat jedoch Hossung, den Kleinen am Leden zu erhalten.
Der Flagmechaniser Bursey, der
vom Propeller seiner Maschine am
Kopfe schwer verletzt wurde, ist auf
dem Wege der Geneiung.

Tot im Bette aufgesunden

Tr. Thos. C. Baler von der Pacisie Bah Coal Mine, der bei einem
Besuche in der Etadt in einem Hotel
in Gomonton logierte, wurde am
Dienstag Morgen tot in seinem Bette

Beinahe.

Bon 3. von Billom. Das Leben fest fich garmidt aus

ganzen Begriffen zusammen. Die Halbheit ist wiel häufiger, die Dreiviertelmebrheit und das Beinnhe Diejes verteufelte Beinahe beberrifts unfere Beit im Guten und Bofen fo gang, daß man toft vergist, wie ungulänglich es doch für. Es chancelterifiert uns, bog wir mit bem Beinahe uns durchweg begrügen und begnügen miffen. Der Dutimift empfindet das Beinahe mie der flicififde Schapgraber, ber beinahe Meichtiuner grub und frob tit menn er a Regenwirmer findet. Bate er Chineje, würde er jagar frah fein, denn Gen Umitanben nicht einmal Regennürmer faujen fonnen, menn es ihre Beit nicht ift. Die er heit, funt er und fann fie an der Unichlimserze braten. Sind fie dann beinebe gar, ichlurft er fie und Behagen. Der Peffinnia, der noch im legnen Nachmittag mittels Revolverschüffen in Berbindung damit, die Authenen beinade versaum diene Ductieb, scheint ein Rätsel. Die Matter Fred Strymbizfi und Abrowsfi ab. Augenblick in den Jug springt, flucht bis zur dritten Station, doß er übn erreidst, betradstet es als einen Binf des Educials and gehr ein Wins Bier trinfen bis der naffine Commit.

Ber fann beitt aus der Groffinde gen lief, bas beinahe to flings wie Die Liebesflage eines ainfamitien Billitieres.

wielt das Beinabe feine ichenfiliche Rolle. Ber beinghe burde Examen fiel, ift für den, der es midst meiß. genou to tildtig and begalt. jeinen Handlungen zum Weitl amb Bebe ber Merfichen ebenfo fulgenreich wie ber, ber beinahe fait aus deseidmet por jeinen Prinern die

Der Abgeordnete, ber in ber Stidwahl eine Zahl meniger hatte wie feine Gegner, perbient er meniger im Parlament zu finen. der Sieger um das Beinabe? Mei gernde fein beiter Breund bei Schnuppen hatte oder fich im Mo lender verjah, fiegte die dumm Mehrbeit liber ihn Bie munfhe Bejeg ift ithen generben, med his Trägheit der Beitimmenden ihm die Bahrheit gab, wie manthes Menichen Leben hangt an dem Beinnbe 3m Januar 1921 murbe der Stre- bas ben Richter fcmanten lifft, für

> an ihren Lob als felige Erinnemm wenn fie mit ihnem Mapfe weim nolle Beierstumben in ber Ede bei Biebermeiersojos althalt, wähnerd die elterlichen Daguerrotypen nahe abulich auf die Locater bereit

Ber hätte ichen bei ber Latteri gespielt, ber nicht beinahe mit der rechten Rummer herausgestommer iei? So, gleichgilltin ift es, ob ber Bettel aus bem Gliuffsande min ein ober hunders Nummern danon heraustaumelt, je nüher die Zaid heranfommt, um so mehr argent es

Gegen bos Beinabe fann fich mut der Stoffer wanpuen, der seinen nobernen Berireter in jenem enpfichen Abmiral gefunden. Sein Adutant beminbert feinen Wieifimie den er hemies, als ihm eine Runel ener mit richiger Wiene ermiderte inch or mile, this mitte the fame o me". Was fifth mid an, ob der Meile weit an meinem Ohr worheifligt, es idabet mir ebensomenia vie der Mlit, defien Danner iff höre

— Das ewig Beibliche Erster Lourist: "Sie waren also and idon and bem Migi? Bos lint Matte benn ba am meisten Ihre Aufmerfigmfeit erregt?"

Rirhenanzeigen

Brging.

The restine Elie iit. Da werden

J ERLANGE

BIB Texter Bluck Charges Cifficentlention Vin. 4162

Hnustelensum An. 6845 mnifferfiffgitlide Augenunt dungen und Korreftur von Seifeilern barri generaleffente Augengl

Shmortion, Altic.

19040-1956 Street licht deutsches, bürgerliches Hotel, miijige Preise — vorzigs. Kiiche

Früher Beitzer d. Hatel Spr in Cotilenz a/Mhein.

Geänaftigt

"Jeben Morgen wenn ich aufwachte, fühlte ich als wurde etwas Edredliches paffieren"

schreibt Frau M. und sährt fort: "Ich wundere, ob andere Frauen jemals dieses niederdrückende Gefühl gehabt haben, so wie ich es über ein Jahr lang hatte. Ich war so herabgestimmt, daß wenn es nicht für meine Kinder gewesen ware, ich glaube meinem Leben ein Ende gemacht zu haben. Jeder Tag und jede Racht war für mich eine Lual. Mich ängtigte es vor dem Schlafengeben, weil ich die meisten Rächte wach lag. Benn ich schlief, so hatte ich die surchtbarsten Träume. Ich konnte nicht eisen. Ich war ganz heruntergekommen, nichts interessierte mich. Ich konsultierte mehrere Aerzte, sie verchrieben mir verschiedene Arzneien, die mir aber nichts halfen. Aerste behaupten, daß es ein nervöser Zusammenbruch war. Ich war immer müde. Bon Tag zu Tag fühlte ich es mehr, daß meine Kräfte schwansten. Die kleinste Anstrengung verursachte größte Müdigfeit. Ich wußte, daß ich leider dahinsiechte. Wir kam es vor, als ob ich sterben müßte. Ich war so unglikklich, daß ich nichts darum gab, ob ich lebte oder sterbe. Dann hörte ich was ein seines Tonikum Carnol sein sollte. Zuerst widerstrebte ich mich, es zu gebrauchen, weil ich dachte, daß es mir doch kein Gut tun würde. Zuleht probierte ich es und erzielte wunderbare Refultate. Ich bin gefund und munter den ganzen Tag hindurch. Ich effe appetitlich und ichlafe gefund. Meine Freunde glauben es nicht, daß es Carnol vollbracht hatte. 3d bin nicht mehr in niedergedrudter Stimmung, fondern immer m Frohfinn. Bas Carnol für mich getan hat, tann es auch für

Carnol wird von allen Drogniften verfauft. Wenn Sie nach Gebrauch einer Flasche gewissenhaft fagen können, daß es nicht ge-holfen hat, dann bitte ichiden Sie uns die leere Flasche gurud und mir eritatten den pollen Raufpreis,

Carnol wird verfauft von allen Apothefern oder von 28. Daffig, Regina, Cast.; Lentiche Buchhandlung, 1708 Roje Str., Regina, Gast.; 850 Main Str., Binnipeg, Man.; 9753 Jasper Ave., Edmonton, Alta.; Leenard Aufh Roofe Jaw, Cast.; Jufh Drug Co. Ltd., Swift Current und Caron, Cast.; Berbert Drug Co., Berbert, Cast.

Dom Rollenternen.

Blauberei von Artur Behrlin.

Es ift zweifellos das peinlichfte Rapitel im Buche des theatralischen Schaffens, das ich Sie mit mir zu durchblättern einladen will. Das mechanische Auswendiglernen ist eine totende Beschäftigung und hat nit der Kunft als solcher nichts zu tun, es ift die Handwerfertätigfeit bes Schauspielers, es ift langweilig gum Auswachsen! Wenn das zu chaffende Charafterbild längst fertig afteht, man ganglich einig gewor-en ift mit Auffassung, szenischer Berteilung der Mittel, weiser Abder Steigerungsmomente und all der Unjumme von Borarbeit, die eine große Rolle erfordert und die bon der Rritit dann in die lieben Worte gefaßt wird: "Es taugte wieder einmal nicht!", beginnt die hagliche Lernerei.

Jeder Schauspieler hat eine anbere Methode, fich diefer Strafarbeit zu entledigen. Der eine lieft es dertmal durch, der andere ochft hanisch, wie der Schuljunge, dem en fällt's leicht, der andere haut Buch in die Ede und trampelt wütend darauf berum, der glaubt es mit hinterlegen unter bas Ropffen fcaffen au fonnen, aber mobl em bereitet es Freude. Wenn man ein Gedachtnisathtet ift wie tor, lächelt man ob des Schweiber anderen. Ihm fam's mohl nicht darauf an, wenn es ins Proam pafte, die ungeftrichene Bimit Apofryphen, das Reichsfursbuch und das Berliner Adreg. buch auswendig herzusagen. Der Reid könnte einen fressen! Mattowfty, der große Tote, fette fich in einen Eifenbahnzug, fuhr mit Rud-fahrfarte, gleichviel wohin, und ftieg in der Beimatstation, von Bitten ftropend. wieder aus. Friedrich Mitterwurger, das größte Schau-fpielergenie des verfloffenen Jahrnderts, lief häufig nachts in den Straßen umber und memorierte fei 3ch traf ihn einmal dits drei Uhr auf der Donaubrude in Budapeft, im Begriffe, den Donaukarpfen den Quipow mit vollem Organ an die erstaunten Ropfe

MIS Witterwurger eingeladen worden war, am Ronigl. Schaufpielus in Berlin den Tell jum erften Male zu spielen, hielt er sich zu-fällig in Graz auf. An einem Sonntag nachmittag traf er mich im Stadtpart, der von Menfchen wim melte, nahm mich unter den Arm und fragte: "Saben Sie ichon den Tell gespielt?" Ich bejahte; ich Tell gespielt?" 3ch bejahte; ich hatte immer alles gespielt — man fann nie wiffen - "dann fprechen Sie mir einmal die Ergablung bei den Fischern vor: Ich machte ein blodes Gesicht und fragte: "Wo?" "Na! hier, gleich hier." Wir standen gerade auf dem Kinderspielplat. paar Dugend Rindermadden mit den dazugehörigen Soldaten fa-ben im Rreis auf den Banten, und ich malte mir das freudige Halloh aus, mit dem der Schweizer Batriot bon der frabbelnden Kinderschar mit Anhang begrüßt werden würde. Ich lehnte also verschämt ab. Witterwurger stellte fich, ohne gu überle-gen, mitten in die Sandfifte und prach, wie ich es nie wieder gehört, die Tell-Erzählung. Und fiehe da! Das Genie fiegte. Die Wädels und ibre Begleiter liefen bergu und dachen, ein Babnfinniger fei ausgebro ben, aber ichon nach ein paar Dibiofen Mimen. Bon allen Seiten liefen die Leute zusammen, und felbst die Kinder hörten aus, im Sande zu scharren. Donnernder Applaus und nicht endenwollendes sorufen begleitete die improvi-

Der berühmte Sofburgichauspieler Bernhard Baumeister, der besten einer, hatte eine gehegte Abneigung gegen alles, was Rollenlernen bieg. Benn er die Buhne betrat, schritt er geradesmegs auf den Kaften los und ließ fich nur durch elementare Erigniffe bon diefem heiligen Plate verdrängen. Ihimig, der ipätere Burgtheaterdireftor, riet einem Reuingefommenen: "Laffen Gie fich nie einfallen, por bem Raften fteben gu

wollen, das ift Baumeisters Blat!

Rur Gabigon darf fich herausneh-

men, sich berangubrängeln. fteben die beiden Arm in Arm." Beinrich Laube infgenierte den Fauft und Baumeister mußte den Erdgeist spielen. Ein rechtediger Ausschnitt war in die Hinterwand gemacht, und Baumeifter ftand dainter vor einem langen grauen Schleier gededt, weit, weit ab bom rettenden Ginfager. Laube jag im Barfett und braute das Donnerwetter für den natürlich wieder unwiffenden Baumeifter. Aber, o Bunber! Baumeifter iprach ohne 30gern, ohne Stoden, glatt wie aus ber Biftole die rollenden Berfe des Geiftes. Laube, dem die Sache nicht geheuer ichien, eilte auf die Bühne und fah ingrimmig, wie Baumeister

fühl von einem Zettel ablas, ben er fich an die linke Kuliffe angesteckt Mit graufem Sohngelächter riß Laube den Bettel herunter, lief ins Barfett und fdrie: die gange Szene noch mal! Baumeifter ladelte mild und fprach einwandfrei die Szene zu Ende.

"Nanu, Baumeifter, haben Gie denn gelernt?"

"Bie haben Sie's benn gemacht?"

noch'n Bettel." arbeitete feine Rollen gu Saufe bis | tut." in die kleinsten Details aus und ließ sich von den Regisieuren nicht gern beeinflussen. Unser Altmeister als Antwort auf das, was ihnen mit auswendig gelernter Rolle. Bosenhard fällt das Lernen nicht io eicht. Seine Gattin weiß ein Lied ; lefend auswendig, er ichindet fich's im Schweiße feines luftigen Ange-Und wenn fie ihm feine Rollen fouffliert, fann fie fie längft

der ersten Szene "fümmelt". Zwei Faulpelze waren wifren Daaje und Frau Strafmann. Haaje war Schwimmfünftler erten Ranges. Er hatte ein fo feines Behör, daß er das leifeste Glüftern der Souffleuse nachreden fonnte. Aber wenn sie hustete, huftete er Mit ftrahlender Liebenswürdigfeit und hinreißender Charme dwamm die begabteste der drei Schwestern Witt. Gie betrat mit gewinnendem Lächeln, eine Hand tragios borgeitredt, die Bubne und schob sich dem Raften gu. "Ach! 3ch bin heute so luftig!" flotete fie.

auswendig, wenn der auf und ab-

ürmende Albert noch ingrimmig an

- "Rein! traurig, traurig!" fam es aus dem Couffleurfaften. Das Geficht ber Rünftlerin berges Abbild finfender Lebensluft, die Augen schliegen schmerzbewegt zum Simmel und fie extemporierte ofine

jedes gögern - - aber wie darf ich luftig fein, wo mein Berg trauert!" Rein Menich merfte et-

zuweilen die gabne aus an einem Stile, der ihm nicht liegt. Rleift wird fast bon allen gefürchtet, Leifing ift nicht beliebt und Grillparger wurde wegen der vielen fleinen Füll-worte ichon von manchem wütenden pelt. Ich selbst bieß in Berlin: Herr von Schirp (große Detestei in Berlin, Firma: "Schirp macht al-les"). Ich konnte auch die größte

Rolle von morgens bis abends ohne

Der Mangel eines guten Gebachtnisses, das durch keine llebung ge-fräftigt werden kann, wirkt zuweilen zerstörend auf eine ganze Laufbahn. Am Münchener Hoftheater war jahrschntelang ein ganz außergewöhn-lich glänzender Schaufpieler — Säusser – tätig. Aber er spielte saft nur kleine Kollen, Episoden und Chargen. Oft stürmisch wurde von Bublifum und Preffe Sauffer in den großen Aufgaben gefordert und die Direktion verantwortlich gemacht. Erst nach dem Tode des Bedauernswerten flärte Poffart die Sache auf. Säuffer hatte ein so unglüdliches Gedächtnis, daß er jelbst Rollen, die er hundert Wal verförpert hatte, in

bleiben spielte Ein Samburger Rünftler, bem das Lernen ein Greuel ift, teilt feine Rollen in drei Teile: häusliche, elektrifde und intime. Bas über fechs Bogen ift, muß zu Saufe erlernt verden, für Rollen unter sechs genügt die Eleftrische und für die inimen ift Raum in der fleinsten

qualbolliter Angit bor bem Steden-

So viele Schauspieler, so viele Methoden! Und jeder Romödiant wird beim Empfang einer Bombenrolle ein lachendes und ein weinendes Auge fich näffen fühlen: Mann ipielst du sie und wann - lernst

Das grobe Wunder.

Gine Erinnerung v. Baul Dahme. Es war im Anfange bes acht-

gehnten Jahrhunderts, als die Beft m Diten Deutschlands herrichte. Der Bürgeengel jog aus ben Städten auch auf die Dorfer und wütete unter der Menfcheit. Furcht und Schreden hatte alle gepadt. Bergweiflung hodte in allen Gaffen, denn innerhalb drei Tagen starben die Leute, deren Körper von der Beit angeitedt murben, Leiden- und Flüchtlingswagen murden in Iangen Kolonnen weitwärts gefahren. Und alle menichlichen und sittlichen Befege drohten in Berfall gu geraten.. Gräßliche Siebsbotichaften rafien der Left voraus in die Dörfer. * Mit Grauen blidten auch die Leute von Grunzia nach Often, von wo das Unbeil fommen mußte. Roch hatten fie allen Gefahren getrett, aber einer, der großen, glaubten fie nicht gewachsen su fein.

An einem Tage ftanlen fie aus bem Dorfanger zusammen, geschart um einen Fremdling, der auf fie einredete, nach Beften gu flieben. Die Manner und Frauen jahen entfest und mit entgeifterten Bliden auf den Sprecher und waren nahe daran, feiner Meinung gu folgen. Da aber drängte fich eine alte Frau durch die dichten Reiben und ichrie: "Wir ziehen nicht fort. Wir bleiben hier, wo wir geboren murden. bier wollen wir auch fterben, wenn es fein muß. Bir bleiben in unferen Baufern, in unferem Dorf, auf unserer Erde, fie ift unsere Burg. Rämen fremde Forden ins Land, fo würden wir freiwillig bleiben und ihnen zeigen, daß wir unferen Glau-"Bie haben Sie's benn gemacht?" ben nicht verloren haben, daß mir "Ich hatte auf der rechten Seite auf unserem Boden das bleiben, mas wir find. Richt Beft und Tod Im Gegensat zu diesem genialen uns von der heimatlichen Scholle Richtlerner fteben gange Scharen treiben. Bir flieben nicht. Bir geder gewiffenhafteften und forrette- boren nicht zu denen, die da weichen. ften Buffler. Albert Baffermann | Und Fluch über den, der es dennoch

Bilhelmy tommt auf die erfte Probe | die Aeltefte im Dorfe gugerufen hatte, fie befräftigten es mit einem

Edwur. Der Fremdling war aus der Ditdavon zu fingen. Sie lernt durch- te des Bolfes plotlich verschwunden. Die Alte aber redete weiter gu ben Leuten. "Bir durfen nicht Gott versuchen, doch die Kraft unseres Glaubens wollen wir prüfen. Bir wollen um Gnade bitten. Mus glaubigem Bergen muffen unfere Gebete fommen. Und wenn nicht einer unter uns, der Zweifel hegt, wenn wir alle eines Bergens und eines Ginnes find, dann wird uns nichts gefchehen. Wer glaubet, fliehet nicht.

Und fie blieben alle im Dorf. Die Leute knieten auf dem Anger nieder und begannen ju beten. Der Gott in ihnen wurde mächtig.

Die Alte lief unterdes in einen Stall, spannte eine weiße und eine ichwarze Ruh vor einen Pflug und 30g damit auf das Feld. Hier ftemmfie mit fraftigen Armen Die Pflugichar tief in die Erde und trieb die Tiere an.

Auf dem Anger fnieten noch immer die Leute mit gesalteten San-den und sprachen Gebete. Es war auch nicht einer unter ihnen, ber in dieser Stunde an der Macht des Glaubens zweiselte, Junge und alte Frauen und Männer, vom reichsten bis jum armften, Mutter mit Gauglingen an der Bruft, Kranke und Gebrechliche, Burichen und Madel eglichen Alters fnicten und beteten beisammen. Ein Treugelöbnis flammte auf Auge in Auge und Hand in Sand. Und der Glaube der Leute war so stark, daß affe Angst

und Not aus ihrem Innern wich. Bor dem Dotje pfligte die Alte. Der Bind gaufie an ihren gelöften Saaren und ließ die Rode flattern. Der Blid der Frau war auf die ichweren Erdichollen gerichtet, die von dem blanken Stahl aur Seite fielen. Plöhlich fühlte die Frau, daß die Kraft mehr und mehr aus Ar-men und Beinen wich. Und sie dachte

Der Frauen Arbeit ist Goethe recht. 3m Anjang war die Lat. Mit dem Worte konnen wir nie vollendet

Co icheint es in vielen Fallen gu fein und deshalb ift gute Gefundheit

unentbehrlich Biscount, Sast. — "Ich nahm kydia E. Binkham's Begetable Com-vound für Schwäche der weiblichen 3ch hatte Schmergen im Ruden und herunterziehende Schmer-zen im Unterleibe. Ich war im Gangen in heruntergekommenem Zustan-de. Ich konnte nicht schlasen weder

aften noch arbeiten und fonnte meien Sausarbeiten nicht mehr nachfommen. Gine Freundin ergählte mir von Lydia E. Pinkham's Begeable Compound und ich empfehle es ett allen, da meine Leiden vollstän dig verschwunden sind. Ich verrichte jest alle meine Hausarbeiten, versorge neine Kinder und sehe nach den Hühner, Rüben und dem Garten. 3ch em fehle es auch allen jungen Mädchen die schwächlich und nervos find, denn es hat meine sechszehnjährige Tochter

vollständig geheilt." — Frau Fred. Wilen, Biscount, Sast. 3d wohne auf der Farm Upper New Sorton, N.B. — "Ich nahm Lydia E. Binfham's Medizin nd bin gefund geworden. Geit jener Beit fann ich meine Sausarbeiten berrichten und alle andere Farmarbeiten. Da ich Ihre Anzeige in der Zeitung gelesen habe, entschloß ich mich, Ihnen einen Brief zu schreiben. Hoffentlich hilft es jemand anders."—Frau Bm. B. Reiber, Upper New Horton, N.B.

an die Leute im Dorfe, Gie raffte noch einmal alle Kraft zusammen und feuerte mit fliegendem Atem die Kiihe an. Sie ahnte, daß sie jest ihr Lettes hergab für alle, die im Dorfe noch atmen fonnten, für die Beimat, in der sie ein Leben gelebt hatte. Das schien ihr ein Opfer wert. Roch einmal leuchteten aus ihrem erhitten Geficht fieghaft die Augen, denn sie sab die schwarze Furche nun nabe por fich, wo fie gu pflügen begonnen hatte.

inaus vor das Dorf, um nach der Alten zu feben. Rach furgem Suchen fanden fie eine Tote neen dem plötlich die Größe des Opfers, das hier leblos vor ihnen lag, sie erfannten die Bedeutung der Furche für einen einstehen muffen in Rot

Und die Leute blieben im Dorfe bon der Beft verichont. Alle Fremden glaubten an ein Bunder. Die Leute von Grungig aber wußten, daß fie ein Turm des Glaubens waren und find, an dem alle Gefahr

Gie haben den Schwur der Ginigfeit ihrer Borfahren nicht vergeffen. Das Zusammengehörigfeitsgefühl ift erhalten geblieben bis auf den heuti-

Der Welttrieden.

Deutschland ale Mitarbeiter.

Die alleinige Schuld an dem Krieg fann der Teutide nicht! fich nehmen, noch viel weniger darf er die gehäffigen Schmahungen der Kriegsjahre auf sich beruhen lassen!" So denkt jeder anständige **Tentsche**. — "Den Krieg haben wir nicht gewollt. Deutschland hat uns ruchloserweise ange-griffen, und die entsetlichen Bunben, die es uns geschlagen hat, tonnen wir nicht vergessen. Ein erftarttes Deutschland fonnte uns Berderben bereiten!" Go denft jeder vaterlandsliebende Frango e. -"Deutschland bat durch Baffengewalt den Beltmarft beherrichen wollen, hat dabei das Seiligtum des Bolferrechts geschändet und oben-brein unsere eigne Existens bedrobt. Coll man das jo leicht vergeffen fonnen!" Co urteilt der faufmannifche und rechtsftarre Englander. "Deutschland hat den Beltfrieden gebrochen, ein maglojes Weh über alle Menichen gebracht, das Pringip des nationalen Absolutismus gur herrichaft bringen wollen und zu dem Iwecke sich nicht gescheut, unser junges Bolkstum innerlich dem Untergang zu weihen!" So answortet mir mein eigener Lands-mann, der ideologisch gesinnte und oft gu felbfigenugjame Ameritaner. Jeder fieht auf feinem eignen Stand. puntte und jeder, fei's Deutscher, Frangoje, Englander oder Ameritaner, hat schließlich recht. Bar's nicht Goethe, der seinen Faust dem hat schließlich recht. War's Mephiftopheles gurufen ließ: Ber Blecht behalten will und hat nur

Behalt's gewiß. Wo feiner nachgeben will, da bringt das goldne Bort der Ueber-redung nicht durch. Rur die Zeit fann heilend wirfen und auch fie tann das nur dann, wenn Meniden fich dagu verfiehen, die Bergangenheit vorläufig einmal beiseite zu legen und sich zielbewust einer gemeinsamen Tätigteit zu widmen. Co erft lernen fie jich gegenseitig tennen und ichagen, und erft in diefer gegenseitigen Burdigung gewinnen sie einen Standpunkt, von dem aus sich die Bergangenheit vorur-teilsfrei werten läßt. Bieder hat

Mit dem Worte fonnen wir beute nicht ansangen. Taten gelten jest mehr als Borte.

Aber was jur Taten? Es fpricht fich leicht von dem Bufammenwirfen ber Bolfer. Bie aber bies Bufammenwirten, das wohl jedem denkenden Menschen als ideales Biel porschwebt, auch nur annahernd sich betätigen foll und fann, das ift allerdings eine gang andere Frage. Die Diplomatie, fo beigt's bei uns in Amerifa und wird's wohl auch in Deutschland beißen, ift banferott. Run, fo gang banferott ift fie noch nicht, wohl aber wird fie den Banferott anzeigen muffen, wenn fie nicht bald bem wirtichaftlichen Ginheitegedanten Rechnung trägt, näm-lich der Idee, daß die Bolfer der Erde auch wirtschaftlich boneinander abhängig find. Das haben die Engländer aus gans naturgemäßen Ur-fachen schon längst erkannt und aus ber Erfenntnis für fich ben größten Ruben gezogen. Das haben die Amerifaner andererfeits bis jum Rriegsausbruch nicht erfannt, ebenfalls aus naturgemäßen Gründen ba fie ja in ihrem Saushalte faft über alle (aber doch nicht alle) Robftoffe ber Ratur verfügten. Mus rein felbitfüchtigen Motiven ergab fich für das englische Bolf der Freihandel und für die Bereinigten Staaten der Schutzoll. Als Deutsch land fich gur wirtichaftlichen Groß. macht emporichwang, da lag es in der Natur der Dinge, daß es die Beltwirtschaft vom Standpunft deuticher Berhältniffe betrachtete und fich derjenigen Ronfurrengmittel bediente, die für Deutschland den größten Erfolg versprachen. Es ift weder nötig, noch swedmäßig, an diefer Stelle im einzelnen die fich je langer je lieber gufpigenden Brobleme diefes bon allen Bolfern berfolgten Uneinigfeitspringips gu beleuchten Biffen wir ja alle, wenn wir es auch noch nicht frank und frei gestehen, daß deffen Folge in letter Muswirfung der Krieg war und (früher oder fpater) fein mußte und nun flügen begonnen hatte. Als die Leute auf dem Anger und Friede" ist. Im Krieg und Frieden spielten und spielen genug gebetet hatten, gingen fie andere Gaftoren mit hinein. Das Bu leugnen, mare einfach unfinnig. Doch verschärfen fie größtenteils nur die aus einem felbitfüchtigen wirt-Bfluge liegen. Run faben fie auch, ichaftlichen Bettbewerb entitandenen daß rund um das Lorf eine tiefe und noch immer entstehenden Ge-Furche gezogen war. Und sie fühlten genfäße. Seute kennt jeder Mirt. genfate. Seute fennt jeder Birtichaftler in Amerifa die Konfequens eines derartigen Bettbewerbs. Engländer fieht es noch am deutund gelobten, daß jest und in alle lichften, dem Frangofen liegt es wie Bufunft einer für alle und alle ein Alpbruden auf der Bruft und grollend sträubt sich der Deutsche gegen die unvermeidlichen Folgen Draugen in Gud-Amerifa und Afien. in Rugland und dem Orient liegt eine Belt, die auf wirtschaftliche Entwidlung harrt, wo aber bas abgespielte Bringip der wirtschaftlichen Gelbitfucht nur neues Unbeil anrichten murde. Und die Diplomatie weiß fich trot Abruftungsfonfereng nicht zu belfen. Birtichaftler druben und hüben ichütteln die Ropfe und legen die Sande in den

Schoß; denn mit den Herren Divlo-maten ist nicht gut Kirschen effen. Sit das ein zu grell gezeichnetes Bild der heutigen Lage? Ift es nicht vielmehr in zu milden Farben aufgetragen? In Amerifa, trop der Milliardie wir Amerifaner aus dem Beltfrieg erworben haben sollen und wahrscheinlich erworben haben, liegt Birtschaft brach. Millionen ben friften follen. Draußen im Beffen und in Ranada beimfte der Farmer feine Millionen Doppelgentner Beigen und vermag fie nicht in brauchbare Ware umzuseten. In Deutschland arbeitet man, aber größtenteils für den eigenen Berbrauch, ichafft fich die nötigen Robitoffe und gahlt dafür in Papiermert! Rirgendwo ein Zusammengeben, geidweige denn ein Bufammenwirfen, nicht einmal ein Berfuch, fich gegenfeirig aus der fürchterlichen Rlemme berauszuhelfen! Und doch, wenn anders das wirtichaftliche Beltbild der Bahrheit entspricht, liegt das Mittel gur Löfung auf der Sand. Das heutige Beltproblem ift eben in erfter Linie ein wirtichaftliches, und die Birtichaft, nicht die Diplomatie fann es löfen.

solche bedeutenden Köpfe gegeben. Budem hat fich in jedem Bolfe infolge des Krieges das Pringip der wirtschaftlichen Einheit ftarf herausgebildet und zwar nicht nur in dem Bu-sammenwirfen verschiedener Induftrien (id) bente an die fogenannten Kongerne oder die vertifalen Trufts), fondern auch in dem Rusammenwirfen der induftriellen Bolfoichiten, der Arbeitgeber und der Arbeitneh mer. Ift es deshalb so undentbar, daß sich aus Amerika, Frankreich, England, Stalien und aus Deutsch land die führenden Geister im wirtichaftlichen Leben gu einer Beipredung bes großen gemeinichaftlichen Broblems Bufammenfinden follten? Stellt man fich wirflich als Toren hin, wenn man die hoffnung ausspricht, daß sich aus einer solchen Besprechung allmählich, Jahr für Jahr, gemeinschaftliche Biele ergeben würden, deren Erreichung man dann auch gemeinschaftlich zu erstreben ver-suchen würde? "Das ist wieder ame-rikanisch-ideal gedacht", mag man mir zurusen. "Deutschlands gegen-wärtige" Lage macht den Gedanken einsad lächerlich." Ist dem wirf-lich so? Oben habe ich behauptet, daß die Diplomatie noch nicht ganz ban-ferott sei, daß sie aber in nächster

iederplatten, Tangplatten, voll Feuer und Leidenschaft, welche die Musik des sonnigen Spanien kennzeichnen. Wir haben sie — kommt und laßt Euch welche vorspielen und laufcht den letten Tonen in volfstümlicher Dufif ver-

COLUMBIA Grafonolas und Platten

Die neueste Mufit, mahrend fie neu ift - dafür ftebt Co-Iumbia — Lieder der heimgefehrten Goldaten, die allerneue-ften Jagg Tange, die neuesten, hervorragenoften Opernfänger. Um dieje Blatten in all ihrer Schönheit und Bollfommenheit zu hören, follen fie von der Grafonola gespielt werden.

Columbia Graphophone Company

TORONTO

mußte, wenn fie fich nicht mit der oofen finden, die ihre augenblidlidies Bundnis einzugeben, mas mare | murben. diefe die Diplomatie veranlaffen Gang ohne Frage Diefer: Deutschland in wirtichaftlicher biunicht vernünftige Lebensbedingungen gu gestatten. Borin folde Bedingungen besteben, darüber mögen die Meinungen auseinandergeben. Ueber das Minimum babe ich mich fcon ohne Borbehalt ausgesprochen, und mögen auch vorurteilsvolle und weniger gut unterrichtete Amerikaner daran Anftog genommen haben, bei unferen großen Wirtschaftlern hat das Minimum feine ungünftige Aufnahme gefunden. Oberschleften an Deutschland! Abichaffung der Sanftionen! Reparationszahlungen unterliegen nicht der Kontrolle der alliierten Mächte und werden bon Deutschland felbst geregelt! Deutsches Gebiet wird von den Besatungs-truppen befreit! Daß noch andere durch den Berfailler Frieden entstandene Probleme der Regelung bedürfen, will ich damit nicht perneinen Aber das Problem des Saargebiets, des polnischen Korridors, der Teutsch . Böhmen, der Deutsch . Desterreicher usw., alle werden sich leichter und friedlicher lofen, wenn erft einmal die Bölfer im mirtichaftlichen Berein neues Zutrauen zu einander gemonnen haben. Ift es zu viel verlangt, daß die deutsche, die englische, die französische, die amerifanische Birtschaft sich zu einem fol- Uhr früh beim!" den Programme verstehen oder menigftens den Berfuch dagu machen ber erfte Gratulant fein!" follen? Dag fogar der Berfuch feine großen Schwierigfeiten hat, das foll nicht nur zugestanden, das foll fogar betont werden, denn nur wenn man die Schwierigfeiten flar Luge fakt, fann man berechtigte Hoffming auf Erfolg hegen. Es wird & B. nicht leicht fein, auch nicht in Amerika, wie viel weniger in Frankreich, ein wirtschaftliches Existengminimum, fei es das von mir aufgestellte, fei es ein anderes für Deutschland festzusegen. Und doch ift und bleibt das der erfte Schritt, ben die Bertreter der Birt. ichaft jum mindeften der vier Bol-fer (Amerifa, England, Frankreich) und Deutschland) tun und zwar fo einmütig tun muffen, daß der Ober ite Rat die diplomatische Konfegueng gieben fann und schlieftlich gieben muß, und daß bei allen beteiligten Bolfern die Ueberzeugung fich Bahn bricht: es gilt nunmehr ein ehrlides Bufammenwirten jum Beile al-

Ich glaube, genug bedeutende Amerikaner zu kennen, die ein soldes Borhaben herglich begrüßen und sich deran ebenso herzlich beteiligen winden. 3ch bin überzeugt, es gibt in der, die bebergt mitarbeiten wür- das nennt man Anstand." den. Ich glaube, es laffen fich Fran-

Wirtschaft verdündete. Ist dem so den Besirchtungen besseite segen und und ist die Wirtschaft bereit, ein sol- sich der großen Aufgabe widmen 3ch mußte mich febr gemohl ber allererfte Schritt, su bem | taufcht haben, wenn ich bei vielen deutschen Birtschaftlern (Industriel-Ien, Kaufleuten, Bantiers, Gewerfschaftsführern usw.) nicht ein Berlangen nach der Berwirflichung eines neuen wirtschaftlichen Busammenwirfens der Bolfer herausgefühlt hatte. Doch genug der Borte: Ber voll. bringt die Int?

> Borficht. In ber guten alten Beit, als die Gier in Deutschland noch drei Piennig das Stud fosteten und Wanderschauspielereruppen flaffifche Dramen im Dorffrug aufführten, ericbien ein Menn beim Torfframer und fagte:

"Saben Gie Gier?"

Der Krämer bejahte. "Saben Gie auch faule Gier?" Der Krämer grinfte: "3a, eigentlich ja nicht, aber ein paar werden wohl dabei sein."

"Raich," fagte ber Mann, "geben Sie ber, ich muß alle ichlechten Gier haben."

Jest lachte der Krämer. "Ach fo, ich verstehe, die Schauspieler wollen ja beute abend ben "Samlet" fpie-

"Bit," machte ber Mann, "ich bin felbst der Samlet."

- Ein Beuchler: Frau: "Bo Du weißt, daß ich heute meinen Ge-burtstag habe, tommit Du um vier

Gatte: "Na, siehste, ich wollte eben

Rompliziert.



"Du, Aurelia, fannit Du Dich noch entsinnen an was ich erinnern foll, damit Du's nicht ver-

— "An stand". In einer Bolks-schule wird eine Beschreibung der Jagd als Aufsat gegeben. Darüber weiß Klein-Gretchen folgendes: "Es wird Berbft und bie Blätter fallen von den Bäumen. Der Jäger nimmt fein Gewehr und geht in den Bald. Dort legt er fich auf ben Bauch und

Bekanntmachung!

Teile hierdurch allen meinen Freunden und Befannten mit, bag ich meinen Anteil in der "Bictoria Garage" verlauft habe und jeht felbft eine Garage auf 1633 Salifag Strafe eröffnet habe und bereit bin, alle Reparaturen an Automobilen gewiffenhaft, prompt und bestens zu verrichten. Auch werbe ich immer bie reichste Auswahl in Delen, Gafolin und fonitigen Automobilteilen auf Lager führen. Meine Bertftatte wird in Butunft als

"HALIFAX GARAGE"

Achtungsvollst

Albert G. Fleischer, 1633 Halifax Straße

Welephon 7066. haustelephon 8439. Regina, Gast.

Kleine Anzeigen des "Courier"

Merate

******* Dr. L. Rob, M.D.C.M. - ftudierte The Capital Barber Chop, Samilton an der Universität in Baris, Frantreich. Spegialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Bimmer 218 McCallum-Sill Gebäude. Telephon 2548, Bohnung 3101 Bictoria Ave. Telephon 2407, Regina.

Dr. Frant S. Robin. — Argt und Chrrurg. Do.tor Robin fpricht auch Leung. - Grenfell, Cast.

- B. S. BB. Sunfman, DR.D., Bimmer 21 Canada Life Bldg., Regina Stubierte an ber Amiterbam Uni-Boftgraduiert in Bonn und Beibelberg. Telephon 6561. Bohnung 3914 Dembnen Ave., Tel. 4242. 36 fpreche Deutsch.
- Dr. Denis Sweenen, M.D., (Toronto) Chirurgie und Obitetris. Office 20: McCallum Sill Bldg., Regina, Of: fice Telephon 6288, Refideng Teles
- Dr. S. B. Senbride Spezialift und Rinderfrantheiten. Buro 209 DeCallum-Soll Gebaube. Gpredyftunden: 11 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. Of fice-Telephon 2424, Saustelephon
- Dr. M. D. Savoie. Spezialift in Lungens und hergfrantheiten. 812 De-Callum-vill Gebaube, Regina. Of. Erfahrene Uhrmacher und Juweliere Re Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht bie ruffische Sprace.
- Dr. S. Rraminsti. Bunbargt und Frauen Spezialift. - Drei Jahre Bragis in Stenen, Gast. Spricht beutsch, ruffisch, polnisch und ruthe-nisch. Office: 102 Bestman Chambere, Phone 7812. Bohnung 2301 Toronto Str., Phone 6187, Reging, Gast.

**************** Rechtsanwälte

****************** Dörr & Guggisberg

Deutsche Abvofaten, Rechtsanwälte und Rotare. Einzige beutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Gelb auf Brundeigentum. - Rimmer 301 808 Sterling Truft Blbg., Ede Rofe Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., B. B. Guggisberg, B.A.

MacRinnon, Rutherford, Taylor & Malone Rechtsanwälte, Abvofaten und Rotare

1863 Scarth Strafe, In Bibant jeden Mittwoch

OTTO MARX Deutscher Rechtsanwalt und Rotar, Safford, Gast.

Deutscher Briefwechfel eingelaben. R. J. Taylor, B.A. — Abvotat und echtsanwalt - Gelb zu verleihen auf gute Farmen. Office Rhein

Botel, Rhein, Gast. Davib B. Rliman - Deutscher Advofat. Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtsfachen, Bimmer 504 Sterling Truft Bebaube, Ede Rofe St. und 11. Abe., Regina.

Telephon 6823. Balfour, Soffman & Co., Rechtsans wätte. Abvotaten, u.f.ro. Gelb von Brivatperfonen und Gefellichaften au berleiben. Bimmer 104 Darte Blod. - James Balfour, R.C.; Tharles 2B. Doffman; Rechtsanwal. te für bie Bant bon Montreal.

Brhant & Burrows - Rechtsamvälte, Abvafate und Rotare. Banner Bld., Elfte Avenue, Regina. James F. Brhant, M.A., LL.B., C. H. J.

JOHN FENSTEIN LL. B. Deutscher Abvofat, Rechtsanwalt, Deffennicher Rotar, ufw. 1001 McCallum-Sill Blbg. Regina. Gast. Shone 8155.

Acetylen Schweißung

Soweigung, Stahlichneiben, Rabiator reparieren, "Carbide" und Holg-toble zu verkaufen. Capital Belop. 1762 Osler St., Regino Bhone 3922.

Masterabe-Roftume gu vermieten. Schreiben Sie um Ratalog.

H. H. BARNES Reging Sout Telephon 2065



- Rein Garten ohne Reffel, feine Rofe ohne Dornen, fein Sauslein ohne

Barbiere und Frifeure

Strafe. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in ber Stadt. Gute, reelle beutich Bedienung. Große Auswahl bi Riggren und Tabaf. Große Billiardhalle und Babegimmer in Berbindung. Bir icarfen gewöhnliche und Sicherheits-Raftermeffer. Quern. Gigentumer.

**************** Tapegierer ******************

Anto Top & Upholftering, 2134 Albert Strafe. Tifchler und Tapegierer Bir reparieren Mobel und übergie

Buweliere

t-----DR. G. Sowe, Uhrenreparaturen, Bei ratsligenfen. Trauringe, freie Angenuntersuchung und Anferti-gung bon Gläfern mahrend Sie warten. DR. G. Sowe, Juwelier, Searth Strafe, Regina, Sast.

Zalkind's Jewellery store 1835 South Railway Str., Regina. Telephon 6554.

Reparieren von europäischen Uhren



Reparieren von Uhren prompt erie bigt. Gie fonnen biefelben per Boft an Große Auswahl von iamanten, Ringen und Juwelen.

Unfere Breife find febr magig Bir fprechen Deutich.

Betrateligenfen werben bier ausgeftellt

The Diamond Jewelry Co.



1801 Conth Railway Strage Regina, Cast. Spezialift in Uhren bom alten Lan Juwelen aller Art ftets auf Lager. Reiche Auswahl von Uhren aller Art. Gold- und Gilberwaren

Ringe ufw. Rufifinftrumente aller Art. Beirateligenfen ausgeftellt. Bir fprechen bentich. Telefon 7745.

******************* Dptifer . *************

A. G. ORCHARD

Eptifer

Bir unterfuchen Ligen und paffen Blafer an. Befonbere Berudfichtigung für Brillen mit Rab- und Fernficht. Telephon 3135 Rerr Blod, 1862 Scarth Strafe

Regina, Gast. 813-814 McCallum-Sill Gebaube Regina, Gast.

Warum operiert merden?

"Bepatola" beseitigt Gallsteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden Bertreibt Blinddarm - Entzündung Magen- und Leberleiden. Enthäl

Mrs. Geo. S. Mmas, Einzige Herftellerin Phone 4855 230 Fourth Ave. S. Preis \$6.50. Saskatoon, Sask

3abnarite

Dr. C. S. Beider, Bahnarst, 203-204 Beftman Chambets, Roje Strake gegenüber ber Stadthalle, Telephon

Dr. Ralph Lebermann, Bahnarst. Regina 105—108 Beftman Chambers. Rofe Strafe. Telephon 2937. Regina, Gast.

Drs. A. Gregor Smith, 2B. Frafer Smith, J. A. McGregor. Rohal Bant Bldg., Eingang von der ha-milton Strage. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317.

ben Automobilfige. Telephon 5478. Dr. B. 3. Gitterman, Bahnargt. -805 McCallum & Sill Gebaude Regina. Telephon 8311. Sprechftunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr Andere Beit durch Berabredung Spricht Deutsch, Ruthenisch und

· Photographen Z......

Roffie's Atelier, Regina, Größtes photographifches Atelier im Beften.

Thotographische Apparate repariert. "Rodats—Anscos—Seneca Trio"; Filme entwidelt und gedrudt. L. be Cercy, 1728 Elfte Abe., Regina.

Gelbitaufaenommene Bhotographien.

Genben Gie Ihre felbitaufge nommenen Films gum Entwitfeln. Beite Arbeit. Bir entwif. feln Filmrollen irgend einer Größe für 15c.

The Sowell Stubio 1825 Co. Railway St., Regina.

********* *******************

Deutsches Restaurant

G. Brunner & Cohne. 1324-10. Abe., Regina, Gast. Das ältefte beutsche Reftaurant der Umgebung.—Der Sammels plat ber beutschen Farmer und freundlichften Bedienung fonnen Gie ichon im boraus berfichert nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten. Mäßige Breife.

********* Bücherrepiforen

C. M. England und Sastatcheman Teilhaber, Bohnfit in Regina. 3. B. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnfit in Moofe Jaw Chone 3734. Ropal Bant Gebanbe, Regina; Gast.

E. S. BIGGS, C.A. Bereibigte Buchhalter und Reviforen, einfommenftener, Deflarationen unb Frledigung bamit gufammenhangenber Arbeiten. - Revifion ber Bucher Lanb. ider Munigipalitaten und Teilhaber-

ichaften. B. O. Bog 278, Regina. Phone 2493.

Upothefen ****************

MASSIG'S Apothete Daple Leaf Blad

empfiehlt alle mediginischen und technischen Drogen, Rrauter, Berbandsartifel, etc., etc., in -nur befter Qualitat.

Regepte werben forgfältig angefertiat. Boftverfand nach allen Teilen Car nadas wird prompt erledigt. Schreiben Gie in Deutsch ober

Englisch an: 23. Maffig, B. D. Bog 124, Regina, Gast.

Erfinder!

fabrifanten schützen immer gute Er ndungen. Reichtumer werden erftanen durch neue Ideen, die modernen reie Lifte von Ideen, die noch gum Er inden find an

The Ramfan Co. Batent Attorneps.

Sie Geburtsdatum mit 10c ein. Treue und zuverläffige Bedienung. Sagel Saufe, Bog 215, 208 Angeles, Gal.

3n perfaufen

Bu verkaufen

eine Liegenschaft, gut geeignet für ein Montreal Str. 1710. Phone 3869. fatholifdes Miffionshaus, Schwefter-Infritut ober fonft eine fatholifche Benoffenicaft. Unmittelbar einer are: Ben fatbolifden Rolonie. Beitere Musfunft erteilt bie Redaftion bes Courier. 1835 Balifar Str., Regina, Gast.

Grifde Gurten au vertaufen. Ronnen berichidt werben an irgend eine Sta tion in Sastatdewan und Alberia Ilm meitere Austunft ichreibe man an &. Rubelph, 825 — 8th. St., Mebicine Sat, Mita.

Deutides Settlement in Gub. Balbwir Co., Min. Brachtiges Rlima, gute Land, Grudtfarmen, Bieb, Milch 3. Singe, Baltimore, Dib., Ridgeln Etr., 1238.

Bu vertaufen - Gine Liegenichaft, ge eignet für Errichtung einer Rafere In unmittelbarer Rabe einer großer tatholiichen Rolonie. Beitere Mus funft erteilt Bifter Muller, Anna-

Garm billig gu verfaufen. 320 Ader Reues Saus. Gutes, fliegendes Bachmaffer. Gute Beide. Alles eingegaunt, 240 Ader unter Ruftur. 70 Ader Commerbrache. Rur \$17 per Ader. \$1500 Bar fofort ober im Berbit. Reit nach llebereinfom-

800 Ader Farm billig gu verfaufen. Gutes Saus und gutes Baffer. 211 les eingegaunt. 475 Ader unter Rultur. Alles andere fann gebroden merben. Rur \$15.00 per Ader \$2500 Barangahlung und Reft auf Balfteernte-Bahlung. Bferbe und Maidinerie fonnen billig mitgefauft werden. Man ichreibe an Bog 54, Bambrun, Gast.

Wir verkaufen

alle Patent = Medizinen

bie in biefer Beitung angezeigt merben.

Boftbeftellungen prompt erlebigt. April-Speziatität:

Grei: \$1.00 Bafet echte "Deaft Bitamine" Tabletten, abfolu frei mit ieber \$1.00 Blaiche "Rugateb Gron". Alles portofrei.

W. E. ARENS' DRUG STORE 1845 Scarth Str. Telephon 4224.

Regina, Cast.

Berlangt

Cawfon & Rosborough, Berechtigte Gefucht. - Beig oftlleicht ein Lefer Polen, Gubernia Blod, Bawact an Guft. Fagins, Bardifty, Alta.

Farmarbeiter gefucht bis gum Winter. Angebote mit Lobnangabe an John Schanenberg, Bermoob, Gaef .: Bor

befugt: Gur allgemeine Sausarbeit in gutem Beim auf ber Garm ein Mabden ober altere Berion. Offerten erbeten an Bog 133, Marquis,

Caushalterin gefucht. - Gur tath. Pfarrhaus auf bem Lande wird ge fucht eine brave, tüchtige Berfon Frau oder Madden) als Sausbalterin. Offerten erbeten an Bor 65, "Courier", 1835 Balifag Str., Reging, Sast.

Befucht wird ein Lebrer mit gweite Rlaffe Beugnis für den Greenfaner Ro. 1598 Schuldiftrift. Goll nach ben gefeslichen Stunden deutiden Unterricht erteilen. Mennonit por gezogen. Schule wird im Geptember eröffnet. Unfragen find gu richter an Robann Thiefen, Berbert, Gast.

........ Beiratigeinche *************

Deutscher Farmer, in guten Berhaltniffen, 50 Jahre alt, fucht ein alteres Madden oder jungere Bitwe Aveds Beirat. Ein Rind nicht ausgefchloffen. Buidriften nebft Bild erbeten an Bog 76. "Courier", 1835 Galifax Str., Regina, DEast.

Edmonton Tannery

9272—110 A Abe, Edmonton, Alta Die bentiche Gerberei Bir gerben Ihre Baute gu Beschirrleder, Preis 16c per Pfunt

grun Gewicht. Ontario Roh-Leder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht. menleder, Preis 20c per Pfund grün Ge

grun Sewicht. Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Stüd, je nach Größe. Jehige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen Um weiter Auskunft und Berfand.

gestempelt 6000 Mart, ungestem pelt aber nur 7.50 Mart.

Geisel & Kinzel

Maler und Unftreider 1

Empfehlen fich bem beutichen Bubli ftreicher- und Tapegierarbeiten bei mäßigen Breifen. Gute und faubere Arbeit quaeficert.

Franz Dummer 1913 St. John Strafe, Regina. Deutscher Maler, Unftreicher und Capegierer empfiehlt fich bem beutichen Bublifum. Dagige Breife,

aufriebenftellenbe Arbeit.

Regina, Gast.

Adam Buck

Telephon 4614

Bibant, Gast. Real Eftate und Berficherung, Eidestommiffar und Rotar. Rechtsgültige Dofumente angefertig: Transfers, Landfontrafte, Onpothe fen, Discharges, Teftamente u.f.m Bernderungen: Lebens- und Sagel-Berficherung

Bebaude gegen Teuer und Blis. Futomobile gegen Reuer'u Diebitab Briefmarkenfällder.

Die modernen Galider find wahre

Runftler in ihrem Jache. Die ftarte Radfrage, befonders nach hochwertigen, alten Marten be Man ichreibe an Bog 32, eine rafende Breisfteigerung mit fic gebracht. Rein Bunder, wenn fich ie Galfdung mehr denn je auf dies Bebiet geworfen bat, fie ift febr rentabel und beute leicht anzubringen. Sogar der Renner hat alle Mube, fich bor Schaden gu bewahren. Der moderne Marfenhamiterer fällt aber ficher auf den plumpen

Schwindel herein, Ein Fingerhut voll Raffee, zwei Tropfen Simbeerfaft, eine Rafe voll Edwefelmafferitoffgas, vielleicht noch ein Stündden Sonnenichein, und bie idonite Saliderwertitatt ift fertig. Chon mit diefen primitiven und bil ligen Mitteln fann ein Galider Gold aus Papier machen, Auf die einfachste Beise ber Belt wird die Baden 1 Kreuzer weiß, die 20 Mart foitet, in die um 280 Marf feurere 1 Rreuzer braun umgewandelt, indem fie einfach in Raffee getaucht wird. Die öfterreichische blaue Merfur wird im Connenlicht jum gelben Merfur. Die Tätigfeit des Connenlichtes bewertet ber Fälicher heu

te mit 2060 Marf. Cehr häufig wird die heute auf 800 Mark gewertete Bayern 1 Kreuzer schwarz gefälscht. Rreuger gelb, die verhältnismäßig billig ift, wird im Laufe der Beit durch den Ginflug von Licht und Luft etwas gedunkelt. Das hat einen Raffinierten auf den Bedanfen gedurch Schwefelmafferitoffgas zu beschleunigen und zu vollenden. Die gelbe Farbe wird dadurch völlig befinden. Baren fruber in Ruffifch ber alteren Marte gleich. Freilich, die Beidmung der Marte wird Riepgin. Etwaige. Ausfunft erbeten burch diefe chemifche Radbilfe nicht geandert. Die echte Marke hat die Biffernzeichnung in einem Rechted, Die geschnittene in einem Breis. 3m allgemeinen ift die Zeichnung aber to abilich, dan eine Berwechslung

leicht möglich ift. Die Renntnis ber Farbenchemie ift auch zu einer Reihe bon anderen Fälfdungen benutt worden. Go hat man por einigen Jahren eine gang raffinierte Galidung ber Bafeler Täubchen entdedt. Bon diefer felte nen Marte, die beute 5000 Mart foftet, tauchten ploglich unverhalt nismäßig viele auf, und zwar durch-weg Stude in postfrischer Erhaltung. Man ging der Sadje nach und erin-nerte fich, daß einige Zeit vorher auf einer Markenaussiellung ein ganger Bogen eines Brobedruds ber Bafeler Täubden ausgestellt mar Dieje Probedrude maren aber jun Unterschied von ben eigentlicher Marten grun geadert und nich blau, wie die Originale. Diese Pro bedrude waren nach Stalien verfauft worden, und dort batte man burd demische Behandlung das Blut in den Mederchen in blanes verwandelt. Für diefe Abelung berechneten die Fälscher das hübsche Summden von 4400 Morf

Man hat aus den gewöhnlichen Sannovermarten die viel teureren mit roten Gummi bergeftellt, inden man den gewöhnlichen Gummi mit Simbeerfait anitrid, man hat mit Binfel und Farbe wertvolle Abarten geschaffen, hat die Barte ber auf den Marfen abgebildeten Berr icher zu Bollbarten gemacht, oder man hat durch ein paar übermalende Striche aus der Burttemberg feche Kreuzer die 18 Kreuzer geschaffen und dadurch am Stild Mart profitiert. Gehr häufig wer ben die Stempel - bei alten Mar fen find in der Regel gestempelt Marten mehr wert als ungebraucht — gefälscht. Man flebt die echten tes, blanes Papier, das mehr Ber-trauen erwodt und stempen die Mar-fen mit einem gefälichten Stempel. Eine der berühmtelten Fälldungen Marte zu 12 Kreuzer. Die toftet gestempelt 6000 Mart, ungestem-

Die modernsten Fälscher find großzügiger. Sie fälschen nicht mehr einzelne Exemplare, sondern gleich ganze Auflagen, indem fie echte Marten mit privaten Phantafieaufdruden verfeben und gu Phantafie-preisen an die verfaufen, die nicht alle merden.

Amerifanifdje "Figigfeit."

Amerifanische Blätter perbreiteten einen Schers des Führers der japanischen Delegation in Baibington, des Pringen Tofugama. Gin Beitungeforreipondent fragte ibn: "Cagen Gie, Bring, tommt 3hnen das Gebaren unferer amerifanifchen Reporter nicht ein wenig seltsam vor?" "In der Tat," antwortete Zofugawa. "Bum Beifpiel, da murde bei der Eröffnung der Ronerens ein Gebet gesprochen. Diefer Bebet murde ichon im porque fein auberlich gedrudt an die Revorter msgegeben. Es erreichte 3bre Beiungen ali. ichneller als den lieber

Schallortung.

Gin Berfahren gur Weftstellung bes Ortes eines Ediffes.

Bu ben vielen tednischen Bilfsmitteln, Die die neueste Beit ber Ruften-Ravigation geschenft bat, gebort auch die jogenannte Schallor- til" ung, b. h. ein Berfahren, mit Silfe des Beitunterschieds, mit dem ein ron einem Ediff ausgehender Edall an periciedenen Ruftenorten antemmt, den Ort der Schallquelle gu bestimmen. Das Berjahren ift im porigen Monat in der Rieler Bucht mehreren Bertretern ber Schiffahrt vorgeführt worden. Der Borgang wielt fich folgendermogen ab: Un ber Rufte entlang find an Landitationen oder auf veranferten Bojen jehr empfindliche Mifrophone angebradt, die auf Schallmellen fofort mit feinen Schwingungen reagieren Ungefahr in ihrer Mitte befindet fich eine Aufnahmestation (Leuchtturm oder dergleichen), die mit funftele graphischen Apparaten verseben ift. Der Abstand der Mifrophonitationer von der Aufnahmeitation ift genat befannt, Treifen nun Schallichwingungen auf die Mifrophone, fe werden die hierdurch in diejen erregten Schwingungen auf elettrijdem Bege photographifch auf einen Gilmitreifen übertragen, der jich auf der Aufnahmestation befindet. Da die Silmitreifen durch ein zeitlich genau geregeltes Uhrwerf abgerollt wird, io fann man auf dem photographiiden Bilde genau die Beit festiftellen, wann bei den einzelnen Mifrophonen ein von einem Schiff ausgejand. tes Schallfignal angefommen ift. Mus der Differeng ber verichiedenen Beiten, zu benen ber Schall die perdiedenen Mifrophone erregte, tann dann von der Aufnahmestation der Ort des Ediffes giemlich genau be-

ftimmt werden. Diejer Ort wird nun von den Beamten der Aufnahmestation dem Schiff, das das Schallfignal (Ranonenichläge oder dergleiden) abgegeben hat, junftelegra-phisch mitgeteilt. Das Bersahren ist gang ähnlich dem, das im Rriege die Edollmegtrupps anwandten, um mit Silfe der besbachteten Beitunterichie-Bucherrevisoren. B. 3. Dawson Dieser Zeitung, wo fich meine Eltern grauschwarz und so im Farbenton de swischen dem Gintreffen eines bai Beidnitfnalls an veridiedenen Beoboditungsitationen den Ort des feuernden Beidutes jejtzuftellen. ben in der Rieler Bucht angestellten Versuchen wurde (wie Ravitan Kruje als Bertreter des Berbandes deut icher Seeichiffpereine in der nautiden Beitidrift Sansa mitteilt) ber Schiffsort gur Rontrolle außerdem durch Landpeilungen festgelegt. Da-bei zeigte es fich, daß die Schallorung den Schiffsort auf 25 Meter genau angab. In der Prazis wird man an Bord wohl so vorgehen, daß man zunächst der Aufnahmestation junftelegraphisch mitteilt, man wün-iche eine Schallortung vorzunehmen. Benn dann die Funfftation die Wei ung gur Abgabe des Schallfignals wrudgefuntt bat, wird man an Bord einen Kanonenichlag abgeben ind etwa vier Minuten fpater den Ediffsort burd Junftelegramm mitgeteilt befommen. Das Berfahren fann ein ausgezeichnetes Mittel gur Sicherung bes Schiffs bor Stran ung im Rebel werden, namentlit in den Lagen, in denen die Junkpei ung mittels gerichteter Bellen nicht genau ober nicht ficher genug ift.

- Der neue Anigge. Bater: "Run, Euer Feldwebel scheint auch nicht der Feinste zu sein!" Cohn: "na, ich fage Dir! Borige Boche hat er sich einen Katalog von Sagenbed ichiden lassen!"

Der Lebejungling.



"Siehst du, Ella war doch eine Frau für dich! Schon wie ein Bild."



"Bie fommt es, Schiffen meift ben weiblichen Artifel

beilegt?" "Gehr einfach, gnadiges Frau-Iein: weil ihre Auftafelung fo teuer



"Run, Berta, wie ftebit bu benn mit beinem fleinen Brüderchen?' ""Mein Gott, bis jett gar nicht. Entweder schreit oder schläft er. Da war mir doch jede Berftandigung mit



Wegeverbellerung

m. Grant, 810 Canada Bibg., Sastaloon; N. Reid. Court Houle, Swift Current, S. Rillad Dominion Grain Co., North leford, Sast. M. Krice, Sec./Treaf. N.W. 426, Speb-lon, Sast.

Richt autorifierte Beröffentlichung diefer Un-ge wird nicht bezahlt.

Deputh Minifter of highwobs. Deputh Minifter of highwobs. Regine, Cast, 9. August 1922. SACRED HEART ACADEMY

Regina, Cast.

Rev. Mother Superior.

får weben Sals Brufterfältung Diptheritis

und alle Familientranfheiten hergeftellt bon ber Minard's Liniment

Co., Limited

Parmonth, R. C.

Packet of

WILSON'S

L KILL MORE FLIES THAN

Reinfich gu bandbaben. Berfauft bei allen Apothefern

und Sandlern.

rierte mein Powidel in der inten-

nicht aus ben Sanden gu reigen. -

Entweder war die Powidel nichts

wert, oder aber war meine Art und

Beife nicht gang bertrauenermet-

Gines Tages frag ich alle Mufter

Dit fradendem Dagen fam ich

Mein Lebrer meinte, daß das fo

Er besuchte Direttor Amann, der

So ftand ich endlich auf der

Buhne und fang die Bajuggo-Arie.

Das Refultat war berauschend -

bem Brunner & dttheater vorftand.

und bemirfte, daß ich jum Brobefin-

auf und fab ein, daß ich auch bier

fichtlich, aber fauften nichts.

fend. - 3d weiß es nicht.

febr am Orte war. -

nicht weiterginge,

gen zugelaffen murde.

au den Befangsftunden.

3d erflärte es für ein Berbre

deutsch= canadifche Siljswerf für Europa



Ellarber,	Smit., 1. Way. 1992
Wheethe Whether thinn	

Bitte, unttenftesperite Lifte gu

CE STREET, CALLED STR	
om Mojerttal Collections muche für die	
noticibenden Schomynean Solonijien:	
Beter Fren fen * 5.00	
Mathias Huffer 5:00	
Balentin Denis	
Reinrah Selinger 1.66	
Abom Heff	1113
Georg Def	
Johann Diets 11 (16)	
Better Bren jun 1.00	
Beler Thomes 275	
E. Begel	113
Daniel Diets	13
Without Miller 5.00	Ш
B. Minitermann	
Rolenh Mittmer 1.00	1
Buidming Schumily 5.00	113
Man Beinberger 1.00	
Frans Muidull 5.00	1
Rootin Reng 1.90	
Pedhama (Waraffit 92 11)	

Framed straigs

	Codimin profiles		
en=	Mais Steinbach	1.00	
the	Midfinel Study	2,00	
die	Genovera Garecti	25	
m	Joseph Fenerich	5.00	
000	Antun Märdian	2.00	
000	Nifbdemus Rößler	1.00	
990	Joseph Rügler	5.00	
(SEE)	Anton Strafel	1.00	
(349)	Midjael Thome	2.00	
990	Jathi Degenhard	1.00	
991	Monn Maier	1.00	
(99)	Ball. Bleile	1.00	
775	Jafbi Miller	1.00	
(319)	Weter Edmaly	5.00	
25	Foeld Hiel	1.00	
90)	Jaffali Stoly	1.00	
300	Johann Mad	1.00	
90	Mich. Mad	1.00	
000	Anton Mad	2.00 j	
99	Sebaftian Feift	1.00	
900	Guffat Brumet	1.00	
OO)	Johann Rufhaber	1.00	
(10)	Jafbir Bofdmann	1.00	
			ı
1000			i

und die Marfin und Aersturfer Mostan abgefahren. Diese Rachrich- ftandig von Katarrh untergraben, Rach

Boffinn, Bathern Durffeitun, Migfanti febr großes Auffeben erregt. Dan pentrauter fuble ich mich jest wie ein

muttigt gu flommen und iffice Birrem fich Rabet im Berlin aufhalt. Die Ges feres, als biefes berühmte Krauterheil-

Arana Dien

		_
2,00	Ludwig Märdian	5.00
2.50	Zofeph Ries	1.00
	Beter Ries	
2.00	Johann Degenhard	1.00
	Joseph A. Ries	
5.00	Philipp Buich	1.00
2.00	Beinrich Buich	1.00
1.00	Joseph Schmidt	1.00
5.00	Monifa Bollmann	1.00
1.00	Philipp Bollmann	2.00
2,00	Bh. B. Bollmann	1.00
	Betronella Bollmann	
1.00	Anton Fren	5.00
		Barrier .
* 00		

mma ber öffentl. Rollette \$116.55 pfer von der Rirche mabrend 40frundigem Gebet \$159.05

Das Geld wurde von uns nach Bergwede Beiterbeforderung geschidt.

time in Deutschland gefant feien, Ra- ! Bon Ratarrh untergraben. Bert

Del feit guverläffigen Rachrichten gus Gred Rocher bon Monticello, Bis.,

fulge. mit unbefanntem Reifeziel aus ichreibt: "Meine Befundheit war boll-

Beter Fren fen. B. O. Glarbee, Gast.

man engagierte mich fofort. Gurs erfte Jahr befam ich einen Boridug bon vierzig Gulden monatlid, der mir im naditen Jahre, pon meinen bundert Gulden Gage abgezogen merden follte. Gur jedes Auftreten ein Spielhonorar bon gehn Bulden.

3m dritten Sabre breibundert won Moffing gufinnmein. Himmer aus ten Satien in Greifen ber Regierung langerem Gebrauch von Forni's Al. Gulden Gage!

Mir idwindelte! - - Co viel Mangalien und den fennotlicken glaufer um übrigen allen Grund zu der neues Befen. Für Erfaltungen, Du-Mangalien und den fennotlicken glaufer aus Geld gibt es ja gar nicht! — Ich Mangalien und den fennotlicken germutung zu haben, daß jien und Katarch kennen wir nichts beis jaß da mit klopfendem Serzen, nur faß da mit flopfendem Bergen, nur daran denfend: "was wird die Mutabeimgen. Muffland wird birdlungen barüber find anicheinend mittel. Es wird nicht burch Apothefer ter bagu fagen?"

Dann nach Saufe, um die Unteridrift des Baters auf den Bertrag feten zu laffen, benn ich war erft neunzehn Jahre alt

Bas fich dabeim für ein Bliide. gefühl auslöfte, in welchen Formen es jum Ausbrud fam, fann ich nicht idilbern, - ich würde es damit profanieren.

Run war ich Mitglied des Theatere und durfte in die Rünftlerloge reben. - Ad mobile barin --Bedes Ermachen des Morgens

Mdvofaturefangleien und Bowidelfabriten der Erde tonn-

Da es im Bertrage Bedingung mar, daß ich im erften Jahre mindeftens drei Opernpartien buhnenreif studieren muffe, ich aber noch Meine Rongentration auf die bi. feine Roten lejen fonnte, fpielte

Muf Diefe mubiame Art erternte Es fam oft vor, daß ich, um ich den Freischut, die Zauberflote offenbar nicht zu fragen," erwiderte

Beschäftigt wurde ich nicht, was mich mit Entruftung erfullte. 3d) ber mas fann und mas ift, find die glaubte mich gurudgefest, gab auch Beiten nicht ichlecht. Aber enticuldidiefer Empfindung im Rollegentreije draftifden Musdrud und erflar. te meinen Direftor für einen Trot-

Dies wurde ibm naturgemäß punftlich gurudergablt, mas eine giemlich bewegte Aussprache und ein noch intenfiveres Raltitellen gur Folge hatte.

Da fam das Benefig des Baffi-Er mablte Lobengrin, mit der

Bedingung, mein verewigter Jugendfreund und Studiengenoffe Rufingen und ich den Lobenarin.

Rudolf Berger, ber leiber fo grub Dahingeschiedene, eine Frohnatur und mir ein lieber, berglicher Ramerad, gleichfalls ein Brunner Rind, beiag eine herrliche Baritonftimme, war mufifalijd und gesanglich viel reifer als ich und wurde daber von Direftor Aman als Telramund fofort afgeptiert.

Bei mir wehrte er fich in bem berechtigten Angitgefühl, daß es eine Ratastrophe werden fonnte, mit Sanden und Gugen.

Aber Robinfon- wußte ihn gu überreden — endlich willigte er ein. Rapellmeifter Thieme, ein außerft tüchtiger, gewissenhafter Rorddeut-icher, leitete die Borstellung.—

Es fam gur Generalprobe - das Barfett voll Menichen. Alles ging fo weit gang gut, bis

auf einige Taftentgleifungen, Die den, die Gelegenheit vorübergeben der Rapellmeister icharf rügte. Bu laffen und mir meine Powidel Run fam aber eine Stelle, mo fich der Arme mit feinem Orchefter Die Raufleute fanden mich wabrhaitig feinen Rat mehr wußte. augerit originell, amufierten fich

Er ichrie: -, Clegat, nehmen Gie boch die Roten gur Sand!" 3d erwiderte beideiben: "Lieber Berr, wenn ich Roten lefen fonnte. fo redete ich nicht mit 36nen!"

Die gespannte Situation wich einer erlofenden Beiterfeit, Dann fam der Abend. -

fleidet in den Ruliffen, um eingu- hat er ja Zeit dagu einen großen Erfolg.

In der Ruliffe ftand mein Di-

bat ihn wegen des Trottels um Berzeibung. Er pergieb und murde mir ein

Er verzieh und wurde mir ein das heißt - Sie werden warmer, fordernder Freund, dem ich weiter darüber sprechen . viel zu danken habe. Rotenleien habe ich ingwischen ge-lernt, bis auf die Baknoten. Die

fenne ich auch heute noch nicht. fie nie mehr erlernen. -

Lebensläufe und Typen von Dajein heute fieht eben jeder, mo er heute.

Bon Robert Diid.

Der fleine Angestellte. Mle ich neulich zu meinem Zigar-renhändler in den Laden trat, erblidte ich, bon rudwarts, einen febr elegant gefleibeten jungen Mann, ber fich Zigarettenproben vorlegen

.Aber ich bitte - um 40 Ri fann man doch heut nicht mehr rauchen Das ift ja Dift. Beben Gie mir für 60 bis 75 mit Rorfmunditud! Und einige Bernftorff-Bigarren gu acht

Radlaffig mari er bann einen bundertmarfichein bin, auf den dei Bandler devot berausgab. Die Stimme des Junglings fam mir fo befannt vor - und nun wendete er mir fein bleiches Antlit gu. das nicht -? Aber fo verlebt fab doch der fleine Lufinsti nicht aus und dazu der englische Angug, prima Aber jest grußte mich ber Jungling Lächelte freundlich und stredte mir zwei Finger feiner Sand bin, an det ein Caphir und ein Diamant blit

ten: "Ra, wie jeht's denn?" ich etwas erstaunt

"Ra ja - es macht fid). Für ben gen Gie mich - geschäftliche Rendezpous - fehr eilig! Biederfehen

Er gog feine goldene Uhr, winfte mit ber filbernen Stodfrude einem vorbeifahrenden Auto zu, bas wenige Augenblide fpater mit ihm davontöffte. - 3d fab erft meinen Liefe-

einen Befannten als Lehrling in einem Bajchegeschäft untergebracht, feiner alten Mutter guliebe, die nur gendstreund und Studienaenosse Ru-dolf Berger solle den Telramund fommt der Glang in diese Hite Aufter Mun, und was solgern Sie aus alledem, Sie Sozialphilosoph? Bas Serr Ragufdfe ladelte und fniff | foll bas werben?"

Raditalheilung » Rervenschwäche

Schwache, nerbose Bersonen, geplagt bon hoffnungslofigkeit und schiechten Ardumen, erschöpsenden Ausfünften, Bruste. Ridem und Roofschnetzen, haarausseall, konnabme des Gehdes und der Gebtraft, Katarrd, Magendriden, Stuhlvoesstopfung, Midigeseit, Erroben, Stittern, herzstopsen, Brustbestemmung, Nengstückeit und Triddinn — erschren aus dem "Jagendbrund", wie alle Golgen jugendlicher Berirrungen gründlich in sürzester Zeit und Stricturen, Samenlich, Brimoss, Arampsader- nich Ballerdrund nach einer völlig neuen Methode auf einen Schiag sebeit werden.

Dieses intrestante und sehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), welches Jung und Mit, Mann und Frau leben sollte, wird gegen Einsendung den 25 Gents in Money Order dersandt den der

Private Clinic, 137 East 27, Str., Dept. M, New York, N.Y.

bie Augen gusammen: "Der Junge "Bin hat gang recht; fur die jungen Leute, Moment die nicht für Frau und Rind gu for-

Ich feste mich an den Ladentisch bangte den horer wieder an. und entzundete meine 90-Pfennig-

arme Mutter und Schwefter? Und Rennpferd wie hat er das nun eigentlich, ge-

nötig — dafür hat der Junge frei-lich geforgt. Da er ein sehr tüchtiger "Bas soll man tun! Berfaufer geworden ist Berfaufer geworden ift - die Lehrzeit wurde ihm natürlich abge- doch Frau und Rind, Beutzutage!" fürst -, befommt er beute ein febr Bur Borforge ftand der damalige bobes Gehalt. Und außerdem -Beldentenor als Lobengrin ange- bei den verfürzten Beichaftsftunden springen, wenn es nicht mehr wei-tergeben sollte. — Es ging weiter Schofolade, Jigarren — was weiß bis zum Schluß und brachte mir ich?! Und dann spielt er mit Glück an der Borje und bei den Rennen Er hat gute Berbindungen und hat Brogent Auffchlag. Das Gefchäft bamir schon öfters ein paar sehr gute Ich trat zu ibm, nahm ibn um Tips für Bapiere und Pferde gegeben Sals, gab ibm ein Buffi und ben. Der Mutter hat er eine grö-Bere Bohnung verfchafft und einer Möbelfredit - die permietet pier Rimmer, bat einen "Abendtisch" Gie werden ja nicht

beugte fich ju mir berunter und flufterte leife: "Da wird nämlich ge-ipielt und Sekt getrunken — er bringt feine Geschäftsfreunde mit. 3d befürchte ernftlich, ich werde Und die Schwester ift Tippfraulein in einem Fabriffontor, wird aud, glangend bezahlt. Bei dem fcmeren bleibt. Bir fdwiegen beide ein Beilchen und rauchten. Im Beifte fab ich das

Jüngelden von einst vor mir, in seinem abgeschoffenen, ausgewachsenen Ronfeftionsangug mit den roten verfrorenen Sanden und dem verhun-Roblrübengeficht. - Berr Maguichte bediente einen Runder Rachdem er fich empfohlen hatte. jagte ich nachdenflich:

nagie ia) naajoentra).
"His . es ift viel Wahres an dem, was Sie sagen. Aber ist das noch niemand hat sie zum Sanze nicht eine Ausnahme, dieser kleine.

"Ra ja - im gewiffen Ginne Jeder ift nicht fo geriffen und ohne Borurteile, wie diese Lufinstis find. Es muß ja auch nicht jeder gleich Auto fahren, die Rennen befuchen und Bernstorif - Zigarren rauchen Aber den jungen Leuten geht's beute

"Gie haben recht. Wer füllt benn beute jum größten Teile alle die Tangbars, Rabarette und Barietes? Schneider und Stoff, nicht unter Und auch die besieren Theaterplate, breitausend Mart! Unmöglich! - die ber solide und verheiratete Mit telftand gar nicht mehr bezahler fann?! Hauptfadlich die Leute, mannliche und weibliche, die weit beffer entlohnt werden, weit mehr Beit haben, und die in unferen iberreizten Tagen, im Gefühl der Bertlofigfeit unferer papiernen Baluta, mit vollen Sanden das Geld ausstreuen, nach dem der Steuerfis fus gierig die feinen redt.

"Das stimmt," meinte Herr Maguschte. "Und die jungen Mädels treiben's nicht viel anders als die Jungens. So eine bessere Buchhalterin, Direftrice oder Tippdame hat ihre zwei- bis dreitaufend Dart Monatsgehalt. Benn fie ihr Beld nicht an einen Liebiten bangt - id ranten sprachlos an; dann lachten wir beide aus vollem Hale.
"Jit's die Wöglichkeit?! Den Jungen habe ich vor zwei Jahren durch gen habe ich vor zwei Jahren durch gine! Sparen tun dod) nur die me nigften.

"Run, und mas folgern Gie aus

"Bin fein Bbilofoph . . . Giner

Er bob den Borer des beftig flingen, wenn sie noch dazu ein bischen Grütze im Kopp haben, ist's heute das Baradies."

gelnden Telepbons an sein Ohr. — "Gut, gut — einwerstanden, wenn Sie wirklich ganz sicher sind!" — Er

"Gben hat mich der fleine Lufinsangerufen und mir einen gang "Sorgt er benn wenigstens für die ficheren Tip auf ein frangofisches erd gegeben: "Force ma-Bollen Gie mithalten bundert Emmden?

"Der Junge tut doch nichts um

fonft. Barum flingelt er fie an?" "Ra, erftens verringern fich bi verfauft er Spefen, wenn noch jemand dabei und dann - wenn die Sache gliidt friegt er Bigarren jum Engrospreife Mutter an ihren "Abenden" mit 100 ben wir ichon öfters gemacht. Ja, ja der Junge ift bell, wie die mei ften beutzutage. - Gine neue Belt!

Sdjuditern?



"Was die jungen Leute doch fdudtern find! Unfere Marie fitt

- Zaufduna. "Bater, a Me coplan fommt, borit nit das Rattern des Motors?

Boter: die Suberin bolt bren Dann vom Birtshaus beim!"

Leber.



Tourift: Berrgott, jest habe ich mir die Lederhofen gerriffen, wie foll ich das Loch ausbeffern? "Bang einjach. Laff' bir oben im Birtsbaus ein Beeffteaf geben."

Arci an Anthuna Leidemde

fratlitten Knuffeutten. Truits aber gen-

Dannels murde ffie im Rogam verrmital. Sem vielfinch gemacht.

weisen, die Moskinen Jettur- fern wird die Annahme von Bapiergeld

mitten Internationale Tieffonjunftur, Des Rieder-

Southiffeten fleine fleintberen Bernim-

Ballien Haffe, im Mer outfiffeelberthe 990-

der einigen Angen einer Sitzung abges ganges der Bom Deutschen Generaltonfulat, 137 Metwill Ett. Montreal, gefuchte

> Main Emil. Beatp. feine Nachfommem im Jahre 1914 in Montreal, 778 und früher Eigentumer des Temperemre Butel, 490 E. Craig Et. in Mon-

Durnberg, Mar, geb. 24. Marg 1868; gulent im Jahre 1913 aus Ban-

su Oberglogau, gulest in St. Catha- ebemaligen Chef rines. Onti, bei einem herrn Berger fagte er oft: "Sle

in Toronto im Lebergeschaft tatig ge-Them fer Audwig, geb. 18. April 1871 gu Echwientochlowig, in Strat-

Raufmann, Adam, aus Reu-firden, Bezirk Caffel, bor ca. 20 Jah-

"Die hatsen Sie recht, die kenn" — In Deutschland heißt es tref-ich) — im "roten Ochsen" din ich simal aus" im Gesangberein ausge-trotzon!"

anne Angachl sparficken Teaties und noch nicht gang abgeschlossen. Sollte verdfauft, sondern direkt geliefert bon Sundstate. Samen Birristarivarie und dem wirflich der Fall sein, was nicht Tr. Beter Fahrneh & Sons Co., 2501 Comperative Gefsellichaften vertreten Die Miederenöffnung den Messe krachte heträchtliche Erhwierigsbitten sie murde sott 1800-8 nacht abgesialten sind ware gegeben und Europa dan den alten Geliniden und der Aus-köllung ist heute nænig übrig. Alles tion an den Grenzen Frankreichs, Ce-Mie ich zum Themuifte men gennicht aber ausgeheffert ferreichs ufer halt machen wurde, waater kam. der Mickercherstellung desitäritigt. Wil-lierden unn Bepierraliein mirden aus-gegeben. Wit all dem glaufir alen der Treifen des Lustaurtens dall erden, einthausend Mann marem mit be for gut wie ausgeschloffen, und der Bon Leo Elegat.

Sweigt Artheiteren nicht mehr als ein ten vor einigen Tagen von den Rufen Rein Studium war noch nicht fo Wierkel des gerflinden Eigentung wie unn ungeficht 50,000 Republikanern weit gedieben, als daß ich hatte war ein Sest. — Santliche acgierung ift lei der Zusimmenkunft seiten. Die Versämmlung bildete ei-3ch nahm alfo, um mein Leben wentteeten, inteffen mur mannge grinate nem Teil der internationalen Beme- fristen ju tonnen, eine Stelle als ten mir den Budel herunterrut-Rauffeute und hundeliffernen fichien gung gur Beobachtung Des achten Jab. Schreiber in einer Advofaturstang. ichen,

um Blim nuch. Um mefer restinges des Beginns des Belifrieges. lei an. Wiedentilligsteit antgegennumirken. In einer 200 deutschen Städten und Diese Zeit bedeutete sowohl für knichtigten die Wesseldsanten am. der Erten waren abnliche Beramftaltun- mich, als auch für den herren Adpofaten eine Quelle von Leiden.

Bronfiegerungen über den Sturg ber In den leisten hindbert Jahren Jones Mark in Gold sind gleich im Michigen Wantermark. Da kann man sich versiellen, welchen Schwierigkeiten die Lesen fönnen.

der Bollon und Eto Flisse. 2815 Meicksbant fich beim Ankauf von Gold Auskunft befragt, was dieses oder und den Lobengein. für das Reich gegenüber sieht. In jenes bedeute meine eigene Schrift Beschäftigt wurde uleichem Berhaltnis verbreitet fich bie jenes bedeute, meine eigene Schrift

Die Seutsithe Mark sunk auf 7865 vergannte vergannte vergannte berbreitet sich die nicht entzissen eigene Schrift nicht entzissen fich in der Kanzlen und mit ihn das Geld and untsirvonden Geschler zu sichenden. Die seine Geschler zu sichenden. Die seine Geschler zu sich der Kanzlei und um halbzehn war der Kanzlei und um halbzehn war die Kanzlei und um halbzehn war Diellomefinitten troffen aus Bosthu with eine eigene "Bolitif der Abwehr" derart gedecht, daß ich unter den in Wellin Anthrittiten ein, die derauf inauguriert. Auf den dortigen Dor- fühnsten, an die Leichtgläubigkeit meines Brotherrn die egorbitantegon eine gang ausmitinesus fierft Heise rundineg verweigert. Sie find zum fien Ansprücke fiellenden Ausreden, pegen Die Gentige Bentiftle Regierung mumitiven Birtichaftsinftem des reis mich zwei- bis dreimal in der Boche Men. Es mirt Geffanmtet, den Die nem Naturalien-Handels guruckgefehrt. zu drucken versuchte und die Bor-

Keonnumitien im Deutstillant die ge-fanten Makkungien im Kugentilief in: Zeislung angenommen, das bedruck-der Hanten und deig die Stunde zur Begrindung einer Miererembilt in Beutstilland gekommen sei. Auch mied herifitel der Deutschlaft gekommen sei. Auch mied der Leiche der Deutschlaft gekommen sein. Bert mehr; es ift zum blosen wied herifitel der Deutschlaft gekommen sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein der Gestellen werden den das stand sein. Deutschlaft gekommen sein der Gestellen werden den das stand sein der Gestellen der Gestell

mird berichtet, deif der große Ausfitug Scheingeld berabgefunfen zur Zeit der in fein Allerheiligftes und erflärte mir fictlich bewegt, daß wir von einander icheiden mußten. -Seine Sochichatung für mich als Canger nehme, trotdem er mich nie gehört hätte, folch gewaltige Dimenfionen an, daß dadurch der Schreiber, — Mundant — wie es fo richtig beift - weit in ben

Schatten gestellt werder — Bir reichten einander die Sande, berficherten uns unferes gegenfeiti-gen Bohlwollens und atmeten beide auf, als fich die Ture gwifden uns

Benn ich dann ipater, als alles Schip fa Rarl, geb. 9. Juli 1881 weit hinter mir lag, mit meinem fagte er oft: "Glegat, Gie ahnen nicht, was für ein schlechter Abvo-Mim Die Menafche. 38 Jahre alt. fatursichreiber Gie maren. Gie ale Mundanten zu berlieren, bedeutet für jeden Advotaten eine Erlo-

Es ware unflug gewesen, ihm gu

Die Sorge um die Exiftens ftand nun wieder drobend bor mir. Man riet mir, ba ich boch fein Sigfleisch — Bertsching pp t. Mie Wetter, ju einem freieren Beruf. — ter, ist das die im "roten Ochsen eine geführliche Wendeltreppe, die zu den Gefellschaftszimmern hinauf-die Bertretung einer Firma für Po-

3ch rannte von einem Kauf-mannsladen zum andern und offe-

"THE NATIONAL WAY" 3ft die beste Babn

für Reisebequemlichkeit, Bedienung und Dünktlichkeit:

Hach dem öftlichen Canada, der Kufte des Stillen Greans, nach den Vereinigten Staaten. Bon und nach Grokbritannien und Europa, oder zwischen den groken Städten Canadas

"The Continental Limited" taglid

swischen Vancouver und Montreal das gange Jahr hindurch. Der beste canadische Bua.



Man erkundige fich zuerst bei einem C.M.R. Agenten ehe man Vorberei= tungen zu einer Reise vollendet, oder schreibe an

> Wm. Stapleton, Diftrikt Ballenger Agent Canadian National Railways, Saskatoon, Sask.

"Der Courier" ift die führende deutsche Beitung Canadas.

> Zweiggeschäft für Alberta und British Columbia 10061-101. Etrage. \$.D. Bor 31 Edmonton, Alberta.

sourier

Organ der dentsch sprechenden Canadier

"Der Conrier" ift die führende deutsche Zeitung Canadas. Zweiggeschäft für Binnipeg und Manitoba M. Bounegut,

c/o Dominion Tidet & Financial Binnipeg, Manitoba.



Wolksvereins = Rachrichten



Katholikentag der St. Peters Kolonie in Bruno

gemeine Ratholifentag Beitcanadas Truitees als auch für Lehrer gu haben und gwar in humboldt in der Ct. Bes find. ters Kolonie abgehalten wurde, da Am Mittwoch vormittag hielt ein ahnte man nicht, daß man vor dem junger, soeben aus Deutschland angenalität, sollen angegangen werden, sich Ausbruch eines gewaltigen Rrieges fommener Theologe, Berr E. Luttiche, ftand, der auf Jahre hinaus alles deuts einen prachtvollen, bochintereffanten schaft, der auf Jahre hinaus aues veinstelle Bortrag über die gegenwärtige Lage in binden würde. Bon dem schweren Deutschland. Er gab einen lleberblid über den Bolks- über den Krieg und die Revolution.
Echlage, der dadurch auch dem Bolks- über den Krieg und die Revolution. Innen. Im Laufe des Binters wird Schlage, der dadurch auch dem Bolts- über den Krieg und die Revolution. die Revolution die Revoluti der St. Peters Kolonie zu Bruno. Obs schandelt und besprochen wurden. Es swischen der Katholitentag an Bochentas gen (25. und 26. Juli) gehalten wurden. des berstrotenen hochseligen Abees den die den Eggen recht zufriedenstellend, und die weit ents sternten Ortsgruppen des Distriktes waren ebenso zahlreich berketen als die näheren. Burde so das einmittige Julammenhalten der Katholisen in einer Krasge von allergrößter Bedeutung, näms gegen bekandelt und besprochen wurden. Sein anderen Wewohner der von ihm gegründeten Kolonie sowie seine katholischen Erickende Aben der Katholischen als der Vikrikt, sodald die Mittel dazu vorhanden sind, einen Organisas tor ansiellen. Der Distriktssefretär gab einen furzen Kassenbericht, und der Kandolischen Generalleiter übergab den Direksstreich vor die soehen sertiggeitellten neuen

dael, O.S.B., Ordinarius der St. Pes ters Kolonie, nahm die Zeier am Dienstag vormittag ihren Anfang. Abt Nichael hielt auch die Predigt und ers teilte den Bäpftlichen Segen. Für den Kachmittag war eine Berfammlung der fatholischen Schulvorsteher der Kolonie Nachmittag war eine Berfallmung er fatholischen Schuldverscher der Kolonie und Umgebung anberaumt, und es war erfreulich zu sehen, daß sich die aller-größte Mehrzahl derselben eingefun-den hatte, sowohl deutsche als anders-den hatte, sowohl deutsche als anders-den der Geinte Geintlichsteit der Dis-zese war anwesend, und außer dem hechw. Kater Mank, S.J., von Regina hechw. Kater Mank, S.J., von Regina hechw. Kater Mank, S.J., von Regina gabler der fatholischen Schuldstrifte redende, fowohl Bolfsvereinsmitglieder erfreute auch Bater Dener, O.M.3. als andere; im gangen weit über 100 Borsteber. Herr Haufer iprach uber ind. Woge and bet inagsplaten. Die Beinichte der Schulfrage und herr katholisentag der St. Peters Kolonie Die Distriftsseitung des St. Josephand derfelben hierzulande; auch beinen, sowohl was Besuch als auch herr Pfarrer nach ihrer Sonntags. Hant, S. J., hielten Ansprachen. So wurde darauf hingewiesen, wie die der Katholiken eines bestimmten Bes und Ratholitenfeinde geworden fei. ein jeder Boltsvereinsmann. Wollen wir und nicht langer tatenlos bon diefen Feinden unferes Glaubens Bapft-Diffion für Rufland unteralle Rechte rauben laffen, fo bliebe uns nichts anderes als auch zu organifieren und uns gut wehren. Obwohl fich eine und und gut wegten. Colode fan entipann, Rugland wurde im Thronfaal von abhalten wollen, definitiv festzusesen. wurde boch die Rotwendigkeit von ges Bapit Bius vor ihrer Abreife nach ben ichloffenem Borgeben ber fath. Gouls von ber Sungersnot beimgesuchten Geversteber allseitig anerkannt. Um für genden Ruglands empfangen. Der alle Ralle eine Grundlage gu ichaffen. Bapit bielt eine Aniprache an Die Miswurde eine zweifache Attion beichloffen. fion, an deren Spipe Monfignor 30-Erftens murden feche Bertreter ge- feph Regler, ber Bifchof bon Tiraspol wahlt, die einer Provinzial-Monvention iteht, der fast die gange Zeit seines Les tath. Schulvorsteher beiwohnen werden, bens in Rugland gewirft hat. Der 1. Bersammlung in Leipzig falls eine folde zustande tommt. (Bes Bapit richtete an die Mitglieder der fanntlich werden auch in anderen Tei- Miffion warme Abichiedsworte, wobei Ien Gastatdemans in naditer Beit fol- er Die fpirituelle Geite ihrer Aufgabe de Diftriftofonventionen wie bier in betonte. Die Mitglieder der Miffion Bruno abgehalten werden.) Falls aber hatten am Morgen Zutritt zu ber bies. fo wimicenswert es auch ware, papitlichen Privatkapelle, wo der Papit borlaufig nicht möglich fei, fo murbe Die Deffe gelebrierte. Ale Die Diffin eine Diftrifts-Organisation tath. Bor- Rom auf ihrer Abreife nach Ruftland fteber der St. Beters Rolonie und Ums | verließ, hatten die Mitglieder nur ibr gegend geschaffen, die wenigstens in Io- perfonliches Gepad und diverje Argneis falen Schulangelegenheiten tatfraftig borgeben und fich fpater mit anderen Lofalorgani, ationen berbinden fann. Batriarchen, Ergbifchofe und Bifcofe An ber Spipe Diefer neugeschaffenen folgenden Berren: Prafident, John Raab, St. Gregor: Bigeprafibent, A. Rengel Gr., Münfter; Direttoren, &. Dauber Leofeld, 3. S. Beterman: cotte-Sowell, R. Kraemer-Annaheim, & Samm-Dana. Benn anderswo unfere fath. Schulvorsteher, gleich welcher Rationalität, eine ebenfo große Be-geisterung für bie gute Cache zeigen würden wie wir, bann ware eine machtvolle Proving-Organisation bald

würden wir im Rampf um die Schule

auch bald Erfolge zu verzeichnen baben.

ift nun auf eine feste Grundlage ge-

itellt und arbeitet mit ben Truftees

Sand in Sand, um unfere fath. Gou-

len möglichft mit guten fath. Lehrern

gu berjeben. Schon in ber furgen Beit

ihres Bestehens wurde febr viel Gutes

noch weit größerem Rage gescheben. Es fei bier bemerkt, daß beim Sefre-

Mle im Commer 1914 ber lette all- | no. Applifationeformulare jowohl für

der Generalleiter übergad den Direks freuden wird es daher wohl jeder Kassteich der Schulvorsteber Angelegens heit, in der der Ratholikentag von Bruno ein hochwichtiges positives Ersgebnis zu verzeichnen hat.

Mit einem feierlichen Pontifikalant, gehalten von dem hochwisen Wer Albert Missen werden. Die hochwisen der Albert Missen der Gesellichaften, die von raus deheime Gesellichaften, die von raus daher und besteinen wird es daher wohl jeder Kasstellten neuen klosik und insbesondere jeder deutsche Katholik von in sbesindere jeder deutsche Katholik von in sbesindere jeder deutsche Katholik von in in seiner Energie, die sahlerigen, die saktolik und insbesondere jeder deutsche Katholik von in spesiondere jeder deutsche Katholik von in seiner Energie, die sahler über aller Etationen in Saskatchewan zu organisieren, ins Bert geset und mit der vollen Unterführung der Schulvorsieher und katholischen Steuerscheine Gesellichaften, die von raus zahler auch vollenden wird, zum Ausen von Edmonton Bruno mit feinem Be-Derr Daufer iprach über fuch. Moge auch ber nachftjährige Edulvorfteber Ronvention gu ichiden

mittel bei fich. Der Bapit bat befannt lich einen apostolischen Brief an bie erichtet, in dem er fie gu erneuten Anitrengungen auffordert in der Bilfa: 3 arbeit für die ruffifden Bungerenots daß der Hl. Stuhl weitere 2,500,000 Lire für die Silfsarbeit in Rugland beifteuern wird.

Die Nahrungsmittel und die fonitis nen Baren, die die Miffion mitnehmen vird nach den Sungersnot-Diftriften, um dort die Rot damit zu lindern, find bereits in Ronitantinopel und Mostau fongentriert. In Konstantinopel befinden fie fich unter der Obbut bes bortigen apostolischen Delegaten, und ia Mostau werden fie unter ber Auffich des Profesiors Balif von der ame; rifanifden bilfeadministration fteben. der por zwei Bochen in Rom war, um bort ihre Berteilung zu befrechen

gabe, die elf Mitglieder ber Miffion auf die verschiedenen Bilfsgentren, baben Miffions-Diftrift von Caratow und Roworoffist gu berteilen. Der

hat der Bolfwerein beschloffen, Schrit: te zu tun, einen fatholischen Schulvor fteber-Berband ins Leben gu rufen. Die fatholischen Schulvorfteber in Gas. diefem Berbande anguichließen, um ge meinsam für unsere fatbolischen In die paar Dollars gerne aufbringen einen Delegaten gur erften fatholifden

Die Bichtigfeit ber fatholifchen Schul ten werben, zu welcher alle fatholischen Schulvorsteher einzuladen find. Den Berren Brafibenten Diefer Berfamm: Um möglichft allen fatholifchen Schulporftebern eine Gelegenheit gu geben. einer Berfammlung beitvohnen au fonnen, werben die Berren gebeten, fo gut

Unter Borfit des hochw. Herrn Ba-

Unter Borfit des hochw. Herrn Baster Rels und herrn Binceng Trautmann als Bige Borfipenden für bie Ortsgruppe Revenue und alle fatholifden Schulborfteber in bem Dreied Revenue=Modby Late=Scott.

Berfammlung in Tramping Lafe. Unter Borfit des hochw. Herrn Ba-ter Krift und herrn D. Gutenberg als Bige Borfitenden für die Orts. gruppe Trampint Late und alle ta: tholifden Schulvorfteber diefer Bemeinde, Broadacre und Umgegend.

Berfammlung in ber St. Francis

Unter Borfit bes herrn Rochu Jung von Galvador und herrn Annaherungeverinche zwischen angli-St. Frangistus Ortsgruppe und alle fath. Schulvorsteher biefer Berfammlung in ber Rofenfrang-

Unter Borfit des hochw. Herrn Baster Biehler und Frang Schmidt als Schulvorfteber Diefer Gemeinde,

Berfammlung in ber St. Beinriche.

St. Bojeph's Rolonie Adressen der Beamten des Bolksvereins

3. Saufer, Sumboldt, General-DR. E. v. Amerongen, Regina, Gene-

Sodyw. Bater Sabets, D.M.3., Binbtborft, Prafident des Allgemeinen

Sochw. Bater Funte, O.M.3., Brelate, Schriftführer bes Allgemeinen Boritandes.

M. 3. Ries, St. Gregor, Generalichate 28. 3. Sargarten, Bruno, Borftand

. Berfammlung in ber St. Johns.

des Lebrer-Bermittlunge-Buro.

8. Berfammlung in Grogwerber.

Unter Borfin des hochw. herrn Bas in der Bufunft fommen wird, 3. B. ter Balm und Berrn Jojef Schachtel als Bige Borfigenden für die Orts. Kalfenhurft, Edenview und Roteib, Schule

). Berfammlung in ber St. Beters. Gemeinbe.

Schulvorfteber der. St. Donatus | gegenwärtig wohnet. und Gramlich Schule.

1. Berfammlung in St. Balburg.

driftlichen Beitgeiftes zu begegnen.

2. Ueber die Rotwendigfeit einer tatboliiden Schulvoriteberbereinigung gur Berteidigung ber Rechte ber fath. Minorität in Castatchewan begüglich wie möglich nach folgendem Blan Bu Der Elternrechte. ber Schule forvie auch gur Berteidigung

Gerner mogen die herren Borfiben ben in diejen Berfammlungen feftftel Ien laffen, in welchen Schuldiftriften ter Schulg und herrn August Frante Die Steuergabler dafür gu haben find, ale Bige Borfipenden für die Ortes Die erfte fatholifche Schulvorfteber-Rongruppe Leipzig und alle fath. Schuls vention mit Delegaten zu beschiden, fovorsteher auf der Oftseite des Tram- wie auch die Angahl der zu schickenden Delegaten eines jeden Schuldiftriftes.

Die amtierenden Berren Schriftfüh ret werden erfucht, bis gum 1. Oftober die Namen der Delegaten, bes Schuldiftriftes, Rummer und Abrefie beefelben bem Unterzeichneten mitguteilen, auch ware ein furger Bericht enden, febr erwünicht.

Die erite fatholifche Schulvorfteber-

Mit Gruß

Die Diftriftsleitung bes Gt. Josefe-Rolonie Diftrittes. 3m Auftrage Bm. Bens.

fanifder und orthodoger Rirde?

Berl. Zig." zufolge hat es den Anschein, daß die anglikanische Staats Bige-Borfigenden für die Roien- einander nabern wollen. Dieje Berfrang Ortegruppe und alle fath. mutung wird aus der Latfache gego gen, daß der Batriard von Ronftan tinopel einen Bifchof für Befteurope mit dem Sit in London ernenne wird in der griechischen Kirche in Lor ter Biehler und herrn Kaul Neibs als Bize-Borsienden für die St. heinrichs Ortsgruppe und alle kath. Schulvorsteher dieser Gemeinde und

Biit Du auf ber "Regina Erbibis ion" gewesen vorige Boche? Dir auch Die Bufunft vorausfagen laffen? Die meiften Menichen haben ein großes Berlangen, hinter ben Borhang ber Bufunft gu ichauen. Allein ber Bornicht beifeite ichieben; ber Menich muß alle fatholijden Schulvorfieber ber lei hohlen Redensarten, wie man fie

gruppe Grofwerder und alle fath. babt und ihm alles verschafft und tut, Bezirfes vollzählich mit ihren Fahnen vielen taufend Kronen. Benn ibr ein einziges Cobnlein noch mehr, als es nur will und benft, und wenn ihr bem Gohnlein geboriam cid, fratt daß es euch gehorfam fein follte und ihr wenig oder gar feine 211= ter Balm und Beren hermann Blat einmal recht viel hinterlaffen fonnt, jo nehmer zu drei gesonderten Beratunals Bige-Borfipendenden für Die machit aus Diefem Cobnlein ein Cobn gen. Ortsgruppe St. Beter und alle empor, welcher einmal grundlich lafter-Schulborfteber in der St. Beterss baft wird, feine Eltern verachtet und vielleicht fogat mighandelt. Und wenn Macht ber gegnerifchen Breffe und die ter Schwebius und herrn Georg und Berachtung gu Grunde geben und Aloiter ale Bige-Borfitenden für die vielleicht noch an der Ture betteln.

Bergaß.

Wize-Borfigenden für die Ortsgruphoer kind her Gewalt in die Stadt will.

Wize-Borfigenden für die Ortsgruphoe K. Balburg und alle fatholis
hie St. Balburg und alle fatholis
hie Steiheit, die Etern fönnen nicht
hodurch die Biedercrwedung unseres
hurg und limgegend. Her Schneis
hie Stadtleider stehen auch bester und bodurch die Biedercrwedung unseres
hie Stadtleider stehen auch bester wacht in die Bestresbauptn
wollen, um eine fatholische Kultur und
hodurch die Biedercrwedung unseres
hoer schneis
hoe der Schneis
hie Stadtleider stehen auch bester wacht in die Stadt will. der wird gebeten, auch die französisch ift duch schorer der die Stadtlieber fregen auch verfen.

des ift auch schorer der als im Rubitall den. In dem Sinne muffe alle kathosischen Schulvorsteher in arbeiten! So verdingt sie sich also in liche Bereinsarbeit aufgesoft werden.

Das Ergebnis dieser Rede war, daß in die Stadt. Jur Zeit, wo Gottesdienit jammlung einzuladen und über den Zweil, wo Gottesdienit jit, kommt sie nicht fort, zur Zeit aber, wo sie serren Borsissenden werden gesten, in den Bersammlungen

Die Haber die Stadt. Zur Zeit, wo Gottesdienit der daruffolgenden Aussprache bes das die Katholischen werden gesten, in den Bersammlungen

Das Ergebnis diefer Rebe war, daß in der der darauffolgenden Aussprache bes das die Katholischen wirden der darauffolgenden Aussprache bes der darauffolgen wurden der darauffolgen von der darauffolgen verden der darauffolgen verden der darauffolgen verden der darauffolgen verden verden der darauffolgen verden der da 1. lleber die Notwendigseit des Zus Gesellen im Haus, mit denen man sich beseben und dem katholischen Bolts. Bolts grützte als Ortspfarrer den Katholischen Bur Gründlichen Bur Gründli ingen ist es anheim gestellt, den Tag frechen, um dem Anstrum des antis bald, daß eine Liebichaft viel furzweis beschlossen, im Bezirk Brud sobald als fentag. Dechant Braith von Hainburger liger ift ale ein Gebetbuch oder als möglich in allen Gemeinden, wo es fich auch, bag ber Dausberr nicht an tholifden Bollebund zu grunden. Die Abfahrt bereit fich am Bahnhofe eingebas sechste Gebot glaubt. Ch fie stand- Leitung der Bezirfsorganisation des funde nhatten und wegen Einstellung halt in der Rechtichaffenheit? Schwer- fatholifchen Bolfsbundes, sowie Des tes Zugeverfehres wieder umfehren lich! 9 gegen 1 fann man wetten, daß fatholifchen Bereinsmefens überhaupt mußten. Dechant Beurigs bon Balfie nach einiger Zeit heimkommt, nicht

Schüppenfönig.

Ein Student oder Buroangestellter und meint, in ibm ftede ein großer Bawlifowsti, ber in feiner Dichter ober ein herr Direttor; er geht felber Mitglied des tatholijden Jung bann fucht er Schreiberdienft bei einem Konvention wird voraussichtlich in Re- Advotaten, vertrinft mas er verdient Arbeit will das toitbare Geichopf feine und dann, damit die Leute auch denfen, daß er etwas mehr fei als alle andes beine Rreugdame! ren, prablt er mit dem Unglauben und läftert gegen bie Religion.

Rreusbame.

Benn gwei einander beiraten und e eine hat gu ben Schönften gebort n der Stadt und ift auf allen Ballen, Theatern wie eine Bringeffin verehrt ift upwert, Lefen in Buchern und Beitidriften ober Alavieripielen und Gingen zugebracht; und manchmal bringt die liebe Mutter der angebeteten Tochdu armer Bergfonig und Brautigam! und bift ein ungludfeliger Tropf! Diefe Person wird dich qualen wie ein fleines Stacheltierchen, wo sie dich nur anrührt. Du sollst ihr dienen aus allen kräften, sollst dein Einkommen zu ihrem But und Bergnügen draufgehen lessen und noch Schulden dazu machen.

Der Katholikentag in Bruck an der Leitha

hang ift did und ichmer und lagt fich Begirtstatholitentag in der freundlis girt die tatholifche Jugendvereinsbemes dien Stadt Brud an ber Leitha gu bereben in Gottes Ramen warten, bis ibm bindern drobte. Tropdem famen am fonne loffelweise ber heutige Tag bringt und | 25. zeitlich in der Fruh ichon aus biezeigt, was gestern ibm noch nicht flar Ien Gemeinden, die oft ftundenweit Menichen auch gut, daß wir nicht miss derte, so daß beim Teitgottesdienste besrätin Dr. Bichl über die Organisas fen, was alles noch fommt, daß wir ichen wenigstens 3000 Teilnehmer fich tion der Frauen und Madchen in reticht alles Leid und alle Blage bis jum angefammelt hatten. 3m Laufe des ligiofer und fultureller Sinficht. Gie Tod auf einmal berichluden muffen, Bormittage und um die Mittageftunde der liebe Gott legt es une nur in fleis tamen weitere Charen aus dem Brufnen Portionen bor. Aber viele wollen fer und hainburger Begirt fowohl, wie Stauenorganifation, die in religiöfer, eben mit aller Gewalt nicht warten, aus dem Burgenlande bis hinauf zur forialer, wirticaftlicher und fürforgebie fie gur rechtmäßigen Beit erfahren. Donau und binab gegen das Ditufer rifcher hinficht die Frau erziehen und Unter Borfits des hochw. herrn John Jansen lät fich mancher die Karten schlagen ben einem alten Beib und lät fich von men sein, die mit Frende und ehrlis Karikas, die eines der vornehmsten gruppen Dit und Beit St. John u. ibr an der Raje herumführen mit allers der Begeifterung fowohl an den vors metatigungefelder für unfere Frauen mittägigen Berfammlungen, als auch und Madchen ift. alle faiholitaen Schlieber bet bei gerne bort. In vielen Studen an der Festwersammlung am Abend lauf seiner Ausführungen fam er auch bei ben gerne bort. In vielen Studen an der Festwersammlung am Abend lauf seiner Ausführungen fam er auch bei Bedeutung der Presse und die Leitha das Teft ber Fahnenweihe beund ihrer Mufit eingefunden.

fern im Burgenland. Rach dem Got-Bei ben Mannern (Borfit Ros gunächst Dechant Klempa über Die Aloner als Bige-Bornheinen int en beuteigt noch in das haus führt, worin ihr und wies babei besonders darauf bin. aut die gabne und gur Erene gege Et. Donatus Ortsgruppe und alle welche in das haus führt, worin ihr und wies babei besonders darauf bin. fatholischen Grundsabe leistete. daß wir mit all unferer Bereinsarbeit Benn ein Bauernmadchen, anitati blog dienen oder unfere Gegner in ib. wurde bem Rooperator Dallinger von fern iprach in berglichen

Brud übertragen. (Borfit Brafes Bolf und Gauprafes acht alles mit oder lieft Romanbucher Ritter) fprach Deerespropft Brala viel ins Theater und noch mehr ins lingsvereins, bes Stammvereins in in mehrerlei Berionen; aber ftubieren trefflichen Borten Die Bedeutung ber Bater im himmel! Rinderfegen Saufe im diden Müßiggang alle Tage, wollen, daß bas Rulturleben ber Belt

tun und verfteht auch teine. Das ift

Gditein . Gieben.

Wenn ein junger Mann fich berheifet, bei ber Bahl nicht auf dide glatte Saut und angenehmes Schwäher Rudficht nimmt, fondern barauf, bag die Berfon eingezogen und arbeitfan - wenn er ferner feine alten El orden; ju Saufe bat fie ihre Beit mit tern in Ehren halt, fleifig arbeitet und bas Berdienft nicht verschwendet, wenn e: regelmäßig gur Rirche geht, gu Saufe gern in guten Buchern lieft, feine Boh! der Menicheit geopfert wird. Rinder zu Gleig, Gehorjam anhalt — Die hemuite gemalte Mutterichaft ter den Raffee ans Bett, weil fie ihre von einem folden Mann tann utan garte Gefundheit iconen muß: - o borausfagen, daß er icon in Du haft bich felig gepriesen, bag bu ben wird. Bielfältiges Kreuz, bas an-bieses holben Engels hand erobert haft bere Leute plagt, wird an feiner Ture

wieder einen driftlichen Anftrich be fomme, fei es notwendig, daß die 3ugend von beute mit gielbewußtem Streben fich gu Tragern des menichlichen Fortichrittes und aller unferer Rul-Bie ein Berhangnis ichien es, als turerrungenichaften mache. Bampraauf einmal der Streif der Gifenbabner fes Ritter gab dann eine Reihe bon bom Baum gebrochen murde, der ben braftifchen Unweifungen, wie im Begung ausgebaut und entwidelt werben

übernahm Pfarrer Alinger ben Borfis. entfernt waren, Sunderte und Ouns Als erfte Rednerin fprach Frau Bunerörterte die Notwendigfeit einzelnen Aufgaben ber fatholifden 3m weiteren Bertatholiiche Jugendbund Brud an ber Pflicht, fie gu unterftuten, gu fprechen. ing, hatten fich auch aus diefem Grun- Silfsfonde fofort eine Cammlung gu De Die fatholifchen Burichenvereine Des veranftalten, brachte ein Ergebnis von

IIm 3 Uhr nachmittags Die Festpredigt bielt Dechant Rlem-Bereine feierlich in die Rirche, mo Dees pa von Brud, das feierliche Sochamt respropit Pralat Dr. Bawlifowsti ben elebrierte Dechant Deurigs pon Bal- Bontififassegen hielt. Rach demselben mofen gebt, damit ihr dem Sobnlein terdienig berfanmelten fich die Teil ber Kirche die feierliche Fahnenweihe borgenommen, bor ber Bralat Bams lifochofi über die Tugend ber Treue overator Dallinger von Brud) fprach, beren augeres Combol die Jahne des tatbolifden Jugendbundes fei. 10. Bersammlung in ber St. Donatus- ibn seine Liederlichseit nicht ichon in Aufgaben der Katholifen, diese Prefie nenpatin, Komteffe Harrach, mit bergau befämpfen und die fatholijden Bei- lichen Worten die Sahne dem Jugend-Unter Borfin des hochw. herrn Ba- Bulent als ein alter Lump in Armut tunfen zu fördern. Generaldireftor bund, der vor den vielen taufenden von Bried erörterte jodann Die innere Not- Ratholifentagsteilnehmern den Schwur wendigfeit ber Ratholifenorganifation auf die Sahne und gur Erene gegen Die der Reierlichfeit nahmen außer ben begar nicht irgendwelchen Bereinszielen reits genannten Berfonlichfeiten und den Rednern Die Familien bes Grafen Unter Borsit des hern Ric. Echneis der garm zu dage auf der Farm zu arbeiten, ten Bestrebungen behindern, sondern der Mednern des Grafen Baltersfirden, nur mit aller Gewalt in die Stadt will. daß wir vielmehr alle Kräfte in unse-Begirtsbauptmann Dr. Rarl Engelhart und viele andere angesebene Berions

Rach der Fahnenweihe eröffnete fibent des Begirtstatholifentages, Die Reitverfammlung mit bem Sinweis, Strumpfe striden. Zuweilen trifft es bisher noch nicht geschehen ift, ben fa- Ratholifen, von denen 500 ichon gur Gruge ber Ratholifen bes Burgenlan.

(Fortfegung in nachfter Ausgabe.) Rinderjegen - Gottesjegen

Rinderfegen, ein jo liebes Bort, Rino, auf den Tang und verliebt fich Bien, gewesen war. Er ftellte in das fo viel ergablt von einem guten und fich ausbilden, daran dentt er modernen Menichlichteitstultur in ber Gottesfegen! Und doch fo manche nicht. Beil man nun nirgends mit gangen Belt, besonders in unserem Mutter möchte dieses Bort verfehren ihm recht zufrieden ift, so bekommt er Baterlande, in das rechte Licht. So in Kinderfluch. Chriftliche Mutter, guerit buftere Gedanten, er dentt jogar febr diese gange Rultur aber fich ber- ich will dir einmal ergablen von einer daran, fich das Leben zu nehmen, aber feinert und entwidelt habe, fei fie doch beidnifden Mutter, einer vornehmet dann fagt er fich auch wieber: es fei in allen Belangen bon ben Menichen Romerin, namens Kornelia. Ginft über den Berlauf der Berfammlung an ichade fur ein jo feines Gehirn, wie er abhangig, die hinter ihr fteben und fam eine Freundin gu ihr und bat fie den "Courier" jur Beröffentlichung gu eins im Ropfe habe. Zuern fist er gu ihre Trager find. Wenn wir haben im Laufe der Unterhaltung, ihr doch ihre Roftbarfeiten und ihren Schmud ju zeigen. Da öffnete fie bie Ture eines Rebengimmers und wies - bin auf ihre dort weilenden Rinder. Dann iprad fie: "Sieh, meine Freundin, bas find meine Rleinobien, bas ift ber idionite Edmuid, ben ich befite!

Und du, eine Chriftin, willft es geauteil murbe!

dir: "Die Mutter ift die Biege ber Bufunft, fie ift aber auch ber große Mitar, auf dem ohne Ende für das Die bewußte, gewollte Muttericaft ist eine sittliche, nationale Lat von fo gewaltiger Größe, daß fie an die Leiftungen des Mannes nicht nur beranreicht, fondern zweifellos dieje überragt. In dieser Tat liegt die Größe

ber Grau für das Menichheitsleben." Und doch wie vielen Heinmütigen Seelen fehlt ber Mut, großherzig diefes hehre Amt auf fich zu nehmen, fich ju diefer Große aufzuschwingen!

Geänastigt

"Jeden Morgen wenn ich aufwachte, fühlte ich als wurde etwas Edredliches paffieren"

schreibt Frau W. und fährt fort: "Ich wundere, ob andere Frauen jemals dieses niederdrückende Gefühl gehabt haben, so wie ich es über ein Jahr lang hatte. Ich war so herabgestimmt, daß wenn es nicht für meine Rinder gewesen mare, ich glaube meinem Leben ein Ende gemacht zu haben. Jeder Zag und jede Racht war für mich eine Qual. Dich ängftigte es vor dem Schlafengehen, weil ich die meisten Rächte wach lag. Wenn ich schlief, so hatte ich die furchtbartien Träume. Ich konnte nicht essen. Ich war ganz heruntergekommen, nichts interessierte mich. Ich konsultierte mehrere Merzte, sie verschrieben mir verschiedene Arzneien, die mir aber nichts halsen. Die Aerste behaupten, daß es ein nervojer Zusammenbruch war. Ich war immer mude. Bon Tag zu Tag fühlte ich es mehr, daß meine Kräfte schwansten. Die fleinste Anstrengung verursachte größte Midigseit. Ich wußte, daß ich leider dasknsiechte. Wir kam es vor als ob ich sterben müßte. Ich war so unglücklich, daß ich nichts darum gab, ob ich lebte oder sterbe. Tann hörte ich was ein seines Tonisum Carnol fein follte. Buerft widerftrebte ich mich, es zu gebrauchen, weil ich dachte, daß es mir boch fein Gut tun murde. Bulett probierte ich es und erzielte wunderbare Rejultate. Ich bin gefund und munter den ganzen Tag bindurch. Ich esse appetitlich und schlafe gesund. Meine Freunde glauben es nicht, daß es Carnol vollbracht hatte. Ich bin nicht mehr in niedergedrückter Stimmung, sondern immer im Frohfinn. Bas Carnol für mid getan hat, fann es auch für andere tun.

Carnol wird von allen Droguiften verfauft. Benn Gie nach Gebrauch einer Flasche gewissenhaft fagen können, daß es nicht ge-holfen hat, dann bitte ichiden Gie ims die leere Flasche zurud und mir eritatten den pollen Raufpreis.

Carnol wird verfauft von allen Apothefern oder bon B. Maffig, Regina, Sast.; Deutsche Buchhandlung, 1708 Rose Str., Regina, Sast.; 850 Main Str., Binnipeg, Man.; 9753 Jasper Ave., Edmonton, Alta.; Leenard Fush Ltb., Moofe Jaw, Cast.; Guih Drug Co. Ltb., Emift Current und Caron, Cast.; Berbert Drug Co., Berbert, Cast.

Der berühmte Sofburgichaufpie-

ler Bernhard Baumeifter, der beiten einer, hatte eine gehegte Abneigung

gegen alles, was Rollenlernen hieß.

Benn er die Buhne betrat, ichritt er

geradeswegs auf den Raften los und

ließ sich nur durch elementare Er-

eignisse von diesem heiligen Plate

Burgtheaterdireftor, riet einem Reu-

angefommenen: "Laifen Gie fich nie

einfallen, bor dem Raften iteben au-

wollen, das ift Baumeifters Blat!

Rur Gabigon darf fich berausneh

men, fich herangudrängeln. Dann

Beinrich Laube infgenierte den

Fauft und Baumeister mußte den

Erdgeist ipielen. Ein rechtediger Ausschnitt war in die Hinterwand

gemacht, und Baumeifter ftand da-

hinter vor einem langen grauen Schleier gededt, weit, weit ab vom

rettenden Ginfager. Laube faß im

Barfett und braute das Donnerwet-

ter für den natürlich wieder unwif

fenden Baumeister. Aber, o Bun-

ber! Baumeifter iprach ohne 30.

gern, ohne Stoden, glatt wie aus

der Biftole die rollenden Berfe des

geheuer ichien, eilte auf die Buhne

und fah ingrimmig, wie Baumeifter

fich an die linke Ruliffe angestedt

hatte. Mit graufem Sohngelächter

Szene noch mal! Baumeifter la-

"Bie haben Gie's benn gemacht?"

gern beeinfluffen. Unfer Altmeifter

Bilbelmy fommt auf die erfte Probe

mit-auswendig gelernter Rolle. Bo-

zenhard fällt das Lernen nicht jo

lesend auswendig, er ichindet fich's

im Schweiße feines luftigen Ange-

Rollen souffliert, fann fie fie längst

auswendig, wenn der aufe und ab-

stürmende Albert noch ingrimmig an

Swei Faulpelze waren aufreu

Haase und Frau Straßmann. Haase war Schwimmfünstler er-

ften Ranges. Er hatte ein fo feines

Bebor, daß er das leifeste Glüftern

Aber wenn fie buftete, buftete er

digkeit und hinreißender Charme

schwamm die begabteste der drei

Schwestern Bitt. Sie betrat mit gewinnendem Lächeln, eine Sand

graziös vorgestredt, die Bühne und

schob sich dem Kasten zu. "Ach! Ich bin heute so lustig!" flötete sie.

- "Rein! traurig, traurig!" fam

Das Geficht der Rünftlerin ber-

wandelte sich sofort in ein webmittiges Abbild sinkender Lebenslust, die

Augen schlugen schmerzbewegt gum

Simmel und fie ertemporierte ohne

jedes Jögern - - aber wie barf ich luftig fein, wo mein Berg

Huch der Schnell-Lerner beift fich

zuweilen die gabne aus an einem Stile, der ihm nicht liegt. Reift

wird fait bon allen gefürchtet, Lef-

fing ift nicht beliebt und Griffparger

wurde wegen der vielen fleinen Gull-

worte ichon von manchem wütenden

Rein Menich mertte et-

Mit ftrahlender Liebensmur-

ber erften Ggene "fümmelt".

der Souffleuse nachreden

es aus dem Couffleurfaften,

Und wenn sie ihm seine

die Ggene gu Ende.

denn gelernt?"

noch'n Bettel." -

itehen die beiden Arm in Arm."

Thimia, der ipätere

Dom Rollenlernen.

Rlauberei von Artur Rehrlin.

Es ift zweisellos das peinlichste Rapitel im Buche des theatralischen Schaffens, das ich Sie mit mir zu durchblättern einladen will. Das mechanische Auswendiglernen ist eine geifttotende Beichäftigung und hat mit der Kunft als folder nichts zu tun, es ift die Sandwerfertätigfeit bes Schauspielers, es ist langweitig jum Auswachsen! Wenn das zu chaffende Charafterbild längst fertig dafteht, man gänzlich einig gewor's ben ist mit Auffassung, szenischer Berteilung der Mittel, weiser Abder Steigerungsmomente und all ber Unjumme bon Borarbeit, die eine große Rolle erfordert und die bon der Rritif dann in die lieben Worte gefaßt wird: "Es taugte wieder einmal nicht!", beginnt die bagliche Vernerei.

bere Methode, fich diefer Strafarbeit Geiftes. Laube, dem die Sache nicht Der eine lieft es idertmal durch, der andere ochst mechanisch, wie der Schuljunge, dem einen fällt's leicht; der andere haut das Buch in die Ede und trampelt witend darauf herum, der glaubt es mit Sinterlegen unter bas Ropf. fen schaffen zu können, aber wohl feinem bereitet es Freude. Benn man ein Gedachtnisathlet ift wie ntor, lächelt man ob des Schweis der anderen. Ihm fam's mohl nicht darauf an, wenn es ins Programm pafte, die ungeftrichene Bimit Apofryphen, das Reichsfursbuch und das Berliner Adregbuch auswendig herzusagen. Der Reid fonnte einen fressen! Mattowify, der große Tote, jeste fich in einen Eifenbahnzug, fuhr mit Rud-fahrkarte, gleichviel wohin, und ftieg in der Beimatstation, von Binen ftrogend, wieder aus. Friedrich Mitterwurzer, das größte Schau-spielergenie des verstossenn Jahrhunderts, lief häufig nachts in den Straßen umber und memorierte feis ne Rollen. Ich traf ihn einmal nachts drei Uhr auf der Donaubrude in Budapeit, im Begriffe, den Donaufarpfen den Quipow mit vol-

Iem Organ an die erstaunten Ropfe MIS Mittermurger eingeladen worden mar, am Ronigl. Schaufpielhaus in Berlin den Tell jum erften Male zu fpielen, hielt er fich zu-fällig in Graz auf. An einem ntag nachmittag traf er mich im Stadtpart, der bon Menichen wimmelte, nahm mich unter den Arm und fragte: "Saben Sie ichon den Tell gespielt?" Ich bejahte: ich hatte immer alles gespielt — man tann nie wissen — "dann sprechen Sie mir einmal die Erzählung bei den Fischern vor. Ich machte ein blodes Gesicht und fragte: "Wo?" "Ra! hier, gleich hier." Wir stanen gerade auf dem Rinderspielplat. paar Dugend Rindermädchen mit den dazugehörigen Soldaten ja-Ben im Kreis auf ben Banten, und ich malte mir das freudige Halloh aus, mit dem der Schweizer Patriot bon der frabbelnden Kinderschar mit Anhang begrüßt werden würde. 3ch lehnte also verschämt ab. Mitter-wurzer stellte sich, ohne zu überle-gen, mitten in die Sandkiste und fprach, wie ich es nie wieder gehört, die Tell-Erzählung. Und siehe da! Das Genie siegte. Die Mädels und ihre Begleiter liefen herzu und dachten, ein Wahnfinniger fei ausgebroden, aber icon nach ein paar-Mien waren fie im Banne des gran-Diofen Mimen. Bon allen Geiten ien die Leute aufammen, und elbst die Rinder hörten auf, Sande zu scharren. Donnernder Applaus und nicht endenwollendes Braborusen begleitete die improvi-sierte Tellvorstellung. Freilich muß man schon Witterwurzer sein, zu so was.

der die einerwordendes pelt. Ich selbst die in Berlin. Serr von Schirp (große Detektei in Berlin, Firma: "Schirp macht al-les"). Ich sonnte auch die größte

Probe übernehmen.
Der Mangel eines guten Gedächt-nisses, das durch feine Uebung ge-fröstigt werden somn, wirst zuweilen zerstörend auf eine ganze Laufbahn. Am Münchener Hoftheater war jahrttelang ein ganz außergewöhn glänzender Schauspieler -Bauffer - tätig. Aber er fpielte faft nur fleine Rollen, Spifoden und Chargen. Dit fturmifch wurde bon Bublifum und Breife Sauffer in den großen Aufgaben gefordert und die Direktion verantwortlich gemacht. Erst nach dem Tode des Bedauernswerten flarte Poffart die Sache auf. Sauffer hatte ein jo ungludliches Gedachtnis, daß er felbft Rollen, Die er hundert Mal verforpert hatte, in qualvollfter Angit bor dem Steden-bleiben spielte.

Ein Samburger Rünftler, bem das Lernen ein Greuel ift, teilt feine Rollen in drei Teile: häusliche, eleftrifche und intime. Bas über fechs Bogen ift, muß zu Saufe erlernt merben, für Rollen unter fechs genügt die Eleftrifche und für die intimen ift Raum in der fleinften

So viele Schauspieler, fo viele Methoden! Und jeder Komödiant wird beim Empfang einer Bomben rolle ein lachendes und ein weinenbes Muge fich naffen fühlen: Bann ipielft du fie und wann - lernft du fie.

Das grote Wunder.

Gine Erinnerung v. Baul Dahme.

Es war im Anjange des achtchnten Jahrhunderts, als die Beft im Diten Deutschlands herrichte. Der Bürgeengel 30g auf den Städten auch auf die Borfer und wittete unter der Menidheit. Furcht und Schreden hatte alle gepadt. Berdenn innerhalb drei Tagen ftarben die Leute, deren Körper von ber Best angestedt murben. Leiden- und Glüchtlingswagen wurden in langen Kolonnen weitwarts gefahren. Und alle menschtichen und sittlichen Befete drohlen in Berfall gu gera-Gräfliche Siobsbotichaften ra-

fien der Beit poraus in die Torfer. Mit Grauen blidten auch die Leute von Grungig nach Often, von wo das Unbeil fommen mußte. Noch hatten fie allen Gefahren getrost, aber einer, ber großen, glaubten fie nicht gewachsen zu fein. An einem Tage standen sie auf Bufunit einer für alle und alle dem Torsanger zusammen, geschart um einen Fremdling, der auf sie und Gesahr.

einredete, nach Beften gu flieben. Die Manner und Frauen faben entfest und mit entgeifterten Bliden auf den Sprecher und waren nabe daran, feiner Meinung gu folgen. fühl von einem Zettel ablas, ben er Da aber drangte fich eine alte Frau durch die dichten Reihen und ichrie: Berichellt. "Bir giehen nicht fort. Bir bleirif Laube den Zettel herunter, lief ins Barfett und ichrie: die gange ben hier, wo wir geboren murden. hier wollen wir auch sterben, wenn es fein muß. Wir bleiben in unfedelte mild und fprach einwandfrei ren Saufern, in unferem Dorf, auf unierer Erde, fie ift unfere Burg. Baumeister, haben Gie Ramen fremde Borden ins Land, fo würden wir freiwillig bleiben und ihnen zeigen, daß wir unferen Glauben nicht verloren haben, daß wir "Id) hatte auf der rechten Seite auf unserem Boden das bleiben, mas wir find. Richt Beft und Tod foll 3m Gegenfat ju diefem genialen uns von der heimatlichen Scholle Richtlerner fteben gange Scharen treiben. Bir flieben nicht. Bir geder gewiffenhaftesten und forrette- boren nicht zu denen, die da weichen. iten Buffler. Albert Baffermann | Und Fluch über den, der es dennoch

ließ sich von den Regisieuren nicht tut!" riefen nun auf arbeitete feine Rollen gu Saufe bis | tut." tut!" riefen nun and die Leute, als Antwort auf das, was ihnen die Meltefte im Dorfe gugerufen hatte, fie befröftigten es mit einem

Der Fremdling war aus der Mitleicht. Seine Gattin weiß ein Lied ; davon zu fingen. Sie lernt durch- te des Bolfes ploplich verschwunden. Die Alte aber redete weiter gu den Leuten. "Bir durfen nicht Gott versuchen, doch die Kraft unseres Glaubens wollen wir prüfen. Bir wollen um Gnade bitten, Aus glanbigem Bergen muffen unfere Gebete fommen. Und wenn nicht einer unter uns, der Aweifel begt, wenn wir alle eines Bergens und eines Sinnes find, dann wird uns nichts gesche-ben. Wer glaubet, fliebet nicht."

Und fie blieben alle im Dorf. Die Leute knieten auf dem Anger nieber und begannen zu beten. Der Gott in ihnen wurde mächtig. Die Alte lief unterbes in einen

Stall, fpannte eine weiße und eine idwarze Ruh bor einen Pflug und zog damit auf das Feld. hier ftemmte fie mit fraftigen Armen Die Pflugichar tief in die Erde und trieb die Tiere an.

Auf dem Anger fnieten noch immer die Leute mit gesalteten San-den und sprachen Gebete. Es war auch nicht einer unter ihnen, ber in dieser Stunde an der Macht bes Glaubens zweifelte. Junge und alte Frauen und Manner, bom reichften bis jum armften, Mutter mit Sauglingen an der Bruft, Krante und Gebrechliche, Buriden und Mabel jeglichen Alters fnicten und bete-ten beisammen. Ein Treugelöbnis flammte auf Auge in Ange und Hand in Sand. Und der Glaube der Leute war so fart, daß alle Angst und Not aus ihrem Innern wich

Bor dem Dotse pflügte die Alte. Der Wind gaufte an ihren gelöften ! Saaren und lief die Rode flattern. Der Blid der Frau war auf die schweren Erdschollen gerichtet, die won dem blanken Stahl zur Seite fielen. Plöhlich fühlte die Frau, daß die Kraft mehr und mehr aus Ar-men und Beinen wich. Und sie dachte

Kolle von morgens bis abends ohne Der Frauen Arbeit ist Goethe recht. Im Ansang war die Probe übernehmen. Ter Mangel eines auten Gedächtnie vollendet beute nicht aufangen. Taten gelten

Co icheint es in vielen Fallen gu fein und beshalb ift gute Gefundheit unentbehrlich

Biscount, Sast. — "Ich nahm Ludia E. Hintham's Begetable Com-pound für Schwäche der weiblichen Organe. Ich hatte Schmerzen im Küden und herunterziehende Schmer-zen in Unterleide. Ich war im Ganen in heruntergefommenem Zustan-e. Ich fonnte nicht schlafen weder iften noch arbeiten und fonnte mei nen Hausarbeiten nicht mehr nach fommen, Eine Freundin erzählte mir von Lydia E. Bintham's Begeable Compound und ich empfehle ei ett allen, da meine Leiden vollstän dig verschwunden find. Ich verrichte est alle meine Hausarbeiten, versorge neine Kinder und sehe nach den Suh ner, Rüben und dem Garten. 3ch emehle es auch allen jungen Rädchen die schwächlich und nervos find, denr es hat meine fechszehnjährige Tochter vollständig geheilt." — Frau Fred. Bilen, Biscount, Sast.

3d wohne auf ber Farm Upper Rem Sorton, R.B. - "Ich nahm Lydia E. Pinfham's Medigin und bin gefund geworden. Geit jener Beit fann ich meine Sausarbeiten verrichten und alle andere Farmarbeiten. Da ich Ihre Anzeige in der Zeitung gelesen habe, entschloft ich mich, Ihnen einen Brief zu schreiben. Hoffentlich bilft es jemand anders. "- Frau Bm. B. Reiber, Upper Rem Horton, D.B.

an die Leute im Dorfe. Gie- raffle noch einmal alle Rraft zusammen und fenerte mit fliegendem Atem die Rübe an. Gie abnte, daß fie jest ihr Lettes hergab für elle, die im Dorfe noch atmen fonnten, für die Beimat, in der fie ein Leben gelebt hatte. Das ichien ihr ein Opfer wert. Noch einmal leuchteten aus ibrem erhitten Geficht fieghaft die Augen, denn fie fah die schwarze

genug gebetet hatten, gingen fie andere Saftoren mit hinein. binaus por das Dori, um nach der Alten gu feben. Rach furgem Guchen fanden fie eine Tote neben dem Pfluge liegen. Run faben fie auch, daß rund um das Torf eine tiefe Burche gezogen mar. Und fie fühlten ploplich die Größe des Opfers, das hier leblos por ihnen lag, fie er-fannten die Bedeutung der Furche und gelobten, daß jett und in alle

Und die Leute blieben im Dorfe bon der Beft bericont. Alle Gremben glaubten an ein Bunder. Leute von Grunzig aber wußten, daß fie ein Titrm des Glaubens waren und find, an dem alle Gefahr

Gie haben ben Schmur ber Giniafeit ihrer Borfahren nicht vergeffen. Das Zusammengehörigfeitsgefühl ift erhalten geblieben bis auf den heutigen Tag.

Der Welttrieden.

Tentidland ale Mitarbeiter.

Die alleinige Schuld an dem Lenildie nicht auf sich nehmen, noch viel wehungen der Ariegsjahre auf fich Farmer feine Millionen Loppelgent-Co denft jeder anitandige Lentiche. — "Den Krieg haben wir nicht gewollt. Teutschland hat uns ruchloferweise angegriffen, und die entjehlichen Bunden, die es uns geschlagen hat, ton-nen wir nicht vergessen. Gin erstarftes Deutschland fonnte uns Berderben bereiten!" Co benft je ber paterlandeliebende Grangole. -"Deutschland hat durch Baffenge walt den Beltmarkt wollen, bat babei das Beiligtum der Bolferrechts geichandet und obenbrein unfere eigne Erifteng bedroht Coll man das jo leicht vergessen fonnen!" So urteilt der fausmannische und rechtsjiarre Englander.

- "Deutschland hat den Beltirie ben gebrochen, ein maglojes Bet über alle Meniden gebracht, das Pringip bes nationalen Absolutis mus zur herrichaft bringen wollen und zu dem Zwede fich nicht gescheut, junges Bolfetum innerlich dem Untergang gu weihen!" antwortet mir mein eigener Landsmann, der ideologisch gefinnte und oft zu selbsigenügsame Amerikaner. Seber ftebt auf feinem eignen Standpunfte und jeder, fei's Deutscher, Frangose, Englander ober Ameritaner, hat idilieglich recht. War's nicht Goethe, der feinen Fauft dem Wephistopheles gurusen lieg: Wer Sledit behalten will und hat nur

Behalt's genrig. Wo teiner nachgeben will, ba dringt das goldne Bort der Ueber-redung nicht durch, Rur die Zeit fann wilend wirfen und auch sie tann das nur dann, wenn Menfcher fich dazu verfteijen, bie Bergangen-beit vorläufig einmal berfeite zu le gen und sich zielberwist einer gegen und sich zielberwist einer gemeinsamen Aatigteit zu widmen.
So erft lernen sie sich gegechseitig fennen und ichöhen, und erft in diezur gegenseitigen Würdigung gewinnen sie einen Standpunft, von dem ans sich die Vergangenheit vorurteilötrei merten läbt Wieder hat

jett mehr als Worte. Aber mas für Taten? Es fpricht fich leicht von dem Bufammenwirfen ber Bolfer. Wie aber bies Bujan menwirten, das mohl iedem denfenben Meniden als ideales Biel porichwebt, auch nur annahernd fich beiatigen foll und fann, das ift allerdings eine gang andere Frage Die Diplomatie, so beißt's bei und in Amerika und wird's wohl auch in Deutschland beigen, ift banferott. Run, fo gang banferott ift fie noch nicht, wohl aber wird fie den Banferott anzeigen muffen, nicht bald dem wirticaftlichen Ginheitegebanfen Rechnung trägt, nam-lich der 3dee, daß die Bolfer der Erde auch wirtschaftlich boneinat abhangig find. Das haben die Eng lander aus gang naturgemagen Urfachen icon langit erfannt und aus ber Erfenntnis für fich den größten Ruben gezogen. Das haben die Amerifaner andererfeits bis gum Rriegsausbruch nicht erfannt, ebenfalls aus naturgemäßen Grunden. Da fie ja in ihrem Saushalte faft über alle (aber doch nicht alle) Robftoffe der Ratur verfügten. Mus rein felbitfüchtigen Motiven ergab fich für das englische Bolf der Freibandel und für die Bereinigten Staaten ber Edungell. Als Deutsch. land fich gur wirtschaftlichen Groß macht emporschwang, da lag es in der Ratur der Dinge, daß es die Beltwirticait vom Standpunft deutscher Berhaltniffe betrachtete und fich berjenigen Konfurrenzmittel bediente, die für Deutschland den größten Erfolg versprachen. Es ift meder nötig, noch zwedmäßig, an diefer Stelle im einzelnen die fich je fanger je lieber gufpigenden Probleme diefes bon allen Bolfern verfolgten Uneinigfeitepringipe gu beleuchten. Biffen wir ja alle, wenn wir es auch noch nicht frant und frei gefte ben, daß beffen Folge in letter Muswirfung der Krieg war und (früher Furthe nun nabe vor sich, wo sie zu oder später) sein muste und nun pflügen begonnen hatte.
Als die Leute auf dem Anger und Frieden spielten und spielen zu leugnen, ware einfach unfinnig Doch vericharien fie größtenteils nur die aus einem felbitfüchtigen wirt. ichaftlichen Bettbewerb entitandener und noch immer entstehenden Ge-Seute fennt jeder Birt. icaftler in Amerifa die Ronfequeng eines derartigen Bettbewerbs. Der Englander fiebt es noch am beinlichsten, dem Frangofen liegt es wie ein Alpbruden auf der Bruft und grollend ftraubt fich der Deutiche egen die unvermeidlichen Folgen Draugen in Gud-Amerifa und Mfien in Rufland und dem Orient liegt Die eine Welt, Die auf wirtschaftliche Entwidlung harrt, mo aber das abgespielte Bringip ber wirtichaftliden Selbitfucht nur neues Unbeil anrichten wurde. Und die Diplomatie weiß fich trot Abruftungsfonfe reng nicht gu belfen. Birtichaftler bruben und hüben ichütteln die Ropje - und legen die Sande in den Echof; denn mit den Berren Diplomaten ift nicht gut Ririden effen. Git

des polnischen Korridors, der Deutsch . Böhmen, der Deutsch . Dedas ein gu grell gegeichnetes Bild sterreicher usw., alle werden sich leichder heutigen Lage? Ift es nicht vielter und friedlicher lofen, wenn erft len. mehr in gu milden Garben aufgetraeinmal die Bölker im wirtschaftlichen gen? In Amerita, trop der Milliar-Berein neues Butrauen zu einan-ber gewonnen haben. Ift es zu den, die wir Amerifaner aus dent Beltfrieg erworben haben follen und viel verlangt, daß die deutsche, die wahricheinlich erworben haben, liegt englische, die französische, die ameridie Birtichaft brach. Millionen Menschen wiffen nicht, wie fie ihr Lefanische Birtichaft fich zu einem fol. Uhr früh beim! den Brogramme perfteben oder me-Traugen im ben friften follen. nigftens den Berfuch dagu machen ber erfte Gratulant fein!" niger darf er die gehäffigen Schma- Beften und in Kanada heimite der follen? Dag fogar der Berfuch feine großen Schwierigfeiten bat, das foll ner Beigen und bermag fie nicht in nicht nur zugestanden, das foll fobrauchbare Bare umzuseben. In gar betont werden, denn nur wenn Deutschland arbeitet man, aber größ. man die Schwierigfeiten flar ins Auge faßt, fann man berechtigte tenteils für den eigenen Berbraud, icafft fich Die nötigen Robitoffe hoffnung auf Erfolg begen. Es und gahlt dafür in Papiermart! wied &. B. nicht leicht fein, auch nicht in Amerika, wie viel weniger Rirgendwo ein Infammengeben, gefaweige denn ein Bufammemvirfen, in Frankreich, ein wirtschaftliches Existengminimum, fei es das vor feinig aus der fürchterlichen Klenime herauszuhelfen! Und doch, wenn anmir aufgestellte, fei es ein anderes, für Deutschland festzuseten. Und ders das wirtschaftliche Weltbild der doch ift und bleibt das der Bahrheit entspricht, liegt das Mit-Schritt, den die Bertreter der Birttel gur Löfung auf der Hand. Das ichaft jum mindeften der vier Bol-fer (Amerika, England, Franfreich beutige Beltproblem ift eben in erfter Linie ein wirtichaftliches, und und Deutschland) tun und zwar fo die Birtichaft, nicht die Diplomatie einmutig tun muffen, daß der Ober-fte Rat die diplomatifche Konfequens fann es lojen. Rie hat es in der Weltwirtschaft gieben fann und ichlieflich gieben folde bedeutenden Ropfe gegeben. Bu-dem hat fich in jedem Bolfe infolge muß, und daß bei allen beteiligten Bolfern die Uebergengung fich Bahn

des Krieges das Bringip der wirt. Schaftlichen Ginheit ftart herausgebildet und zwar nicht nur in dem Bu-fammenwirfen verschiedener Induftrien (id) denfe an die fogenannten Kongerne oder die vertifalen Trufts) sondern auch in dem Zusammenwir fen der induftriellen Bolfsichichten, ber Arbeitgeber und der Arbeitneh. mer. Ift es deshalb so undentbar, daß sich aus Amerita, Frankreich, England, Italien und aus Deutschland die führenden Geifter im wirtichaftlichen Leben gu einer Beipredung bes großen gemeinichaftlichen Broblems gufammenfinden follten? Stellt man fich wirflich als Toren hin, wenn man die Hoffnung aus-ipricht, daß sich aus einer solchen Besprechung allmählich, Jahr für Jahr, gemeinschaftliche Biele ergeben wurden, deren Erfeidung man bann auch gemeinschaftlich zu erstreben berfuden wurde? "Das ift wieder ame rifanisch-ideal gedacht", mag man mir zurufen. "Deutschlands gegen-wärtige Lage macht den Gedanken einsach lächerlich." Ist dem wirk-lich so? Oben habe ich behauptet, daß die Diplomatie noch nicht gang banferatt fei, daß fie aber in nachfter



iederplatten, Tangplatten, voll Jeuer und Leidenschaft, welche die Mufif des sonnigen Spanien fennzeichnen. Wir haben fie — fommt und last Euch welche vorspielen und laufcht den letten Tonen in volfstomlicher Dufit per-

COLUMBIA Grafonolas und Platten

Die neueste Mufit, mabrend fie neu ift - bafür ftebt Co lumbig — Lieder der beimgefehrten Goldaten, die allerneue-ften Jagg Tange, die neuesten, bervorragenosten Opernfänger. Um diese Platten in all ihrer Schönheit und Bollfommenbeit zu boren, follen fie bon ber Grafonola geipielt merden.

Columbia Graphophone Company

TORONTO müßte, wenn sie sich nicht mit der zosen sinden, die ihre augenblickli-Birtschaft verbündete. In dem so den Besürchtungen beiseite sehn und und ist die Birtschaft bereit, ein sol-sich der großen Ausgabe widmen des Bundnie einzugeben, mas mare | murden. ches Bundnis einzugehen, mas mare würden. Ich mußte mich febr ge-wohl der allererite Schritt, zu bem täuscht haben, wenn ich bei vielen diese die Diplomatie veranlassen deutschen Wirtschaftlern (Industrielwurde? Gang ohne Frage Diefer: ten, Raufleuten, Bantiers, Gewert-Deutichland in wirtichaftlicher Sinichaftsführern utw.) nicht ein Berficht vernünftige Lebensbedingungen langen nad) der Berwirflichung eines Borin folde Bedinneuen wirtschaftlichen Busammenwirgungen bestehen, darüber mögen die fens der Bölfer herausgefühlt batte. Meinungen auseinandergeben. lleder Borte: Ber voll. ber das Minimum habe ich mich bringt bie Int? ichon ohne Borbehalt ausgesprochen, und mogen auch porurteilsvolle und - Borficht. In der guten alten Beit, als die Gier in Deutschweniger gut unterrichtete Ameritaner daran Anftog genommen haben, land noch drei Pjennig das Stud bei unferen großen Birtschaftlern bat das Minimum feine ungünstige fosteten und Banderschauspielertrup-Aufnahme gefunden. Oberschlessen pen flassische Tramen im Dortstrug an Deutschland! Abschaftung der Sanktionen! Reparationszahlungen Torfframer und jagte: "Saben Gie Gier? unterliegen nicht der Kontrolle der Der Bramer bejahte. alliierten Mächte und werden bon "Saben Sie auch faule Gier?" Der Krämer grinfte: "Ja, eigent-Deutschland felbit geregelt! Deutsches Bebiet wird von den Befatungs. lich ja nicht, aber ein paar werden truppen befreit! Dag noch andere durch den Berfailler Frieden entstan-bene Probleme der Regelung bedurwohl dabei fein. "Raid," fagte der Mann, "geben Sie her, ich muß alle ichledten Gier fen, will ich damit nicht verneinen. haben Aber das Problem des Saargebiets, Bett lachte der Krämer. "Ach fo,

> "Bft," madte der Mann, "ich bin felbft der Samlet." - Ein Beuchler: Frau: "Bo Du weißt, daß ich beute meinen Beburtstag habe, fommit Du um vier

ich berftebe, die Schauspieler wollen

ja beute abend den "Samlet" fpie-

Rompligiert.



Du, Aurelia, fannft Du Dich noch entfinnen an was ich Dich erinnern foll, damit Du's nicht ber-

- "Anftand". In einer Bolfsfcule wird eine Beidreibung ber Jagd als Auffah gegeben. Darüber weiß Rlein-Gretchen folgendes: "Es wird Berbit und die Blatter fallen bon ben Bäumen. Der Jäger nimmt fein Gewehr und geht in den Bald. Dort legt er fich auf ben Bauch und bas nennt man Anftanb."

Bekanntmachuna!

Teile bierdurch allen meinen Freunden und Befannten mit, daß ich meinen Anteil in ber "Bictoria Garage" verlauft habe und jest felbit eine Barage auf 1633 Salifag Straße eröffnet habe und bes reit bin, alle Reparaturen an Automobilen gewiffen haft, prompt und bestens zu verrichten. Auch werde ich immer die reichfte Auswahl in Delen, Gafolin und sonstigen Automobilteilen auf Lager führen. Meine Bertstätte wirb in Zukunft als

"HALIFAX GARAGE"

Telephon 7066.

haustelephon 8439.

bridt: es gilt nunmehr ein ehrli

des Bufammenwirten jum Beile al-

3ch glaube, genug bedeutende Amerikaner zu fennen, die ein fol-ches Borhaben herglich begrüßen und

sich daran ebenso berglich beteiligen

murden. 3ch bin überzeugt, es gibt

im. ber, die behergt mitarbeiten mur-

ben. 3d glaube, es laffen fich Eran-

einflugreiche und einfichtsvolle Eng.

Achtungsvollst

Albert G. Fleifcher, 1633 Halifar Strafe

Kleine Anzeigen des "Courier"

********** Dr. g. Rov. D. D. G.M. - ftubierte The Capital Barber Shop, Samilton Dr. G. S. Beider, Bahnargt, 203-204 an ber Universität in Paris, Frantreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 213 ReCallum-Sill Gebaude. Telephor 2548, Bohnung 3101 Bictoria Abe Telephon 2407, Regina.

Dr. Frant D. Rodin. - Argt und Chirurg. Do.tor Robin fpricht auch Leuryg. - Grenfell, Cast.

8. 6. 29. Suntman, DR.D., Bimmer 21 Canada Life Bldg., Regina ********* Studierte an ber Umfterbam Uniund Beibelberg. Telephon '8561. Bohnung 3914 Dembnen Moe., Tel. 4242. 3ch fpreche Deutsch.

Dr. Denis Sweenen, DR.D., (Toronto) Chirurgie und Obitetris. Office 201 DeCallum Sill Bldg., Regina. Of fice Telephon 6288, Refideng Teles phone 4220

Dr. S. B. Benbrids - Spegialift und Rinderfrantheiten. Buro 209 McCallum-Soll Gebaube. Gprechftunben: 11 bis 12 Uhr bormittag fice-Telephon 2424, Haustelephon

Dr. M. DR. Cavoie. Spezialift in Lungen, md herzkrantheiten. 812 Mes Callum-oul Gebaube, Regina. Of-Kat Telephon 5494, Daustelephon 5978. Spricht die tuffische Sprache.

Dr. & Rraminsti. Bunbargt und Frauen-Spezialift. - Drei Jahre Bragis in Stenen, Gast. Spricht beutich, ruffifch, polnifch und ruthe nifch. Office: 102 Beftman Cham Phone 7812. Bohnung 2301 Toronto Str., Phone 6187,

******************* Rechtsanwalte

********* Dörr & Guggisberg

Deutsche Abvolaten, Rechtsanwälte und Rotare. Einzige beutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Gelb auf Grundeigentum. - Bimmer 301-803 Sterling Truft Blbg., Ede Rofe Str. und Elfte Abe. Gegenüber City Dall, Regina. 3. Emil Dorr, 22.9. B. B. Guggisberg, B.A.

MacRinnon, Rutherford, Tahlor Rechtsanwälte, Abvofaten und Notare 1863 Scarth Strafe,

In Bibant jeden Mittmoch.

OTTO MARX

Deutscher Rechtsanwalt und Rotar, Safford, Cast.

Deutscher Briefwechfel eingelaben.

R. 3. Tanlor, B.A. - Abvofat und Rechtsanwalt - Gelb gu verleihen auf gute Farmen. Office Rhein Botel, Rhein, Gast.

David B. Rliman - Deutscher Advos fat, Rechtsantvalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtsfachen. Bim mer 504 Sterling Truft Bebaube, Ede Rofe St. und 11. Ave., Regina Telephon 6323.

Balfour, Soffman & Co., Rechtsan Brivatperfonen und Gefellichaften au berleihen. Bimmer 104 Darfe Blod. - James Balfour, R.C.; Tharles 28. Soffman; Rechtsamval.

Brhant & Burrows - Rechtsantvalte te und Rotare. Banner Bld., Fifte Apenue, Reging, James 7. Broant D.A., 22.B., C. S. 3.

JOHN FENSTEIN LL. B. Deutscher Abvofat. Rechtsanwalt, Deffennicher Rotar, uftv. 1001 ReCallum-Sill Bldg Regina. Cast.

Acetylen Schweißung

Edweißung, Stablidueiben, Rabiator reparieren, "Carbide" und Holg-toble zu verkaufen. Capital Belbing Chop. 1762 Osler St., Reging

Masterabe-Roftume gu vermieten Schreiben Sie um Ratalog.

H. H. BARNES



Rein Garten ohne Reffel, fein

Barbiere und Frifeure

Größtes und beites Barbiergeichaft in ber Stabt. Gute, reelle beutiche Bedienung. Große Auswahl bon Bigarren und Tabat. Große Billiarbhalle und Babegimmer in Berbindung. Bir icarfen gewöhnliche und Giderheits-Rafiermeffer. R. Rnorn. Eigentümer.

***************** Tapegierer

Boftgraduiert in Bonn Auto Top & Upholftering, 2134 Albert Strafe. Tifceler und Tapegierer Bir reparieren Mobel und übergie

***************** Anmeliere.

D. G. Come, Uhrenreparaturen, Beiratsligensen. Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung bon Blafern wahrend Sie warten. M. G. Sowe, Juwelier, Scarth Strafe, Regina, Sast.

Zalkind's Jewellery store

1835 Couth Railway Str., Regina.

unfere Spezialität.



Reparieren von Uhren prompt eriebigt. Sie tonnen diefelben per Boft an uns fenden. Groke Auswahl von Diamanten, Ringen und Juwelen.

Unfere Breife find febr makia Bir fprechen Deutsch.

Beirateligenfen werben hier ausgeftell:

The Diamond Jewelry Co.



1801 Couth Railwan Strafe Regina, Gast.

Spezialift in Ubren bom alten Lan Juwelen aller Art ftets au Lager. Reiche Auswahl von Uhren aller Art. Golde und Gilbermaren Ringe ufm.

Beirateligenfen ausgeftellt. Bir iprechen bentich.

A. G. ORCHARD

Optifer

Bir unterfuchen Lugen und paffen für Brillen mit Rab- und Fernficht. Telephon 3135

Rerr Blod, 1862 Scarth Strafe

5. C. MeClang, Optiter. Bimmer: 813-814 DeCallum bill Gebaube

Warum operieri werden?

"Bepatola" beseitigt Gallsteine Schmergen binnen 24 Stunden. Bertreibt Blinddarm - Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält feine Giftstoffe. Wird nicht in Apo-

m bettaun.
Rrs. Eco. S. Almas,
Einzige Herftellerin
me 4855 230 Fourth Abe. S.
4 26.50 Sastatoon, Sast

Babnarite.

T------ t..........

Bestman Chambers, Roje Strage

Dr. Malph & ebermann, Bahnarst. Regina

105-108 Weftman Chambers. Rofe Strafe. Telephon 2937. Regina, Gast.

Drs. M. Gregor Smith, 28. Frafer Smith, 3. M. DeGregor. Bant Bldg., Eingang von der Das milton Strafe. Gegenüber bem Glasgow Soufe. Telephon 3317.

ben Automobilfige. Telephon 5478. Dr. B. 3. Gitterman, Bahnargt. -805 McCallum & Sill Gebaude Regina. Telephon 8311. Sprech ftunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr Andere Beit, durch Berabredung Spricht Deutsch, Ruthenisch und

********* Photographen

********* Roffie's Atelier, Regina, Größtes photogranbifches Atelier tm Beiten

Ishataaranhiide Apparate repariert. "Rodats Unscos Geneca Trio" Filme entwidelt und gebrudt. 2. be Cercu, 1728 Elfte Abe., Reging.

Selhitaufaenammene Bhotographien.

Cenden Gie 3hre felbstaufgenommenen Rilms zum Entwitfeln. Beite Arbeit. Bir entwiffeln Filmrollen irgend einer Größe für 15c.

The Sowell Studio 1825 Co. Railway St., Regina.

*************** Restaurante

Deutsches Restaurant

G. Brunner & Gohne. 1324-10. Ave., Regina, Cast. Das altefte beutiche Reftaurant der Umgebung.—Der Cammels plat der beutschen Farmer und Ginwohner. - Der beften und freundlichften Bedienung tonnen Sie ichon im boraus berfichert fein. — Befuchen Gie uns, wenn nächftes Mal in Regina .- Gute Mahlgeiten. - Gute Betten. Dagige Breife.

********************** Bücherrepifpren

Bücherrevisoren, B. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber, Wohnfit in Regina. B. Rosborough C.A., Sastathewan, Teilhaber, Bohnsis in Moose Jaw Phone 3734, Ronal Bant Gebanbe Regina, Gast.

E. S. BIGGS, C.A.

Bereibigte Buchhalter und Reviforen. Fintommenfteuer, Deflarationen unb Erledigung bamit gufammenhangenber Erbeiten. - Revifion ber Bucher Lanb. ider Munigipalitäten und Teilhaberichaften.

B. O. Bog 278, Regina. Phone 2493.

·····

MASSIG'S Apothete Maple Leaf Blod

mpfiehlt alle mediginischen und echnischen Drogen, Kräuter, Berbandeartifel, etc., etc., in mir befter Qualität. Regepte werben forgfältig ange-

Boftverfand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch ober Englisch an:

28. Maffig, 8. D. Bog 124, Regina, Gast.

Erfinder!

abrifanten ichuten immer gute Erindungen. Reichtumer werden erfians en durch neue Ideen, die modernen Beiten angepaßt find. Schreibt um inden find an

The Ramfan Co. Batent Attornens.

Sie Geburtedatum mit 10c ein. Treue und guberlaffige Bedienung. Sagel Saufe, Bog 215, 208 Angeles,

Bu verfaufen

Bu verkaufen

fatholifdes Miffionshaus, Schwefter-Infritut ober fonft eine fatholifche Genoffenicaft. Unmittelbar einer gro-Ben fatholifden Rolonie. Beitere Musfunft erteilt bie Rebaftion bes Courier 1835 Balifar Str., Reging, Gast.

Grifde Gurten gu vertaufen. Ronnen vericidit werden an irgend eine Gta-tion in Sastatcheman und Alberia. Um weitere Ausfunft ichreibe ma an S. Rubolph, 825 - 8th. Ct., Medicine Sat, Alta.

Deutides Settlement in Gub.Baldwin Co., Mla. Brachtiges Alima, gute Land, Fruchtfarmen, Bieb. Mild. wirtichaften, fowie robes Land 3. Singe, Baltimore, Dib., Ridgeln

Bu vertaufen - Gine Liegenichaft, geeignet für Errichtung einer Rafere in unmittelbarer Nabe einer großer Matholifchen Rolonic. funft erteilt Bifter Muller, Annabeim, Gast.

Barm billig an verfaufen. 320 Ader Neues Saus. Gutes, fliegendes Bachmaffer. Bute Beibe. Alles eingegaunt, 240 Ader unter Ruftur 70 Mder Sommerbroche, Mur \$17 per Ader. \$1500 Bar fofort ober im Berbit. Reft nach llebereinfom men. Man ichreibe an Bog 32, Bambrun, Gast.

800 Ader Farm billig gu verfaufen. Gutes haus und gutes Baffer. Al les eingegaunt. 475 Mder unter Rultur. Alles andere fann gebroden merben. Mur \$15.00 per Ader. \$2500 Barangahlung und Reft auf Salfteernte-Bahlung. Pferde und Maidinerie fonnen billig mitgefauft werben. Man ichreibe an Box 54, Bambrun, Gast.

Wir verkaufen

Patent = Medizinen

bie in biefer Beitung angezeigt

Boftbeftellungen prompt erlebigt. April-Spesialität: Frei: \$1.00 Bafet echte "Deaft

Bitamine" Tabletten, abfolut frei mit jeber \$1.00 Glafche "Rugateb Gron". Alles portofrei.

W. E. ARENS' DRUG STORE 1845 Scarth Str., Telephon 4224. Regina, Gast.

Berlaugt

Dawfon & Mosborough, Berechtigte Gefucht. - Beig vielleicht ein Lefer Diefer Zeitung, wo fich meine Eltern befinden. Waren früher in Ruffifch Polen, Gubernia Blod, Bawaet Riepgin. Etwaige Ausfunft erbeten an Guit. Fagins, Bardifty, Alta.

Farmarbeiter gefucht bis jum Binter Schanenberg, Bermood, Gast., Bor

Geiner: Gur allgemeine Sausarbeit in gutem beim auf ber garm ein Madden ober altere Berjon. Offerten erbeten an Bor 133. Marquis.

Sausbalterin gefucht. - Gur fath Pfarrhaus auf bem Lande wird gefucht eine brave, tuchtige Berfon (Frau oder Madden) als Saus-balterin. Offerten erbeten an Bog 65. "Courier", 1835 Balifar Etr.,

Befucht wird ein Lehrer mit gweite Rlaffe Beugnis für ben Greenfaner No. 1598 Schuldiftrift, Soll nad ben gefeslichen Stunden Deutichen Unterricht erteilen. Mennonit borgezogen. Schule wird im Ceptember an Johann Thiefen, Berbert, Gast.

Beiratigefuche *****************

Teutider Farmer, in guten Berhalt. niffen, 50 3abre alt, jucht ein al teres Madden ober jungere Bitme gwede Beirat. Gin Rind nicht ausgeschloffen. Buidriften nebit Bild erbeten an Bog 76, "Courier,

Edmonton Cannery

272—110 A Ave, Edmonton, Alto Die deutiche Gerberei Bir gerben Ihre Saute gu Gefdirrleder, Breis 16c per Pfunt grun Gewicht. Roh-Leder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht. menleder, Preis 20c per Pfund

grün Gewicht. Deden, don \$7.00 bis \$11.00 per Stüd, je nach Größe. Ichige Lieferungszeit: ca. 6 Bochen Um weitere Ausfunft und Berfand. Labels schreibt an die obige Adresse ist die der berühmtesten Fällschungen list die der badischen Landposiporto-

Geisel & Kinzel

Deutiche Maler. Empfehlen fich bem beutschen Bubli fum gur llebernahme bon Maler. Un ftreichers und Tapegierarbeiten

bei mäßigen Preifen. Gute und faubere Arbeit gugefichert. gegenüber ber Stadthalle. Telephon eine Liegenschaft, gut geeignet für ein Montreal Str. 1716. Phone 3869, Regina, Gast.

Franz Dummer 1913 St. John Strafe, Regina. Deutscher Maler, Anftreicher und Tapegierer empfiehlt fich bem beutichen Bublifum. Mäßige Breife. aufriedenftellende Arbeit. Telephon 4614

Adam Buck

Bibant, Gast. Real Gitate und Berficherung, Rechtsgültige Dofumente angefertig

fen, Discharges, Teitamente u.f.m. Berficherungen: Lebens- und Sagel-Berficherung. Gebäude gegen Teuer und Blig, Futomobile gegen Teuer u Diebiton

Transfers, Landfontrafte, Onpothe

Briefmarkenfällder.

Die modernen Galider find wahre Rünftler in ihrem Jadje.

Die ftarte Rachirage, befondere nach bochwertigen, alten Marten bet eine rafende Preissteigerung mit fic gebracht. Rein Wunder, wenn fich Die Kalidung mehr denn je auf dies Gebiet geworfen bat, fie ift febr rentabel und heute leicht angubringen. Cogar der Renner bat alle Mube, fich bor Schaden gu bewahren. Der moderne Marfenhamiterer fällt aber ficher auf den plumpen

Schwindel herein. Ein Fingerbut voll Raffee, zwei Tropfen Simbeerfaft, eine Rafe voll Edweielwafferitofigas, vielleicht noch schönfte Salfderwertstatt ift fertig. einfachste Beise ber Belt wird die Baden 1 Rreuger weiß, die 20 Marf foftet, in die um 280 Marf teurere 1 Rreuzer braun umgewandelt, inbem fie einfach in Raffee getaucht wird. Die öfterreichifde blaue Merfur wird im Sonnenlicht jum gel-ben Merfur. Die Tätigfeit des Sonnenlichtes bewertet der Fälfcher heu-

te mit 2060 Marf. Sehr häufig wird die heute auf 800 Mart gewertete Bapern 1 Kreuzer ichwarz gefälicht. Die 1 Rreuger gelb, die verhältnismäßig billig ift, wird im Laufe ber Beit durch den Einfluß von Licht und Luft etwas gedunkelt. Das hat einen Raffinierten auf den Gedanfen gebracht, diesen chemischen Prozes burd Schwefelmafferitoffgas zu beichleunigen und zu vollenden. Die gelbe Fatbe wird dadurch völlig grauschwarz und so im Farbenton Beidmung der Marke wird' burch dieje demifche Rachhilfe nicht geandert. Die echte Marte hat die Biffernzeichnung in einem Rechted, Die geschnittene in einem Rreis, In allgemeinen ift die Zeichnung aber jo ähnlich, daß eine Berwechflung

leicht möglich ift. Die Renntnis der Farbendemie ft auch gu einer Reihe bon anderen man bor einigen Jahren eine gans raffinierte Falfdung ber Bafeler Täubchen entdedt. Bon diefer felt nen Marte, die heute 5000 Mart foftet, tauchten ploglich unverhaltnismäßig viele auf, und zwar durch weg Stude in postfrifder Erhaltung Man ging ber Sadje nach und erin-nerte fiche daß einige Zeit vorher auf einer Marfenausstellung ganger Bogen eines Brobedruds der Bajeler Taubden ausgestellt mar. Dieje Brobedrude maren aber Unterschied von den eigentlichen Marfen grun geodert und nicht blau, wie die Originale. Dieje Probedrude maren nach Stalien verfauft morden, und bort batte man burch bemijde Bebaudlung das grune Blut in den Mederchen in blanes verwandelt. Für diefe Abelung be-

Man hat aus den gewöhnlichen Sannovermarfen - Die viel teureren mit roten Gummi bergefiellt, inden himbeerfaft anstrich, man hat mit Binfel und Farbe wertvolle Abarten geschaffen, hat die Barte ber auf den Marten abgebildeten Berr icher zu Bollbarten gemacht, oder man hat burch ein paar übermalende Stricke aus der Burttemberg seche Kreuzer die 18 Kreuzer geschaffen und dadurch am Stud — 630 Rart profitiert. Gehr häufig wer den die Stempel - bei alten Mar fen find in der Regel gestempelte Marfen mehr wert als ungebrauchte — gefälicht. Man ,flebt die echten,

Summen von 4400 Morf

Marfe gu 12 Kreuger. Die toftet

pelt aber nur 7.50 Mark. Die moderniten Galicher find großgügiger. Sie fälfchen nicht mehr einzelne Exemplare, sondern gleich ganze Auflagen, indem sie echte Marten mit privaten Phantafieauf bruden verseben und gu Phantafie-preisen an die verfaufen, die nicht alle werden.

Amerifanijde "Figigfeit."

Amerifanische Blätter verbreiteten einen Schers des Führers der japanischen Delegation in Bajbing. ton, des Pringen Tofugawa. Ein Beitungeforreipondent jragte ibn: Cagen Gie, Bring, tommt Ibnen das Gebaren unferer ameritanischen Reporter nicht ein wenig seltsam vor?" "In der Tat," antwortets Zofngama. "Bum Beifpiel, do wurde bei der Eröffnung der Ronereng ein Gebet gesprochen, Diefes Bebet wurde ichon im porque fein anberlich gedruckt an die Reporter mogegeben, Es erfeichte 3hre Bei umgen alis ichneller ale den lieber

Schallertung.

Gin Berfahren gur Geftftellung bes Ortes eines Schiffes.

mitteln, Die die neueste Beit ber Ruften-Ravigation geschenft bat, gehört auch die jogenannte Schallor. ung, d. b. ein Berfahren, mit Bilfe des Reitunterichieds, mit dem ein ron einem Ediff ausgebender Echall an verschiedenen Rifftenorten antommt den Ort der Schallouelle an bestimmen. Das Berjahren ift im vorigen Monat in der Rieler Bucht mebreren Bertretern ber Schiffabrt vorgeführt worden. Der Borgang wielt fich folgendermaßen ab: der Rufte entlang find an Landita-tionen oder auf veranferten Bojen jehr empfindliche Mifrophone angebradt, die auf Schallmellen fofort mit feinen Schwingungen reagieren. Ungefähr in ihrer Mitte befindet fich eine Aufnahmestation (Leuchtturm oder dergleichen), die mit funftele graphischen Apparaten verseben ift. Der Abitand der Mifrophonitationer von der Aufnahmestation ift genat befannt, Treffen nun Schallichwinein Stündden Connenichein, und die gungen auf die Mifrophone, fe werden die hierdurch in diejen erreg-Schon mit diesen primitiven und bil-ligen Mitteln fann ein Fälscher Bege photographisch auf einen Film-Gold aus Papier machen. Auf die streisen übertragen, der sich auf der Aufnahmestation befindet. Da die Gilmftreifen durch ein zeitlich genau geregelies Uhrwerf abgerollt wird, fo fann man auf dem photographiiden Bilde genau die Beit feitstellen, wann bei den einzelnen Mifropho nen ein von einem Schiff ausgesandtes Schallfignal angekommen ift. Mus der Differeng der verschiedenen Beiten, zu denen der Schall die ver idiedenen Mifrophone erregte, fann Ort des Ediffes ziemlich genau beftimmt werden. Diejer Ort wird nun tion dem Schiff, bas das Schallfig. nal (Ranonenichlage ober dergleidien) abgegeben hat, phijd mitgeteilt. Das Berfahren ift agus abnlich dem, das im Ariege die Schallmegtrupps anwandten, um mit Bilje ber besbachteten Beitunterichiede gwischen dem Eintreffen eines Beiditfnalls an verichiedenen Beobachtungsitationen den Ort des feuernden Gefchütes feitzuftellen. Bei ben in der Rieler Bucht angestellten Perjuden murde (wie Rapitan Bruje

> - Der neue Anigge. ter: "Run, Guer Feldwebel icheint auch nicht der Feinste gu fein!" Cohn: "Ra, ich fage Dir! Borige Boche hat er fich einen Katalog von Sagenbed ichiden laffen!"

als Bertreter des Berbandes deut

icher Seefchiffvereine in ber nauti-

bei zeigte es fich, daß die Schallor-tung den Schiffsort auf 25 Meter

man an Bord wohl fo vorgehen, daß

man gunadit der Aufnahmestation

unttelegraphisch mitteilt, man wün

ide eine Schallortung vorzunehmen. Benn bann bie Funfftation die Bei-

jung gur Abgabe des Schallfignals

purudgefunft hat, wird man an Bord einen Kanonenschlag abgeben

ind etwa vier Minuten fpater den

Schiffsort durch Funftelegramm mitgeteilt befommen. Das Berfahren

fann ein ausgezeichnetes Mittel gur

Siderung des Schiffs bor Stran

in den Lagen, in benen die Funtpei

lung mittels gerichteter Bellen nicht genau ober nicht ficher genug ift.

ung im Nebel werden, namentlich

urd Landpeilungen festgelegt.



rau für dich! Schon wie ein Bild."



Darum alie.



"Bie fommt es, daß man ben Schiffen meift ben weiblichen Artifel Bu den vielen tednischen Bilfs. beilegt?"

"Gehr einfach, gnadiges Frau-Iein: weil ibre Auftafelung fo teuer

Cehr richtig.



"Run, Berta, wie ftebit bu benn mit beinem fleinen Bruberden?" ""Wein Gott, bis jett gar nicht. Entweder ichreit oder ichläft er. Da mar mir doch jede Berständigung mit ibm unmöglich,""



Angebote für

Wegeverbesserung

3. M. Reid, Court Doule, Swift Current, B. Killad Doulinton Grain Co., hoeld Datifierd, Bost. O. M. Frice, Sec.-Areaf. N.M. 426, Sped-blington, Sost. ichen Beitidrift Sansa mitteilt) ber Echiffsort gur Kontrolle außerbem

18. August 1922.
Richt ondertsierte Beröffentlichung dieser Anseige wird nicht bezahlt.
S. E. Carpenier,
Deputt Minister of Highwoods.
Beging, Sast.,
9, August 1922. SACRED HEART

ACADEMY Regina, Cast.

Rev. Mother Superior



får wehen Sale Brufterfältung und alle Familientraufsetten hergeftellt bon ber

Minard's Liniment Co., Limited

Parmonth, R. S.

Das. deutsch= canadische Hilfswerf für Europa



EI	a	r	b	e e		So	18f.,	1.	Mug	. 1	92	2.
Berte	H	te	ba	fti	ot	11						
93111	100		111	nte	225	teh	enbe	50	ifte	211	be	T=

ABELIE DECULIATION
Bitte, untenftehende Lifte gu ber-
öffentlichen, welche bon bem Romitee
bon Rofental tollettiert wurde für die
notleidenden Schwarzmeer-Roloniften:
Beter Fren fen \$ 5.00
Mathias Soffer 5.00
Balentin Denis 10.00
Meinrad Gelinger 1.00
Abam Bed 5.00
Georg Sed 1.00
Johann Diet 1.00
Beter Fren jun 1.00
Beter Thome 2.75
E. Begel 1.00
Daniel Diet
Michael Rößler 5.00
28. Runtermann
Joseph Büttner 1.00
Ludwig Schmalz 5.00
Abam Weinberger 1.00
From Buicholl 5.00

3	Wranz Dies	2.00	Ludwig Mardian 5.00
	Johann Rößler	2.50	30feph Ries 1.00
2	Alois Steinbach	1.00	Beter Ries 1.00
	Michael Roch		Johann Degenhard 1.00
	Genoveva Garecht		3ofeph M. Ries
	Joseph Fenerich		Bhilipp Bufch 1.00
	Anton Marbian		Seinrich Buich 1.00
	Rifodemus Rögler		30feph Schmidt 1.00
0	Joseph Rögler		Monifa Bollmann 1.00
0	Anton Strafel		Philipp Bollmann 2.00
9	Michael Thome		Bb. B. Bollmann 1.00
0	Jatob Degenhard		Betronella Bollmann 1.00
9	Adam Maier		Unton Fren 5.00
3	Bal. Bleile	1.00	0
	Jafob Miller	1.00	
	Beter Schmalz	5.00	Summa der öffentl. Rollefte \$116.55
	Fred Riel	1.00	Opfer von der Rirche mahrend
0	Jafob Stold	1.00	40ftundigem Gebet 42.50
0	Johann Mad	1.00	
'n	Mich. Mad	1.00	Bufammen \$159.05
	Anton Mad	2.00	2 - 01 15 - 1 - 1 - 1
			Das Geld wurde von uns nach Ber-
	Gebaftian Feift	1.00	lir gweds Beiterbeforderung gefchidt.
0	Gustab Brumet	1.00	
	Johann Ruthaber	1.00	Beter Fren fen.,
U	Jafob Bojdmann	1.00	B. D. Elardee, Cast.

Hundstage

Johann Garecht .

tooperative Gefellichaften vertreten.

brachte beträchtliche Schwierigfeiten, tion. Der erfte Auftaft gum Begen fie wurde feit 1918 nicht abgehalten, jabath ware gegeben und Europa von den alten Gebäuden und der Ausbrennte lichterloh. Daß die Revolurüftung ist heute wenig übrig. Alles
tion an den Grenzen Frankreichs, Des muste nen gemacht oder ausgebessert sterreichs usw. Salt machen wurde, wawerden, eintausend Mann waren mit re so gut wie ausgeschlossen, und der der Biederherstellung beschäftigt, Dils nimmerrubende Bolichewismus fonnte Tiarben von Bapierrubeln wurden auss blutige Orgien feiern.
gegeben. Mit all dem glaubt aber der Die Anlagen des Luitgartens halls bewiet-Arbeitsrat nicht mehr als ein ten vor einigen Tagen von den Rufen Biertel des zerstörten Eigentums wies bom ungefahr 50,000 Republikanern berherstellen zu können. Die Soviets regierung ist bei der Zusammentunft seigen. Die Bersammlung bildete eis bertreten, indeffen nur wenige private nen Teil der internationalen Beive-Raufleute und Han delsfirmen suchten gung zur Beobachtung des achten 3ah- bieber um Blat nach. Um dieser restages des Beginns des Belffrieges. Beichgultigfeit entgegenzuwirfen. In etwa 200 deutschen Städten und Die fündigten die Meffebeamten an, daß Orten waren abnliche Beranftaltunstaatlichen Raufleuten, Trufts oder gen. Stubitaten feine befonderen Bergunftigungen gewährt werden. Die Meffe Regierung von Birth und sogar des versen Rechtsfälle ließ so viel zu ganzen republikanischen Spitems wers
Damals wurde sie in Kazan veranstals den vielfach gemacht.
In den lehten hundert Jahren Warf in Gold sind gleich
Wünschen übrig, daß alles, was ich schen vielfach gemacht.
Imagentigen Epitems wers
Wünschen übrig, daß alles, was ich schen siel wünschen übrig, daß alles, was ich schen beilfach gemacht.
Imagentigen gewährte gerien Rechtssaue ließ so biet zu wünschen übrig, daß alles, was ich schen schen gemacht. war die Meffe in Righini-Rovgorod. 2000 Bapiermart. Da fann man fich leien fo ber Bolga und Oto Fluffe, 265 Dei- Reichebant fich beim Anfauf bon Gold Ien öftlich von Mostan.

Deutschland.
Die deutsche Mark sank auf 765 gum Dollar und mit ihr das Geld aus derer europsicher Länder. Zu allen hiebsnachrichten ein, die dragut in Berlin Rachrichten ein, die dragut in Berlin Rachrichten ein, die dragut in Berlin Rachrichten ein, die darauf inauguriert. Auf den dortigen Dörsbinweisen, daß die Mostauer Zeituns fern wird die Annahme von Bapiergeld gen eine gang ausnahmslos ftarte Debe rundweg berweigert. Gie find jum gegen die heutige deutsche Regierung pramitiven Birtschaftssisstem des reistreiben. Es wird behauptet, daß die nen Raturalien-Handles gurudgefehrt. wird berichtet, daß der große Musichut Cheingeld berabgefunten gur Beit der ber fommuniftifchen Internationale Tieffonjunttur, Des Riederbor einigen Tagen eine Gipung abgehalten habe, in ber enticheibende Be foluffe für eine neue Bropaganda-Af-

Frei an Asthma Leidende

Freier Afthma Coupon

Prophezeinngen über ben Sturg ber

B veritellen, welchen Schwieriafeiten Die für das Reich gegenüber fieht.

Kommunisten in Deutschland die ge-famten Bolksmassen im Augenblid in in Zahlung angenommen, das bedrudber Sand hatten und daß die Stunde te Bapier aber ift berpont, benn es bat aur Begrundung einer Raterepublif fogar innerhalb ber Landesgrengen feiin Deutschland gefommen fei. Auch nen Wert mehr; es ift gum blogen

> Bom Deutschen Generalfonfulat, 137 DeWill St., Montreal, gefuchte

Berfonen: Man. Emil, begw. feine Rachfom men, im Jahre 1914 in Montreal, 778

Lafontaine St. E., wohnhaft gewesen und früher Eigentümer des Temperince hotel, 490 E. Craig St. in Mon-

Durnberg, Mar, geb. 24. Marg 1866, zulest im Jahre 1913 aus Bans conver, B. C., geschrieben. Schip fa, Karl, geb. 9. Juli 1881

u Cberglogau, guleht in St. Catha-ines, Ont., bei einem Herrn Berger ichäftigt gewefen.

Minlis, Menafche, 38 3abre alt, in Toronto im Ledergeichaft tätig ge-

1871 gu' Schwientochlowis, in Stratford, Ont., wohnhaft gewesen. Raufmann, Abam, ans Reuirchen, Begirt Caffel, bor ca. 20 3abren nach Canada ausgewandert.

— Berich nappt. "Alle Wetter, ist das da im "roten Ochen" eine gesährliche Wendeltreppe, die zu den Gesellschaftszimmern hinauf-

tion in Deutschland gefaßt feien. Ra- | Bon Ratarrh untergraben. herr bet sei, zuverlässigen Rachrichten zus Gred Rocher von Monticello, Bis., folge, mit unbefanntem Reifeziel aus ichreibt: "Meine Gesundheit war volls afien und die Raufer und Berfaufer Mostan abgefahren. Diefe Rachrichs ftandig von Ratarrh untergraben. Rach bon Mostau gufammen. Sandler aus ten haben in Rreifen der Regierung langerem Gebrauch bon Forni's Al-Berfien, Bolara, Turkeitan, Afghanischen febr großes Auffeben erregt. Man pentrauter fühle ich mich jest wie ein ftan, Mongolien und der fernöftlichen glaubt im übrigen allen Grund zu der neues Befen." Für Erfaltungen, Du-Repblit werden auf vielfache Beife ers berechtigten Bermutung gu haben, daß ften und Ratarrh tennen wir nichts befmutigt zu kommen und ihre Waren sich Radel in Berlin aufhält. Die Fe- seres, als dieses berühmte Kranterheils daran denkend: "nitzubringen. Ruhland wird durch itellungen darüber sind anscheinend mittel. Es wird nicht durch Apotheker ter dazu sagen?" Dann nach San Sundifate, Coviet-Birticafterate und bem wirflich ber Fall fein, was nicht Dr. Beter Fahrnen & Cons Co., 2501 wiedereröffnung der Defic am Borabend einer blutigen Revolus frei in Canada geliefert.

Wie ich zum Theater kam.

Bon Leo Glegat.

Mein Studium war noch nicht fo weit gediehen, ale daß ich hatte gleich jum Theater geben fonnen. 3ch nahm alfo, um mein Leben friften du fonnen, eine Stelle als Schreiber in einer Advofatursfang-

Diefe Beit bedeutete jomobl für mid, als auch für den Berren Abpotaten eine Quelle von Leiden.

- - Gelbft wenn man es hatte te.

fen fonnen. Es fam oft vor, daß ich, um ich den Freischütz, die Zauberflote offenbar nicht zu fragen," erwiderte ich etwas erstaunt. Ausfunft befragt, was diejes oder gleichem Berhaltnis berbreitet fich bie jenes bedeute, meine eigene Schrift nicht entziffern fonnte,

Um neun Uhr früh faß ich in ber Ranglei und um halbzehn war mein Bedarf an derfelben bereits derart gededt, daß ich unter den fühnsten, an die Leichtgläubigkeit meines Brotherrn die exorbitanteften Uniprüche ftellenden Ausreden, mich zwei- bis dreimal in der Boche du driiden berfuchte und die Bormittage wegblieb.

Diefer Buftand fonnte auf die Dauer nicht aufrecht erhalten werden, das stand fest.

Eines Tages rief mich der Chef tn sein Allerheiligstes und erflärte mir sichtlich bewegt, daß wir von einander icheiden müßten. Seine Hochschätzung für mich als Sänger nehme, trothem er mich nie gehört hätte, folch gewaltige Dimensionen an, daß dadurch der Schreiber, — Mundant — wie es fo richtig beift - weit in ben Schatten geftellt werde. -

Bir reichten einander die Sande berficherten uns unferes gegenseiti-gen Bohlwollens und atmeten beide auf, als fich die Ture gwifchen uns ichiok.

Benn ich dann ipater, als alles weit hinter mir lag, mit meinem ehemaligen Chef zusammenkam jagte er oft: "Slegat, Sie ahnen nicht, was für ein schlechter Abvofatursidreiber Gie waren. Gie als Mundanten zu verlieren, bedeutet für jeden Advotaten eine Erlo-

Es ware unflug gewesen, ihm gu

Die Sorge um die Eriftens ftanb nun wieder drohend vor mir. Man riet mir, da ich doch fein Sibsleisch batte, zu einem freieren Beruf. — Agent! — Großartig! — — Ich befam, durch Empfehlung

Die Bertretung einer Firma für Bo-

In Deutschland heißt es tref-



Reinlich su bandbaben. Berfauft bei allen Apothetern und Sanblern.

rierte mein Powidel in der intenfiviten Form.

36 erflarte es fur ein Berbre die Gelegenheit vorübergeben Bu laffen und mir meine Bowidel nicht aus den Sanden gu reigen. -Die Raufleute fanden mich außerft originell, amufierten fich

fichtlich, aber fauften nichts. Entweder war die Powidel nichts wert, oder aber war meine Art und Beije nicht gang vertrauenermet.

fend. - 3ch weiß es nicht. Eines Tages fraß ich alle Mufter auf und fah ein, daß ich auch hier fehr am Orte war. -

Mit fradjendem Magen fam ich au den Gefangsftunden.

Mein Lehrer meinte, daß das fo nicht weiterginge. Er besuchte Direttor Amann, der

bem Brunner Gridtheater vorftand. und bewirtte, daß ich jum Brobefingen zugelaffen murbe. Co ftand ich endlich auf ber

Bubne und fang die Bajaggo-Arie. Das Refultat war beraufchend man engagierte mid) fofort. Burs erfte Sahr befam ich einen Borichuß von vierzig Gulden monatlich, der mir im nächiten Jahre, bon meinen hundert Gulben Bage

abgezogen werden follte. Gur jedes Auftreten ein Spielhonorar von zehn Gulden 3m dritten Sabre dreibundert

Gulden Gage! Mir fdwindelte! - -Geld gibt es ja gar nicht! — 3ch faß da mit flopfendem Bergen, nur daran benfend: "was wird die Dut

Dann nach Saufe, um die Unteridrift des Baters auf den Bertrag feten gu laffen, benn id mar erft neunzehn Jahre alt. Bas fich babeim für ein Gliids-

gefühl auslöfte, in welchen Formen es jum Ausbrud fam, tann ich nicht ichildern, - ich murbe es damit Run war ich Mitglied des Thea-

ters und durfte in die Runftlerloge roben. - Ich wohnte barin -Bedes Erwachen des Morgens war ein Geft. -Camtliche Movofatursfangleien

und Bowidelfabriten der Erde fonnten mir den Budel herunterrut-

Da es im Bertrage Bedingung war, daß ich im erften Sabre min deitens drei Opernpartien bubnen reif studieren muffe, ich aber noch feine Roten lejen fonnte, fpielte mir Mama Robinjon am Rlavier mit einem Finger jede Stelle to lange vor, bis ich jie nachfingen tonn-

Auf Dieje mubiame Art erternte

Beschäftigt wurde ich nicht, was "Na ja — es macht sich. Für den, mich mit Entrüstung ersüllte. Ich der was kann und was ist, sind die glaubte mich zurückgesett, gab auch Zeiten nicht schlecht. Aber entschuldi-Beschäftigt wurde ich nicht, was Diefer Empfindung im stollegentrei- gen Gie mich — geschäftliche Rent je draftischen Musdrud und erflar- vons — febr eilig! Biederfeben! te meinen Direftor für einen Trot-

Dies wurde ihm naturgemäß punftlich gurudergablt, mas eine ziemlich bewegte Ausiprache und ein noch intensiveres Raltstellen gur

Da fam das Benefig des Baffiften Shufopsin

Er mablte Lobengrin, mit ber Bedingung, mein verewigter Jugendfreund und Studienaenoffe Ru-

Rudolf Berger, ber leiber fo grub Dahingeschiedene, eine sonnige Frohnatur und mir ein lieber, bergicher Ramerad, gleichfalls Brunner Rind, beiag eine herrliche Baritonitimme, war mufifaliich und gesanglich viel reifer als ich und wurde daher von Direktor Aman als Telramund sofort atzeptiert.

Bei mir wehrte er fich in dem berechtigten Angitgefühl, daß es eine Ratastrophe werden fonnte, mit Sanden und Gugen. Aber Robinfon mußte ihn gu

überreden - endlich willigte er ein, Rapellmeifter Thieme, ein außerft tuditiger, gemiffenhafter Rordbeutleitete die Borftellung .-Es fam gur Generalprobe - das

Barfett voll Meniden. Maes ging fo weit gang gut, bis einige Taftentgleifungen, Die der Rapellmeifter icharf rügte.

Run fam aber eine Stelle, wo fich ber Urme mit feinem Orchefter wahrhaftig feinen Rat mehr wußte. Er ichrie: - "Slegat, nehmen Sie doch die Roten gur Sand!" Ich ermiderte bescheiden: "Licher

Berr, wenn ich Roten lefen fonnte. fo redete ich nicht mit Ihnen!" Die gespannte Situation wich einer erlösenden Seiterfeit

Dann fam der Abend. -Beldentenor als Lobengrin angefleidet in den Kulissen, um eingu-springen, wenn es nicht mehr weitergeben follte. - Es ging weiter, bis gum Schlug und brachte mir

einen großen Erfolg. In der Ruliffe ftand mein Di-

ben Sals, gab ihm ein Buffi und ben. bat ihn wegen des Trottels um

Er vergieh und wurde mir ein warmer, fordernder Freund, dem id viel zu danken habe.

Rotenleien habe ich inzwischen ge-lernt, bis auf die Bagnoten. Die fenne ich auch heute noch nicht. 3ch befürchte ernstlich, ich werde fie nie mehr erlernen. -

Lebensläufe und Enpen von heute.

Bon Robert Diid.

Der fleine Ungeftellte. Ms ich neulich zu meinem Zigarrenhandler in den Laden trat, erblidte ich, von rudwärts, einen sehr elegant gekleibeten jungen Mann, der sich Zigarettenproben vorlegen

"Aber ich bitte - um 40 Bf. fann man doch heut nicht mehr rauchen. Das ift ja Dift. Geben Gie mir für 60 bis 75 mit Korfmundftud! Und einige Bernftorff-Bigarren gu acht

Rachläffig warf er dann einen Sundertmartidein bin, auf den der Sandler devot berausgab. Die Stimme des Jünglings fam mir jo befannt vor — und nun wendete er mir fein bleiches Antlitz zu. War das nicht —? Aber so verlebt sah doch der fleine Lufinsti nicht aus und dazu der englische Angug, prima Schneider und Stoff, nicht unter dreitaufend Mart! Unmöglich! -Aber jest grußte mich der Jungling. Sachelte freundlich und ftredte mir zwei Finger feiner Sand bin, an det ein Caphir und ein Diamant blit ten: "Ra, wie jeht's denn?"

gen Gie mich - geschäftliche Rendeg.

Er gog feine golbene Uhr, winkte mit der filbernen Stodfrude einem porbeifahrenden Auto zu, bas wenige Angenblide fpater mit ihm davontoffte. - 3d fab erft meinen Liefe. ranten sprachlos an; dann lachten wir beide aus vollem Halse. "Jit's die Wöglichfeit?! Den Jun-

gen habe ich bor zwei Sahren durch Geben Gie mal in die Mode einen Befonnten als Lehrling in einem Bafdegeschäft untergebracht, feiner alten Mutter guliebe, die nur jingen und ich den Lobengrin. ihre kleine Witwenpension hatte. Wie fommt der Glanz in diese Hütte?"
Serr Maguschke lächelte und kniff oll das werden?"

Radifalheilung » Nervenschwäche

Schwache, nervole Berlonen, geplagt von Hoffnungslofigleit und schiechten Trünmen, erlächtenen Ausflüssen, Druft, Rüden und Kopfschwerzen, haarausfall, Abnabme des Gedors und der Sehtraft, Katarrh, Magendrücken, Etudivertiopfung, Müdigeleit, Erroten, Zittern, Gerstlovfen, Brustbeslemmung, Aengstückeit und Trübsinnerlaben aus dem "Jagendbreund", wie alle Feigen jugendicher Berirrungen genüblich in fürzefter Zeit und Strifturen, Camenstud, Poimosis, Krampfader und Wasserbruch nach einer nötig neuen Methode auf einen Schiag gebeilt werden.
Dieses intressant und ledrreiche Buch (neuelte deutsche Kusiage), weiches Jung und All. Mann und Stau lesen fentle wird gegen Einsendung von 25 Ernes in Money Order bersand von

Private Clinic, 137 East 27. Str., Dept. M, New York, N.Y.

die Augen zusammen: "Ter Junge hat ganz recht; sür die sungen Leute, die nicht sür Frau und Kind zu sorgen, wenn sie noch dazu ein bischen Grübe im Kopp haben, ist's heute "But, gut — einverstanden, wenn Sie wirklich ganz sicher sind!" — Er bingte den Hörer wieder an.

arme Mutter und Schwester? Und Rennpferd gegeben: "Force ma-wie hat er das nun eigentlid, ge- jeure". Bollen Gie mithalten wie hat er das nun eigentlid, ge- jeure".

Berfäufer geworden ift — die Lehrzeit wurde ihm natürlich abaedoch From und Gemein; und man bat Dann tam der Abend. — fürst —, bekommt er heute ein fehr "Der Junge tut doch nichts um gur Borforge ftand der damalige hohes Gehalt. Und außerdem — fonft. Warum flingelt er fie an?" Schotolade, Zigarren — was weiß friegt er Zigarren zum Engrospreife ich?! Und dann spielt er mit Glud von mir — die verfauft dann seine an der Borie und bei den Rennen. Er hat gute Berbindungen und hat 3d trat gu ibm, nahm ibn um Tips für Papiere und Bferde gege-Der Mutter hat er eine gro. ften beutgutage. - Gine neue Belt!" here Bohnung verschafft und einen Möbelfredit — die vermietet vier Bimmer, hat einen "Mbendtifch" das heißt - Sie werden ja nicht weiter darüber fprechen . . . Er beugte fich gu mir berunter und flüfterte leife: "Da wird nämlich ge ipielt und Geft getrunken — et bringt feine Beichaftsfreunde mit. Und die Schwester ift Tippfräulein in einem Fabriffontor, wird auch glangend bezahlt. Bei dem fcmeren

> Bir ichwiegen beide ein Beilden und rauchten. Im Beifte fah ich das Büngelden von einft vor mir, in feiabgeichoffenen, ausgewachsenen Ronfeftionsangug mit den roten ber-frorenen Sanden und dem verhun-Roblrübengesicht. -Maguichte bediente einen Runden. Rachdem er sich empfohlen hatte, jagte ich nachdenflich:

Dasein beute fieht eben jeder, wo er

nicht eine Ausnahme, diefer fleine

Jeder ift nicht fo geriffen und ohne Borurteile, wie diese Lufinstis find. Es muß ja auch nicht jeder gleich Muto fahren, die Rennen befuchen und Bernstorff - Zigarren rauchen Aber den jungen Leuten geht's beufe viel beffer als früher."

"Gie haben recht. Ber füllt benn heute jum größten Teile alle bie Tangbars, Rabarette und Barietes ?4 Und auch die beiferen Theaterplate. die der folide und verheiratete Dit telftand gar nicht mehr bezahler fann?! Hauptfächlich die junger Leute, mannliche und weibliche, die weit beffer entlohnt werden, mehr Beit haben, und die in unseren überreizten Tagen, im Gefühl der Bertlofigfeit unferer papiernen Ba luta, mit vollen Sanden das Geld ausstreuen, nach bem ber Steuerfis fus gierig die feinen redt."

"Das stimmt," meinte Berr Maguidte. "Und die jungen Madels treiben's nicht viel anders als bi Jungens, Go eine besiere Buchhal. terin, Direftrice oder Tippdame hat ihre zwei- bis dreitaufend Mark Monatsgehalt. Benn fie ihr Geld nicht an einen Liebften hängt - id fenne Beispiele ron Erempeln fo gibt fie die papiernen Ginnahmei für Rleider- und Bafchefegen aus gine! Sporen tun doch nur die mie

"Run, und was folgern Sie aus allebem, Sie Sozialphilosoph? Bas

3d feste mich an den Ladentifd bangte den Borer wieder an. . 3d feste min an ben und entzündete meine 90-Biennig- fi angerusen und mir einen ganz "Sorgt er benn wenigftens fur die ficheren Tip auf ein frangofifches bundert Emmden

"Die Alte hat's beute nicht mehr notig — dafür hat der Junge frei- wette nicht. Und Sie — ?"

bei den verfürzten Geschäftsstunden hat er ja Zeit dazu — verfauft er noch dies und das: Wäsche, Butter, und dann — wenn die Sache glückt, Mutter an ihren "Abenden" mit 100 Brogent Auffchlag. Das Gefchäft ba mir schon öfters ein paar sehr gute ben wir schon öfters gemacht. Ja, ja Lips für Papiere und Pferde gege- ber Junge ist bell, wie die mei-

Schüchtern?



"Bas die jungen Leute doch fdiditern find! Unfere Marie fitt "Hu fcon den ganzen Abend da und dem, was Sie fagen. Aber ist das noch niemand hat sie zum Tanze aufgefordert."

> - Zäufdung. "Bater, a Me coplan fommt, borft nit bas Rattern

> des Motors? Bater: "Unfinn, die Suberin bolt bren Dann vom Birtsbaus beim!

> > Leber.



Tourift : Berrgott, jest habe ich mir die Lederhofen gerriffen, wie foll ich das Loch ausbeffern? "Gang einfach. Birtsbaus ein Beeffteaf geben."

"THE NATIONAL WAY" Bit die beste Babn

für Reisebequemtichkeit, Bedienung und Bünktlichkeit:

Hach dem öftlichen Canada, der Kufte des Stillen Greans, nach den Vereinigten Staaten. Von und nach Großbritannien und Europa, oder zwischen den großen Städten Canadas

"The Continental Limited" taglid

swischen Vancouver und Montreal das gange Jahr hindurch. Der beste canadische Ina.



Man erkundige fich zuerft bei einem C.M.R. Agenten ehe man Borberei= tungen zu einer Reise vollendet, oder ichreibe an

> Wm. Stapleton, Diftrikt Paffenger Agent Canadian National Railways, Saskatoon, Sask.